



**Universität Oran 2 Mohamed Ben Ahmed**

Fakultät für Fremdsprachen

Abteilung für Deutsch und Russisch

**Dissertation**

**Die Entwicklungstendenzen der Gallizismen und deren  
Einfluss auf die deutsche Sprache  
Untersucht am Beispiel der politischen Rubriken in das  
Bild Online von 2019 bis 2020**

**Vorgelegt von:** ACHOUR Narimane

**Jurymitglieder**

BAGHDADI	Fatima	Professeur	Universität Oran 2	Vorsitzende
SEFIANE	Fatima Zahra	MCA	Universität Oran 2	Betreuerin
BOUHALOUANE	Karima	MCA	Universität Oran 2	Gutachterin
CHAABANI	Mohamed	MCA	Universität SBA	Gutachter
KHALED	Brahim	MCA	Universität Tiaret	Gutachter
BOURI	Zine Eddine	Professeur	Universität Oran 1	Gutachter

Oran, 2023

## *Widmung*

*Für meine Eltern, die mich ständig unterstützt haben und mir eine große Hilfe während meines Studiums und bei der Anfertigung dieser Arbeit geleistet haben, für meine Geschwister.*

## *Danksagung*

*Meiner Betreuerin, Frau Dr. Fatima Zohra SEFIANE, die mir vom allerersten Anfang bis zum Abschluss dieser Doktorarbeit mit Rat und Tat beigestanden hat, möchte ich an dieser Stelle meinen besten Dank aussprechen.*

*Mein herzlicher Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Kamal EL KORSO, der mir den Mut gegeben hat, die Doktorarbeit zum Abschluss zu bringen.*

*Des Weiteren danke ich den Jurymitgliedern, die akzeptiert haben, an der Jury teilzunehmen.*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>1. Deutsche Sprache und Entlehnung .....</b>	<b>6</b>
1.1 Die deutsche Sprache .....	6
1.2 Deutsch der Gegenwart.....	8
1.2.1 Deutsch.....	10
1.2.1.1 Deutscher Wortschatz .....	10
<b>1.2.1.2 Syntax der deutschen Gegenwartssprache .....</b>	<b>11</b>
1.2.2 Sprachliche Überdachung und Sprachloyalität .....	12
1.2.3 Deutsch als plurizentrische Sprache.....	14
1.2.4 Deutsch im Kontakt mit Nachbarländern.....	15
1.2.5 Die sprachsoziologische Gliederung des Deutschen .....	18
1.2.5.1 Standardsprache .....	18
1.2.5.2 Umgangssprache .....	19
1.2.5.3 Dialekt .....	20
1.2.5.4 Gemeinsprache.....	21
1.2.5.5 Fachsprache.....	21
1.2.5.6 Sondersprache .....	21
1.3 Die Wege zur Bereicherung des deutschen Wortschatzes.....	21
1.3.1 Entlehnung .....	22
1.3.2 Arten und Wege der Entlehnung.....	24
1.3.2.1 Direkte Entlehnung .....	24
1.3.2.2 Indirekte Entlehnung.....	24
1.3.2.3 Rückenentlehnung.....	24
1.3.3 Formen der Entlehnung .....	25
<b>2. Fremdwort und Lehnwort.....</b>	<b>25</b>
2.1.1 Kriterien der Abgrenzung von Lehnwort und Fremdwort .....	26

1.3.4.1	Assimilationsprozess .....	27
1.3.4.2	Internationalismen .....	28
1.3.4.3	Bezeichnungsexotismen .....	28
1.3.4.4	Teilentlehnung .....	28
2.1.2	Funktion der Fremdwörter im Deutschen .....	29
2.2	Der Sprachgeschichte des Deutschen .....	29
2.2.1	Das deutsche als Teil des Indoeuropäischen (Indogermanischen).....	30
2.2.2	Das Deutsche als Teil des Germanischen .....	30
2.2.3	Das Verhältnis des Deutschen zu anderen germanischen Sprachen .....	33
2.2.4	Die Entwicklung des Deutschen zu einer eigenständigen Sprache.....	37
2.2.5	Das Aufkommen der mehreren schriftlichen Standardsprache.....	39
2.2.6	Die Anerkennung eines einheitlichen schriftlichen Standards .....	40
2.2.7	Der Weg zur Einheitssprache .....	42
2.3	Sprachwandel .....	45
2.3.1	Ebene des Sprachwandels .....	45
2.3.2	Ursachen des Sprachwandels .....	46
<b>3.</b>	<b>Gallizismen und Zeitungen .....</b>	<b>49</b>
3.1	Begriffsbestimmungen .....	49
3.2	Der historische Hintergrund.....	52
3.2.1	Die Sprachbeziehungen.....	54
3.2.2	Heutige Entwicklung.....	63
3.3	Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache .....	63
3.3.1	Aussprache .....	63
3.3.2	Silbenbau und Wortakzent .....	69
3.3.3	Flexion.....	70
3.3.4	Wortbildung .....	73
3.4	Nähe und Distanz.....	78
3.5	Deutsch als ausgebaute Nähe- und Distanzsprache.....	80
3.6	Pressesprache .....	82

3.6.1	Die Presse .....	82
3.6.2	Zur Pressesprache bzw. Zeitungssprache.....	83
3.6.3	Die Unterscheidung zwischen Zeitung und Zeitschrift.....	87
3.6.4	Die deutsche Pressegeschichte .....	88
3.6.5	Die heutige Situation auf dem deutschen Pressemarkt .....	89
3.6.6	Außersprachliche Kennzeichnung .....	90
3.6.7	Politik und Sprache .....	92
3.6.8	Online-Presse .....	94
<b>1.</b>	<b>Analyse der Gallizismen .....</b>	<b>97</b>
1.1	Korpus und Vorgehensweise .....	97
1.2	Gallizismen in den politischen Artikeln .....	101
	• Substantive .....	101
	• Adjektive .....	129
	• Verben .....	132
<b>2.</b>	<b>Verwendungsfrequenzen und Bewertung der Analyse.....</b>	<b>137</b>
2.1	Verwendungsfrequenzen .....	137
2.2	Häufigkeit der Gallizismen in den politischen Rubriken .....	143
2.2	Wortbildungsmodell .....	145
2.3	Neologismen .....	156
<b>2.4</b>	<b>Entlehnungsarten.....</b>	<b>161</b>
<b>2.5</b>	<b>Zur Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache ...</b>	<b>162</b>
	• <b>Gleiche Bedeutung.....</b>	<b>162</b>
	• <b>Bedeutungsverengung.....</b>	<b>164</b>
	• <b>Bedeutungserweiterung .....</b>	<b>168</b>
	• <b>Bedeutungsveränderung.....</b>	<b>169</b>
2.6	Analyse der Gallizismen nach deren Synonymien .....	172
	• <b>Gallizismen ohne deutsche Synonyme.....</b>	<b>173</b>
	• <b>Gallizismen mit den vollständigen deutschen Synonymen.....</b>	<b>173</b>

• Gallizismen mit deutschen Entsprechungen.....	174
<b>2.7 Entlehnungsperiode .....</b>	<b>178</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>182</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>185</b>
• Bücher .....	185
• Aufsätze in Sammelbänden .....	188
• Wörterbücher und Enzyklopädie .....	189
• Online Wörterbücher .....	190
• Online Quelle .....	190
<b>Anhang .....</b>	<b>I</b>
• Stichwortregister .....	I
• Online-Korpusquellen der Zeitungsartikel .....	IV
• Die gefundenen Gallizismen in den Artikeln .....	XXXV
• Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache .....	XL
• Gallizismen nach deren Synonymien .....	XLIII

## Abbildungsverzeichnis

<b>Abb. 1:</b> Vollvokale des Französischen .....	66
<b>Abb. 2:</b> Nähe-Distanz-Kontinuum .....	79
<b>Abb. 3:</b> das Vorkommen der Gallizismen in den politischen Rubriken im Jahre 2019.....	138
<b>Abb. 4:</b> das Vorkommen der Gallizismen im Jahre 2020 in den politischen Rubriken.....	139
<b>Abb. 5:</b> das Vorkommen der Gallizismen per Sätze in einem Artikel .....	141
<b>Abb. 6:</b> Vorkommen der Gallizismen in den Überschriften .....	143
<b>Abb. 7:</b> Vorkommen der Komposita bei den französischen Wörtern in den politischen Artikeln .....	149
<b>Abb. 8:</b> Semantische Integration der Gallizismen .....	172
<b>Abb. 9:</b> Analyse der Gallizismen nach deren Synonymien .....	177
<b>Abb. 10:</b> Analyse der Gallizismen nach deren Entsprechungen .....	177
<b>Abb. 11:</b> das Vorkommen der Gallizismen nach deren Herkunftsperiode .....	179



## **Tabellenverzeichnis**

<b>Tabelle 1:</b> Vorkommen der Gallizismen in den politischen Rubriken im Jahre 2019.....	137
<b>Tabelle 2:</b> Vorkommen der Gallizismen im Jahre 2020 in den politischen Rubriken in das Bild Online .....	138
<b>Tabelle 3:</b> Häufigkeit der politischen Wörter .....	143
<b>Tabelle 4:</b> Wortbildungsmodell .....	148
<b>Tabelle 5:</b> Adjektivische Derivation vom Substantiv .....	153
<b>Tabelle 6:</b> Adjektivische Derivation von dem Verb .....	155

## **Abkürzungsverzeichnis**

- Adj. = Adjektiv
- Adv.= Adverb
- ahd. = althochdeutsch
- alem. = Alemannisch
- afrz. = Altfranzösische
- bzw.= beziehungsweise
- d.h. = das heißt
- dän. = dänisch
- dt. = deutsch
- ebnd. = Ebenda.
- eng. = englisch
- etc.= et cetera
- fem. = Femininum
- frz. = französisch
- fränk. = fränkisch
- frnhd. = frühneuhochdeutsch
- germ. = germanisch
- gr. = griechisch
- hochdt. = althochdeutsch
- hochdt. = hochdeutsch
- Hrsg. =Herausgeber
- idg. = indogermanisch
- Jh. = Jahrhundert

- lat. = lateinisch
- lat. = lateinisch
- mask. = Maskulinum
- Mhd.= mittelhochdeutsch
- mhd.= mittelhochdeutsch
- mtd. = mitteldeutsch
- n. Chr.= nach Christus
- neut. = Neutrum
- Nhd.= neuhochdeutsch
- nhd.= neuhochdeutsch
- Nom. = Nominativ
- obr. = oberdeutsch
- Pl. = Plural
- S. = Seite
- Sb. = Substantiv
- Sg. = Singular
- sog. = so genannt
- u.a. = und andere
- usw. = und so weiter
- V. Chr.= vor Christus
- Vb. = Verb
- Vgl. = vergleich
- west- germ. = West-Germanische
- z.B.= zum Beispiel

# **EINLEITUNG**

## Einleitung

Die deutsche Sprache gehört zu den lebendigen Sprachen der Welt. Sie befindet sich in stetigem Wandel durch Entstehung neuer Wörter, Wortschatzerweiterung und Entlehnungen aus verschiedenen Sprachen. Neue Wörter kommen hinzu, alte verschwinden oder werden abgewandelt.

Daher gehört Deutsch zur Familie der indogermanischen Sprachen und hat sich von den anderen germanischen Sprachen getrennt. Seitdem gibt es natürlich verschiedene Entwicklungen und Änderungen, die nicht nur die Aussprache und Grammatik, sondern auch in den Wortschatz betreffen. Der deutsche Wortschatz besteht aus einer großen Menge von Wörtern, die sich in Erbwörter, Lehnwörter und Fremdwörter einteilen.

Der Einfluss anderer Sprachen auf Deutsch war immer erheblich. Natürlich besteht der deutsche Wortschatz nicht nur aus Wörtern mit deutscher Herkunft, sondern hat auch aus Bestandteilen, die aus anderen Sprachen stammen. Die Aufnahme von Fremdwörtern entspricht einer natürlichen Entwicklungstendenz des Wortschatzes, nämlich als eine Möglichkeit, neue Dinge zu bezeichnen oder gewisse Sachverhalte spezifischer und adäquater ausdrücken.

Die Entlehnungen aus dem Französischen sind die zweitgrößte Gruppe von Lehnwörtern im Deutschen nach dem Lateinischen. Darüber hinaus wird die französische Sprache insgesamt von 230 Millionen Menschen auf fünf Kontinente gesprochen. Französisch gehört zu den romanischen Sprachen, die vom Lateinischen abstammen. Französisch beeinflusst verschiedene Sprachen, insbesondere die deutsche Sprache. Die Wörter, die aus dem Französischen aufgenommen werden, werden oft als Gallizismen bezeichnet. Sie haben ihren festen Platz in der deutschen Sprache seit Jahrhunderten.

Der Gebrauch der Gallizismen\* in der Zeitungssprache ermöglicht eine differenzierte Wahrnehmung des vermittelten Inhaltes. Ferner bieten die Zeitungen nicht nur Inhalte, über die sie berichten haben, sondern auch über die Sprache, die zum Zeitpunkt ihres Erscheinens als Gegenwart galt. In diesem Kontext lassen sich anhand ihrer Texte die

---

\* Dieses Wort wird im zweiten Kapitel des theoretischen Teils erklärt.

Sprachtendenzen der Vergangenheit oder Gegenwart, sowie den Einfluss der Gallizismen erkennen. Weiterhin wird die Sprache in der Presse nicht nur die Normen des Gegenwartssprachgebrauchs respektieren, sondern unterliegt sie auch den alten Sprachtendenzen. Für eine Zeitung ist von größerer Wichtigkeit, dass sie mit ihren Artikeln bzw. nur mit ihren Schlagzeilen Aufmerksamkeit erregt. Dies ist auch die Aufgabe der Gallizismen.

Die Tatsache, dass die französische Sprache einen bestimmten Einfluss auf die deutsche Sprache hat, hat mich angeregt, in diesem Bereich zu forschen und über diese Thematik zu reflektieren. Heute benutzt man im Deutschen verschiedene Gallizismen, und zwar in den Zeitungen, die häufig auf das System der deutschen Sprache eine bestimmte Auswirkung haben. Aus diesen Gründen will ich mich in dieser Arbeit dem Thema „*die Entwicklungstendenzen der Gallizismen und deren Einfluss auf die deutsche Sprache*“ widmen.

Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, die Entwicklungstendenzen der Gallizismen und deren Einfluss auf die deutsche Sprache am Beispiel der politischen Rubriken von 2019 bis 2020 zu untersuchen und zu analysieren.

Dabei kommt es darauf zu wissen, ob die Gallizismen einen bedeutenden Platz in der deutschen Sprache haben. Diese Forschung muss Verwendungsfrequenzen der Gallizismen in der deutschen Presse erläutern, um deren Entwicklungstendenzen und Gebrauchshäufigkeit in der Pressesprache zu zeigen. Daher wird auch die Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache untersucht.

Aus diesem Grund liegt der Fokus dieser Arbeit auf: „*die Entwicklungstendenzen der Gallizismen und deren Einfluss auf die deutsche Sprache: untersucht am Beispiel der politischen Rubriken von 2019 bis 2020*“.

Dabei geht es darum, die Gallizismen im Deutschen im Hinblick auf diesen Prozess zu beschreiben. Zu diesem Zweck werden Texte und Daten aus verschiedenen Artikeln erhoben.

Spezifische Merkmale auf der semantischen und lexikalischen Ebene sollen beschrieben, quantitativ erfasst und analysiert werden, um die verschiedenen

Charakteristika der Gallizismen zu erklären und die innerlinguistischen Merkmale in der deutschen Presse aufzuzeigen.

Gallizismen interessieren uns sehr. Unsere bisherigen Erfahrungen bestätigen, dass die Gallizismen einen bestimmten Einfluss auf das Deutsche haben. Kernthema und zugleich Motivation meiner Arbeit ist es, zu untersuchen, inwiefern die Entwicklungstendenzen der Gallizismen die deutsche Sprache beeinflussen.

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen werden wir unsere Problematik folgendermaßen formulieren: *„Haben die Gallizismen im Grunde noch heute einen Einfluss auf die deutsche Sprache?“*

Diese Problematik besteht aus den folgenden Fragestellungen:

- Inwieweit beeinflussen die Gallizismen die deutsche Sprache?
- Welche Entwicklungstendenz zeigen die Gallizismen?
- Welche Rolle spielen die Gallizismen in der deutschen Sprache, insbesondere in das Bild Online?
- Inwieweit benutzen die Journalisten französische Wörter in ihren Schriften?
- Sind die Gallizismen als Mittel der Erweiterung der deutschen Gegenwartssprache?
- Inwiefern sind die Gallizismen in der deutschen Sprache integriert?

Um diesen Fragen nachzugehen, wird von den folgenden Arbeitshypothesen ausgegangen: Die Gallizismen haben immer mehr einen Einfluss auf das Deutsche.

- Die Gallizismen haben einen bestimmten Einfluss auf die deutsche Sprache, insbesondere auf das Bild Online.
- Die Gallizismen zeigen bestimmte Entwicklungen bei der Wortbildung.
- Die Gallizismen spielen bis heute eine wichtige Rolle in dem deutschen Wortschatz.
- Es gibt viele Gallizismen in den politischen Rubriken.
- Gallizismen werden als Erweiterung der deutschen Sprache betrachtet.
- Es gibt Gallizismen, die ihre Bedeutung im Deutschen entweder aufbewahrt, verengt, erweitert oder verändert werden. Darüberhinaus gibt einige Gallizismen,

die einerseits ein bestimmtes Synonym haben, andererseits über eine Entsprechung verfügen. In einem anderen Fall gibt Wörter ohne Entsprechung oder Synonym.

Den Untersuchungsgegenstand dieser Analyse bilden Artikel und Schlagzeilen aus der Zeitung „Das Bild Online“, die einen Internetzugang anbieten. Für die Wahl dieses Korpus spricht die Tatsache, dass sie im Internet einen reichhaltigen Gegenstand mit Aktualität auf sprachlicher Ebene der Zeitung und einen freien Online-Zugriff auf diese Artikel bieten, was bei den anderen Zeitungen kostenpflichtig und von Algerien aus nicht möglich ist.

Methodisch werden wir hauptsächlich analytisch vorgehen. Die Arbeit besteht aus zwei Teilen: aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Das erste Kapitel des theoretischen Teils, beschäftigt sich mit der deutschen Sprache. Zuerst werden wir als Zugang für diese Arbeit die Entwicklung der deutschen Gegenwartssprache im Laufe der Zeit, Deutsch als plurizentrische Sprache, deutsch im Kontakt mit Nachbarländern und die Sprachvarietäten des Deutschen behandeln. Der Löwenanteil dieses ersten Kapitels hat das Subkapitel die Wege der Bereicherung des deutschen Wortschatzes. Es wird mit dem wichtigsten Weg und zwar Entlehnung beginnen, dabei werden die Arten der Entlehnung und ihre Formen geführt. Dann wird Kriterien der Abgrenzung von Lehnwort und Fremdwort weiterbehandelt. Hier geht es auch um die Fremdwörter, als Ergänzung für einen der Hauptwege der Bereicherung des deutschen Wortschatzes. Die Hauptmerkmale der Fremdwörter, ihr Anteil im Deutschen, ihre Funktion, ihre Assimilation ins Deutsche werden explizit erläutert. Am Ende dieses Kapitels, werden wir die Geschichte der deutschen Sprache und Sprachwandel erörtern.

Im zweiten Kapitel, versuchen wir zunächst den Begriff der „Gallizismen“ zu thematisieren, um eine grundlegende Definition zu geben. An dieser Stelle werden die Geschichte und Entwicklung der Gallizismen beschrieben. Es wird erläutert, welchen Einfluss das Französische im Laufe der Geschichte auf den Wortschatz des Deutschen ausübte. Schließlich werden die Sprache der Presse, Online Presse sowie Politik und Sprache beleuchtet.



Der theoretische Teil gilt als Grundlage für die empirische-, analytische Untersuchung. Diese Untersuchung und ihre Ergebnisse werden im zweiten Teil dargeboten.

Der praktische Teil der Arbeit widmet sich der Analyse von „das Bild Online“. Hier werden unterschiedliche Texte aufgenommen und die in ihnen vorhandenen Gallizismen herausgefunden. Dann wird die Bedeutung der Gallizismen, die in den behandelten Texten benutzt, gegeben und dazu Bemerkungen hinzugefügt.

Weiteres wird die Häufigkeit der Verwendung der Gallizismen in den ausgewählten Artikeln gezeigt. Daraufhin, werden die verschiedenen Typen der Bedeutungserweiterung erläutert und in Bezug auf quantitative und qualitative Aspekte unterschieden sowie auch die Aspekte der Bereicherung der Sprache verdeutlicht. Am Ende dieses Kapitels, versuchen wir die semantische Integration der Gallizismen und die Entlehnungsperiode zu behandeln.

# **Theoretischer Teil**

## **Kapitel I**

# 1. Deutsche Sprache und Entlehnung

In diesem Kapitel, werden wir uns mit dem Begriff „die deutsche Gegenwartssprache“ auseinandersetzen. Dabei werden wir zunächst einen Überblick über die deutsche Sprache darstellen, dann die deutsche Gegenwartssprache mit ihren Elementen (Wortschatz und fremde Wörter), Sprachliche Überdachung und Sprachloyalität, Deutsch als plurizentrische Sprache und seine sprachsoziologische Gliederung ansprechen. Daraufhin werden wir die Wege der Bereicherung des deutschen Wortschatzes und zwar Entlehnung und Fremdwörter, ihre Formen Kriterien sowie ihre Funktion aufzeigen. Des Weiteren interessieren wir uns insbesondere für die Geschichte des Deutschen. Zum Schluss werden wir auf Sprachwandel eingehen.

## 1.1 Die deutsche Sprache

Die deutsche Sprache gehört zu den germanischen Sprachen, einer Unterfamilie der indogermanischen Sprache.

Nach Metzler-Lexikon Sprache

versteht man unter der deutschen Sprache die überregional mündl[liche] und schrift[liche] verwendete Spr[ache], die in ihrer histor[ischen] Lautentwicklung hochdt. ist, d.h. partiell von der sog. zweiten (oder auch: hochdt.) Lautverschiebung erfasst wurde.<sup>1</sup>

Als Synonyme für „deutsche Sprache“ gelten die gebrauchten Termini: Standardsprache, lokaler Dialekt und andere Varietäten wie Alltagssprache, Fachsprache, Jugendsprache... usw.<sup>2</sup>

Bekannt ist, dass etwa 100 Millionen Europäer Deutsch sprechen: In der Schweiz, Österreich, Liechtenstein und Luxemburg sowie auch in Teilen von Norditalien, Ostbelgien und Ostfrankreich wird Deutsch gesprochen. Sie gehört zu den zehn wichtigsten Sprachen der Welt.

Das Deutsche wird heute als plurizentrische Sprache betrachtet, d. h. als eine Sprache, deren Verbreitungsgebiet sich über mehrere Länder erstreckt und die

---

<sup>1</sup> GLÜCK, Helmut (Hrsg.) (2000): Metzler Lexikon Sprache. Stuttgart/ Weimar, Verlag J. B. Metzler. S. 148.

<sup>2</sup> Vgl. TRABOLD, Annette (1993): Sprachkritik und Öffentlichkeit. Anforderungen an die Sprachfähigkeit des Bürgers. Wiesbaden, Deutscher Universitäts- Verlag GmbH. S. 31.

über mehrere Zentren der sprachlichen Entwicklung verfügt, in welchen jeweils eine sogenannte nationale Variante mit eigenen Normen und einem gewissen Eigenleben existiert.<sup>3</sup>

Laut Ulrich Ammon ist eine plurizentrische Sprache eine Sprache, die man in mehreren Ländern als nationale oder regionale Amtssprache verwendet und wenn sich dadurch standardsprachliche Unterschiede herausgebildet haben.<sup>4</sup>

Was die deutsche Sprache betrifft, kann man Folgendes feststellen: Deutsch hat die Funktion einer Amtssprache in den sieben verschiedenen Ländern, allerdings mit variierender Rolle. Sie ist solo-offizielle in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Liechtenstein, d.h. die einzige Amtssprache der staatlichen Organe und oft die der Außenpolitik. Deutsch ist ko-offiziell in der Schweiz, denn es ist neben Französisch und Italienisch eine regionale Amtssprache, in Luxemburg ist Deutsch mit dem Französischen und Letzeburgischen ko-offiziell, in Belgien und Südtirol ist Deutsch eine regionale Amtssprache, es wird neben Französisch und Italienisch und Ladinisch verwendet. Demzufolge erfüllt Deutsch das Kriterium der plurizentrischen Sprache.

Die sieben deutschsprachigen Länder sind als Zentren einer plurizentrischen Sprache angesehen, wobei die Standardsprache aber unterschiedlich verwendet ist.

Ulrich Ammon unterscheidet zwischen Zentren, die über einen gemeinsamen Kodex verfügen, Vollzentren (Deutschland, Österreich und Schweiz) plurizentrischer Sprache und andere, die nicht einen gemeinsamen Kodex haben, sind Halbzentren (Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol).<sup>5</sup> Die schweizerische, österreichische und bundesdeutsche Standardsprache bilden ihre eigenen nationalsprachlichen Sprachsysteme und jede von ihnen unterscheidet sich durch spezifische Varianten bzw. Sprachform, d.h. es gibt verschiedene Entsprechungen für Ausdrücke in diesen deutschsprachigen Nationen. Als Beispiel: In der Schweiz spricht

---

<sup>3</sup> OSMANOVIĆ, Dijana (2014): Varietätenlinguistische Untersuchungen zur Asylrechtsterminologie in Österreich. URL: [http://othes.univie.ac.at/31503/1/2014-02-06\\_0547068.pdf](http://othes.univie.ac.at/31503/1/2014-02-06_0547068.pdf) 29.03.2015

<sup>4</sup> Vgl. LAAJALA, Elina (2012): Zur Standardvariation auf phraseologischer Ebene. URL: <https://jyx.jyu.fi/dspace/bitstream/handle/123456789/37888/URN:NBN:fi:jyu201205241723.pdf?sequence=1> 24.03.2015

<sup>5</sup> Vgl. WICKI, Mario (2012): Gibt es ein Schweizer Standarddeutsch? Pro und Contra. In: Germanistik in der Schweiz. Zeitschrift der Schwizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik. Heft 9/2012 Bern, germanistik.ch Verlag, S. 35 – 56.

man von *Maturanden*, wohingegen in Österreich ist die Rede von *Maturanten* und in der bundesdeutschen Sprache verwendet man das Wort *Abiturient*. Ulrich Ammon unterscheidet zwischen spezifischen Varianten, d.h. einige Formen, die in einer Nation beschränkt und verwendet werden und unspezifischen Varianten, z.B. die Bezeichnung vom Wort *Abschiebung* wird nur in Deutschland und Österreich verwendet (unspezifische Variante), aber in der Schweiz wird die Entsprechung *Ausschaffung* verwendet. Die deutschen Sprachelemente werden in Österreich als *Austriazismen*, in der Schweiz als *Helvetismen* und in Deutschland als *Teutonismus* bezeichnet.<sup>6</sup>

Die deutsche Sprache ist nicht die einzige plurizentrische Sprache, sondern auch Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Arabisch.

Die Gegenwartssprache ist in Metzler-Lexikon Sprache definiert als: „*Wichtigstes und artspezif. [isches] Kommunikationsmittel der Menschen, das dem Austausch von Informationen dient sowie epistem. [ische] (die Organisation des Denkens betreffende) kognitive und affektive Funktionen erfüllt.*“<sup>7</sup>

## 1.2 Deutsch der Gegenwart

Die deutsche Sprache ist eine lebendige Sprache. Sie ist im ständigen Wandel. Sie entwickelt und verändert sich ständig und unaufhörlich. In verschiedenen Zeiten kommen verschiedene Eigenschaften hinzu, die sich an die Umgebung anpassen.

Laut Fleischer, W. ist die Gegenwartssprache die Sprache, die man heute benutzt, um zu sprechen, zu schreiben, und zu kommunizieren. Unter Gegenwartssprache wird die deutsche Sprache des 20. Jahrhunderts verstanden; nur in einzelnen, besonders begründbaren Fällen wird auf das 19. Jahrhundert zurückgegriffen.<sup>8</sup>

Jede Generation hat ihre eigene Sprachform der Gegenwart mit bestimmten Merkmalen in Aussprache, Intonation, Wortwahl und Syntax. Jede Gegenwartssprache hat ihre eigene Charakteristik in Wortschatz und Wortbildung.

---

<sup>6</sup> Vgl. WICKI, Mario (2012): Gibt es ein Schweizer Standarddeutsch? Pro und Contra. In: Germanistik in der Schweiz. Zeitschrift der Schwizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik. Heft 9/2012 Bern, germanistik.ch Verlag. S. 39 – 56.

<sup>7</sup> GLÜCK, Helmut (Hrsg.) (2000): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart/ Weimar, Verlag J. B. Metzler. S. 653.

<sup>8</sup> Vgl. FLEISCHER, W. / BARZ, I. (2007): *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Max Niemeyer Verlag, Tübingen. S. 9.

Des Weiteren hat jede Generation eine bestimmte Sprache der Gegenwart, auch wenn sie sich immer entwickelt und verändert. Diese Veränderungen betreffen die Verdeutlichung, Systematisierung, Ökonomie, und inhaltliche Verbesserung. Hier werden verschiedene Wörter aus anderen Sprachen, insbesondere aus dem Englischen und auch dem Französischen, aufgenommen. Es gibt in der deutschen Gegenwartssprache Verdeutlichung des Formenbaus und dies durch Verwendung des Konjunktivs oder Verwendung von Infinitivsätzen und auch Konjunktionen, wie *dass* oder *damit*.

Die Gegenwartssprache wird häufig von der Sprachökonomie beeinflusst. Heute kommen in der deutschen Sprache viele Abkürzungen und Kurzwörter vor, die häufig unter Jugendlichen benutzt werden.

In dem heutigen Deutsch sei der Wortschatz reicher als zu Goethes Zeiten, die Grammatik wird immer einfacher und die Anglizismen lassen sich als Symptom des Sprachverfalls zu betrachten.<sup>9</sup> Das heutige Deutsch kennzeichnet sich durch seinen spezifischen Wortschatz, ihre spezifische Wortbildung und Grammatik...usw.

Laut Wolf gibt es fünf wichtigste Tendenzen der heutigen Sprachstrukturen. Sie entsprechen die Erfahrungen der älteren Generationen: die Pluralisierung der Gesellschaft, die Ideologisierung der Politik, die Internationalisierung und Ökonomisierung des Denkens, die Technisierung des Alltags und als letztes die Popularisierung von Wissen. Diese Tendenzen haben einen Einfluss nicht nur auf die Sprache, sondern auch auf das Bewusstsein. Daneben steht die deutsche Gegenwartssprache in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der elektronischen Medien. Dabei spielen Massenkommunikationsmittel, wie Nachrichten, Printmedien (Massenpresse), und die Massenmedien eine entscheidende Rolle in der Veränderung der deutschen Gegenwartssprache. Sie benutzen bestimmte Strategien und haben bestimmte Wirkung. In diesen Medien werden verschiedene Sprachelemente verwendet, um die die Aufmerksamkeit der anderen anzuziehen. Deshalb finden wir in den Medien Neologismen, Fremdwörter oder auch Jugendsprache.

---

<sup>9</sup> Vgl. die Welt (22.03.2013): Das Gefühl des Sprachverfalls trägt nicht. URL: <http://www.welt.de/kultur/article114694278/Das-Gefuehl-des-Sprachverfalls-truegt-nicht.html> 10.09.2015.

Die Menschen heute versuchen kürzer, einfacher und verständlicher auszudrücken und die geschriebene Sprache wird auch verschiedene Elemente der gesprochenen Sprache gebraucht. Daraufhin spielen die Dialekte und Umgangssprache heute eine bedeutende Rolle in der Veränderung der deutschen Gegenwartssprache.

### **1.2.1 Deutsch**

Im normalen all kann das Deutsche in den Nachbarländern der deutschsprachigen Länder verbreitet. Es gibt nur noch deutschsprachige Minderheiten in diesen Nachbarländern (Dänemark, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Italien, Frankreich, Luxemburg, Belgien und Niederland). Keine einheitliche Angabe existiert es über die Zahl der Sprecher des Deutschen. Die Zahl der deutschen Sprecher beruht nicht nur auf die deutschsprachigen Länder, sondern auch auf die deutschsprachigen Minderheiten. Nach Haarmann ist die Zahl der Sprecher des Deutschen 91,4 Millionen Menschen in 19. Staaten, die baltische Republiken, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Fürstentum, Lichtenstein, Italien, Kroatien, Luxemburg, Moldawien, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Schweiz, Tschechien, Slowakei, Ukraine und Ungarn sind.<sup>10</sup>

#### **1.2.1.1 Deutscher Wortschatz**

Jede Sprache hat ihre spezifische Lexik. Der Wortschatz einer Sprache ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst und als Spiegel für eine bestimmte Generation betrachtet.

Der deutsche Wortschatz entwickelt sich sehr schnell. Dies ist das Ergebnis nicht nur der Veränderungen in verschiedenen Lebensbereichen, sondern auch der Entwicklung internationaler sprachlicher Kontakte. Auch andere Fremdsprachen üben einen starken Einfluss auf den deutschen Wortschatz aus.

Der Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache wird durch den fremden modernen Wortschatz bereichert. Darüber hinaus gibt es in der Literatursprache neue Wörter, die in anderen sozialen Milieus entstanden sind und als Neologismen betrachtet werden.

---

<sup>10</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 57, 58

Vier Hauptformen der Wortschatzerweiterung lassen sich erkennen: Phraseologische Neologismen, Wortbildungs- und Bedeutungsneologismen sowie auch Entlehnungen. Was besonders spezifisch für die deutsche Gegenwartssprache ist, ist die Tatsache, dass sie aus dem Englischen und anderen Sprachen viele Wörter, Lexeme, Suffixe und Präfixe übernimmt, die als unmittelbare Komponenten für Komposita und Derivate genutzt werden. Der gesamt verwendete Wortschatz der Standardsprache ist etwa 75000 Wörter.<sup>11</sup> Es hat einerseits mit den Fachwörtern zu tun und andererseits mit Ableitungen, Komposita und Neubildung.

Der deutsche Wortschatz handelt sich um eine große Menge von Wörtern, die in Erbwörter, Lehnwörter und Fremdwörter gegliedert werden:

- a) **die Erbwörter** haben den Löwenteil im deutschen Wortschatz, die aus dem Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen stammen.
- b) die **Lehnwörter**, die ursprünglich aus einer anderen Sprache übernommen wurden und aber völlig in den deutschen Wortschatz übergegangen sind. *Z.B. engl. Cakes - dt. Keks.*
- c) die **Fremdwörter**

#### 1.2.1.2 Syntax der deutschen Gegenwartssprache

Die Entwicklungen im Bereich der deutschen Syntax verfügen über einfache Sätze (kurze Sätze, Relativsätze und Weilsätze...). Heute versucht man immer kurze und einfache Sätze zu verwenden. Eine andere Tendenz der heutigen Syntax ist das Verb, das immer noch eine wichtige Rolle im Satz spielt, insbesondere für die gesamte Verständigung eines Satzes. Eine weitere Tendenz besteht in der Kürze der Sätze, welche trotz ihrer Kürze viele klare Informationen tragen. Mit der Entwicklung der gegenwärtigen Satzstruktur ist es zu beobachten, dass die Stellung des Verbs im Nebensatz nicht am Ende des Satzes wie früher steht, sondern an zweiter Position, wie in diesen Beispielen der Fall ist: *Ich komme nicht, weil ich hab keine Zeit.* Im normalen Gebrauch sagt man: *ich Komme nicht, weil ich keine Zeit habe.* Dies kommt nur in der gesprochenen Sprache.<sup>12</sup>

---

<sup>11</sup> Vgl. NIEMTZ, Frank: <http://mg-design.beepworld.de/files/6-farbnamen.pdf> 18.03.2015.

<sup>12</sup> Vgl. Glück, H./Sauer, W. W. (1997): *Gegenwartsdeutsch*. Verlag J. B. Metzler. Stuttgart. S. 41.



Im Gegenwartsdeutsch spricht man häufig über die Tendenz zu Stärkung des Nominalstils und nicht mehr des verbalen Stils, z.B. statt *sie fragte den Koch*, sagt man: *ihre Frage an den Koch*.<sup>13</sup>

### 1.2.2 Sprachliche Überdachung und Sprachloyalität

Ein hierarchisches Verhältnis zwischen sprachlichen Varianten existiert es in fast allen Ländern. H. Kloss unterscheidet zwischen „Übersprachen und Unter- oder Subsprachen“. Die Subsprachen sind Dialekte. Das Verbreitungsgebiet der Subsprachen verfügt über eine sprachverwandte hochsprachliche Überdachung bzw. Schriftsprache. Man unterscheidet in Subsprachen auch fremdsprachliche Elemente als dominante Wörter, beispielerweise: das Französische als Übersprache dominiert einen alemannischen Dialekt im Elsass. Im Bezug auf das Verhältnis der Varianten unterscheidet Kloss zwischen Abstandsprachen und Ausbausprachen.<sup>14</sup>

Abstandsprache ist eine Sprache, die in ihrem Lautsystem, Grammatik und Wortschatz (Linguistisch) von anderen Sprachen so stark unterscheidet. Sie wird als eigenständige Sprache betrachtet. Man kann sie nicht als Dialekt einer anderen Varietät auflassen.

Bei der Abstandsprache gibt es eine Unterscheidung in der Lexik mit eigener Morphem- oder Silbenstruktur. Als Beispiel der Abstandsprache ist das Balkische und Französischen. Das Friesische und das Deutsche in diesem Sinne werden als Abstandsprache betrachtet.<sup>15</sup>

Ausbau sprache ist eine Sprachvarietät der Standardsprache (solche Dialekte und Subsprache). Sie wird wie eine eigenständige Sprache für anspruchsvolle Kommunikation verwendet, die so weit entwickelt ist. Die Ausbausprache befindet sich in einem erkennbaren Verwandtschaftsverhältnis zueinander. Sie unterscheidet sich von den anderen im unterschiedlichen Ausbau von lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Merkmalen oder durch die Häufigkeit ihrer Frequenz. Sie steht in der Nähe der Abstandsprache, dabei bildet sie voll funktionsfähige Systeme im Verhältnis

---

<sup>13</sup> Vgl. HOTZ, Karl (1977): Deutsche Sprache der Gegenwart. Entwicklung und Tendenzen. Philipp Reclam Jun. Stuttgart. S. 105.

<sup>14</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 59.

<sup>15</sup> Ebnd.

zu Schriftsprache. Darüberhinaus können sie die Übersprache in allen Branchen der Sprachverwendung ersetzen, beispielsweise Schweizdeutschen.<sup>16</sup>

Das Niederländische ist im ursprünglichen Sinne eine regionale Variante der deutschen Sprache. Obwohl es keine Subsprache des Deutschen ist, zeigt diese regionale Variante Stammverwandtschaft und eine gewisse Strukturgleichheit mit den deutschen Dialekten. An dieser Stelle ist hinzuzufügen, dass es eine selbständige Sprache mit eigenem hochsprachlichen „Dach“, deshalb hat diese Form diesen Abstandscharakter gegenüber der geschriebenen Sprache des Deutschen anfänglich gewonnen. Im Gegensatz der Hochsprachen Deutsch und Niederländisch hat man die Möglichkeit, die niederländischen Dialekte als Ausbausprachen gegenüber den benachbarten deutschen Dialekten zu sehen. Weiterhin spricht man über Deutsch als eine Überdachungssprache, wenn die Verwendung der Standardvarietät als Kolonisten-, Bildungs- und Geschäftssprache die Verbreitung des Deutschen gerechnet wird. Im Kontrast zum fehlt die sprachgewandte Überdachung. Als Beispiel der Überdachung ist die Sprache deutscher Siedler und Kolonisten in den ehemaligen deutschen Kolonien. Diese Hansestädte werden als Verbreitung der deutschen Sprache betrachtet. Dies steht im Gegensatz zu den isolierten Dialekten, die nicht mehr als Verbreitungsgebiet des Deutschen betrachtet werden. Das zeigt sich in den Elsässischen in Frankreich, dem Südbairischen im Norditalien, dem Alemannische in den südlichen Alpentälern der italienischen Region, Aosta. In diesen Ländern gilt das Französische oder das Italienische als hochsprachliche Überdachung. Der Sprechdialekt kann die Rolle der Schriftsprachlichen Überdachung spielen. In diesen Konstellationen ist die Schriftsprache in Form einer halbamtlichen Schriftsprache oder einer deutschsprachigen Regional- oder Minderheitenzeitungen. Dadurch existiert die Kenntnis der Schriftsprache bei den manchen Sprechern.<sup>17</sup>

Andererseits gibt es auch das Konzept der sprachlichen Loyalität. Hier handelt es sich um Sprachzugehörigkeit durch Sprachloyalität zu Konstruieren. In diesem Fall soll der Sprecher seine Muttersprache existiert eine Schriftsprache mit oder neben einer anderen

---

<sup>16</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 59.

<sup>17</sup> Ebd. S. 60.

Sprache, die als Schul- und Amtssprache gilt. Man spricht über die Verbreitung des Deutschen am ehesten in Südtirol oder in Sibenbürgen/ Rumänien. An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass in diesen Gebieten Deutsch als Amtssprache einer Autonomen Region oder als Schul-, Zeitungs und Buchsprache ist und in bestimmten Fällen als Amtssprache gesehen wird. Die Loyalität des Deutschen geht es auf die Sprache selbst und ihre geltenden Regeln.<sup>18</sup>

### **1.2.3 Deutsch als plurizentrische Sprache**

Von 1949 bis 1990 war Deutschland in zwei Teilen aufgeteilt, deswegen gab es auch einen fünften deutschsprachigen Staat, wo Deutsch als Staatssprache gesprochen wird. Obwohl die Teilung des Deutschen Ost und West unzutreffend bezeichnet wurde, was als lexikalisches Faktum anerkannt. Eine soziolinguistische Ost- West-Problematik wurde ein Ende mit der Registrierung „der Sprache der Wende“ für deutsche Sprache in Mannheim. Ein dreibändiges vergleichendes Wörterbuch Ost-West ist nach der Wende erschienen.<sup>19</sup>

Alle Bemühungen der deutschen Sprachgemeinschaft waren nicht so stark, um einziges nationales Staatsgebilde in der Mitte Europas zu bilden, wo das Deutsche als gemeinsame Sprache verwendet. Die deutsche Sprache war früher (schon im Mittelalter) nur eine regionale Variante. Das Lateinische herrscht in dieser Zeit als offizielle Sprache. Die deutschen Sprecher waren überall in Europa, aber sie konnten diese Sprache nicht sprechen. Seit dem zweiten deutschen Reich 1871 gewann die deutsche Sprache einen Platz im französischen Ausland. Um einen Vergleich mit dem Lateinischen des Mittelalters möglich zu sein, beruht die gemeinsame Charakteristik des Deutschen der deutschsprachigen Länder auf einer gemeinsamen sprachhistorischen und kulturell- literarischen Charakteristik.<sup>20</sup>

Gardt geht davon aus,

Die sprachliche Gemeinsamkeit betrifft einen Teil der Geschichte in einer weiter zurückliegenden Zeit, in der Hauptsprache aber die literarisch-

---

<sup>18</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 60, 61.

<sup>19</sup> Ebd. S. 61.

<sup>20</sup> Ebd. S. 62.

geistesgeschichtliche Tradition, z.B. der Reformation, der Philosophie des deutschen Idealismus, der deutschen Klassik und Romantik und der Musik bzw. des Musiktheaters. Aus dieser kulturhistorischen Gemeinsamkeit heraus haben sich die Intellektuellen der deutschsprachigen Staaten in einem mühsamen Prozess auf eine gemeinsame Schriftsprache mit gemeinsamer grammatischer und orthographischer Grundnorm verständigt. Dieser Konsens kam gegen Ende des 19. Jahrhunderts in einer deutsch-kulturellen Euphorie zu einem Abschluss, was von heute aus gesehen ein bedeutendes Ereignis gewesen sein muss.<sup>21</sup>

Mit anderen Wörtern wurde gegen Ende des 19. Jh. die deutsche Sprache als eine gemeinsame Sprache der deutschsprachigen Länder betrachtet, die auf einer gemeinsamen Schriftsprache mit gemeinsamen grammatischen und orthographischen Regeln beruht.

Deutsch ist in den Hauptstädten Berlin, Bern, Wien und Vaduz unterschiedlich, deshalb wird das Konzept der Vorstellung von mehreren Hauptstädten als Sprachzentren auf Deutsch nicht zugetroffen. Man spricht über pluriarealen Standardsprachen. Der Unterschied zwischen den deutschsprachigen Ländern ist scheinbar im Bereich der Aussprache oder auch der Lexik. Es gibt über zehntausend solcher Austriazismen, Helvetismen und Teutonismen, die zum ersten Mal systematisch und in einem Wörterbuch darstellt werden.<sup>22</sup>

#### **1.2.4 Deutsch im Kontakt mit Nachbarländern**

Die Außengrenze der deutschsprachigen Gebiete ist oberflächlich. Es existiert transparente Grenze zu den anderen Vollsprachen im Südwesten zur französischen Sprache auf Schweizer Gebiete. Eine Vollgrenze gibt es im Südosten zu slawischen Sprachen zwischen Bayern und Tschechien. Österreich und der Slowakei bzw. Slowenien und zum Ungarischen an der österreichischen Ostgrenze. Als Folge der

---

<sup>21</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 62.

<sup>22</sup> Ebd. S. 63.

Bevölkerungsumsiedlungen war nach dem zweiten Weltkrieg einige Grenze, die früher nicht klar waren, sehr transparent.<sup>23</sup>

Die Grenze im Westen des deutschen Sprachgebiets: Im Nordwesten gibt es eine Staatsgrenze zwischen zwei Hauptsprachen, in diesen Zusammenhang gibt es eine niederdeutsche strukturgleiche Dialektzone, die keine Barriere zum Verständnis bildet. Die Gebiete im Eupen und St. Vit in Ostbelgien sprechen Deutsch, das den Status einer Amtssprache hat. In diesem Fall ist Deutsch als Vollsprache. In Luxemburg gibt es 3 Amtssprache, die Deutsch, Französisch und Letzeburgisch. Im Bereich der geschriebenen Sprache hat der moselfränkische Dialekt eine dreifache Überdachung. Im Gegensatz zur gesprochenen Sprache ist die letzeburgische Umgangssprache Priorität als Hochdeutsch. Viele Einheimischen im Elsass und Teilen Ostlothringen verwenden ihren regionalen Dialekt (niederalemanische Variante im Elsas und Rheinfränkisch im Lothringen. Die alten Generationen sprechen noch das Elsässische zu Hause, aber als offizielle Sprache gilt das Französische. Als Fachwortschatz und Mehrheit der Ausdrücke ist seit langem Französisch.<sup>24</sup>

Grenze mit der Schweiz: Schweiz hat eindeutige Grenze mit Frankreich und Italien, die durch historische Entwicklung und einer klaren territorial ausgerichtete Sprachenregelung entsteht. Deutsche und französische Sprecher gibt es nur in den Städten Fribourg und Biel, die zwischen einander wohnen. In einer Familie existiert es auch diese Sprachgrenze. Der Bilingualismus befindet sich sehr selten, nur die gehobene Bildungsschichten.<sup>25</sup>

Grenze im Süden: Die Südgrenze des deutschen Sprachgebiets im Alpenraum ist deutlich gegenüber dem Französischen und Italienischen. Im italienischen Territorium, südlich der Alpen, hat Deutsch auf der Basis des Walser-Munds gesprochen. Das ist der höchst alemannischen Dialekt, der aus dem Wallis ausgewandert. Einerseits verwendet die Region Aosta in dem norditalienischen Französisch als Amtssprache. In den Dörfern dieser Region sind die Bewohner eine Art Dreisprachigkeit. Andererseits verwendet

---

<sup>23</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 65.

<sup>24</sup> Ebnd. S. 65.

<sup>25</sup> Ebnd. S. 66.

man Deutsch in der häuslichen Sprechsprache und öffentlichen Sprache. In der Region Aosta ist das Italienische als überregionale Amtssprache und das Französische als regionale Amtssprache. Die Muttersprache der alten Walserorten ist Deutsch und in der Grundschule wird in drei Sprachen Unterricht erteilt. Man verwendet das Italienische als Staatssprache und empfindet das Amts- Französische als Fremdsprache. In den „sieben Gemeinden bei Vicenza“ und den „13 Gemeinden bei Verona“ spricht man deutsche Mundart. Im Norditalien wird Deutsch im ehemals österreichischen Südtirol und in den Zentren der Städte Bozen und Meran gesprochen. Zwischen Italien und Österreich gewann Deutsch eine echt große Selbstständigkeit. Die zweite Amtssprache ist Italienisch.<sup>26</sup>

Grenze gegenüber Slowenien und Ungarn: Die Grenze im Südosten Österreichs sind die Sprachgrenzen eindeutig geworden, die in der Nachkriegszeit gestanden sind. In Tschechien existiert es auch deutsche Sprecher, die nach dem Krieg im Land geblieben sind. Darüberhinaus gibt es auch in den polnischen Gebieten Schlesien deutsche Sprecher. Die deutschen Sprecher in Tschechien und Polen haben seit der Osterweiterung mehr Freiheit deutsch zu sprechen.<sup>27</sup>

Grenze Gegenüber Dänemark: Einen halbamtlichen Status hat Deutsch in den Gebieten des Norddeutschlands. Es befindet sich etwa 20 000 dänische. Deutsche Sprecher, die die Hochsprache beherrschen und in der Schule gelernt haben. Im Vergleich mit der Haussprache wird dänischer Dialekt gesprochen. Dieser Dialekt wird auch südlich der Staatsgrenze im Flensburg herum auf deutscher Seite verwendet. Hier gibt es eine dänische Minderheit mit deutscher Nationalität, die sowohl ein öffentliches Gymnasium betreibt und eine dänische Zeitung herausgibt, als auch einen Abgeordneten ins Schleswig-holsteinisches Landesparlament schicken kann. Daher ist die oberflächliche Sprachgrenze des Deutschen mit den Nachbarstaaten in Bewegungen, um eine nationale

---

<sup>26</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 66.

<sup>27</sup> Ebd. S. 66.

Hauptsprache zu bilden. Die deutsche Minderheit hat in Ostbelgien, im Aostatal, in Südtirol und in Dänemark eine geregelte Situation.<sup>28</sup>

### **1.2.5 Die sprachsoziologische Gliederung des Deutschen**

Die soziolinguistische Betrachtung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen Sprache und sozialen Strukturen. Die sozial bestimmten oder wirksamen Eigenschaften Sprachlicher Systeme und Strukturen werden untersucht. Jede soziale Gruppe hat ihre eigenen Eigenschaften, die mit bestimmten Merkmalen von Sprechern zusammenhängen. Diese Eigenschaften sind durch Alter, Beruf, Bildung, Einkommen oder Geschlecht gegeben. Andere soziale Determinanten resultieren institutionell oder funktionell begrenzten Sprachgebrauchssphären, wie sie etwa im kirchlichen, rechtlichen oder geschäftlichen Bereich zusammengesetzt sind. Dazu existieren in der deutschen Sprache verschiedene Sprachformen, die in der privaten oder öffentlichen Kommunikation verwendet werden.

#### **1.2.5.1 Standardsprache**

Die Standardsprache wird sowohl Hochsprache, Schriftsprache und Gemeinsprache als auch überregional-öffentliche Kommunikation, Schriftsprachnähe, stilistische Neutralität und Kodifiziertheit genannt.

Die Sprachgeschichte lehrt, dass die Leitvarietät, die sogenannte deutsche Standardsprache Ergebnis eines viele Jahrhunderte dauernden Entwicklungsprozesses: Ihre grammatischen, stilistischen, orthographischen u.a. Normen wurden erst im 19. Jh. festgelegt.<sup>29</sup>

Hans Glinz verwendet vorzugsweise den Begriff Standardsprache statt Hochsprache. Seiner Meinung nach gibt es einen Vorteil zur Bezeichnung Standardsprache, denn sie verbietet, den schriftlichen und mündlichen Bereich zusammenzufassen. Demgegenüber ist Siegfried Jäger der folgenden Auffassung: „*Da eine genaue Abgrenzung*

---

<sup>28</sup> LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin. S. 67.

<sup>29</sup> Vgl. FÖLDES, Csaba (2005): Die deutsche Sprache und ihre Architektur. Aspekte von Vielfalt, Variabilität und Regionalität: variationstheoretische Überlegungen. – In: *Studia Linguistica XXIV* (Acta Universitatis Wratislaviensis; 2743). – Wrocław. S. 37 – 59.

*von gesprochener Standardsprache und überregionaler Umgangssprache weder möglich noch nützlich ist, empfiehlt es sich, den Terminus Standardsprache der geschriebenen Sprache vorzubehalten.*<sup>30</sup>

Hingegen verbindet Steger Hugo Hochsprache mit Standardsprache, um ein Kompositum Standardhochsprache zu bilden; er möchte geschriebene Standardsprache von der gesprochenen Standardsprache trennen.

Diesbezüglich ist Wicki, Mario folgender Meinung „*Standard ist die Sprachnorm des öffentlichen Sprachgebrauchs*“. Die Standardsprache ist normiert, d.h. kodifiziert in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik und Aussprache. Sie wurde in der Schule gelehrt und durch Bildungssystem kontrolliert. Im Gegensatz zur Nonstandardvarietät, bzw. Umgangssprache und Dialekt, ist die Standardsprache überregional.<sup>31</sup>

Der Schriftsprachgebrauch des Standards ist in formellen und publizierten Texten verwendet, z.B. in öffentlichen Reden, Zeitungen und Massenmedien. Die gesprochenen Texte sind zuerst schriftlich verfasste Texte und dann mündlich realisiert.

### 1.2.5.2 Umgangssprache

Umgangssprache ist eine Bezeichnung für eine Sprachvarietät. Sie liegt zwischen Standardsprache und Dialekt und ist in mündlicher Art gebraucht.

Nach Metzler Lexikon ist

die Umgangssprache ein Bereich zwischen Dialekten und Gemeinsprache bzw. Hochsprache, mittlerer Bereich, dessen was U. Ammon die dialektale Stufenleiter von der niedersten zur höchsten Sprachebene nennt. Als Stilschicht, z.B. umgangssprach. [lich] neben familiär, salopp, derb, vulgär, zur Markierung stilist. [ischen] Wert in der Lexikographie. U. [mgangssprache] ist eine mündl. [iche] nicht schriftl. [liche] fixierte Sprachform.<sup>32</sup>

In diesem Sinn verstehen wir, dass die Umgangssprache in Opposition zur Standardsprache steht. Die Umgangssprache wird häufiger als die Standardsprache

---

<sup>30</sup> TRABOLD, Annette (1993) : Sprachkritik und Öffentlichkeit. Anforderungen an die Sprachfähigkeit des Bürgers. Wiesbaden, Deutscher Universitäts- Verlag GmbH. S. 39.

<sup>31</sup> Vgl. WICKI, Mario (2012): Gibt es ein Schweizer Standarddeutsch? Pro und Contra. (Zitiert nach Ammon, Ulrich). In: Germanistik in der Schweiz. Zeitschrift der Schwizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik. Heft 9/2012 Bern, germanistik. ch Verlag. S. 35 – 56.

<sup>32</sup> GLÜCK, Helmut (Hrsg.) (2000): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart/ Weimar, Verlag J. B. Metzler. S. 757.



verwendet, besonders in der Familie, unter Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen. Die Umgangssprache wird auch als Alltagssprache definiert.

Es wurde behauptet, dass „*man in den Umgangssprachen eine Sprachvarietät für die privaten/nicht öffentlichen Situationen sehen könnte, der die Standardsprache als Sprache der öffentlichen Situationen gegenübertritt*“<sup>33</sup>

In der Deutschschweiz werden Umgangssprache und Dialekt gleich benutzt, aber in Deutschland und Österreich ist es anderes. Im Norden Deutschlands ist die Umgangssprache näher beim Hochdeutschen und im Süden näher bei den Dialekten festzulegen. Das Internet, die Massenmedien, Anglizismen und die Musik haben einen starken Einfluss auf die Umgangssprache.

### 1.2.5.3 Dialekt

Der Dialekt auch Mundart genannt, ist eine Varietät des Deutschen mit geographischer Begrenzung.

Der Dialekt unterscheidet sich von der Standardsprache durch die Aussprache und den Wortschatz. Die Dialekte sind älter als die Standardsprache; oft entwickelt sich der Schriftstandard einer Sprache aus mehreren gesprochenen Dialekten. Im Gegensatz zur Standardsprache ist der Dialekt keine schriftliche Sprache.

Es ist schwierig, sich mit Sprechern verschiedener Dialekte zu verständigen. Dies ist aber möglich, wenn die gesprochene Variante über eine gemeinsame Schriftsprache verfügt. In diesem Fall können wir sagen, dass die Dialekte zu einer bestimmten Sprache gehören. Wichtig ist, dass es zwischen Dialekten und Standardsprache ein Kontinuum\* von Variation gibt.<sup>34</sup>

---

<sup>33</sup> TRABOLD, Annette (1993): Sprachkritik und Öffentlichkeit. Anforderungen an die Sprachfähigkeit des Bürgers. Wiesbaden, Deutscher Universitäts- Verlag GmbH. S. 39.

\* Kontinuum: Durchgänge, ununterbrochener Zusammenhang zwischen einzelnen Elementen einer Menge bzw. fließende Übergänge zwischen den einzelnen Stadien einer Entwicklung.

<sup>34</sup> Vgl. RUCH, Herman (Hrsg.) (2006): Dialekte in Bayern. Handreichung für den Unterricht. München, MDV Maristen Druck & Verlag, Furth. S. 60.

#### 1.2.5.4 Gemeinsprache

Die Sprecher, die zu einem gemeinsamen Bereich gehören, sind nur bestimmten Sprechergruppe gemeinsam. Metzler Lexikon definiert die Gemeinsprache als „*Sprachform, die keine regionalen, sozialen oder fachsprachlichen Besonderheiten aufweist und daher allgemein gut verständlich ist.*“<sup>35</sup> In diesem Fall versteht man unter Gemeinsprache die Sprache, die alle Sprechergruppe einer Sprachgemeinschaft gemeinsam und verständlich ist.

#### 1.2.5.5 Fachsprache

die Sprache, die in einer Gruppe verwendet wird, wird durch den Bezug zu einem gleichen Sachbereich (z.B. Handwerke, Techniken) konstituiert.<sup>36</sup> Die meisten Fachwörter stammen aus dem Lateinischen und Griechischen. Diese Wörter werden international verwendet, deshalb ist die Kommunikation zwischen den Fachleuten viel leichter. Ihre Bedeutung befindet sich gleichbleibend und unveränderlich.

#### 1.2.5.6 Sondersprache

Sie ist ein sprachliches Subsystem, die stärker durch die soziale Sonderung der Sprecher begründet sind. Diese Sprache wird auch mit den Termini Soziolekt oder Gruppensprache bezeichnet, wozu die gleichen sprachlichen Besonderheiten einer sozialen Gruppe gesehen werden können. Sie charakterisiert sich durch den bestimmten Wortschatz, damit der Sprecher sich von den anderen abgrenzt. Die Sprecher dieser Sprache sind durch gleiches Interesse und soziale Sonderstellung verbunden (z.B. Schülersprache, Jugendsprache, Studentensprache ...).<sup>37</sup>

### 1.3 Die Wege zur Bereicherung des deutschen Wortschatzes

Man unterscheidet solche Wege der Bereicherung des deutschen Wortschatzes: die Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Konversion, Kurzwortbildung), die Entlehnung, Bedeutungswandel (Bedeutungsveränderung) und die Bildung von

---

<sup>35</sup> GLÜCK, Helmut/ RÖDE, Michael (Hg.) (2016): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart, Verlag J. B. Metzler. S. 227.

<sup>36</sup> BERGMANN, Rolf/ PAULI, Peter/ STRICKER, Stefanie (2010): Einführung in die Sprachwissenschaft. Universitätsverlag Winter GmbH. Heidelberg. S. 289.

<sup>37</sup> Ebd. S. 281.

Phraseologismen. Diese Arbeit richtet sich auf das Wort „die Entlehnung der Gallizismen“ aus.

### 1.3.1 Entlehnung

Im Laufe der Zeit ist die deutsche Sprache durch fremde Sprachen verändert und bereichert worden. Eine der wichtigsten Wege der Bereicherung der deutschen Sprache ist die Entlehnung. Fremde lexikalische Elemente lassen sich neben dem einheimischen Wortgut aussondern.

Unter dem Terminus Entlehnung versteht man sowohl die Übernahme eines sprachlichen Ausdrucks von einer Sprache in die andere, als auch das Resultat dieses Prozesses.<sup>38</sup>

Entlehnung ist also Bildung neue Wörter aus eigenen Sprachmitteln mit kreativem Imitieren. Es existieren sowohl mündliche als auch schriftliche Entlehnungen. Einige Wörter kommen durch ihre Bezeichnung oder Erscheinung. Dank der Entwicklung der Technik entstanden andere Entlehnungsmöglichkeiten, z.B. Fernsehen und Rundfunk, die anderen Wörter aus anderen Ländern ermöglicht werden können. Daraufhin wurden die Fremdwörter nicht nur in ihren phonematischen/orthographischen, sondern auch in ihren morphologischen Merkmalen übernommen, z.B. lat. –ia dt. –ie, dt. –ei, franz. –ier dt. –ieren. Mit der Eindeutschung der Fremdwörter werden sie durch produktive Verwendung von Affixen im deutschen System integriert und verlieren dabei ihren Status als Ansammlung entlehnter Fremdelemente. In diesem Fall spricht von einem deutschen Wort.<sup>39</sup>

In der Zeit der römischen Besetzung wurden lateinische Wörter übernommen. Das war bereits vor der hochdeutschen Lautverschiebung. Die wichtigste Ursache der Entlehnung in dieser Zeit war *die Entlehnung mit der Sache*<sup>40</sup>, d.h. es wurde nicht nur die Sache, sondern auch ihr Name übernommen, z.B. Straßenbau (Straße, Pflaster), Garten- und Weinbau (Wein, Kelter, Rettich), Militärwesen (Pfeil).

---

<sup>38</sup> GLÜCK, Helmut (Hrsg.) (2000): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart/ Weimar, Verlag J. B. Metzler. S.

<sup>39</sup> MUNSKE, H. H. (1988): Ist das Deutsche eine Mischsprache? Zur Stellung der Fremdwörter im deutschen Sprachsystem. In: *Deutscher Wortschatz*,

<sup>40</sup> SCHIPPAN, Thea (1992): *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. S. 261.

Die nächste Ursache der Entlehnung ist *kulturelle und wissenschaftliche Vorbilder und Beziehungen*. In 5. bis 9. Jh. wurden griechische und lateinische Wörter gebracht. Das lateinische Vokabular kam aus *der Terminologie des Christentums (Alter, Messe, predigen), dem Wortschatz des Klosterwesens und damit Bildungsträgers jener Zeit (Schule, Tafel, Zelle, schreiben)*.<sup>41</sup>

Eine andere Ursache der Entlehnung war kein deutsches Wort und keine Äquivalente im Deutschen vorhanden. In diesem Fall spielen Bedeutungsentlehnungen und Lehnübersetzungen aus dem Lateinischen eine bedeutende Rolle.

Im Bereich der Wissenschaft werden Griechisch und Latein seit der Zeit der Renaissance und sind bis heute als Kern der Bildung von Fachwörtern verwendet.

Im 16. Jh. und 17. Jh. waren der deutsche Hof vom französischen Leben fasziniert, deshalb gab es viele Entlehnungen aus dem Französischen. Darüberhinaus wurden viele Wörter im 18. Jh. und 19. Jh. durch das Bildungsbürgertum übernommen. Die wichtigsten Bereiche, die der deutsche Hof kopiert, sind *Mode, Kunst, Architektur*.<sup>42</sup>

Im 19. Jh. und 20. Jh. führt es zur Entwicklung international gebräuchlicher Wörter, d.h. Internationalismen. Diese Wörter wurden aus anderen nationalen oder internationalen Sprachen entlehnt, z.B. *Bourgeoisie* aus dem Französischen im 18. Jh. oder sie entstehen als Lehnbildungen: *Elektronik, Phonologie, Isotherme*.<sup>43</sup>

Im 19. Jh. war Deutschland im gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Bereich rückständig, deshalb wurden verschiedene industrielle Wörter aus Frankreich und England übernommen. Auch seit der Zeit der französischen Revolution wurde eine Menge vom politischen und parlamentarischen Vokabular entlehnt, z.B. *Bedeutungsentlehnung: Kammer oder Haus, Länderkammer, Unterhaus*.<sup>44</sup>

Nach dem zweiten Weltkrieg ließen England und USA einen wirtschaftlichen und politischen Einfluss; Englisch ist bis heute als Modesprache betrachtet. Aus der anderen

---

<sup>41</sup> SCHIPPAN, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. S. 261.

<sup>42</sup> Ebnd. S. 262

<sup>43</sup> Ebnd. S. 262

<sup>44</sup> Ebnd. S. 262

Seite wurde DDR von dem Russischen beeinflusst. Es gab viele Lehnübersetzungen und Bedeutungsentlehnung, z.B. *Rat in Rat des Bezirkes aus oblastnoj sovet*.<sup>45</sup>

### 1.3.2 Arten und Wege der Entlehnung

Wenn man die Entwicklungsgeschichte der Entlehnung untersucht, findet man, dass die Übernahme des fremden Wortgutes auf unterschiedlichen Wegen geschehen kann, die von mehreren außersprachlichen, wie auch von sprachlichen Faktoren abhängig sind:

#### 1.3.2.1 Direkte Entlehnung

Hier handelt es sich um Sachentlehnung, die Literarische und kontaktive Übernahme. Das Wort wurde mit dem Gegenstand Übergenommen. Die Ursache darüber war die Benennungsnotwendigkeit der Sache für die neuen Erscheinungen, weil diese Erscheinungen noch nicht in der deutschen Sprache existiert.<sup>46</sup>

#### 1.3.2.2 Indirekte Entlehnung

In diesem Fall geht es um die gesprochene Sprache. Hier wurden Wörter aus einer Sprache über ein anderes Land vermittelt, z.B. das englische Wort“ Festival“ wurde durch die russische Sprache ins Deutsche vermittelt.

#### 1.3.2.3 Rückenentlehnung

Wenn eine Sprache ein deutsches Wort übernahm, kehrte dieses Wort von dort in die deutsche Sprache zurück. Der Weg ist mit Bedeutungswandel verbunden, z.B. *Balkon, Salon, die aus dem Deutschen Balken und Saal ins Französische kamen und von dort mit einer leichten französischen Einwirkung in der Aussprache wieder ins Deutsche zurückkehrten*.<sup>47</sup>

Es gibt auch Lehnbildung. Es handelt sich um *Neubildung von Wörtern mit übernommenen Morphemen*.

---

<sup>45</sup> SCHIPPAN, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. S. 262

<sup>46</sup> Ebda. S.263

<sup>47</sup> Ebnd. S. 263

### 1.3.3 Formen der Entlehnung

Man unterscheidet folgende Entlehnungsformen, und zwar:

## 2. Fremdwort und Lehnwort

Laut Thea Schippan kann zwischen Lehnwort und Fremdwort durch den Grad der Eindeutschung unterscheiden. Man bezeichnet ein Fremdwort, wenn es dem deutschen Sprachsystem völlig inkorporiert und angeglichen ist. Und ein Lehnwort betrachtet man ein Wort, wenn es im deutschen Sprachsystem integriert ist und nicht mehr als fremdes Wort erkannt. Die übernommenen Wörter aus den romanischen Sprachen waren: Banner, Abendteuer, Promenade, Salat, Bassin, Creme. Ein Übergangsfeld zwischen Fremd- und Lehnwort lassen sie sich erkennen.<sup>48</sup>

In diesem Kontext stellt Jan Iluk dar,

Fremdwort bezieht sich auf ein Wort fremder Herkunft, dessen Phoneme eine fremde Distribution besitzen. Lehnwort ist ein Fremdwort, das sich völlig dem phonologischen System, d.h. sowohl den distinktiven Einheiten dieses Systems als auch ihren Verteilungsgesetzen und dem morphologischen System, angepaßt hat. Lehnwörter unterscheiden sich in keiner Hinsicht von einheimischen Wörtern.<sup>49</sup>

Polenz beleuchtet: *„Lehnwörter im synchronischen Sinne sind alle Wörter fremdsprachlicher Herkunft, die mindestens in einer größeren Gruppe von Sprachteilhabern zum üblichen Wortschatz gehören.“*<sup>50</sup>

In der traditionellen Entlehnungsforschung unterscheidet man grundsätzlich zwischen zwei Typen der sprachlichen Beeinflussung. Demnach geht es um erstens die direkte Entlehnung und zweitens indirekte Entlehnung. Polenz vertritt die Auffassung, dass *die Unterscheidung zwischen Lehnwort und Fremdwort für eine gegenwartsbezogene Sprachbetrachtung nur von untergeordneter Bedeutung sei.*<sup>51</sup> Laut Polenz haben die Fremdwörter eine bestimmte sprachsoziologisch und stilistisch gebundene Geltung und

---

<sup>48</sup> Vgl. SCHIPPAN, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag. Tübingen S. 263

<sup>49</sup> Iluk, J. (1974): Zur Fremdwort- und Lehnwortfrage. In: Muttersprache 84, S. 290.

<sup>50</sup> Polenz, P. von (1979): Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. In: Fremdwort - Diskussion. Hrsg. von Braun, P., München 1979. S. 23.

<sup>51</sup> Ebd. S. 19.

werden demnach von bestimmten Sprachteilhabern und in bestimmten Redesituationen nicht oder nicht richtig verstanden und sei unbedingt auf ihre Herkunft zurückzuführen. Er führt auch weiter, dass es die Kategorie des Fremdworts auf Fälle beschränkt wird: *in denen einzelne Sprachteilhaber ein Wort oder eine Wendung einer fremden Sprache nur gelegentlich und wie ein Zitat verwenden, wobei sei beim Gesprächspartner oder Leser die Kenntnis dieser fremden Sprache voraussetzen*“.<sup>52</sup> Im synchronischen Überblick werden die Lehnwörter hingegen definiert als *„alle Wörter fremdsprachlicher Herkunft die mindestens in einer größeren Gruppe Sprachteilhabern zum üblichen Wortschatz gehören“*.<sup>53</sup>

Polenz stellt also fest, dass bei der Betrachtung der Fremdwörter auf eine Eingrenzung schwieriger Wörter abzuheben scheint. Darüberhinaus werden bei dem Lehnwort über Kriterium der Fremdsprachlichen Herkunft sowie auch diachronische Aspekte berücksichtigt.<sup>54</sup>

An dieser Stelle muss man betonen, dass es verschiedene Kriterien zur Abgrenzung zwischen Fremdwort und Entlehnung gibt.

### **2.1.1 Kriterien der Abgrenzung von Lehnwort und Fremdwort**

Morphematische Struktur: hier handelt es sich um die Flexion ein entlehntes Wort, d.h. ein Entlehntes Wort wird eingedeutscht und in das deutsche System integriert und das wird in verschiedenen Merkmalen, Plural- und Kasusbildung, Konjugation, Komparation, betrachtet; z.B. *das Banner* → *des Banners*. Das entlehnte Substantiv bekommt eine Genuszuweisung. In diesem Fall kann das Substantiv über das Genus der Herkunftssprache oder ein ganz anderes Genus morphematisch oder semantisch ähnlicher Wörter verfügen. In Wortbildungsparadigmen werden diese Wörter eingeordnet. Einerseits werden viele Komposita durch diese entlehnten Wörter gebildet. Andererseits werden keine Derivate gebildet, z.B. *Toilette* → *Toilette machen* (kein Verb). Es gibt auch hybride Bildung. Hier handelt es sich um die Kombinationen aus

---

<sup>52</sup> Von Polenz, P. (1979): Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. In: Fremdwort - Diskussion. Hrsg. von Braun, P., München. S. 22 f.

<sup>53</sup> Ebda. S. 23.

<sup>54</sup> Esme Winter-Froemel (2011): Entlehnung in der Kommunikation und im Sprachwandel: Theorie und Analysen zum Französischen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ Boston

deutschen und fremden Morphemen: deutsche Basis und fremdes Affix: superfein oder fremde Basis und deutsches Affix: Kontinuierlich. Die Aussprache und Wortakzent der entlehnten Wörter werden nach den deutschen Normen angepasst (die Abgrenzung von der Stammbetonung des deutschen Wortes: Café von Kaffee). Aussprachebesonderheiten bleiben selbst bei Übergangsformen, z.B. brigadi:r oder brigadje:. Im Bereich der Orthografie gibt es eine bestimmte Entwicklung, z.B. ph zu f: Photographie → Fotografie.<sup>55</sup>

#### 1.3.4.1 Assimilationsprozess

Nur in einer lexisch-semantischen Variante werden die Fremdwörter entlehnt, die bereits mit der Übernahme eine eigenständige Entwicklung beginnt. Das Wort „spleen“ von dem Englischen wurde am Anfang nur die Bedeutung von „üble Laune“, „Ärger“ übernommen und dann wurde zu „Schrullen“ entwickelt. Laut Thea Schippan *„kann entlehntes Wortgut somit in einer von der Ausgangssprache zu unterschiedlichen lexisch-semantischen Variante auftreten“*. Diese entlehnten Wörter können als Basis für entweder weitere Wortbildung sein, z.B. spleenig, oder auch oder weitere Bedeutungsveränderung erfahren, z.B. spikes – Rennschule.<sup>56</sup>

Wegen der unterschiedlichen Phonemsysteme der verwandten Sprachen wird am Anfang der Entlehnung die Lautung verändert und dem deutschen System angepasst. Als Hauptrichtungen der Lautsubstitution unterscheidet man zwei Arten: Ersetzung des fremden Phonems durch ein ähnliches klingendes deutsches Phonem oder Ersetzung nach dem Schriftbild.

Die entlehnten Wörter werden nach den deutschen grammatischen Regeln inkorporiert. Die Substantive erhalten Genusmerkmale und die Verben bekommen deutsche Konjugationsformen und Kennzeichnung des Infinitivs.<sup>57</sup>

---

<sup>55</sup> Vgl. SCHIPPAN, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. S. 264

<sup>56</sup> Vgl. Ebnd. S. 265.

<sup>57</sup> Vgl. Ebnd. S. 265



### 1.3.4.2 Internationalismen

Das sind Wörter, die International in der morphematischen, lautlichen und orthographischen Gestalt verwendet werden und gleiche Bedeutung in verschiedenen Sprachen (als Termini genutzt) haben, z.B. *dt. Theater, engl. Theatre, franz. Théâtre, russ. Teatr*. Sie stammen meistens aus dem Lateinischen oder Griechischen. Sie können aber auch aus anderen Literatursprachen stammen, z.B. Alkohol (arabisch). In den internationalen Wörtern wird oft über falsche Freunde gesprochen. Sie haben gleiche Schrift und Aussprache aber die Bedeutung ist unterschiedlich. Laut Wortjak und Hermann

Jede Sprache entwickelt sich unter dem Einfluss mannigfaltiger kommunikativer und sozio-ökonomischer Zwänge weiter; davon sind auch die „falschen Freunde“ nicht ausgenommen, so dass – z.B. unter dem Einfluss anderer Sprachen – die lexikalischen Einheiten eine weitere, bislang nicht zulässige oder nur lokal begrenzt mögliche Bedeutung annehmen, d.h., dass partielle „falsche Freunde“ zu LE [= lexikalische Einheiten. T.S.] werden, die in allen Bedeutungen kongruieren, also nicht mehr als „falsche Freunde“ zu betrachten sind, und „falsche Freunde“ mit völlig abweichender Bedeutung zu partiellen „falschen Freunden“ werden können.<sup>58</sup>

In diesem Kontext wird ein Beispiel der falschen Freunde im Vergleich zwischen Spanischen und Deutschen eingeführt: Span. Papa – „Papst“, nicht Papa.<sup>59</sup>

### 1.3.4.3 Bezeichnungsexotismen

Das sind fremde Wörter, die zur Benennung der Gegebenheit ihres Herkunftslandes verwendet werden, z.B. Benennung der Währungseinheiten: Dollar, Dinar oder auch Namen.<sup>60</sup>

### 1.3.4.4 Teilentlehnung

Es wird zwei Wege unterschiedet:

---

<sup>58</sup> WOTJAK, Gerd/ HERMANN, Ulf (1984): Wörterbuch der „falschen Freunde“. Deutsch-Spanisch/ Spanisch-Deutsch. Leipzig. S. 18.

<sup>59</sup> Vgl. SCHIPPAN, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag. Tübingen. S. 266.

<sup>60</sup> Ebnd. S. 266.

Einerseits gibt es Bedeutungsentlehnung. Hier wird die Bedeutung des fremden Wortes für neue Bildung eines Wortes in einer anderen Sprache entlehnt. Andererseits gibt es Lehnübersetzung. Hier werden alle Bestandteile des fremden Wortes übersetzt oder gibt es auch Lehnübertragung. In diesem Fall werden nur Bestandteile des fremden Wortes übersetzt. Die Bedeutungsumfang eines Wortes kann sich unter dem Einfluss der Fremdsprache erweitern. In diesem Kontext wird die Benennungen aus dem Militärwesen erwähnt, die von russischen Äquivalenten Bedeutungen aus dem zivilen Bereich übernehmen: Pionier -, Angehöriger der Kinderorganisation, Brigadier -, Leiter eines Arbeitskollektivs.<sup>61</sup>

### 2.1.2 Funktion der Fremdwörter im Deutschen

Einige Fremdwörter haben schon ein heimisches Wort im Deutschen. Aber in meisten Fällen werden die Fremdwörter benutzt. Sie erfüllen bestimmte Funktionen im Satz:

- *Ausdrucksstärker im Satz: attraktiv – anziehend.*
- *Verwendung in euphemistischer Funktion: sensibel, Sensibilität für überempfindlich, leicht zu beleidigen.*
- *Bequemlichkeit und Vagheit: originell, originelle Ideen – schöpferischen Idee.*
- *Prestigewörter: managen, Manager.*<sup>62</sup>

## 2.2 Der Sprachgeschichte des Deutschen

Bei der Periodisierung der deutschen Sprache muss man nach bestimmten Kriterien die zeitliche Abfolge gliedern. Es gibt im Allgemeinen zwei Möglichkeiten: in einem Fall werden auf Laut-, Formenwandel, Wortschatz- und Syntaxentwicklung basieren, in einem anderen Fall spielen die sprachexternen Aspekte eine wichtige Rolle, z.B. die Entstehung des Rittertums, Erfindung des Papiers und des Buchdrucks ...u.a.

Die Entwicklung der deutschen Sprache hat heute ebenfalls eine interessante Geschichte. Hier wird es erklärt, wie sich die Sprache des Deutschen in verschiedenen Etappen entwickelt hat und alle Perioden nur nach dem Hochdeutsch erörtert sind.

---

<sup>61</sup> Vgl. Polenz, P. von (1979): Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. In: Fremdwort - Diskussion. Hrsg. von Braun, P., München 1979. S. 266.

<sup>62</sup> Vgl. Ebnd. S. 267.

### 2.2.1 Das deutsche als Teil des Indoeuropäischen (Indogermanischen)

Zum Teil der indogermanischen Sprachen betrachtet auch die deutsche Sprache. Das Proto-Indoeuropäische hat sich räumlich entwickelt, was die verschiedenen Unterfamilien anzeigen. Durch natürliche Barrieren oder intervenierende Sprache war das Germanische von anderen Unterfamilien getrennt. Das Germanische wurde aus dem Indoeuropäischen vor mindestens 3000 Jahren getrennt. Heutzutage hat das Germanische einen bestimmten Kontakt nicht nur mit indoeuropäischer Sprache der romanischen Unterfamilie (Französisch, Italienisch und Rätoromanisch) und der slawischen Unterfamilie (Kaschubisch, Polnisch, Sorbisch, Tschechisch, Slowakisch, Serbisch, Kroatisch, Slowenisch), sondern auch mit anderen germanischen Sprachen (skandinavisch Sprachen, Friesisch, Niederländisch und Englisch). Eine andere Unterfamilie, die deutsche Sprache beeinflusst, ist die griechische. Sie wird durch eine einzige Sprache konstituiert. Durch die Arbeitsmigranten nach Deutschland hat Neugriechisch eine bestimmte Wirkung auf das Deutsche. Aber der Einfluss des Altgriechischen spielt bis heutzutage eine besondere Rolle, insbesondere bei den zahlreichen Lehnbildungen.<sup>63</sup>

### 2.2.2 Das Deutsche als Teil des Germanischen

Das Verlassen von den indogermanischen Akzentverhältnissen spielt eine besondere Rolle im modernen Deutsch. Die ursprünglichen deutschen Wörter haben den germanischen Initialakzent bewahren. Im Gegensatz zu den fremden Wörtern, die ihre Betonungsmuster ihrer Herkunftssprachen nachahmen oder anderweitig exotisch betont werden. Darüberhinaus werden die deutschen Wörter auf zwei Teil aufgeteilt. Einerseits gibt es Wörter aus germanischem Ursprung, wie Atem, Heimat und edel; andererseits gibt es Wörter aus fremdem Ursprung, wie *fidel* aus dem Romanischen, *Ornat* aus dem Lateinischen und *Atem* aus dem Griechischen. Die Wörter fremden Ursprungs klingen viel leichter und einfacher als die Wörter fremden Ursprungs. Heutzutage werden einige fremde Wörter nicht mehr als Fremde betrachtet, sondern als deutsche Wörter, insbesondere im Umgangssprachlichen. Daher ist die erste oder

---

<sup>63</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Zitiert nach Lockwood 1969, 1972; Haarmann 1975. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S.27.

germanische Lautverschiebung das zweite wichtige Merkmal des Germanischen. Durch Entstehung der germanischen Konsonantenverschiebung besteht in einer radikalen Lautverschiebung, die als Grimmsches Gesetz bekannt ist.<sup>64</sup> Das war zum ersten Mal im Jahre 1822. Das Grimmsche Gesetz beschreibt:

wie die in anderen indoeuropäischen Sprachen allgemein bewahrt gebliebenen proto-indoeuropäische stimmlosen Verschlusslaute (Tenues) im Germanischen zu stimmlosen Reibelauten (Frikativen) unterzogen, und die ebenfalls in anderen Sprachen erhalten gebliebenen stimmhaften Verschlusslaute (Medien) im Germanischen zu stimmlosen Verschlusslauten verschoben wurden und wie sich die aspirierten (behauchten) stimmhaften Verschlusslaute (Media aspiratae) zunächst in stimmhafte Reibelaute und dann i. d. R. in stimmhafte Verschlusslaute verwandelten. Diese behauchten stimmhaften Verschlusslaute haben sich auch in anderen indoeuropäischen Sprachen Veränderungen.<sup>65</sup>

Dieses Gesetz erklärt die Veränderungen im Bereich der Verschlusslaute und stimmhaften Verschlusslaute und Entstehung von zwei Reihen von Reibelauten.

Die stimmhaften Verschlusslaute b, d und g wurden zu stimmlosen Verschlusslauten p, t und k: labium Lippe; duo twai (zwei); ager Acker.

Die behauchten Verschlusslaute bh, dh und gh wurden zu stimmhaften Reibelauten (Frikative) und schließlich zu den stimmhaften Verschlusslauten b, d und g: nábhas nebul (Nebel); dhur (door); ghostis (gast).

Mit diesen Veränderungen grenzte die germanische Sprache von den anderen indoeuropäischen Sprachen ab. Andererseits wurden Ähnlichkeiten vom Grundwortschatz des Deutschen und Wortschatz der germanischen Nachbarsprachen. Im anderen Fall erhielt die germanische Sprache in ihren früheren Stadien eine relative größere Anzahl von Wörtern nicht-indoeuropäischen Ursprung. Es gibt germanische Wörter, die keine Entsprechung in den indoeuropäischen Sprachen, z.B. Brot (engl. bread) und die See (engl. sea).<sup>66</sup>

---

<sup>64</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Zitiert nach Lockwood 1969, 1972; Haarmann 1975. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 28.

<sup>65</sup> Ebd. S. 28, 29.

<sup>66</sup> Vgl. Polenz, P. von (1979): Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. In: Fremdwort - Diskussion. Hrsg. von Braun, P., München. S. 30.

Im Laufe der Zeit wurde das Germanische durch die nichtgermanischen Sprachen beeinflusst. Es liegt besonders in den Übernahmen aus dem romanischen Vokabular, und zwar aus dem Französischen. Die Beeinflussung legt durch politische und wirtschaftliche Stärke dieser Länder auf die germanischen Länder dar. Sie sind fast 1500 Jahre lang andauernd. Auch das Lateinische hat einen starken Einfluss durch seine Rolle im Bildungsbereich ausgeübt. Innerhalb und außerhalb der romanisch- und germanischsprachigen Gebieten dient das Lateinische als die dominante Alltagssprache, wenn nicht ausschließliche Bildungssprache. Eine weitere Quelle der Entlehnung was das Altgriechische. Ein sehr starker Wortschatz des Germanischen stammt aus dem Romanischen. Als wichtiger Faktor der Entlehnung darüber war die Nähe. Hier ist außerdem der Gedanken aufzugreifen, dass viele Übereinstimmungen durch die Kontakte im Bereich der Kultur und Wirtschaft mit römischen Sprachträgern gefunden wurde, und auch im Bereich der Technik und Wissenschaft durch Entlehnungen aus dem Lateinischen und dem Griechischen erweitert hat. In diesem Kontext zählt man sowohl Lehnwörter, sondern auch zahlreiche Lehnbildungen, z.B. Eindruck und Ausdruck, es handelt sich hier um Lehnübersetzung vom Lateinischen *impressio* und *expressio*. Das Romanische, das Lateinische und das Griechische haben einen starken Einfluss auf das Germanische. Als Ergebnisse der Normannen-Invasion etwa 250 Jahre lang vom Französischen überlagert wurde. Hier handelt es sich um alltägliche und sich kaum von ihren französischen Äquivalenten, wie *Hotel, Restaurant, Café, interessant, Chemie* und *Biologie*.<sup>67</sup>

Hier muss ergänzen werden, dass die slawischen und germanischen Sprachen sehr früh voneinander getrennt und separat entwickelt haben. Zum östlichen christlich-orthodoxen gehören slawischen Sprache (z.B. das Russische, das Bulgarische und das Serbische). Ihr traditionelles Vokabular wurde aus dem Altkirchenslawischen oder aus dem Griechischen aufgenommen. Hingegen entlehnen sie in der Neuzeit aus dem Lateinischen und Griechischen. In diesem Fall heben sich diese Sprachen mehr oder weniger vom Deutsch angenähert. Darüberhinaus gehören das Ungarische und das

---

<sup>67</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 30, 31.

Türkische zu den wichtigsten mit dem Deutschen stehenden nicht-indoeuropäischen Sprachen, deshalb ähnelt diese Sprache das Deutsche viel weniger als die erwähnten Gruppen. Mit anderen Wörtern kann man sagen, dass die deutsche Sprache hat einen gewissen Einfluss auf das Ungarische. Er zeigt sich in Wortübernahmen, Lehnübersetzungen und idiomatischen Übereinstimmungen. Daher haben auch diese Sprachen einen bestimmten Einfluss auf das Deutsche. Es gibt in der deutschen Sprache Wörter aus dem Ungarischen und auch Türkischen.<sup>68</sup>

### **2.2.3 Das Verhältnis des Deutschen zu anderen germanischen Sprachen**

Verschiedene benachbarte Sprachen ähneln dem Deutschen. Das hängt von verschiedenen Gründen, als wichtigste die Nachbarschaft. In Gegensatz dazu gibt es andere germanische Sprachen, die enge Bande mit dem deutschen haben. Einige von diesen Sprachen werden als dialektale Varietäten des Deutschen und andere als eigenständige Sprachen aus naheliegenden Gründen betrachtet, nebenbei hat das Niederländische nicht nur als Erscheinungsformen des Deutschen (ähnelt dem Deutschen) sondern auch selbständige linguistische Eigenschaften. Aus der Zeit des Römischen ist es angedeutet, dass das Germanische in fünf frühen germanischen Sprachen gegliedert wird:

- Nordgermanen (Skandinavien)
- Nordseegermanen (Friesen, Sachsen und Angeln)
- Weser-Rhein-Germanen (Hessen, Franken)
- Elbgermanen (Langobarden, Alemannen, Bayern)
- Oder-Weichsel-Germanen (Goten, Wandalen, Burgunder) (Ausführungen hierzu in Moser et al. 1981: 24-27)<sup>69</sup>

Nach dieser Gliederung ist es zu bemerken, dass eine Verbindung zwischen nordgermanischen Sprachen mit den skandinavischen Sprachen, die Nordseegermanen mit Vorläufern des Englischen, Friesischen und Niederdeutsch-Niederländischen und

---

<sup>68</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 31, 32.

<sup>69</sup> Vgl. Ebnd. S. 32.

die Oder-Weichsel-Germanen mit dem Gotischen haben, obwohl es keine exakten Übereinstimmungen mit archäologisch belegten Sprachgemeinschaften gibt. Daher gehören die anderen zwei Gruppen zu den frühen Vorläufern des modernen Deutsch. Es besteht einen gewissen Unterschied zwischen dem Skandinavischen und allen anderen Sprachen. Die Skandinavische Sprache wird weshalb als eine eigenständige Gruppe behandelt, trotz ihrer Ähnlichkeiten mit dem Westgermanischen. Als Differenzen zwischen germanischen Sprachformen Skandinaviens und nördlichem Deutschland steht im Lautsystem, im Grundwortschatz und in bestimmten Bereichen der Grammatik, und zwar die Position der bestimmten Artikel. Im Deutschen und dem Englischen stehen bestimmte Artikel direkt vor dem Nomen aber im Skandinavischen scheinen Als Suffixe. Als Beispiel haben wir dänische, deutsche und englische Sprache:<sup>70</sup>

dän. vandet/ manden/ barnet (-en und -et stehen als Artikel)

dt. das Wasser/ der Mann/ das Kind

engl. the water/ the man/ the child

Jüngere Entwicklungen haben die oben beschriebene nachhaltige Aufspaltung der germanischen Sprache überlagert. Dazu gibt es einen großen Einfluss des Englischen auf das Skandinavische. Es ist bemerkenswert heute in Wortverwandschaften, z.B. engl. landsch. / mundartl. / bairn und dän. barn. Die Auswirkung des Deutschen auf die skandinavischen Sprachen liegt in der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Dominanz deutschsprachiger Gebiete vom 14. Jahrhundert bis zum zweiten Weltkrieg. Nämlich gab es vom 14. Jahrhundert bis 16. Jahrhundert verschiedene Vokabularübernahmen und die ersten Lehnübersetzungen als die wirtschaftliche Dominanz des Nordens von niederdeutschsprachigen Hansen, z.B. <sup>71</sup>

dän. slogord/ fjernsyn/ jernbane

dt. Original Schlagwort/ Fernsehsehen/ Eisenbahn

---

<sup>70</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 32, 33.

<sup>71</sup> Vgl. Ebnd. S. 33.

Die Entwicklung des Englischen war sehr stark. Daher stehen die Merkmale der nördlichen Varietät des Germanischen wie folgt:<sup>72</sup>

- *die ingwäonische Palatalisierung,*
- *der Ausfall von Nasalen vor Frikativen,*
- *andere Pronomen in der 3. Pers. Sg. (insbesonder he anstelle des südlicheren er für Nom. mask.),*
- *das Fehlen der 2. (hochdeutschen) Lauverschiebung.*

**Ingwäonische Palatalisierung** (auch Nordseegermanen) ist Varietät des Germanischen. Zu dieser Varietät zählt man das Englische und das Friesische, die von allen anderen westgermanischen Sprachen isoliert sind. Als Merkmale der ingwäonischen Palatalisierung sind die Umwandlung von *vorderen Vokalen (Palatalvokalen) befindliche velare Verschlusslaute (Plosive) in palatale Enge- oder Reibelaute (Frikative) und Affrikaten*, zum Beispiel die Entsprechung vom Englischen mit dem Affrikat [tʃ] „church“ und mit dem Halbvokal oder Frikativ [j] „yesterday“; im Nordfriesisch Serk (das anlautende „k“ zum [s] gewandelt) und „jüster“; im Niederländischen „kerk“ und „gesteren“ und im Deutschen Kirche und gestern.<sup>73</sup>

**Ausfall von Nasalen vor Reibelauten** ist als Merkmal der Abgrenzung des Englischen und Friesischen von den westgermanischen Sprachen. Der ursprüngliche Nasal [n] ist vor dem Spiranten [s] ausgefallen, es gibt einen Vergleich zwischen *goose* und *us* im Englischen / *Guus* und *üüs* im Sylter Nordfriesischen und *gans* und *ons* im Niederländischen/ *Gans* und *uns* im Deutschen.<sup>74</sup>

**Andere Pronomen der 3. Person Singular**, handelt es sich hier um unterschiedliche Formen der Personalpronomen: z.B. im Deutschen „er“, im Niederländischen „hij“ und im Englischen „he“. Es gibt eine Trennung zwischen englischer, friesischer, niederländischer und niederdeutscher /h-/ Formen und hochdeutschen /-r/ Formen.<sup>75</sup>

---

<sup>72</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 33, 34.

<sup>73</sup> Ebd. S. 43.

<sup>74</sup> Ebd. S. 35.

<sup>75</sup> Ebd. S. 35.



**Fehlen der 2. Lautverschiebung** nennt man auch hochdeutsche Lautverschiebung. Diese Lautverschiebung ist eine phonologische Entwicklung, die sich von etwa 500 bis 800 n. Chr. in verschiedenen deutschen Dialekten (begann in den Alpen und verbreitet sich bis in den Norden) stattfand.<sup>76</sup> Diese Bewegung begrenzt sich an der „Benrather Linie“ der deutschen Ost-West-Furche. Es gab auch eine andere Linie, die die Germersheimer Linie heißt. Sie kennzeichnet die Trennung die mitteldeutschen Mundarten im Norden von den oberdeutschen Mundarten. Darüberhinaus trennt die zweite Lautverschiebung des Hochdeutschen vom Niederdeutschen. Die Veränderungen betrafen vor allem:<sup>77</sup>

- **stimmlose Verschlusslaute im Anlaut**

west-germ.	p	t	k
hochdt.	Pf	ts	kx, k
z.B.			
eng.	pound	ten	cow
dt.	Pfund	zehn (/ts-/)	Kuh (schweiz. Chuh /kx- /)

- **stimmlose Verschlusslaute im Inlaut und im Auslaut**

west-germ.	p	t	k
dt.	pf, f	ts, s	x, ç
z.B.			
eng.	hop, hope (Verben)	heat, hot	book, oak
hochdt.	Hüpfen, hoffen	Hitze, heiss	Buch, Eiche

- **stimmhafte Verschluss- bzw. Reibelaute**

west-germ.	b/v	d	g/ y
dt.	b, p	t	g, k
z.B.			
eng.	borrow, rib, seven	day	go, marrow

<sup>76</sup> Lern Helfer 2010 : zweite Lautverschiebung. URL: <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/deutsch/artikel/zweite-lautverschiebung#> 06.11.2021 um 09: 43

<sup>77</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 35, 36.

hochdt.      Borgen, Rippen, sieben      Tag      gehen, Mark

- **stimmlose dentale Reibelaute**

hochdt.      Ø

dt.      d

z.B.

eng.      thing

west-germ.      Ding

Die zweite Lautverschiebung ist die wichtigste Phase der deutschen Sprachgeschichte. Sie hat eine wichtige Rolle in der Verteilung des Deutschen und Herausbildung der verschiedenen Mundarten. Daher hat das Verhältnis des Deutschen zu anderen germanischen Sprachen im Laufe der Zeit gegenseitige Einflüsse, die in der Entwicklung der deutschen Gegenwartssprache führen.

#### **2.2.4 Die Entwicklung des Deutschen zu einer eigenständigen Sprache**

Die Auswirkung der Franken war seit dem Merowinger Chlodwig (481-511) sowohl im politischen als auch im kulturellen Bereich sehr stark. In dieser Zeit interessierte man auch für die fränkische Volkssprache, trotz der Verwendung des Lateinischen als Geschäftssprache in dem Merowingischen Reich. Das lateinische Alphabet ist um 4 Zeichen (für *a*, *o*, *w*, *th*) bereichert worden, um es zur Aufzeichnung fränkischer Wörter und Namen anwendbar zu machen, Chilperich berichtet. Wichtige fränkische Rechtswörter werden in Form von Glossen bei der Niederschrift des fränkischen Rechts im Lateinischen (*Lex salica*) beigefügt. Laut von Polenz (2009, S. 29) bilden diese „Malbergischen Glossen“ eine wichtige Quelle für die frühdeutsche Sprachgeschichte und die Ursache darüber ist ihre Altertümlichkeit, aber romanische Schreiber haben das deutsche Wortmaterial falsch dargestellt. Zwischen Mosel, Schelde und Seine hat man Zweisprachigkeit wegen der engen Beziehung zwischen Franken und Galloromanen beherrscht. In dieser Zeit existierte es verschiedene Änderungen, die in den romanischen Sprache Entsprechungen gaben. Dabei entstehen Substantivartikel, hier handelt es sich um die Verwendung der Demonstrativpronomen für den unbestimmten das Zahlwort für „eins“, der Übergang des Wortes für „Mensch“ (lat. *Homo*, ahd. *Man*) zu einem unbestimmten Pronomen (frz. *on*, dt. *man*) und auch die Bildung des Perfekts mit

„haben“ oder „sein“ (frz. *j'ai vu, je suis venu*, dt. ich habe gesehen, ich bin gekommen). Die Ursache der Dialektgliederung in Nordfranzösisch und Frankoprovenzalisch/Provenzalisch war der fränkische Einfluss auf das werdende Altfranzösische. Im Norden dieser Gebiete werden germanische Wörter im Französischen<sup>78</sup>

(z. B. *hêtre* ‚Buche‘ zu nd.-ndl. *heester*; *jardin* zu ahd. *garto* ‚Garten‘; *guerre*, zu altfrk. *\*werra*) und frz. Orts- und Personennamen (die Typen *Avricourt* aus *\*Eberhardi curtis* und *Thionville* aus *\*Theudonis villa*; *Gautier* aus *Walthari*, *Henri* aus *Heinrich*, *Baudouinaus Baldwin* usw.)<sup>79</sup>

Es lässt sich anhand dieser Beispiele belegen, dass es wegen dieses großen Lehnwortschatzes man nicht zwischen spätrömischem Vulgärlatein, Galloromanisch und deutschem Mönchslatein unterscheiden kann. Diese Entlehnung wird als Kontinuität provinzialrömisch-westfränkischer Kultur angesehen. Daher erörtert von Polenz, dass der germanische romanische Gegensatz in Westfranken zur Ausbildung der französischen und deutschen Sprachgrenze nicht durch einen politischen Sprachkampf führte, sondern durch einen unmerklichen örtlichen Ausgleich. Die Entwicklung des neuen Sprachgemeinschaftsbewusstseins in der germanisch-romanischen Mischzone Westfranken führen zur Entstehung des Wortes „deutsch“. Am Anfang wird von den Franken „frenkisk“ genannt. Für den Gegensatz zwischen Latein und Volkssprache entsteht das Wort „peudisk“ (ahd. *Diutisc*, von germ. „peuda“ „Volk“, vgl. Dietrich, deuten). Von 786 bis um 1000 (Notker v. St. Gallen) wurde die mittellateinische Form „theodiscus“ benutzt. Auf der Westfränkischen gab es die Veränderung der Lautform (eo statt iu). Daher wird das politische und sprachliche Wort „fränkisch“ nicht mehr verwendbar, sonder benutzte man das Wort „Franken“ (vgl. frz. *France, français*) seit der romanischen Zeit. Danach wandelte sich die Bedeutung des Begriffs „theodisco/diutisc“ von „Volkssprache“ über germanisch zu „deutsch“ (als Sprache der germanischen Stämme des Ottonenreiches).<sup>80</sup>

---

<sup>78</sup> VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 29, 30.

<sup>79</sup> Ebnd. S. 30.

<sup>80</sup> Vgl. Ebnd. S. 30, 31.

### 2.2.5 Das Aufkommen der mehreren schriftlichen Standardsprache

Die ersten schriftlichen Standardformen wurden bis ins Mittelalter (12. -15. Jh.) entstanden, die in den Dialekten geschrieben wurden. Deshalb spiegelten die Texte dieser Periode ihr Entstehungsort wider (in diesem Fall handelt es sich um Althochdeutsch des mittleren und südlichen Typs, Altsächsisch bzw. Altniederdeutsch des nördlichen Typs). Daher zeigten diese Schriften auch gewisse Normierungstrends. Das bedeutete nicht, dass die Schreiber dieser Phase ihre örtlichen Dialekte beschreiben wollten. In der Realität gab es einen gewissen Unterschied zwischen Geschriebenen und Gesprochenen, was als eine Kodierung der örtlichen Lautung angesehen wurde. Darüberhinaus konnten die Mehrheit der Bevölkerung nicht lesen und schreiben und die religiösen Texte und administrative Dokumente waren im Lateinischen geschrieben.<sup>81</sup>

Im hohen Mittelalter (12. -13. Jh.) haben sich die Adligen und niedere Edelleute für die Kultur interessiert, insbesondere die Dichter, die nicht die lateinische Sprache beherrschten. Hier erschienen Dichter wie Walther von der Vogelweide und Hartmann von Aue, die weltliche Literatur in ihrer Muttersprache geschrieben haben. Einigen von den Werken, die in dieser Phase geschrieben sind, waren nicht neue Schöpfungen, sondern waren in erster Linie im Mündlichen für lange Zeit und passten den Geschmack der Zeit an, wie z.B. Nibelungenlied. Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass mit dem sogenannten Mittelhochdeutschen ein relativ einheitlicher Literarischer Standard erkennen ließ, der den südwestlichen Dialekten ähnelte. Die meisten Schreibenden, die diese literarischen Normen ausübten, sind aus der hochdeutschen Dialektregion, aber gab es auch Dichter aus dem niederdeutschen Sprachraum. (zitiert nach Sanders 1982: 122-25) Hier sei noch einmal hervorgehoben, dass alle geschriebene Texte erst im mündlichen Dialekt waren und noch immer der größte Teil auf Lateinisch geschrieben war.<sup>82</sup>

Im späteren Mittelalter war der entstandene mittelhochdeutsche Standard im bestimmten Verfall. Im Gegensatz dazu wurde das Deutsch von der Mitte des 13. Jh.

---

<sup>81</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 49.

<sup>82</sup> Ebd. S. 49, 50.

mehr in der Verwaltung verwendet, und zwar auf die neu gegründete oder zu neue Bedeutung gelangten Städte. Deutsch gewann an Bedeutung auch in den Fürstenhöfen, weil die Verwendung des Deutschen in den politischen Verhältnissen der Verwaltungsaufwand zugenommen hatte. Die sogenannte Kanzleisprache wurde in allen Städten und allen Höfen entwickelt, wo man auf einigen Normen einigte und nur gewisse Unterschiede zwischen benachbarten Versionen gab. Die Geschichte des Mitteldeutschen war in diesem Fall sehr wichtig. Alle städtischen Kanzleien der Hanse verwendeten relativ einheitliche Sprachform, die als eine künftige Einheitssprache angesehen wurde. Daher hatten Bremen, Hamburg und Lübeck eischließende Hansebund eine stake Handelsbeziehungen, die von England bis Russland verbreitete. Diese Beziehungen hatten einen starken Einfluss auf die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Skandinavien, was eine bestimmte Rolle auf die Sprache spielte. Dialekt von Lübeck und alle anderen Kanzleisprachen waren fast schriftliche verwendete Form. Obwohl die Verbreitung dieser Sprache sehr weit war und starke Auswirkung hatte, wurde sie in 16. Jh. und 17. Jh. durch das Hochdeutsche verdrängt. Im 17. Jh. wurden die vereinheitliche Mittelniederländische von dem Deutschen getrennt. Daher entwickelten erst in den Niederlanden und danach in den Belgien zum modernen Standardniederländischen.<sup>83</sup>

### **2.2.6 Die Anerkennung eines einheitlichen schriftlichen Standards**

Die Erscheinungsform des Deutschen zu einer universell anerkannten und verbindlichen schriftlichen Norm war im 16. Jh. und 17. Jh. Es gab komplexe Gründe darüber. Daher betrachtete der Buchdruck im späten 15. Jh. als ein förderlicher Faktor. Einerseits führte die Buchproduktion zur Anerkennung einer genormten Sprache, andererseits beeinflusst sich die Absetzbarkeit ihr weitläufiger Gebrauch positiv. Dieses Phänomen spielte eine wichtige Rolle beim Aufstieg einer Lesekundigen Mittelschichten. Der Anteil der lateinischen Bücher war nach wie vor beträchtlich, aber auch die Forderung an deutschsprachiger Literatur hatte einen gewissen Platz aufgenommen. Die Reformation hatte eine große Bedeutung gespielt. In dieser Zeit wurden zahlreiche Bücher in Deutsch

---

<sup>83</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 49, 50.

gedruckt, als bekanntes Beispiel war Martin Luther und Bibelübersetzung. Die Reformation galt in erster Linie als eine religiöse Bewegung, aber auch politisch und gesellschaftlich. Ziel der Bibelübersetzung war zum einen sollte Bibel für das Volk verständlich werden (Mundart bzw. Hochdeutsch) und zum anderen sollten die biblischen Texte für den Menschen vorhanden. Ein letzter Faktor war Wahl der Sprache der sächsischen Kanzlei als Richtlinie für seine Schriften zu nutzen.<sup>84</sup>

Trotz des Buchdrucks und Reformation hatte das Lateinische immer mehr eine große Wirkung auf das Deutsche. Von 1570 bis 1770 gab es nur eine gewisse Zahl von Büchern, die auf Deutsch geschrieben wurden. Das Deutsche wurde in den Hörsälen der Universitäten erst seit 1687 durch Christian Thomasius in Leipzig verwendet. Noch bis 19. Jh. musste man seine Doktordissertation in einigen Fächern auf Lateinischen verfassen.<sup>85</sup>

Die deutsche Sprache hat sich von Luthers Bibeldeutsch im Originaltext bis unsere heutige Schriftsprache sehr viel gewandelt. Die Sprache Luthers gehört zum sogenannten Frühneuhochdeutschen. Von Polenz (2009) geht davon aus, dass die grammatische Form der deutschen Sprache vom Ende des Mittelalters bis ins 18. Jh. in vielen Dingen eine gewisse Rationalisierung durchgemacht hat. Daher haben die deutschen Grammatiker und Stillehrer des 16. Jh. bis 18. Jh. das Deutsche eingegriffen, um das Deutsche zu regulieren und vereinheitlichen. Unter Ihnen zählt man von Joh. Claius (1578) über Martin Opitz („Buch von der dt. Poeterey“, 1624), Justus Georg Schottelius (1641, 1663), Joh. Bödiker (1690) und Joh. Chr. Gottsched („Deutsche Sprachkunst“, 1748) bis zu Joh. Chr. Adelung (1774). Sie haben an die „Sprachrichtigkeit“ gedacht und haben auch einige nützliche Regeln, die bis heute gültig geblieben, aufgestellt. In der Orthographie wurde wesentliche Unterscheidung von mittelhochdeutscher Auslautverhärtung. Dabei betont von Polenz immer wieder, dass „die Buchstaben nicht mehr nur nach der Lautqualität zu wählen, sondern auch nach der etymologischen Zusammengehörigkeit von Wortstämmen und nach

---

<sup>84</sup> BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 51.

<sup>85</sup> VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 87, 88.

Bedeutungsunterschieden“. Das bedeutet, dass Wörter nicht nur nach Lautqualität geschrieben wurden, sondern auch nach gemeinsamer Wortherkunft (Wortstamm) und nach Bedeutungsunterscheidung. Die Beseitigung der Auslautverstärkung hatte zum Ziel, der Wortstamm in allen Flexionsformen und Ableitungen gleich zu schreiben, zum Beispiel: mhd. *gap* – *gaben*, nhd. *gab* – *gaben*; mhd. *tac* – *tage*, nhd. *Tag* – *Tage*; mhd. *leit* – *leiden*, nhd. *Leid* – *leiden*. In dieser Periode wurde von dem Phänomen des gleichen orthographischen Prinzips und Vokalen für viele gleichlautende Wörter „differenzierende Schreibungen“, z.B. *leeren* / *lehren*, *Moor* / *Mohr*, *malen* / *mahlen*, *Leib* / *Laib*. Darüberhinaus entspricht auch seit dem 16. Jh. die Tendenz der Komposita. Die Entwicklung der Interpunktion zeigt sich in dieser Zeit auf einer höheren Ebene der Grammatik. Schon im 16. Jh. (etwa bei Luther, vgl. Textprobe 4) wurden einige satzphonetische Sprechabschnitte in den Sätzen angezeigt, und zwar durch die Virgel (/), die durch Komma ersetzt ist. Die Großschreibung der Substantive führt seit 16. Jh. ein. Am Anfang wurden nur Satzanfang, Hervorhebungen von Eigennamen, besonders der sakralen oder von wichtigen Stichwörtern großgeschrieben. Seit Gottsched und Adelung Mitte des 18. Jh. wurde als ein Zeichen in den Dienst der Kennzeichnung einer Wortart gestellt. Opitz gebot in der Schriftsprache dem oberdeutschen e-Schwund bewusst Einhalt (die Füße statt die Füß) (diese Regel ist bis heute festgeblieben). Er hat auch den Unterschied zwischen endungsloser Singularform des starken Präteritums und der Endung –te bei der des schwachen eingesetzt.<sup>86</sup>

Die Herausbildung einer einheitlichen deutschen Sprache hat mit der Entwicklung der Wirtschaft des Bürgertums im Frühkapitalismus zu tun, was einem großen Erfolg auf der politischen Einigung vorausging.

### 2.2.7 Der Weg zur Einheitssprache

Lange Zeit waren die gemeinsprachlichen Tendenzen auf bestimmte Stilarten und Gesellschaftschichten beschränkt. Seit 19. Jh. entwickelte diese Tendenz mit so genannter sprachsoziologischer Intensivierung, die sich mit der Veränderung der Sozialstruktur in Deutschland verstärkte (Industrialisierung, Demokratisierung,

---

<sup>86</sup> Vgl. VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 93ff

ationale Enigung). Die allmähliche Zurückdrängung der Mundarten spielte eine besondere Rolle bei der Notwendigkeit sozialer Anpassung. Die kleinsten örtlichen und landschaftlichen Sprachgemeinschaften entwickelten sich zur gesamtdeutschen Sprachgemeinschaft. Als Folge dieser Entwicklung ist entweder Diglossie als eine Art Zweisprachigkeit (mundartliche Haussprache- überlandschaftliche Verkehrssprache), oder Entstehung der regionalen Umgangssprache (Annäherung der Mundart an die Schriftsprache), z.B. Schweizerdeutsch, Honoratiorenschwäbisch, Missingsch (in Norddeutschland), Sächsisch, Kohlenpottdeutsch im Ruhrgebiet. Im Gegensatz zum Dialekt war die Umgangssprache nicht mit so klaren Raumverhältnissen zu rechnen, sondern sind aller gleichermaßen auf dem Weg zur deutschen Gemeinsprache. Die Entstehung der Umgangssprache wird auch in der schriftlichen Alltagssprache verwendet, die in der Zukunft keine oder nur noch unbedeutende räumliche Unterschiede erkennbar sein wird. Als Folge darüber ist die Verbreitung von Lautungen wie *nich* ‚nicht‘, *nee* ‚nein‘, *is* ‚ist‘, Fügungen wie *dem Vater sein Hut*, Wörter und Wendungen wie *doof*, *bekloppt*, *kapieren*, *das hat geklappt*, *das haut hin*, *dolle Masche*, *geht in Ordnung*, *krumme Tour*, *mit achtzig Sachen* oder die Anrede *Mensch*.<sup>87</sup> Die Gemeinsprachtendenzen ist auf der Ebene der Alltagssprache bevorzugt. Was in der geschriebenen Sprache nicht verwendbar, entsteht spontan in der gesprochenen Sprache und dadurch verbreitet sich sehr schnell über das ganze Land.<sup>88</sup>

Im anderen Fall entsteht die geschriebene Sprache schon im 16. Jh. und 18. Jh. und das Werk der Grammatiker wurde am Ende des 19. Jh. beendet, wo die Vereinheitlichung der deutschen Sprache der Schreibung und Lautung möglich gewesen sein. Seit der ersten Rechtschreibungskonferenz von 1876 ist Konrad Duden verwirklicht worden und im 1880 markierte Duden Orthographisches Wörterbuch seinen Erfolg und dann wurde in Preußen und im Reich staatlich anerkannt (Zweite Orthographische Konferenz 1901). Als Ergebnisse wurden Zweifelsfälle durch Vereinheitlichung gelöscht: Fremdwörter aus dem Lateinischen etwas der indigenen Schreibung angepasst (*Conditionalsatz* > *Konditionalsatz*, *Accusativ* > *Akkusativ*) und einige überflüssige *th* abgeschafft (*Thor*,

---

<sup>87</sup> Vgl. VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 93ff

<sup>88</sup> Ebd. 123, 124.



*Thür*; aber am *Thron* wurde nicht gerüttelt). Von 1956 bis 1996 gab es verschiedene Rechtschreibungsreformen, die eine wichtige Rolle im heutigen Deutsch gespielt haben.<sup>89</sup> Als Neuerungen wurde einige besonders,<sup>90</sup>

(1) Getrennt- und Zusammenschreibung: Verb + Verb bleibt, unabhängig von der Bedeutung, immer

getrennt: *sitzen bleiben*.

Substantiv + Verb bleibt ebenfalls immer getrennt, das Substantiv wird großgeschrieben: *Auto fahren, Rad fahren*.

Adjektiv + Verb werden getrennt geschrieben, wenn das Adjektiv steigerbar ist: *freisprechen* vs. *freisprechen*.

(2) Groß- und Kleinschreibung: Nach Artikel werden z. B. Adjektive (fast) immer großgeschrieben: *im Wesentlichen, etwas zum Besten geben*.

(3) Konsequente ss-Schreibung: *Er fasst das Fass im Fluss mit dem Fuß*

(4) Drei gleiche Buchstaben hintereinander: *Schiffahrt, schussicher*.

(5) Weitere Eindeutschung von Fremdwörtern: *Spagetti, Tunfisch*.

(6) Schreibung von Einzelfällen (Normierung von ‚Volksetymologien‘):  
*Gräuel, verbläuen, belämmert*.<sup>91</sup>

Mit dem Einfluss der Zeitungen, die zur alten Rechtschreibung zurückkehrten, setzte die Kultusministerkonferenz im Jahre 2004 in Absprache mit den anderen deutschsprachigen Staaten (Österreich, Schweiz, Lichtenstein, Südtirol, Deutschsprachige Gemeinschaft in Belgien) „einen Rat für deutsche Rechtschreibung“ ein. Als Änderungen sollten in diesen Bereichen vorgeschlagen werden: Getrennt- und Zusammenschreibung, Worttrennung am Zeilenende (*E-sel*), Interpunktions-, insbesondere Kommasetzung. Diese Arbeit wurde im Jahre 2006 von den zuständigen politischen Instanzen genehmigt. Was die Hochlautung betrifft, haben „Theodor Siebs und Prof. Hans Krech“ eine besondere Rolle gespielt. Im Jahre 1964 wurde das Wörterbuch der deutschen Aussprache vorgeschlagen, wo verschiedene Ergebnisse der

---

<sup>89</sup> VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 125ff

<sup>90</sup> Ebnd.

<sup>91</sup> Ebnd. S. 128.

Forschungen aufgenommen wurden, z.B. gegenüber allgemein üblichen Konsonanten-Koartikulationen (*le: bm* ‚leben‘, *tra: gÏ* ‚tragen‘ usw.) und Reduzierungen von Tieftonvokalen und *r* Aussicht hatte.<sup>92</sup>

Es ist sicher, dass die deutsche Gegenwartssprache in den letzten Jahrhunderten gebildet ist, aber sie wurde als eine der stärksten Sprache mit reichem Vokabular betrachtet.

## 2.3 Sprachwandel

Die Sprache ist und bleibt das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen und Ausdruck einer Kultur.

Es gibt verschiedene Sprachen, die sich in ständigem Wandel befinden. Rudi Keller stellte fest, dass die Sprache den Veränderungen der Welt folgen muss, um mit der Entwicklung der Welt Schritt zu halten. Die deutsche Sprache der Gegenwart ist wie alle lebenden Sprachen in einem ständigen Wandel und damit auch dem Einfluss der Globalisierung unterworfen. Dies betrifft vor allem den Wortschatz, die Grammatik, die Rechtschreibung und die Syntax. Daher wandelt die deutsche Sprache sich nur im Gebrauch und durch den Gebrauch. Keller, R. stellte fest, dass *die systematischen Fehler von heute die neuen Regeln von Morgen sind*, d.h. jede Veränderung in einer Sprache beginnt mit einem systematischen Fehler und wenn diese Veränderung häufig bei den Menschen verwendet wird, dann wird eine neue Regel entstehen. Das ist der Fall des Präteritums des Verbs „schrauben“, statt „schrob“ wird „schraubte“ gesagt. Heute verwenden die Deutschen alle diese neue Form, deshalb ist sie zu einer neuen Regel geworden.<sup>93</sup>

### 2.3.1 Ebene des Sprachwandels

Der Sprachwandel scheint sich in verschiedenen Ebenen der Sprache

**Phonetisch-phonologische Ebene:** zeigt sich der Sprachwandel in der Erscheinung von Allophenen. Diese kann unter Umständen zur Entstehung neuer Phoneme führen (z.B. Umlaut). Die frühneuhochdeutsche Diphthongierung wäre in der neueren

---

<sup>92</sup> VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York. S. 129, 130.

<sup>93</sup> Vgl. KELLER, Rudi (13.07.2014): Sprachwandel. URL: <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/uploads/media/Sprachwandel.pdf> (06.02.2015)

Sprachgeschichte des Deutschen. Hier spricht man über Umwandlung von Langvokalen zu Diphthongen; es gibt einen Vergleich zwischen mhd. *mîn niuwez* (= /i:/) *hûs* > nhd. mein neues Haus) und Monophthongierung (in diesem Fall spricht man über die Umwandlung von Diphthongen zu Langvokale; das ist der Vergleich von mhd. *Liebe guote brüeder* > nhd. liebe (= /i:/) gute Brüder).<sup>94</sup>

**Graphematische Änderungen:** in diesem Fall handelt es sich um das geschriebene Sprachsystem. Darunter kann man Schrifttypwechsel (Fraktur zu Antiqua) oder die Entstehung bestimmter Graphentypen (etwa das Graphem <ß>) subsumieren.<sup>95</sup>

**Morphologische Ebene:** hier geht es um Flexionssysteme (etwa Entstehung und Kodierung grammatischer Kategorien bzw. Klasse) oder die Wortbildung (etwa von Derivationsaffixen).

**Syntaktische Ebene:** in dieser Ebene sieht man die Veränderungen im Bereich des Satzaufbaus und der Beziehungen den einzelnen Elementen im Satz (Wort- und Satzgliedstellung). Als Beispiel haben wir sie Verbstellung im Nebensatz und Hauptsatz.<sup>96</sup>

**Lexikalische Ebene:** was diese Ebene betrifft, sieht man den Sprachwandel im Bereich der Bedeutungswandel. Als Beispiel haben wir die weibliche Personenbezeichnungen *Frau*, *Weib*, *Dirne*. Darüberhinaus spielt Lehnwortschatz eine wichtige Rolle beim lexikalischen Sprachwandel.<sup>97</sup>

### 2.3.2 Ursachen des Sprachwandels

Es gibt vielfache und unterschiedliche Ursachen des Sprachwandels und dessen Bewertung. Der Einfluss der Analogie (man vergleiche gr. *analogia* ‚Ähnlichkeit, richtiges Verhältnis‘) spielt eine wichtige Rolle. Nach einem vorhandenen sprachlichen Muster liegt die Veränderung einer sprachlichen Form, als Beispiel haben wir die Angleichung zwischen Singular- und Pluralform der starken Präterita: mhd. *warf* – *wurfen* → nhd. *warf* – *warfen*. Dazu ist eine der Ursachen des Sprachwandels die

---

<sup>94</sup> BERGMANN, Rolf/ PAULI, Peter/ STRICKER, Stefanie (2010): Einführung in die Sprachwissenschaft. Universitätsverlag Winter GmbH. Heidelberg. S. 326.

<sup>95</sup> Ebnd. S. 326.

<sup>96</sup> Ebnd. S. 326.

<sup>97</sup> Ebnd. S. 326.

Sprachökonomie. Man versteht darunter, dass die komplexen Formen und Strukturen einer Sprache werden durch weniger komplexe ersetzt. Die Erscheinungen im Bereich des Lautwandels werden auch als Sprachökonomie betrachtet. Als Beispiel haben wir die Nebensilbenabschwächung von Alt- zum Mittelhochdeutschen als Folge der Festlegung des germanischen Wortakzentes. Daraus ergibt sich, dass die Aussprache der unbetonten Silben mit möglichst geringem Aufwand ausrichtet. Was die Assimilationsphänomen (bzw. phonetisch-artikulatorische Vereinfachung) betrifft, wird auch als Sprachökonomie gezählt.<sup>98</sup>

Als wichtiger Faktor des Sprachwandels ist die Sprachkontakt mit den benachbarten Sprachen untereinander, das ist das Phänomen der Interferenzen und Einflüsse. Dabei spielt die Entlehnung aus den fremden Sprachen eine bedeutende Rolle bei dem schnellsten Wortschatzwandel. Nach dem zweiten Weltkrieg war der westliche Teil Deutschlands politisch, kulturell und wirtschaftlich unter dem Einfluss des Wirkungskreises der USA. Die Wirkung des Englischen bzw. Amerikanischen und das Französische sah am stärksten aus. Nach der Wiedervereinigung wurde das Englisch als die erste Fremdsprache der Deutschsprachigen gefestigt. Es gab auch die Übernahme aus dem Französischen und Neuprägungen mit lateinischen und griechischen Wurzeln. Das Russische hat auch einen bestimmten Einfluss auf im DDR- Deutsch, aber er war schwächer als der des Englischen in der Bundesrepublik.<sup>99</sup>

Weiterhin ist in der Lage, die soziale Variation innerhalb einer Sprache als Faktor des Sprachwandels zu sein, als Beispiel, die Übernahme einige grammatische Strukturen und Mode Wörter der Gruppensprache, Varianten oder Varietäten.<sup>100</sup>

---

<sup>98</sup> BERGMANN, Rolf/ PAULI, Peter/ STRICKER, Stefanie (2010): Einführung in die Sprachwissenschaft. Universitätsverlag Winter GmbH. Heidelberg. S. 328, 329.

<sup>99</sup> Barbour, Stephen/ Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Übersetzt aus dem Englischen von Gabel Konstanze. Berlin. New York: Walter de Gruyter. S. 58.

<sup>100</sup> BERGMANN, Rolf/ PAULI, Peter/ STRICKER, Stefanie (2010): Einführung in die Sprachwissenschaft. Universitätsverlag Winter GmbH. Heidelberg. S. 331.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Sprache im ständigen Wandel ist. Immer mehr gibt es neue Wörter in der deutschen Sprache und andere verschwinden. In diesem Fall kann man sagen, dass jede Generation hat ihre eigene Sprache mit Satzstrukturen.

Die Entwicklungsgeschichte des Deutschen zeigt auch, dass die fremden Sprachen die deutsche Sprache immer beeinflussen. Diese Spracheinflüsse können auf unterschiedlichen Wegen geschehen, denn man versucht immer, die Sachen genau zu nennen. Seit ihrer Entstehung und Entwicklung war die deutsche Sprache im Laufe der Zeit mit vielen anderen Völkern und Sprachen in Kontakt.

Seit der höfischen Zeit bis heute ist das Französische die wichtigste Quellsprache nach dem Vorbild des Rittertums, was wir in diesem zweiten Kapitel behandeln werden.

# **Kapitel II**

### 3. Gallizismen und Zeitungen

In diesem Kapitel, werden wir die Gallizismen und Presse geben. Dabei versuchen wir den Begriff „Gallizismus“ zu erörtern und auf den historischen Hintergrund eingehen. Im Anschluss daran werden wir die Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache herausarbeiten, sowie Aussprache, Silbenbau und Wortakzent, Flexion, und Wortbildung ansprechen. Das Kapitel arbeitet insbesondere die Nähe und Distanz der deutschen Sprache und Fremdwörter heraus. Im darauffolgenden Abschnitt werden wir die Sprache der Presse beleuchten. Die Unterscheidung zwischen Zeitung und Zeitschrift, die deutsche Pressegeschichte werden wir im letzten Abschnitt gegenüberstellen. Außerdem werden wir versuchen, die Online-Presse und die Sprache der Politik zu präsentieren.

#### 3.1 Begriffsbestimmungen

In der deutschen Sprache lassen verschiedene Spuren französische Wörter. Sie werden als Gallizismen benannt. Das Französischen gehört zu der Gebersprache neben dem Englischen und Lateinisch, aus der viele bedeutende Wörter entlehnt wurde. Der erste Faktor dieser Entlehnung ist die geografische Nähe, wo die beiden Regionen zwischen einander einen Einfluss durch den intensiven Kontakt haben. In der Gegenwartssprache ist merkwürdig, dass die französische Sprache einen überregionalen großen Einfluss auf die deutsche Sprache präsentiert.

Ein Gallizismus ist Spracheigenheiten aus dem Französischen, es ist meistens ein Wort oder ganze Sätze und Wendungen.

Nach dem DUDEN ist der Gallizismus eine *„für das Französische charakteristische sprachliche Erscheinung in einer nicht französischen Sprache“*.<sup>101</sup>

Nach DUDEN-Online stammt das Wort Gallizismus aus dem lateinischen *gallicus* (bedeutet: französisch, bzw. gallisch) und wurde vom französischen Wort *gallicisme* entlehnt. Ein verwendetes Synonym des Wortes „Gallizismen“ ist „Französisismus“.<sup>102</sup>

---

<sup>101</sup> LEHR, Andrea (2002): Sprachbezogenes Wissen in der Lebenswelt des Alltags. Tübingen: Max Niemeyer Verlag. S. 127

<sup>102</sup> Duden- Onlinewörterbuch (2020):URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Gallizismus> 12.06.2020

Laut Metzler-Lexikon Sprache kommt das Wort Gallizismus: „aus dem Französischen in eine andere Sprache übernommene bzw. entlehnte lexikalische, idiomatische oder syntaktische Einheit“.<sup>103</sup>

Hier kann man verstehen, dass Gallizismen Wörter aus der französischen Sprache aufgenommen sind. Die französische Sprache kann auch als Vermittlersprache stehen, wenn die Wörter nicht aus dem Französischen stammen, sondern aus einer anderen Sprache. Eine besondere Form der Gallizismen sind Scheingallizismen. Sie sind verwendete Wörter in der deutschen Sprache, die die französischen Muster entsprechen und ausgesprochen werden. Diese Wörter existieren nicht in der französischen Sprache oder sie haben andere Bedeutung. Es gibt auch die Wörter aus dem Französischen, die in der deutschen Sprache verwendet werden und in der Schrift und Aussprache ähnlich sind, aber sie haben im Deutschen eine ganze andere Bedeutung als im Französischen. Das nennt man falsche Freunde.<sup>104</sup>

Wandruszka schreibt in diesem Fall:

Das gemeinsame europäische Wort müsste doch logischerweise, so sollte man meinen, von Sprache zu Sprache die gleiche Funktion haben, die gleiche Bedeutung... In Wirklichkeit hat es sehr oft hier und da und dort verschiedene neue Bedeutungen angenommen, alte verloren, bedingt durch tausend zufällige, kaum durchschaubare Gelegenheiten, durch die verschiedenartigsten unberechenbaren heterogenen Faktoren.<sup>105</sup>

Im Bereich der Entlehnung aus dem Französischen spricht man auch über „les faux amis“. Das sind Wortpaare aus zwei verschiedenen Sprachen, die in Schrift und Aussprache gleich sind, aber sie haben teilweise oder unterschiedliche Bedeutung in den zwei Sprachen, z.B. dt. Klavier und frz. clavier (Tastatur), dt. Figur und frz. la figure (Gesicht). In anderem Fall gibt es Wörter, die Schriftlich und Aussprache ähnlich sind, aber sie sind nicht identisch, z.B. Komitee (frz. le comité), Horizont (frz. l’horizon). Am

---

<sup>103</sup> GLÜCK, Helmut hrsg. (2000): Metzler-Lexikon Sprache. Springer-Verlag J. B. Metzler GmbH, Stuttgart. Weimer. S. 228.

<sup>104</sup> GRA-SREINER, Béatrice/ DRETZKE, Burkhard/ NESTER, Margaret (2010): Petit Dictionnaire des Faux Amis. Fremdsprachentexte. Französisch. GmbH&Co. KG, Stuttgart. S. 6ff

<sup>105</sup> WANDRUSZKA, Mario (1990): Die europäische Sprachengemeinschaft: Deutsch – Französisch – Englisch – Italienisch – Spanisch im Vergleich. Tübingen: Francke. S.16



Rand sei auch erwähnt die Verwendung von lexikalisch-grammatischen Strukturen. Diese Wortgruppen sind im Bereich der Struktur ähnlich, aber im Bereich der Bedeutung haben sie andere Bedeutung, z.B. dt. ein überzeugter Junggeselle (frz. un célibataire endurci). Es gibt auch Ähnlichkeiten in der Verwendung von Präpositionen, Artikeln, Adverbien, Adjektiven oder auch Konjunktionen, z.B. wir wünschen, dass alles gut geht (frz. nous souhaitons que tout aille bien).<sup>106</sup>

Es gibt fünf Fälle von Schwierigkeiten der Bedeutungsebene:

- Falsche Kognaten: sind die Wörter, die durch ihre Form einige Ähnlichkeiten in verschiedenen Sprachen haben, aber in der Bedeutung unterschiedlich sind, z.B. dt. kran (frz. crâne „Schädel“).
- Kognaten: Wörter, die in der Form und Aussprache in den verschiedenen Sprachen ähnlich sind, aber in der Bedeutung unterschiedlich sind, z.B. dezent (décent).
- Wörter, die verschiedene morphologische Form haben und unterschiedliche Bedeutung haben, z.B. affectif/ effectif, allusions/illusions.
- Wörter, die mehrere Bedeutungen in einer Sprache haben, werden in den anderen Sprachen nur eine oder teilweise der Bedeutung entlehnt. Die anderen Bedeutungen werden durch andere Wörter ausgedrückt, z.B. Bank (Sitzbank) und la banque (Geldinstitut).
- Kollokation oder Wortverbindung sind Wörter in der Form unterschiedlich, aber bei der Verbindung mit den anderen Wörtern werden gleiche Wörter verwendet. dt. See... verbindet sich mit Bad, Klima und Luft, während im Frz. balnéaire (la station ~), maritime (le climat ~) und marin (l'air ~) verwendet werden. das Wort stark im Deutschen wird im Französischen mit verschiedenen Entsprechungen übersetzt, wie fort (un homme fort), solide (les nerfs solides), puissant (un moteur puissant), grand (un grand buveur), gros (un gros mangeur) und sérieux (un doute sérieux).<sup>107</sup>

---

<sup>106</sup> GRA-STEINER, Béatrice/ DRETZKE, Burkhard/ NESTER, Margaret (2010): Petit Dictionnaire Des Faux Amis. Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG. Stuttgart. S. 5ff.

<sup>107</sup> Vgl. Ebd. S. 5ff.

- Es gibt auch Scheingallizismen: das sind Wörter, die in der Form und Aussprache wie ein französisches Wort scheinen, aber in der französischen Sprache existieren nicht oder sie haben eine andere Bedeutung, z.B. Baiser vs. frz. la meringue, dt. Blamage vs. frz. la honte <sup>108</sup>

### 3.2 Der historische Hintergrund

Der Beginn der Geschichte des Frankenreiches ist mit dem Zerfall des Frankenreiches. Nach dem Tod Karls des Großen wurde es 843 vielfach geteilt. Die sichere Trennung erfolgte 887 in das Ostfränkische Reich, dazu zählt man Burgund und Italien sowie das westfränkische Reich, später ging Frankreich hervor. Die Macht des Königums war beschränkt und stieg erst mit den Auseinandersetzungen um die englischen Besitzungen auf Frankreich. Der sogenannte Hundertjährige Krieg, der für Frankreich mit großen Gebietsverlusten einherging, fing mit England im Jahre 1337 über eine Thronfolgefrage an. Erst mit der Beendigung der Belagerung von Orléans kam die Kriegswende. Eine Zeit der inneren Reformen, die in Frankreich ab 1436 anfang, führte längerfristig zu einer Konsolidierung des Landes. Zwischen dem 14. und dem 16. Jh. war sprachlich die Zeit der politischen Stabilisierung und Expansion des Staatsgebietes von Ausbildung einer einheitlichen französischen Schriftsprache bezeichnet. Diese einheitliche Schriftsprache wurde von Dialekt der Region um Paris aufkam. Diese Sprache ablöste zuvor gültige regionale Literatursprachen. Im Gegensatz zur mündlichen Sprache dominierten die Dialekte bis zum Anfang der Neuzeit. <sup>109</sup>

Calvinistisches Gedankengut verbreitete sich im 16. Jahrhundert zwischen den Französern. Der Religionskrieg, der erst unter dem Herrschaft Heinrichs IV. beendet wurde, akzeptierte im Edikt von Nantes den Hugenotten das Recht einer religiösen Minderheit. Die Zeit des Absolutismus fang mit seiner Regentschaft an und andauerte bis 1789. Das 17. Jh. war die Periode der Veränderung der europäischen Macht, die spanische Macht fiel und stieg hingegen die französische Macht auf. Mit der

---

<sup>108</sup> Vgl. GRA-STEINER, Béatrice/ DRETZKE, Burkhard/ NESTER, Margaret (2010): Petit Dictionnaire Des Faux Amis. Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG. Stuttgart. S. 5ff.

<sup>109</sup> OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der EuroLinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 59.

Wirtschaftsform des Merkantilismus verstärkten sich der Handel und die Industrie in Frankreich. In dieser Zeit gab es die Reformation des Steuerwesens, Renovierung des Staatshaushalts, Aufbau einer großen Kriegsflotte und Unterwerfung des Heeres einer Umstrukturierung. Zu Folge wurde Frankreich zu einer Militärmonarchie entwickelt, d.h. die stärkste Armee in Europa in dieser Periode war Frankreich. Ludwig XIV hat das französische Gebiet durch mehrere siegreichen Angriffskriege vergrößert. Nordamerika, die Karibik und Afrika wurden in dieser Zeit von Frankreich in dieser Zeit kolonisiert. Frankreich war in dieser Zeit in verschiedenen Bereichen sehr entwickelt, d.h. im wirtschaftlichen, militärischen sowie auch kulturellen Bereich und Architektur, deshalb wurde es in Europa als Vorbild gesehen. Nach der Ludwig XIV sinkt Frankreich ab. Die Innenpolitik war sehr schwach in dieser Periode. Durch die verschiedenen Reformen in Frankreich und die Unfähigkeit der Monarchie wurde die Situation sehr verschlechtert und verlor seine Stellung in Frankreich. Mit dem Kommen von Napoleon Bonaparte erlangte es seine Macht und wurde stärker als früher. Die Napoleonischen Kriege entwickelten sich im Jahre 1805 mit Großbritannien. 1812 fiel die napoleonische Herrschaft als Folge des Feldzugs gegen Russland. Im Jahre 1848 war die Februarrevolution. Hier riefen die Franken nach einer zweiten Republik an und war der Anfang der sozialistischen Ideen. Aber während der Herrschaft des Prinzen Louis-Napoleon erlangten das Militär und die Kirche die Macht wieder. In dieser Zeit war die politische Situation sehr schlecht in Frankreich<sup>110</sup>:

Außenpolitische Misserfolge trugen zur weiteren Verschärfung der innenpolitischen Konflikte bei, unter anderem scheiterte der Versuch, die französische Grenze am Rhein auf dem Verhandlungsweg wieder nach Osten zu verschieben an Bismarcks Politik.<sup>111</sup>

In den Deutsch-Französischen Krieg von 1870 und 1871 kam das Ende der Spannung mit Deutschland über eine Thronfrage in Spanien. 1904 hat Frankreich mit Großbritannien die *Entente cordiale* unterschrieben. Und im Jahre 1907 hat es mit Russland eine Verständigung und die *Tripelentente* unterschrieben. Frankreich suchte

---

<sup>110</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der EuroLinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 59f.

<sup>111</sup> Ebd. S. 60.

nach Sieg im ersten Weltkrieg über Deutschland seine Vormachtstellung in Europa. Deutschland musste verschiedene Gebietsverluste akzeptieren und wurde auch entwaffnet. Hier begann die Feindschaft zwischen Frankreich und Deutschland. Mit deutschem Angriff auf Polen begann der Zweite Weltkrieg. Im Jahre 1940 wurde Frankreich Kapitulierte. Im Jahre 1944 übernahm de Gaulle die Regierung in Paris. Nach dem Krieg versuchte Frankreich, eine neue Verfassung zu gestalten und seinen eigenen Platz zwischen den Westmächten zu gewinnen.<sup>112</sup>

### 3.2.1 Die Sprachbeziehungen

Man stellt fest, dass einen Teil der Bevölkerung, die entlang der französisch-deutschen Sprachgrenze vom Oberrheingebiet bis ins Rheinland leben, Mehrsprachigkeit präsentiert hat. Im rheinfränkischen Dialektgebiet sieht der Fall durch die geografische Nähe aus, dass es immer wiederkehrende Okkupationszeiten sowie Einwanderung ebenfalls französische Einflüsse gibt. Aber meist nur auf den dialektalen Bereich blieben solche Einflüsse.<sup>113</sup>

Nachdem Lateinischen ist die Entlehnung aus dem Französischen. Die französische Sprache hat den deutschen Wortschatz in verschiedenen Perioden beeinflusst. Die bedeutende Position des Frankreichs in dieser Periode ist der wichtigste Grund des politischen und kulturellen Einflusses des Französischen auf verschiedene Länder, insbesondere die deutsche Sprache.

Die wichtigsten Perioden des Einflusses der Französischen auf das Deutsche sind: die Periode des Mittelalters, die Periode des Barocks und die Periode der Französischen Revolution. Schmöe hat eine allgemein gültige Geschichte angeführt,

**Gallizismus** Entlehnung aus dem Frz. Der erste Entlehnungsschub fand bereits im MA unter dem Einfluss des Rittertums und der höfischen Kultur statt. [...] Der zweite große Entlehnungsschub reichte von der Mitte des 17. Jh. bis ins 18. Jh. mit Begriffen aus der Mode, dem Militärwesen, der Esskultur und des gesellschaftlichen Lebens [...]. Im österreichischen

---

<sup>112</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der EuroLinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 61.

<sup>113</sup> Vgl. Ebnd. S. 61.

Deutsch und in manchen Dialekten haben sich deutlich mehr G. gehalten als im Standarddt. [...].<sup>114</sup>

Es ist Bemerkenswert, dass in dieser Definition die heterogene Verbreitung der Gallizismen in verschiedenen Perioden bestimmt wird.

Wegen der steigenden Zahl an französischen Entlehnungen wurden im Jahre 17. Jh. und 18. Jh. vielerorts Sprachgesellschaften gegründet, um die deutsche Sprache vor Überfremdung zu schützen. Aus der Abwehrhaltung des deutschen Bürgertums entstand diese Vereinigung unter dem anderem heraus, das der Frankophilie der Adelsschicht kritisch gegenüber stand und sich mit diesem klaren Verstand abzugrenzen suchte. In dieser Zeit haben viele Sprachhistoriker Angst vor dem Untergang der deutschen Sprache durch immense französische Fremdwortübernahme. So stellt der Sprachpurist Kolbe in seiner 1809 verfassten Schrift „Über Wortmengerei“ fest, dass die Sprecher des Deutschen das mangelnde Sprachbewusstsein hatten.<sup>115</sup>

Die sogenannten Straßburger Eide (842) sind ein frühes Zeugnis sprachlicher Kontakte zwischen Deutschland und Frankreich, die durch zu einem frühen Zeitpunkt die unterschiedliche sprachliche Entwicklung und gegenseitige Beeinflussung offenbaren. Darüberhinaus kam es im Laufe der folgenden Jahrhunderte zu einer wechselseitigen Beeinflussung und Bereicherungen, nicht nur in sachkultureller, sondern auch sprachlich-ideeller Hinsicht. Deutschland war in erster Position als der nehmende Teil. Die Ursache der Entlehnungen aus dem Französischen sind einerseits *in der besonderen Konstellation der Mächteverhältnisse im Mittelalter und der Frühen Neuzeit*, andererseits *in den Unterschieden der politischen und gesellschaftlich-kulturellen Struktur der beiden Nationen zu suchen*.<sup>116</sup> In dieser Periode entwickelten eine Ausstrahlung Frankreichs politische und militärische Stellung sowie eine spezifische Gesellschaftsordnung und Lebenskultur, die sich in unzähligen Lehnbeziehungen abgesenkt. Daher entstand es seit dem Mittelalter eine europäischen kulturellen „West-Ost-Bewegung“. Der Anfang der Neuerungen befand sich im Westen bei den

---

<sup>114</sup> SCHMÖE, Friederike: Gallizismus. In: Glück, Helmut (Hrsg.) (2010): Metzler Lexikon Sprache. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. S. 219.

<sup>115</sup> Vgl. Ebd. S. 62.

<sup>116</sup> Ebd. S. 62.

romanischen Völkern und wanderte in deutschen Sprachraum. Von dort werden zu den slawischen Völkern weitergegeben.<sup>117</sup>

Auf diese Weise hat das Französische neben dem Lateinischen einen großen Einfluss auf den deutschen Wortschatz ausüben können. In diesem Prozess spielt das Französische eine bedeutende Rolle bei der Vermittlung von Wörtern aus anderen Kultursprachen, z.B. Italienische, Spanische oder Arabische. Im Mittelalter gab es verschiedene Texte, die von der arabischen in der lateinischen Sprache übersetzt wurden. Danach wurden sie in die romanischen Sprachen verbreitet, darunter das Französische. Von hier wurden viele Wörter ins Deutsche übernommen. Der französische Wortschatz verfügte über eine Komponente von Wörtern aus dem fränkischen Superstrat und dies als Ursache haben die Eroberung Galliens durch die Franken im Jahre 486 und die darauffolgenden Jahrhunderte der Zweisprachigkeit. Diese Wörter wurden ins Deutsche nach den bedeutenden Veränderungen nicht nur in ihrer lautlichen Gestalt, sondern auch ihrer Bedeutung (nur teilweise) zurückentlehnt.

Das Englische und das Niederländische gehören zu den Sprachen, *die außer dem Französischen selbst französisches Lehnwort ins Deutsche vermittelt haben*.<sup>118</sup> Die Ursache darüber sind die historischen engen Beziehungen und die geographische Nähe der beiden Nationen zum deutschsprachigen Raum.<sup>119</sup>

Während der Zeit des Altfranzösischen im Mittelalter gab es die erste Periode des Lehneinflusses zwischen Frankreich und Deutschland. Das war etwa vom 11. bis 13. Jh. Im deutschen Sprachraum wurden die entwickelten Umgangsformen in der französischen Feudalkultur und im Rittertum, wie die Literatur, imitiert und übernommen. Aus dem 8. Jahrhundert stammen die ältesten literarischen Zeugnisse des Deutschen durch den Kontakt mit der provenzalischen Troubadourlyrik hatte sich die altfranzösische Literatur weiterentwickelt, die sehr schnell zum Vorbild wurde. Dem französischen Ideal wurde von der mittelhochdeutschen Literatur förmlich und inhaltlich nachgeahmt. In dieser Hinsicht gab es viele französische Wörter, die ins

---

<sup>117</sup> SCHMÖE, Friederike: Gallizismus. In: Glück, Helmut (Hrsg.) (2010): Metzler Lexikon Sprache. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. S. 62.

<sup>118</sup> Ebd. S. 63.

<sup>119</sup> Ebd. S. 63.

Deutsche übernommen wurden. Diese Entlehnungen beschränkten sich nur auf den höfischen Bereich. Der Einfluss des Rittertums erreichte im 11. Jh. seinen Höhepunkt und im Laufe des 12. Jh. gelangten die entsprechenden Sitten nach Deutschland. Hier verursachten sie eine Änderung der „kulturellen Ausrichtung“ bei den gesellschaftlichen Eliten. Gegen Ende des 13. Jh. erreichte die französische Sprache den Höhepunkt der Ritterzeit im deutschen Sprachraum. In den deutschen Texten wurden zahlreiche französische Wörter verwendet.<sup>120</sup>

Darüberhinaus wurden nur wenige Ausdrücke aufgenommen. Es existiert erst um 1130 französische Wörter. Mit der Übersetzung literarischer Werke aus dem Französischen von *Rolandslied* und *Alexanderroman* wurde ein intensiver Kulturkontakt ermöglicht, z.B. mhd. *turnieren* 'am ritterlichen Kampfspiel teilnehmen' < afrz. *tornier*. Infolgedessen kamen ins Deutsche neue Lehnwörter: *Abenteurer*, *Preis*, *Turnier*, *Juwel*, *Flöte* usw.<sup>121</sup> Durch die Blüte des französischen Rittertums und ritterliche Lebensweise waren die geschichtlichen Voraussetzungen für die Entlehnungen im Mittelalter. In dieser Periode war das französische Rittertum als Vorbild für die deutschen Ritter und Dichter.<sup>122</sup>

Die französische Literatur übte auch in dieser Zeit einen wichtigen Einfluss auf die deutsche Literatur. Eine blühende ritterliche Dichtkunst entstand in dieser Zeit. Hier wurden die Themen und Formen der französischen Literatur übernommen, z.B. der Troubadourlyrik und des höfischen Romans.<sup>123</sup> Dabei wurde es nicht mehr die literarische Heldenverehrung, sondern die höfische Dichtung benutzt.<sup>124</sup>

---

<sup>120</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der Eurolinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 63ff.

<sup>121</sup> DÄHMLOW, Susan (2008): Französische Entlehnungen im Deutschen, München, GRIN Verlag, URL: <https://www.grin.com/document/198535> 16.07.2019

<sup>122</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der Eurolinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 63ff.

<sup>123</sup> Berschin, Helmut / Felixberger, Josef / Goebel, Hans (1987): Französische Sprachgeschichte. Lateinische Basis - Interne und externe Geschichte - Sprachliche Gliederung Frankreichs. Mit einer Einführung in die historische Sprachwissenschaft. Max Hueber Verlag, München. S. 222.

<sup>124</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der Eurolinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 63ff.

Im Bereich der Mode wurden auch zahlreiche Wörter entlehnt, denn Frankreich war als entwickeltes Zentrum angesehen, und die adeligen Frauen und Männer trugen fränkische Klamotten, z.B. *Surkot*, ein Obergewand über der Cotte. Der adelige Mann und die adelige Frau zogen Halb *stiefel* (mhd.: *stivel* von afrz. *estivel*) aus schwarzem oder farbigem Leder an. Der Ritter zog zu seinen Strumpfhosen eine *Jacke* (frz.: *jaque*) oder das *Wams* (afrz.: *wambais*) an. Es gab auch Stoffe aus dem Samt (afrz.: *samit*). Was die Wortbildung betrifft, wurden 3 Suffixe entlehnt; ieren, ei und lei. Suffix lei kommt aus dem Altfranzösischen „loi“, *courtois* → *hövesch*, *chevalier* → *Ritter* etc. (ibidem). Die französische Entlehnung erreicht ihren Höhepunkt im 13. Jahrhundert mit der Entlehnung ca. 700 Wörter. Mit dem Verfall des französischen Rittertums verlor auch seinen Einfluss, d.h. die Zahl der neuen Entlehnungen nahm in dieser Zeit zu. Während des 12. und 13. Jahrhunderts wurden viele entlehnte Wörter von dem Deutschen verschwunden. Im Gegensatz gewann Lateinischen und Italienischen einen bestimmten Platz im Deutschen.<sup>125</sup>

Im 14. Jh. stieg die Zahl der Gallizismen im Deutschen und das war im Zuge des Niedergangs der ritterlichen Kultur und der langwierigen kriegerischen Auseinandersetzungen in Frankreich. Das Lateinische gewann im 15. und vor allem 16. Jh. eine bedeutende Rolle in Deutschland. Als Ursache darüber war die Wirtschaft durch ihre günstige geographische Lage. Die oberitalienischen Städte waren als Knotenpunkten des Handels zwischen Ost, West, Süd und Nord, die ersten frühkapitalistischen Wirtschaftsformen herangewachsen waren. Während dieser Zeit verbreitete sich auch neben den Handelbeziehungen die italienischen Sprachkenntnisse zwischen den Adligen. Im Gegensatz dazu nahm der Einfluss des Französischen zu. Aufgrund der geographischen Nähe blieb die Verwendung des Französischen in den Höfen im Westlichen des deutschen Sprachraums.<sup>126</sup>

Im Verlauf des 16. Jh. veränderte sich die Situation. Hier kehrten die Deutschen zu der Verwendung des Französischen und französischen Lebensart und Kultur. Als Grund

---

<sup>125</sup> Vgl. DÄHMLOW, Susan (2008): Französische Entlehnungen im Deutschen, München, GRIN Verlag, URL: [https://www.grin.com/document/198535\\_16.07.2019](https://www.grin.com/document/198535_16.07.2019)

<sup>126</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der Eurolinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 63ff.



darüber war die Ausbreitung der wachsenden militärischen und wirtschaftlichen Position Frankreichs unter der Herrschaftsform des Absolutismus. Die Kenntnis der französischen Sprache war in dieser Periode eine Zugehörigkeit zu den privilegierten Schichten. Die massive Benutzung des Französischen im Deutschen ist das bedeutende Merkmal dieser Epoche.<sup>127</sup>

Der wirkliche große Einfluss begann am Ende des 16. Jh. und Beginn der 17. Jh. In dieser Zeit war Frankreich die kulturelle führende Nation in Europa. Die deutsche Kultur kam in ihren Tiefpunkt an, wegen des Dreißigjährigen Krieges, deshalb orientierte sich am absolutistischen Frankreich. Die höfische Sprache wurde auch in jedem Klein-Versailles im Alltag nachgeahmt.<sup>128</sup> Die Verwendung der Gallizismen in dieser Periode bezeichnet man als Alamodesprache. Träger der Alamodesprache waren die adeligen Schichten, die nicht nur feinere gesellschaftliche Umgangsform, sondern auch Bildung bei französischen Mustern finden sollten. An vielen deutschen Fürstenhöfen wurde Französisch zur Hofsprache. Die adeligen Kinder wurden Französisch gelehrt.<sup>129</sup> Die französische Kunst, Literatur, Mode und Hofhaltung waren als Vorbild für die oberen Gesellschaftsschichten in Deutschland unter Louis XIV. Eine Art „klein Versailles“ entstand an meisten deutschen Fürstenhöfen. Hier nachahmte man Baustil des Schlosses von Louis XIV. In diesem Fall wurden viele Ausdrücke aus diesem Bereich aufgenommen, z.B.: *Allee, Balkon, Bassin, Etage, Fassade, Nische, Parkett, Parterre, Sockel, Terrasse*. Zur Zeit des Barocks wurden die Gallizismen in verschiedenen Briefen, bei der Konversation und in deutschen Texten verwendet. Die französische Sprache wurde dank der Anhänger der Reformation – Die Hugenotten verbreitet. Diese verloren aufgrund der Aufhebung des *Edikts von Nantes* von 1598 durch Louis XIV. im Oktober 1685 ihre Glaubensfreiheit in Frankreich und emigrierten

---

<sup>127</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der EuroLinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 65f.

<sup>128</sup> Vgl. DÄHMLow, Susan (2008): Französische Entlehnungen im Deutschen, München, GRIN Verlag, URL: [https://www.grin.com/document/198535\\_16.07.2019](https://www.grin.com/document/198535_16.07.2019)

<sup>129</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der EuroLinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 65f.

nach England, in die Niederlande und in die protestantischen deutschen Staaten.<sup>130</sup> In diesem Fall verlassen viele Hugenotten Frankreich. In diesem Fall hat Kramer festgestellt:

Für Frankreich war dieser Aderlaß ebenso verhängnisvoll, wie er für die deutschen Länder segensreich war: Die Glaubensflüchtlinge waren in erster Linie fähige Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker, Bauern und <Gelehrte, und sie konnten in Deutschland, das nach dem Dreißigjährigen Krieg darniederlag, ihre Fähigkeiten beim wirtschaftlichen Aufbau einsetzen.<sup>131</sup>

So wurde der deutsche Wortschatz von dem Französischen im Bereich des Handwerks und Gewerbe.

Im späteren 17. Jahrhundert wurde die deutsche Sprachkultur durch eine Dreisprachigkeit gekennzeichnet, Deutsch – Französisch und Latein. Die Überhand nimmt allerdings das höfische und interkulturelle Französisch in Teilen Oberschicht über. Die französische Sprache wurde unter Ludwig XIV die Sprache, die nur vom deutschen Adel verwendet. Sie wurde auch die Sprache des Feudaladlers und in den Schossen, Königshäuser und Palästen wurde auch viel Französisch gesprochen. Verschiedene Ausdrücke aus Mode, Küche, Diplomatie, Politik, Recht und Militär wurden von dem Französischen in dieser Periode entlehnt.<sup>132</sup> In dieser Zeit gab es auch viele Lehrbücher, Grammatiken oder Lehrwerke nicht nur für die Erwachsene, sondern auch für die Kinder herausgegeben.

Zu dieser Epoche wurden auch die Verben mit Suffix „ieren“ gebildet. Die französischen Verben aus „er, ier“ wurden eingedeutscht, z.B. engagieren, revanchieren, arrangieren, soupieren, abonnieren, galoppieren, lancieren. Es gab auch neue Schöpfungen mit diesem Suffix, d.h. es gibt deutsche Verben, die mit dieser Endung gebildet, z.B. hofieren, hausieren, amtieren, halbieren, buchstabieren, inhaftieren.

---

<sup>130</sup> Vgl. DÄHMLOW, Susan (2008): Französische Entlehnungen im Deutschen, München, GRIN Verlag, URL: <https://www.grin.com/document/198535> 16.07.2019

<sup>131</sup> Ebda.

<sup>132</sup> Peter von Polenz (1994): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Band II, 17. Und 18. Jahrhundert. S. 65ff.

Im 18. Jh. stellte man fest, dass sich die französische Sprache in den Höfen im deutschsprachigen Raum sehr verbreitet hatte. Darüberhinaus konnten die Fremde des Deutschen mit Französischkenntnissen ohne Probleme in dem deutschsprachigen Raum kommunizieren. Voltaire hat in dieser Hinsicht geschrieben<sup>133</sup>: „*Je me trouve ici en France. On parle que notre langue. L'allemand est pour les soldats et pour les chevaux; il n'est nécessaire que pour la route*“<sup>134</sup>

Voltaire stellte fest, dass Französisch in dieser Zeit sehr verbreitet war. Die Aufhebung des Edikts von Nantes (1685) war als folgenschweres Ereignis. Es kam zur Emigration vieler französischsprachiger Hugenotten im Anschluss in den deutschsprachigen Raum und somit zu einem unmittelbaren Sprachkontakt. Die hugenottischen Glaubensflüchtlinge bestanden aus Angehörigen unterschiedlichster sozialer Schichten. Man zahlte in dieser Hinsicht Handwerker, Bauer, über einfache Bedienstete bis hin zu Kaufleuten, Wissenschaftlern und niederen Adligen. Sprachkontakt zwischen Deutsch und Französisch gab in vielen sozialen Ebenen und befindet sich unmittelbar. Als Folge dieses Sprachkontakts mit anderen Sprachgruppen in den deutschsprachigen Ländern entstand ein größerer Einfluss auf die deutsche Sprache. Die Anwesenheit der Hugenotten half der Verbreitung der französischen Sprache in Deutschland. Der Aufstieg des Bürgertums im 18. Jh. spielte eine bedeutende Rolle im Bereich der Entlehnungen der Französischen Wörter. Die Angehörigen der gehobenen Bürgerschichten erzogen ihre Kinder nach einer französischen Bildung, um mit den Adelsklassen zu erreichen. Die unteren Schichten imitierten die Adligen in ihrer sprachlichen Orientierung. In der schriftlichen Sprache gab es dort viele Französismen. Auch in den Zeitungen, Politik und Diplomatie verwendete es viele Entlehnungen aus dem Französischen. In Deutschland erschienen Bücher circa 10% zwischen 1750 und 1780 in französischer Sprache. Diese Entwicklung war in der Lage, unter anderem vor dem Hintergrund der plurizentrischen Struktur des deutschen Sprachraumes und der gerade erst im Entstehen begriffenen einheitlichen deutschen Hochsprache stattzufinden. Im

---

<sup>133</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der EuroLinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 65f.

<sup>134</sup> THIEROT (1878): Voltaire en Prusse. S. 66. Zit. nach Brunt, 1983, S. 76.

18. Jh. war die deutsche Sprache noch nicht vereinigt. Sie war nicht nur durch unterschiedliche Regionalsprachen geprägt und eine einheitliche Schriftsprache und Sprechsprache gab es nicht und das Französische diese Lücke ausfüllen.<sup>135</sup>

In diesem Zeitraum gab es auch historische Ereignisse, wie die französische Revolution und die Napoleonische Herrschaft, deshalb wurde die kulturelle und sprachliche Westorientierung verstärkt und der deutsche Sprachraum unmittelbar betroffen. Die französische Sprache verbreitete sich und wurde als Sprache des Rechts und der Verwaltung und für kurze Zeit der Technik verwendet. Der Einfluss des Französischen sank mit der abnehmenden politischen Bedeutung des Adels. Als Folge darüber gab das Bürgertum mehr Wichtigkeit für die deutsche Sprache als ein Symbol der eigenen Identität. Darüberhinaus pflegten die gehobenen bürgerlichen Schichten das Französische, außerdem wurde es an den Schulen unterrichtet, deshalb wurde sein Einfluss gesunken. Durch den Krieg zwischen Frankreich und Deutschland von 1870/1871 sowie die Gründung des deutschen Reiches wurde versucht, die Beeinflussung des Französischen politisch zu instrumentalisieren. In dieser Zeit entwickelt sich eine Antifranzösische Atmosphäre, die die französischen Entlehnungen ablehnten und die Eindeutschung förderten. Frankreich hat seine Rolle als Leitnation für Europa im Zuge des ersten und endgültigen nach dem Zweiten Weltkrieg verloren. Mit einem kontinuierlichen Bedeutungsrückgang ging dies für das Französische als Kulturadstratsprache einher.<sup>136</sup>

Im Duden Wörterbuch erörterte man: *„die Französische Revolution, die zu einem radikalen Bruch [...] mit der bisherigen staatlichen Ordnung führte, fand in Deutschland bei vielen Dichtern und Philosophen sowie bei der politisch interessierten Jugend schnell eine große Anhängerschaft.“*<sup>137</sup> In diesem Fall wurden verschiedene Ausdrücke im Bereich der Revolution entlehnt, z.B. *Bürokratie* (frz.: *bureaucratie*), *Koalition* (frz.: *coalition*), *Komitee* (frz.: *comité*), *liber*

---

<sup>135</sup> Vgl. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der Eurolinguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin. S. 66.

<sup>136</sup> Vgl. Ebd. S. 67.

<sup>137</sup> Duden/ Band 7. (2007): Das Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache. Mannheim; Leipzig; Wien: Dudenverlag. S. 716.

(frz. *libéral*), *Nationalhymne* (frz.: *hymne national*) und *terrorisieren* (frz.: *terroriser*). Auch die Mode der französischen Revolution wurde in ganz Europa verbreitet.<sup>138</sup>

### 3.2.2 Heutige Entwicklung

Um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts ist der Einfluss der französischen Sprache auf die deutsche Sprache zwar verringert, nichtsdestoweniger ist immer präsent.

Eine übersehbare Rolle spielt im 19. Jh. das Englische, jedoch nur Einzelheiten, insbesondere in der Literatur. Die Anglophilie ist die Allgemeine Tendenz des 19. Jahrhunderts. Dies sind die Ereignisse der Revolution in Frankreich. Sie hat dem Ancien Régim abgelöst. Als Folge dafür benutzten die Bürgerlichen nicht mehr das aristokratische Französisch, sondern ist mit dem Englischen ersetzt. Deshalb gibt es heute eine lexikalische Konkurrenzpaare zwischen den Gallizismen und Anglizismen.

Die Verwendung der Gallizismen in der deutschen Sprache ist heutzutage eine Art der gehobenen Stilschichten zu markieren. Den Grund dafür kann man vermuten, dass sie einen Prozess der zunehmenden Archaisierung durchmachen. Daneben gibt es in verschiedenen Bereichen, wo man die Gallizismen ihren Bestandteil neben Anglizismen findet, z.B. Politik und Gesellschaft, Philosophie, Pressewesen, Sport und Mode sowie auch Kosmetik. Gelegentlich wurden Gallizismen auch in Bereich der Jugendsprache verwendet.

## 3.3 Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache

Die französischen Wörter sind nach ihren wohl klingenden Wörter bekannt. In diesem Abschnitt werden wir das Phänomen der Integration der Gallizismen nach dem Buch von Peter Eisenberg<sup>139</sup> erklären.

### 3.3.1 Aussprache

Ganz andere Voraussetzungen hat die Aussprache der französischen Entlehnungen in der Soziolinguistik als die aus den anderen Sprachen wie Englischen. In der

---

<sup>138</sup> Vgl. DÄHMLOW, Susan (2008): Französische Entlehnungen im Deutschen, München, GRIN Verlag, URL: [https://www.grin.com/document/198535\\_16.07.2019](https://www.grin.com/document/198535_16.07.2019)

<sup>139</sup> EISENBERG, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York.

französischen Standardlautung gibt es viele Konsonanten, die in der deutschen Standardsprache nicht existieren. Das [ʒ] wie in *génie*, das [ɲ] zwischen den beiden Vokalen wie *champignon* und labiovelarer Approximant [w] spielen für Gallizismen eine Rolle in der ersten Silbe. Es lässt sich am stimmhaften koronalen Frikativ [ʒ] eine Besonderheit zu erkennen, dass er ins Kernsystem der Konsonanten des Deutschen passt, denn es gibt ein stimmloses Gegenstück [ʃ]. Deshalb wurde immer wieder in Betracht gezogen, [ʒ] ins System des Deutschen aufzunehmen und wie ein importiertes Konsonantphonem zu sehen,<sup>140</sup> zum Beispiel: [ʒ] in Gallizismen

*a. Dragee, Genie, Gelee, Gelatine, Gigot, Gigue, genieren, leger*

*b. Blamage, Eloge, Etage, Garage, Loge, Manege, Marge, Massage, Melange, Montage, Orange, Page, Plantage, Prestige, Rage, Spionage, Stelage, Tonnage*

*c. beige, orange, Rouge<sup>141</sup>*

In diesen Beispiele gibt es drei Kategorien von Laut [ʒ], den in *a* den Anfangsrand einer Vollsilbe, in *b* Reduktionssilbe und in *c* Auslaut bildet.

In den Gallizismen wird das stumme <e> am Wortende des Französischen als Schwa gesprochen, wie der Fall der zweiten Kategorie (*b*). Laut Peter Eisenberg steht [ʒ] nicht mehr in der Silbenkoda, sondern im Silbenkopf und die typische feministische Wörter, z.B. die Garage – die Waage, oder schwache Maskulina, z.B. der Page – der Rabe, entsprechend integriert sind. In der ersten Kategorie bleibt er im Anlaut von Vollsilben. Aber es wird nicht zum Phonem des Kernsystems, wenn es hier einigermaßen stabil ist.<sup>142</sup>

Das palatale [ɲ] liegt zwischen [n] und dem [ɲ] der deutschen Aussprache. Zum Beispiel werden die Wörter wie (Kampagne, Bretagne, Vignette, Lorgnette, Champignon, Kompagnon) aus dem unmarkierten Nasal [n] und dem stimmhaften palatalen Frikativ [j]. Eine andere Integration ist das [w]. Mit velarer Enge sowie Lippenrundung wird es im Französischen ausgesprochen und befindet sich im Onset vor [a], z.B. droit (Recht)

---

<sup>140</sup> EISENBERG, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 187.

<sup>141</sup> Vgl. Ebnd. S. 187

<sup>142</sup> Vgl. Ebnd. S. 187f

[dʁwa], aber im Deutschen wird es mit einem öffnenden Diphthong [droa], z.B. Coiffeur, Croissant gebildet. Was der glottale Verschlusslaut ([ʔ] und das [h]) betrifft, wird in der deutschen Sprache sehr verwendet. Also mang sagt [ʔapɛ\_tit] statt frz. [apeti] (Appetit). Der [ʔ] wird als typische Aussprache der Deutschen. Im anderen Fall gibt es den glottalen Frikativ [h]. Im Deutschen bildet er den Anfangsrand einer Vorsilbe, aber im Französischen existiert dieses Lautsegment nicht. Es gibt drei Kategorien, wo man die Aussprache von (h) im Deutschen unterscheidet.<sup>143</sup>

<h> in Gallizismen

a. *Hommage, Hautevolee, Hautecouture, Hautgout, Horsd'oeuvre,*

*Hausse,*

b. *Bonhomie, Boheme, Cohabitation, Haschee, Hasardeur, Hotel, Hugenotte,*

*honett*

c. *Hygiene, Hysterie, Hospital, horribel, habituell*<sup>144</sup>

In der ersten Kategorie wird das Wort nicht nur Graphisch, sondern auch phonisch entlehnt. Das ist also eine Integration mit dem glottalen Verschlusslaut, z.B. [ʔɔ'ma:f] (*Hommage*). Was die zweite Kategorie betrifft, wird von den meisten deutschen Sprechern wohl mit [h] gesprochen. Und in der letzten Kategorie werden die Deutschen einige dieser Wörter spontan ausgesprochen.

#### ➤ **Fremde Laute: Vokale**

Das Französische verfügt nicht nur auf Oralvokale, sondern auch auf Nasalvokale. Man artikuliert die Nasalvokale mit gesenktem Gaumensegel. Während der Nasenraum bei den Oralvokalen verschlossen bleibt, wird ein Teil des Luftstroms durch die Nase fließen. So durch den Mund erstickt die Luft.

---

<sup>143</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 188f.

<sup>144</sup> Vgl. Ebnd. S.188f.

(5) Vollvokale des Französischen

	vorn		hinten
	unger	ger	
geschlossen	i	y	u
halbgeschlossen	e	ø	o
halboffen	ɛ	œ	ɔ
offen	a		ɑ

**Abb. 1: Vollvokale des Französischen**<sup>145</sup>

In der Regel wird vor stimmhaften Frikativen unter Betonung gelängt, z.B. [inis\_a\_tiv(ə)] (*initiative*), [\_bluz(ə)] (*blouse*), d.h. die Längung ist phonetisch bestimmt. Die Aussprache der Gallizismen wird wie ein französisches Wort artikuliert, aber je nach Qualität und phonotaktischer Umgebung auf den nächsten Verwandten des deutschen Systems ausgesprochen, Beispielerweise die hintere Vokalreihe [u], [o], [ɔ] im Französischen und [u], [ʊ], [o], [ɔ] im Deutschen.<sup>146</sup>

Integration der hinteren Oralvokale

a. *route* [u] > [u] *Route/ soup* [u] > [ʊ] *Suppe*

b. *plateau, argot* [o] > [o] *Plateau, Argot/ contrôle* [o] > [ɔ] *Kontrolle*

c. *mode* [ɔ] > [o] *Mode / salope* [ɔ] > [ɔ] *salopp*.<sup>147</sup>

Man betrachtet in diesen Beispielen, dass

das Deutsche jeweils einen Vokal des Französischen entsprechend der Umgebung auf ein Paar von Vokalen abbildet. Da im gegebenen Bereich nur zwei Paare zur Verfügung stehen, ist die Abbildung eindeutig, aber nicht eineindeutig.<sup>148</sup>

Die französische Vokale [o] und [ɔ] sind identisch wie das Deutsche. Im Französischen [u:] und [o:] wie „parcours“ und „Loge“ werden im Deutschen gleich (lang) ausgesprochen. Wenn die Silbe eine Komplexe Koda hat, wird im Französischen das

<sup>145</sup> EISENBERG, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 188ff.

<sup>146</sup> Vgl. Ebnd. S. 190.

<sup>147</sup> Vgl. Ebnd. S. 191.

<sup>148</sup> Ebnd. S. 191.



[ɔ:], wie „accord“ und „transport“, im Deutschen kurz [ɔ], wie „Akkord, Transport“, projiziert.<sup>149</sup>

Das Vorkommen des Buchstaben <e> ist in der französischen Sprache unbetont oder fakultativ, wie [eli:t(ə)] (*élite*) oder [gɑ:ʒ(ə)] (*gage*), im Gegensatz zum Deutschen ist eine Schwasilbe, wobei dieses Schwa obligatorisch ist. In anderen Fällen geht der Laut im Deutschen weg und wird nicht geschrieben, wie stimmloser Obstruierten, z.B. *Ambulanz, Dekandenz, Journalist* (frz. *ambulance, décadence, journaliste*).<sup>150</sup>

Was die Nasalvokale betrifft, finden wir im Französischen diese Nasalvokale [ɛ̃] (*vin*), [ɑ̃] (*lampe*), [ɔ̃] (*pompe*) und [\*] (*parfum*). Die Nasalvokale [ɛ̃] und [ɑ̃] werden in der deutschen Sprache integriert. Sie stehen vor [m] und [n] bei sanftem Silbenschnitt und sind unter Betonung lang. Im Gegensatz zu [\*] spielt in den Gallizismen keine bedeutende Rolle. Daneben wird [ɔ̃] zu [õ] ersetzt. In den Gallizismen ist ein wichtiges Vorkommen das in offener, betonter Silbe. In diesem Fall muss ein [n] im geschriebenen Wort stehen.<sup>151</sup>

Nasalvokale, integrierbar mit [ŋ]

a. [ɛ̃:]: *Bassin, Bulletin, Cousin, Kretin, Refrain, Terrain*

b. [ɑ̃:]: *Abonnement, Appartement, Arrangement, Balance, Chance, Croissant, Kommentar, Restaurant*

c. [õ:]: *Balkon, Ballon, Beton, Bon, Bouillon, Chanson, Coupon, Fasson, Pardon, Saison*.<sup>152</sup>

Das [ɑ̃] kann auch auf vergleichbare Weise in unbetonten Silben vorkommen, Beispielerweise: *avancieren, Chanson*. Die Nasalvokale werden im Deutschen integriert, sodass sie von [ŋ] ersetzt werden. Bei den Beispielen [ba'sɛŋ] (*Bassin*), [kɔ'maŋ] (*Komment*), [par'dɔŋ] (*Pardon*) gibt es etwas Ähnliches. Sie werden mit dem palatalen Frikativ [ŋ] ausgesprochen, d.h. die Gleichzeitigkeit von Vokalartikulation

---

<sup>149</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 191.

<sup>150</sup> Vgl. Ebnd. S. 191.

<sup>151</sup> Vgl. Ebnd. S. 192.

<sup>152</sup> Vgl. Ebnd. S. 192.

und Senken des Velums des Deutschen ist dem Sprecher der deutschen Sprache fremd, deshalb reduziert er die Komplexität durch Linearisierung und anstatt ein Segment macht er zwei Segmente. Wenn es nach einem Vokalbuchstabe in einem Wort ein [n] gibt, wird unterstützt der Vorgang dadurch. Und wenn es nach einem Vokal ein [m] gibt, kann sich der Vorgang nicht abspielen. Die Integration der Wörter ist phonologisch (Leseaussprache), Beispielerweise: *Champagner, Champignon, Rampe, Bombe, Pomp, prompt*.<sup>153</sup>

Integration von Nasalvokalen über die Leseaussprache

a. *Champagner, Champignon, Rampe, Bombe, Pomp, prompt*

b. *Toleranz, Eleganz, Resonanz, Dekadenz, Kompetenz, Resistenz*

c. *Ingenieur, Invasion, interessant, imposant, Kompresse, Komtesse, Konfekt, Konsole*

d. *Division, Fraktion, Garnison, Kollektion, Billion, Balkon, Beton*

e. *souverän, amüsan, äquivalent, brilliant, pikant, elegant*<sup>154</sup>

Bei den schweren Auslauten in Beispielen b verhält es sich ähnlich. Auch bei den Affixen, die aus Französischen aufgenommen werden, müssen aber nicht die Präfixe *in* und *con*, die Suffixe *ant* und *ion* ähneln. Es scheint, dass sie eine starke Analogiewirkung haben. In Beispielen e ist es zu bemerken, dass die Adjektive direkt integriert werden, weil sie in dem Fall der Flexion den Auslaut nicht behalten können, z.B. *amusantes* als [ʔamyˈzɑ̃ʒəs] (es ist ausgeschlossen). Darüber hinaus haben verschiedene Entlehnung ihre Nasalvokale verloren, wie *Attentat, Bandage, Elan, Roman*. Im Gegensatz zu der Verwendung der Wörter *Feuilleton, Ensemble oder Genre* versuchen die Deutschen, sich der Nasalvokal gleichzeitig zu adaptieren. Und wenn man [dekaˈdã:s] ausspricht, ist nicht gleich wie [dekaˈdents]. Daneben steht auch das französische Wort *Croissant* [kroaˈsä:] mit fremden Merkmalen im Deutschen.<sup>155</sup>

---

<sup>153</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 192.

<sup>154</sup> Ebd. S. 192.

<sup>155</sup> Vgl. Ebd. S. 193.

### 3.3.2 Silbenbau und Wortakzent

In diesem Abschnitt geht es um einige Merkmale der entlehnten Wörter im Deutschen. [s] kann allein den Onset bilden (*Saison, Salon, Soiree, solide, souverän*). In diesem Fall wird es zu [z] integriert. In anderen Fall wird es zu [ʃ] bei [sk] und [st], z.B. (*Station, stupide, Skandal*). [s] wird vor Frikativ nicht integriert, z.B. (*Szene, Sphäre*). Als wichtigste Merkmale der französischen fremden Silben sind die Nasalvokale. Also sie sind als offener Silbe betrachtet, aber sie werden nicht im Deutschen beibehalten. Sie führen danach zu geschlossenen Silben und allerdings meistens derartig mit dem velaren Nasal als Koda, z.B. *Balkon*. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass die Silbenkoda im Deutschen komplexer als im Französischen ist, wo es hier mehr auslautende Konsonanten. Im Französischen gibt es aber keine Auslautverhärtung und hat mit dem fakultativen auslauten Schwa (e instable) zu dem ein Mittel. Im Deutschen wird das auslautende Schwa obligatorisch betrachtet. Dabei können die Wörter ohne Auslautverhärtung übernommen werden.<sup>156</sup>

Schwa im Auslaut, keine Auslautverhärtung

a. *Alternative, Initiative, Arkade, Attitüde, Avantgarde, Bagage, Bandage, Barrikade, Bluse Bombe, Garderobe*

b. *Bataille, Canaille, Chenille, Emaillie, Medaille, Patrouille*.<sup>157</sup>

Das fremde [ʒ] oder aber auch das [j] in den letzten Silben sind typische Gallizismen. Im Deutschen beschränkt sich nur auf den Onset von Vollsilben (*Jäger, Ausnahme Boje*). In der französischen Sprache wird sich eigentlich Halbvokal und Approximant [j] befindet, bei dem sich der Zungenrücken dem Palatum nähert. Es wird keine wirkliche Friktionsenge mit ihm gebildet. Also das Wort *Medaille* wird im Französischen [me'daj(ə)] aber im Deutschen [me'daljə] ausgesprochen. Hier ist die Integrationswege versperrt, weil im Französischen kein Schwa Laut steht. Im anderen Fall weicht der deutsche Sprecher das Schwa Laut in einigen Wörtern auf einen Diphthong aus, z.B. *Detail, Fauteuil*. Was den Wortakzent betrifft, wird der Akzent bei den allermeisten

---

<sup>156</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 194.

<sup>157</sup> Ebd. S.194.

Gallizismen aus der französischen Sprache übernommen. Der französische und der deutsche Akzent sind unterschiedlich. Im Deutschen ist es phonetisch weniger ausgeprägter Wortakzent. Es existieren vom Wortende her nach phonologischen (Silbengewicht) oder morphologischen (Suffixbetonung) Gesichtspunkten und es kann im laufenden gesprochenen Text verschoben werden, beiseielerweise sind Suffixe *ment* (wie *abonnement*) und *ie* (wie *Karosserie*) betont.

Die lautliche Integration von Gallizismen zeigt sich für das Deutsche als ein strukturierter. <sup>158</sup>

### 3.3.3 Flexion

Um das Genus der Gallizismen zu erkennen, anwendet aber auf einem Vokabular mit anderen Eigenschaften. Bei den Gallizismen findet man verschiedene Unterschiede:

- *Die entlehnten Wörter aus dem Französischen sind mehrsilbig.*
- *Die Wörter eines Systems werden von der Genuszuweisung mit zwei Genera auf eines mit drei.*

Die Hälfte der Gallizismen ist leicht zu erkennen, weil diese Wörter ihr Genus im Deutschen behalten. Also das französische Maskulinum bleibt Maskulinum oder Femininum im Deutschen, wenn dieses Wort ein deutsches Maskulinum oder Femininum entspricht. <sup>159</sup>

Wenn das Wort ein männliches Lebewesen betrachtet, behaltet es das Genus von Maskulinum oder wenn ein Wort mit den Suffixen wie *eur*, *ier*, *at* und *ent* gebildet ist, wird er als Maskulinum betrachtet. Die weiblichen Lebewesen erhalten auch die Markierung von Femininum.

Genusübernahme bei Gallizismen

a. *Onkel, Page*

*Adjudant, Agent, Amateur, Emigrant, Hotelier, Ingenieur, Präsident, Premier*

---

<sup>158</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 194f

<sup>159</sup> Vgl. Ebnd. S. 233.

b. *Tante*

*Actrice, Directrice, Friseuse, Garderobiere, Hoteliere, Mätresse, Politesse, Souffleuse*

c. *Bal+ance, Bord+üre, Dilig+ence, Ekoss+aise, Fass+ade, Gard+ine, Journ+aille, Kan+aille, Manik+üre, Mansch+ette, Pati+ence, Polon+aise, Renaiss+ance, Roul+ade, Servi+ette, Turb+ine*<sup>160</sup>

Die Suffixe für Sachbezeichnungen und Abstrakta behalten ihre feministische Markierung. Hier auch gibt einen systematischen Genuswechsel vom Maskulinum zum Femininum. In den Beispielen von *c* stellt man fest, dass diese Wörter mit offener Schwasilbe nach betonter Pänultima im Deutschen beenden. In diesem Fall sind sie phonologisch auf Femininum betrachtet. In anderem Fall sind andere Wörter, d.h. Lebewesen bezeichnen, als schwache Maskulina betrachtet. Die entlehnten Wörter aus dem Französischen mit Suffix „age“ sind als Femininum betrachtet, obwohl sie im Französischen Maskulinum sind, z.B. *Blamage, Massage*. Es ist auch zu erwähnen, dass die Wörter wie *le masque* und *le contrôle* die Markierung von Femininum im Deutschen mit der Aussprache der Schwasilbe haben (die Maske, die Kontrolle). Im Gegensatz zu den französischen Feminina mit *e* wechseln sich im Deutschen zu Maskulinum ohne *e* am Ende, z.B. *la marche* > *der March*. Die obigen genannten feministischen Beispiele folgen der *n*- Flexion. Was Neutrum betrifft, gibt es eine Reihe von Wörtern, die vom französischen Maskulinum zum deutschen Neutrum wechseln. In verschiedenen Fällen werden Maskulinum und Neutrum für Nichtlebewesen eng verbunden. Das Neutrum in den Gallizismen ist uneingeschränkt. Also Neutrum verwendet spezifisch für Simplicia und suffigierten Substantiven, die nicht Lebewesen markieren.<sup>161</sup>

Genuswechsel vom masculin zum Neutrum

a. *Bassin, Chassis, Depot, Genre, Kuvert, Pardon, Ragout, Relais, Souvenir, Sujet, Terrain, Trikot, Velours*

---

<sup>160</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH& Co. KG, Berlin/ New York. S. 234.

<sup>161</sup> Vgl. Ebnd. S. 234

b. *Abonne+ment, Bill+ett, Boud+oir, Buk+ett, Engage+ment, Niv+eau, Plat+eau, Reserv+oir, Result+at, Telephon+at*<sup>162</sup>

Im Deutschen sind die Wörter mit den Ableitungssuffixen wie *er, ler* und *ling* meistens für die Personenbezeichnung ausgerichtet. Was die Fremdwörter betrifft, richtet sich das Neutrum für Derivationssuffixe wie die obigen genannten Beispiele *b* aus. In diesem Fall dienen sie als Analogiebasis für Simplizia.

Die s-Flexion zeigt ihrer Fremdheit nicht alleine an, sondern fast immer gemeinsam mit dem Auftritt anderer fremder Merkmale und das sind meistens phonologische oder graphematische Fremdheit, wie in den obigen Beispielen (a). Dabei ist das *s* im Plural segmental stumm im Französischen, aber im Deutschen ist es eingesetzt und ausgesprochen. In anderem Fall wird *es* für einige Wörter im Plural und Genitiv eingesetzt, weil sie schon ein *s* enthalten, wie z.B. *Chassis, Relais*. Aber in anderen Fällen bleibt es stumm, z.B. die *Relais* [rølé:]. Es gibt also verschiedene s-Flexion, die im gesprochenen Deutschen integriert sind.<sup>163</sup>

Es ist auch zu erwähnen, dass es zahlreiche Gallizismen gibt, die phonologisch integriert werden können. Hier werden die s-Flexion und die starke Flexion jenach der Aussprache erwähnt. S-Flexion vs. starke Flexion, Gallizismen: *Balkon, Ballon, Bataillon, Bukett, Karussell, Kuvert, Malheur, Parfüm, Regime, Relief*. Das Wort *Balkon* wird so [bal'koŋ] ausgesprochen. Und wenn es zu diesem Wort ein *s* in Genitiv und Plural einsetzen wird, geht also der Nasal [ŋ] weg. In diesem Fall spricht man das Wort [bal'ko:n] aus, dabei ist es stark flektiert. Im anderen Fall kann das Wort im Genitiv Singular silbisch (des *Balkon(e)s*) sein, sowie auch im Plural ist es *Balkone*.<sup>164</sup>

### Adjektive

Es gibt eine Reihe weiterer komplexer Adjektive, die aus dem Französischen aufgenommen sind und im Deutschen als Gallizismen integriert sind. Sie sind erkennbar nur am Stamm, wie zum Beispiel

---

<sup>162</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 234.

<sup>163</sup> Vgl. Ebnd. S. 235.

<sup>164</sup> Vgl. Ebnd. S.236.

### Komplexe Adjektive, Gallizismen und Latinismen

a. *derangiert, deplaciert, prononciert, artikuliert, diskutiert, frustriert*

b. *brillant, frappant, elegant, amusant, galant, charmant, rasant, relevant*

c. *visibel, terribel, horribel, penibel, flexibel, sensibel, disponibel*

d. *räsonabel, komfortabel, blamabel, rentabel, veritabel, tolerabel.*<sup>165</sup>

in diesen Beispielen stellt man fest, dass diese Wörter aufgrund der Aussprache und der Schreibweise dem Französischen zugeordnet werden. Sie ähneln auch dem Partizip1. Außerdem sind die Adjektive aus „abel und ibel“ flektiert.<sup>166</sup>

#### 3.3.4 Wortbildung

In diesem Teil geht es um die Gallizismen, die aus ihrem Suffix erkennbar sind. Diese Suffixe sind in der deutschen Sprache integriert. Viele Entlehnungen, die aus Leiteinischen kamen, wurden im Französischen entlehnt und von dem Französischen ins Deutsche aufgenommen. Es handelt sich hier um das deutsche *ität*, das aus dem Lateinischen *itas* und über das Französische *ité* aufgenommen ist, z.B. (lat. *fidelitas* => Treu, *qualitas* => Beschaffenheit; frz. *Fatalité* => Schicksal, *totalité* => Gesamtheit). Oder auch bleibt die französische Herkunft des Stammes im Deutschen dasselbe (Anciennität, Nervosität). Es geht auch hier um den Adjektivierer *ell* (eventuell, materiell), den Substantivierer *ie* (Genie, Regie), den Verbalisierer *ier* (bandagieren, lancieren) und viele andere. Es gibt aus anderen Wörtern, die aus dem Französischen ins Englische und von Englischen ins Deutsche aufgenommen sind, z.B. Departement kann als Französische [departə'mã:], als Anglizismen [di'pɑ:tmənt] und als Latinismen [depart'ment] ausgesprochen werden. Am Rand seien auch erwähnt die direkten Entlehnungen von Wörtern mit Suffixen, z.B. *oir* (Trottoir, Reservoir, Pissoir), *üre* (Bordüre, Maniküre, Ouverture). Es gibt auch eine besondere Art von Wörtern, die aus

---

<sup>165</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S.236.

<sup>166</sup> Vgl. Ebnd. S. 236ff.

Französischen aussprechen und schreiben, um etwas auf Französisch zu referieren oder zu tun, z.B. *Resistance, Cohabitation, Elegance, Coiffeur*.<sup>167</sup>

#### Suffixe von Gallizismen

- a. adjektivisch *esk (chevaleresk), ös/os (bravourös), är (imaginär)*
- b. substantivisch *ade (Promenade), age (Blamage), ee (Exposee), esse (Hostesse), ette (Etikette), eur/euse (Masseur/Masseuse), ier/iere (Garderobier/Garderobiere)*

In diesen Beispielen stellt man fest, dass diese Ausdrücke auf das Französische bezieht werden. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass andere Art von Substantivierer *är (illusionär), erie (Croissanterie) und ine (Routine)* existieren. Hier sei noch einmal hervorgehoben:

Ein umstrittener Fall bleiben *ei (Kantorei, Partei)* und *erei (Molkerei, Dieberei, Lauferei)*, dazu auch *elei*, die aus fremden und darunter französischen Stämmen abduziert wurden, sich heute systematisch mit nativen Stämmen verbinden und trotzdem weiter den Akzent auf sich ziehen.<sup>168</sup>

Im Fall von den Suffixen *erei/ elei* bleiben undeutlich, ob es sich wirklich um ein Kernsuffix geht.

#### Ableitung von Adjektiven

Peter (2011) geht davon aus, dass es eine Reihe von Adjektiven gibt, die ins Deutsche integriert sind, z.B. Adjektive auf *esk* (von frz. *esque*: *pittoresque* => *pittoresk*). Diese Adjektive verfügen meistens über substantivische Basen.

#### Adjektive auf *esk*

- a. *arabesk, balladesk, burlesk, clownesk, gigantesk, karnevalesk, karrikaturesk, pittoresk, romanesk*
- b. *chaplinsk, dantesk, donjuanesk, godardesk, goyaesk, hoffmannesk, kafkaesk, zappaesk*. Lexikalisierte sind die wenigsten der Adjektive in *b*, hier handelt es sich nur um *kafkaest*. Es ist korrekt, *nestroyesk* oder *musilesk* zu sagen, aber *goethesk* oder

---

<sup>167</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 268F.

<sup>168</sup> Vgl. Ebnd. S. 269 ;



*lutheresk* unmöglich erscheinen. Im Gegensatz zu Adjektiven auf *-isch*, *-haft* und *-artig* tragen Adjektive auf *-esk* eine sekundäre semantische Komponente. Man stellt fest, dass die Wörter aus dem Bereich der Kunst über semantische Analogie der *-esk*-Klasse zugeordnet werden. Das entlehnte Suffix aus *ös* (frz. *eux/ euse*, z.B. *amoureux/ amoureuse* > *amourös*) sind im Deutschen etabliert. Diese Form ist näher vom Femininum als Maskulinum. Für die Gallizismen kann das verallgemeinert werden und aus der Rolle Femininum als Langform resigniert werden.<sup>169</sup>

Eine Reihe von Suffixen wird sowohl aus dem Französischen (*eux, ieux*) als auch aus dem Lateinisch (*osus, iosus*) übernommen. Diese Suffixe nähern von *ös* und *os*, sogar mit demselben Stamm wie *dubiös – dubios, leprös – lepros*. Das Nebeneinander von *ös* und *os* ist ein anderer Grund für den gleichen Effekt. Eine Beziehung zu einer substantivischen Stammform ist jedoch synchron bei den meisten Adjektiven auf *ös*.

Adjektive auf *ös*:

a. *bravourös, desaströs, fibrös, medikamentös, monströs, nervös, pompös, porös, ruinös, schikanös, skandalös, venös, virös*

b. *graziös, infektiös, minutiös* (von lat. *minutia* ‚Kleinheit‘, unser Stamm *mini*), *sentenziös, tendenziös*

c. *bituminös, libidinös, miraculös, muskulös, nebulös, tuberkulös, voluminös*

d. *leprös, kariös, dubiös, ingeniös, kapriziös, luxuriös, melodiös, mysteriös*<sup>170</sup>

In den Beispielen von *a* wird festgestellt, dass diese Adjektive substantivische Stämme mit Wegfall von Schwa Laut haben, z.B. *Fiber* > *fibrös*. In den Beispielen von *b* wird Auslaut [ts] geschuldet. Der Vokal der letzten Stammsilbe wird in *c* verändert. In den Beispielen *d* trennt einen Teil der Endung vor der Suffigierung (*Lepra* > *leprös*). In diesen Beispielen stellt man fest, dass diese Adjektive einen Bezug zu substantivischen Stämmen haben.<sup>171</sup>

---

<sup>169</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 270.

<sup>170</sup> Vgl. Ebnd. S. 271.

<sup>171</sup> Vgl. Ebnd. S. 271.

Bei den Adjektiven auf *är* geht es sich um dieselbe Perspektive wie *ör*.

Adjektive auf *är*

a. *doktrinär, familiär, legendär, reaktionär, sekundär* (*Sekunde* von lat. *pars minuta secunda*, der kleinste Teil zweiter Ordnung‘, bezogen auf ein Zahlensystem, dem die Zahl 60 zugrunde liegt, das sog. Sexagesimalsystem), *singulär, stationär, visionär*

b. *intermediär, konträr, radiär, sekulär*

c. *muskulär, regulär, zirkulär, zellulär*

d. *arbiträr, binär, ordinär, pekuniär, sanitär, solitär, subsidiär, temporär*<sup>172</sup>

Laut Peter (2011) steht es eine Reihe von Substantiven, die aus dem Französischen entlehnt. Es handelt sich hier um die Substantive auf *ee*, die die direkte Entlehnung von dem französischen Femininum beziehen. Früher wird eine direkte Entlehnung, z.B. *exposé* > *Exposé*. Nach der Neureglung der Orthographie wird *Exposee* als Eindeutschung geschrieben. In diesem Fall nähert dieses Wort das französische Femininum *exposée*, trotzdem bleibt das Wort immer Fremd. Darüberhinaus existiert im Französischen kein Neutrum. Die substantivierten Partizipien sind häufig Feminina, z.B. *la flambée* „das Flackerfeuer“ zu *flamber* „aufflammen, absengen“. Die Maskulina werden im Deutschen Neutrum, z.B. *das Defilee* zu frz. *défiler* „aufmarschieren“ oder *das Gelee* zu frz. *geler* „gefrieren“ (einige Substantive können auch das Maskulinum anweisen, z.B. *der Gelee*).<sup>173</sup>

Substantive auf *ee*

a. Neut

*Defilee, Exposee, Frikassee, Frottee, Gelee, Haschee, Klischee, Komitee, Kupee, Maschee, Püree, Renommee, Resümee, Soufflee*

b. Fem

---

<sup>172</sup> EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH& Co. KG, Berlin/ New York. S. 271.

<sup>173</sup> Vgl. Ebnd. S. 272.

*Allee, Armee, Chaussee, Livree, Matinee, Moschee* (arab. *masgid* ‚Ort des Sich-Niederwerfens‘, frz. *mosque* ´e), *Odyssee, Tournee*

In Beispielen *b* werden die französischen lexikalisierten substantivierten Partizipien, z.B. *une allée*, ins Deutsche direkt mit dem Genus übernommen. Die Wörter von den Beispielen *b* bilden ihre Pluralform mit *n*. Die Neutra bilden ihre Pluralform mit *s*-Flexion (die Klischees). Unabhängig vom Genus im Französischen sind Substantivierer Femininum oder verfügen über eine feminine Alternante. Im ersten Fall geht es um die Substantive aus *ade, age, esse* und *ette*. Im Deutschen ist bei *ade* das Femininum phonologisch geboten, *damit der stimmhafte Plosiv nicht der Auslautverhärtung unterworfen wird, sondern im Onset der Ultima erscheint*<sup>174</sup>, z.B. *Ballade, Brigade, Fassade, Marinade, Raffinade*. Laut Fleischer und Barz ist auf der Basis der Eigennamen mit der Variante *iade* nur bei der Bildung von Ereignisnominalisierungen abgetreten (*Hanswurstiade, Köpenickiade, Olympiade, Schubertiade, Spartakiade*).<sup>175</sup>

Im Französischen sind die Nomina auf *age* Maskulinum. Wenn das stimmhafte [ʒ] nicht entstimmt werden, sind gezwungen, im Deutschen aus denselben phonologischen Gründen zu werden. Im aktiven Bereich löst das Suffix mit dem Verbalisieren *ier* ab, so erfindet es sich Nomina Aktionis.<sup>176</sup>

Substantive auf *age*

a. *Blamage, Karambolage, Massage, Montage, Passage, Reportage, Sabotage, Spionage*

b. *Bandage, Collage, Drainage, Garage, Passage, Plantage, Reportage, Staffage*

Außerdem gibt es eine Reihe von Substantiven mit Suffix *esse* (*Adresse, Finesse, Interesse, Noblesse*). Dieses Suffix ist nicht gleich wie das auf das Französische, d.h. im Französischen geht es um Feminisierung des Maskulinums (z.B. *maître > maîtresse*). Im Deutschen ist es eine Art der Variation, wie *Baronesse, Komtesse, Politesse*,

---

<sup>174</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 273.

<sup>175</sup> Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (1992): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Unter Mitarbeit von Marianne Schröder. Tübingen. S. 185.

<sup>176</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 273.

Stewardess. Es ist auch eine Art der berühmten Einzelfällen Diakonisse, Diakonissin, Diakonin und Prinzessin mit kumulierter Movierung. Dabei wird das Suffix *ette* im Französischen zum *et* Maskulinum im Deutschen als Movierer eines Diminutivs geworden, wie *garçonnet*, *Tablette*. Im anderen Fall sind Suffixe *ier/iere* beschränkt, wie *Chansonier* – *Chansoniere*. Sie haben eine movierende Alternante. Das Suffix *eur* ist auch sehr verwendet, aber hat nicht immer dieselbe Funktion als im Französischen. Als verwendete Substantive aus *eur* passen nicht mit dem Femininum *euse*, wie *Ingenieur*, *Regisseur*. Also Suffix *euse* ist im Deutschen nicht produktiv, sondern es steht in Konkurrenz zu *in*, wie *Friseur* > *Friseurin*.<sup>177</sup>

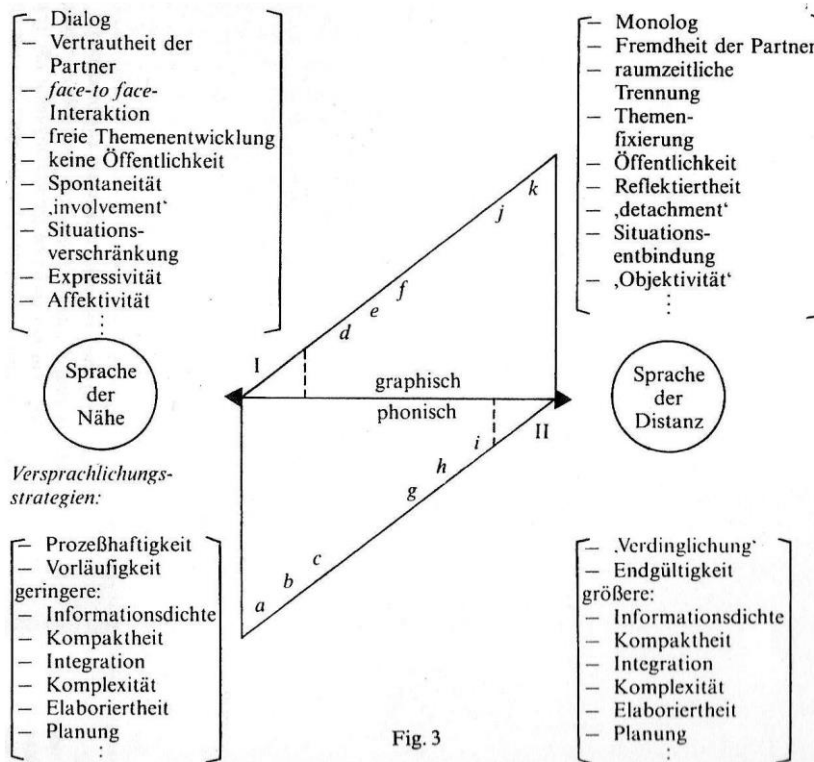
### 3.4 Nähe und Distanz

Mit Nähekommunikation verständigen sich einerseits der Adressat und Sprecher in einer bestimmten Situation. In dieser Situation ist der Sprecher in der Nähe des Adressates. In diesem Fall nachfragt, unterbricht, korrigiert oder bezieht sich der Adressat, denn der Sprecher kennt den Adressat. Um zu verstehen, verwendet er verschiedene sprachliche Mittel, z.B. Dialekt, Soziolekt, Redewendungen oder Wörter mit bestimmten Bedeutungen. Andererseits gibt es Distanzkommunikation. Im Gegensatz zu Nähekommunikation sind Sprecher oder Schreiber und Adressat von einander distanziert. Hier der Sprecher muss verschiedene Bedingungen des Adressates nehmen, um zwischen einander zu verständigen. Mit der Nähe bezeichnet vielmehr die Mündlichkeit und Distanz handelt es sich um die Schriftlichkeit. Mit der Nähekommunikation geht es um die Stamm- und Familientisch und findet im prototypisch im Gesprochenen statt. Die Nähe befindet sich auch in der Schriftlichkeit, zum Beispiel Brieffreunde schreiben. Bei der Distanzkommunikation handelt es sich um den wissenschaftlichen Austausch oder öffentlichen Sachdiskurs. Diese Distanz kann man sowohl im Geschriebenen als auch im Gesprochenen finden. Um diese beiden Formen zu unterscheiden, legt man einen konzeptionellen Parameter (Nähe und Distanz) von

---

<sup>177</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S.273.

einem medialen (mündlich und schriftlich oder phonisch und graphisch) bei der Beschreibung der Kommunikation dar.<sup>178</sup>



**Abb. 2: Nähe-Distanz-Kontinuum**<sup>179</sup>

a = vertrautes Gespräch

g = Vorstellungsgespräch

b = Telefonat mit einem Freund

h = Predigt

c = Interview

i = Vortrag

d = abgedrucktes Interview

j = FAZ - Artikel

e = Tagebucheintrag

k = Verwaltungsvorschrift

f = Privatbrief

In diesem Schema unterscheidet man zwei Arten von Kommunikation, und zwar phonisch (d.h. medial mündlich und das ist die gesprochene Sprache) und graphisch (d.h.

<sup>178</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 354f.

<sup>179</sup> DENTER, Tabea (2013): Das deutsche Rezipientenpassiv im Kontext medialer und konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Duisburg-Essen, Redaktion LINSE. S. 22.

medial schriftlich und das ist die geschriebene Sprache). In diesem Fall kann man auch sagen, dass die Sprachform zwei Richtungen (die reale Nähekommunikation ist mündlich und die reale Distanzkommunikation ist schriftlich) hat. Hier stellt man fest, dass links unten konzeptioneller und medialer Mündlichkeit steht und rechts oben konzeptioneller und medialer Schriftlichkeit. Am Rande sei auch erwähnt, dass es einen Unterschied zwischen Verschriftung (mediale Umsetzung des Gesprochenen in das Geschriebene) und Verschriftlichung (Übergang zu für das Geschriebene charakteristischer Distanzkommunikation) gibt. Koch hat mit den Parametern Nähe/Distanz und phonisch/ grafisch sprachliche Veränderung in einer neuen Arbeit, Beispielerweise des Lateinischen, Französischen und Deutschen gestaltet. In diesem Fall geht es nicht nur um die Entwicklung von Einzelsprachen, sondern auch das Verhältnis von Sprachvarietäten zueinander und um Kontakte zwischen Sprachen.<sup>180</sup>

### **3.5 Deutsch als ausgebaute Nähe- und Distanzsprache**

Die deutsche Sprache beginnt wie alle Sprachen bei ausgeprägter Konzeptioneller Mündlichkeit. In Erscheinung war am Anfang eine Verschriftung deutscher Dialekte in Form von Runeninschriften. Diese konzeptionell bleibt ohne Entwicklung bis zur zweiten Hälfte des 8. Jh. In dieser Zeit wurde nicht nur erste Phase der Produktion geschriebener Texte im Althochdeutschen, sondern auch die Übersetzung und Nachdichtungen lateinischer Werke begonnen. Ab der Mitte des 11. Jh. lässt sich die geschriebene Texte in breitem Spektrum entwickeln. In dieser Periode werden die sprachliche Mittel in Wortschatz und Grammatik bereitgestellt, die in den neuen Domänen zur Verwendung der Sprache erforderlich sind. Darüberhinaus haben Lateinisch und Französische einen bestimmten Einfluss. Unterschiedliche Schreibsprachen mit größeren Überdachungsräumen bilden sich während des Spätmittelalters und im Übergang zum Frühneuhochdeutschen heraus. „*Von Überdachung spricht man, wenn eine Sprachvarietät zur gemeinsamen Verkehrssprache mehrerer anderer, vor allem regionaler Varietäten wird, ohne dass diese zunächst*

---

<sup>180</sup> Vgl. DENTER, Tabea (2013): Das deutsche Rezipientenpassiv im Kontext medialer und konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Duisburg-Essen, Redaktion LINSE. S. 15 – 18.

*verschwinden.*<sup>181</sup> Ab der zweiten Hälfte des 14. Jh. sind frühende Überdachungsvarietäten das Prager Kanzleideutsch und das von Wien ausgehende (d.h. Gemeine Deutsch). Hier existieren die südwestdeutsche, die Kölner und die Meissner Schreibsprache der Wettiner Kanzlei. Die getrennte Mittelniederdeutsche Schreibsprache gewinnt große Bedeutung in Nordeuropa als Sprache der Hanse. Ab 1522 bekommt die damit eingeleitete Tendenz einen entscheidenden Impuls zu größeren Schreibsprachen durch Luthers Bibelübersetzung. Auf der Basis des Meißnischen war Luthers Text geschrieben. Dieser Text war sehr verbreitet. Ihre bedeutende Kraft zur Überdachung entwickelt sich durch diesen intensiven Ausbau der Luthersprache. Diese Sprache gewann in dieser Zeit große Bedeutung, deshalb führte sie zur Aufgabe anderer Schreibsprachen und befand sich damit auf dem Weg zur überregionalen Standardvarietät.<sup>182</sup>

Im 18. Jh. erreichte der extensive und intensive Ausbau des Deutschen einen Höhepunkt als Literatursprache und mit einiger Verzögerung als Wissenschaftssprache. Seit Ende des 18. Jh. beginnt der Kampf gegen Fremdwörter. Seit dem 17. Jh. ging der Ausbau einer Standardvarietät zur Kodifizierung mit intensiven Bemühungen einher. Durch den Vorbildcharakter des Bibeltextes und vergleichbarer anderer Texte war schon früh eine implizite Kodifizierung gegeben. Bis weit ins 18. Jh. kann die normsetzende Kraft der Lutherbibel als progressiv angesehen werden, nachher wurde Sie zum Hemmnis. Um die deutsche Sprache zu stabilisieren, vereinheitlichen und ausbauen, arbeiten die Grammatiker, Wörterbuchmacher und Sprachwissenschaftler gleichzeitig auch an einer expliziten Kodifizierung. Zugänglich ist gegen Ende des 18. Jh. dem Deutschen das gesamte Feld medial variabler Nähe- und Distanzkommunikation. Durch fortschreitende Alphabetisierung mit Durchsetzung der allgemeinen Schulpflicht ist im 19. Jh. die Zeit der sprachlichen Standardisierung.<sup>183</sup>

---

<sup>181</sup> Vgl. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ New York. S. 357.

<sup>182</sup> Vgl. Ebnd. S. 357f.

<sup>183</sup> Vgl. Ebnd. S. 357f

### 3.6 Pressesprache

Das Wort „Pressesprache“ ist es schwer, genau zu definieren. Die Pressesprache setze sich zum Ziel sprachlicher Kritik.<sup>184</sup> Der Sprachgebrauch in der Presse ist verschieden, von jeweiligem Zeitungstyp und von dem Stil des Journalisten und diese Sprache ist abhängig von den außersprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Bedingungen.<sup>185</sup> Das Zeitungswesen als Institution weist einen charakteristischen Sprachgebrauch auf, und bringt bestimmte sprachliche Praktiken hervor. Dieser Sprachgebrauch unterscheidet sich von der Alltagssprache. Als Grundlage für die Entstehung der journalistischen Sprache war die Sprache der Literatur.<sup>186</sup> In Zeitungstexten weist es literarische Einflüsse wie Stilfiguren an.<sup>187</sup> Der Unterschied zwischen den beiden Texten liegt darin, dass einerseits es bezüglich von unterschiedlichen Sprachbedingungen ist und andererseits es hinsichtlich der Funktion zwischen den beiden ist (die Funktion der literarischen Sprache ist die Kreativität zu schaffen und die Funktion der Pressesprache ist Informationsmittel).<sup>188</sup>

#### 3.6.1 Die Presse

Die Presse bezeichnet als das älteste Massenmedium. Sie besitzt eine jahrhundertelange Tradition. Das Wort „Presse“, das aus dem lateinischen Wort *premere* bzw. in dessen Partizipialform *pressum* entlehnt wurde, bedeutet so viel wie gedrückt oder gepresst, deshalb wurden früher alle Druckwerke mit dem Begriff Presse zusammengefasst. Heute sind nicht alle gedruckte Werke als Presse betrachtet, sondern nur „*alle regelmäßig erscheinenden, d.h. periodischen Druckwerke – also Zeitungen und Zeitschriften*“.<sup>189</sup>

---

<sup>184</sup> LÜGER, Heinz-Harald (1995): Pressesprache, Tübingen. S. 3ff

<sup>185</sup> Brand, Peter/Schulze, Volker (1991): Medienkundliches Handbuch. Die Zeitung, 2. Auflage. Aachen (Hahner Verlagsgesellschaft mbH). S. 136f.

<sup>186</sup> Ahlke, Karola/Hinkel, Jutta (2000): Sprache und Stil: Ein Handbuch für Journalisten, 2. Auflage. Konstanz (UVK). S. 41.

<sup>187</sup> Heumann, Anja (2015): Spiel und Anspielung. Der literarische Kanon in journalistischen Texten. Würzburg (Königshausen & Neumann). S. 9.

<sup>188</sup> Ahlke, Karola/Hinkel, Jutta (2000): Sprache und Stil: Ein Handbuch für Journalisten, 2. Auflage. Konstanz (UVK). S. 43f.

<sup>189</sup> Pürer, Heine/ Raabe, Johannes (2007): Presse in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH, S.9.



Die Presse befindet sich überall in der Welt, berichtet über verschiedene Themen der Welt und ist erhältlich. Ihre wichtigsten Funktionen sind die Informationen zu verbreiten, die politischen Klassen zu beobachten und zu kritisieren, einen Beitrag zur Meinungsbildung zu leisten.<sup>190</sup>

### 3.6.2 Zur Pressesprache bzw. Zeitungssprache

Die Sprache spielt eine wichtige Rolle in der Presse bzw. Zeitungssprache. Sie hat einen bedeutenden Einfluss auf Tätigkeiten und Aspekte unseres Daseins. Sie stellt einen Bereich des öffentlichen Sprachgebrauchs mit großem Publikum. Die Sprachnormen einer Sprache sind in verschiedenen Fällen durch die Sprache der Medien, vor allem Tages- und Wochenpresse, verändert, vereinfacht und entwickelt.<sup>191</sup> Pressesprache wird auch mit den Wörtern Massenkommunikation, \_ Medienlinguistik, \_ Zeitungssprache verbunden. Nach Metzler Lexikon Sprache ist die Zeitungssprache

Kein linguistischer Terminus. In der Kommunikationswissenschaft bezeichnet Zeitungssprache Eigenschaften von Texten, die in der Zeitung abgedruckt sind, was kein geeignetes Kriterium für die Identifikation einer besonderen Varietät oder eines besonderen Registers Zeitungs- oder Pressesprache ist.<sup>192</sup>

Unter Zeitungssprache versteht man also die Art und Weise, wie man die Sprache in der Zeitung verwendet.

Unter Medienlinguistik versteht man ein

Anwendungsgebiet der Linguistik, das sich mit »der Sprache der Medien« in Presse, Radio, Fernsehen und Internet befassen will.<sup>193</sup>

Laut Metzler Lexikon Sprache

umfasst Medienkommunikation gesellschaftliche Prozesse, die durch technische Medien wie Zeitung, Radio, Fernsehen in Gang kommen und diese wiederum beeinflussen. Im engeren Sinn beinhaltet Medienkommunikation

---

<sup>190</sup> Vgl. Pürer, Heine/ Raabe, Johannes (2007): Presse in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH. S. 10.

<sup>191</sup> LÜGER, Heinz-Harald (1995): Pressesprache. Tübingen : Max Niemeyer Verlag. S. 3ff

<sup>192</sup> GLÜCK, Helmut/ RÖDEL, Michael (Hg.) (2016): Metzler Lexikon Sprache. Stuttgart : J. B. Metzler Verlag. GmbH. S. 785

<sup>193</sup> Ebd. S. 421

von professionellen Kommunikatoren (z. B. Journalisten, Moderatoren) medial vermittelte, an eine größere Öffentlichkeit gerichtete Botschaften, die z. B. der Information, Bildung, Persuasion oder Unterhaltung dienen.<sup>194</sup>

In diesem Fall stellt man fest, dass diese Ausdrücke eng mit einander verbunden. Man versteht darunter die Charakteristik der Sprache in den Medien im Allgemeinen.

Außerdem weist ein Zeitungstext einen hohen Anteil an Nominalisierung, lange vorangestellte Attributkomplexe, die Häufung von Präpositionalkonstruktionen und verschachtelte Sätze auf.<sup>195</sup> Im anderen Fall ist die Tendenz der Vereinfachung der Sätze, d.h. zur Verkürzung der Satzlänge, die charakteristischen Merkmale der Sprache in Zeitungstexten.<sup>196</sup> Am Rand sei auch erwähnt die Verwendung der Neologismen, insbesondere „Komposita“, und Fremdwörter, sowie auch poetische und bildhafte Ausdrücke.<sup>197</sup>

Der Sprachgebrauch in den Medien lässt sich als intersemiotisch, intertextuell und intersituativ beschreiben.

Vielfalt, Wahrheit, Aktualität und Verständlichkeit sind die wichtigsten Merkmale der Zeitungssprache, wo die Verständlichkeit spielt eine wichtige Rolle, d.h. ein Text bezieht sich auf die objektiven Eigenschaften eines Textes und grenzt vom Verstehensprozess ab.<sup>198</sup> Das Publikum zeichnet sich durch unterschiedliche Fachkenntnisse und Bildungsgrade aus, deshalb stellt das Verstehen eine Herausforderung bei der Kommunikation.

Entscheidend für den Verstehenserfolg dürfte aber sein, wie sehr das Thema auf das Interesse des Lesers [...] trifft und wie gut er die sprachliche [...] und optische Aufbereitung an sein Vorwissen anknüpfen kann. Auch seine allgemeine Befindlichkeit ist von Belang. [...] Die Qualität der Sprache ist also nur ein Faktor

---

<sup>194</sup> GLÜCK, Helmut/ RÖDEL, Michael (Hg.) (2016): Metzler Lexikon Sprache. Stuttgart : J. B. Metzler Verlag. GmbH. S. 419

<sup>195</sup> Lüger, H.-H. (1995): Pressesprache. Tübingen. S. 11f.

<sup>196</sup> Ebd. S. 23ff.

<sup>197</sup> Vgl. Lüger, H.-H. (1995): Pressesprache. Tübingen. S. 34f.

<sup>198</sup> Vgl. Kurz, Josef et al. (2010): Stilistik für Journalisten, 2. Auflage. Wiesbaden (Verlag für Sozialwissenschaften). S. 15.

neben wichtigeren, wenn es um Verständlichkeit und Wirkung von Medientexten geht.<sup>199</sup>

Im Laufe der Zeit entwickelte nicht nur die Pressesprache, sondern auch Journalismus an sich. Daher entsteht die Sprachkritik innerhalb der Zeitung. In diesem Fall spricht man nicht nur von Sprach-, sondern von Medienkritik.<sup>200</sup> Die politische Themen werden ausschließen, vereinfachen und ausgewogen informiert. Die politische Sprache beruht auf Manipulation und Veränderung des Bewusstseins.<sup>201</sup> Im Sprachgebrauch der Zeitungen haben die Kritiker Angst vor den grammatischen Fehler und Verstöße, die die Sprache der Rezipienten beeinflussen.<sup>202</sup>

Die Medien haben eine bestimmte Wirkung auf die permanenten Sprachveränderung der Gesellschaft. Diese Veränderungen werden durch die Zeitungen verbreitet.<sup>203</sup>

Der Fokus dieser Arbeit liegt auf lexikalischer Ebene der Presse zu analysieren, in der einen bestimmten Wortschatz verwendet werden. Die Analyse des Sprachgebrauchs in der Presse ermöglicht es, die Aussagen über die Verwendung der Gallizismen zu erziehen.

Der Wortschatz der Presse ist abhängig von den historischen und sozialen Gegebenheiten, deshalb achten die Journalisten auf bestimmte gesellschaftliche Bedingungen, wenn sie die alltagssprachlichen Einheiten verwenden.<sup>204</sup> In diesem Fall spielen die Schlagwörter eine bedeutende Rolle.

Schlagwörter sind insofern besonders auffällige und für linguistische Untersuchungen interessante sprachliche Einheiten, als sie über einen bestimmten Zeitraum hinweg in öffentlicher politischer Kommunikation häufig auftreten, mit ihnen oft ein ganzes

---

<sup>199</sup> Schmitz, Ulrich (2004): Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Berlin (Erich Schmidt). S. 120f.

<sup>200</sup> Vgl. Ebd. S. 16.

<sup>201</sup> Lüger, Heinz-Helmut (1983): Pressesprache. Tübingen (Niemeyer). S. 7.

<sup>202</sup> Schmitz, Ulrich (2004): Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Berlin (Erich Schmidt). S. 26.

<sup>203</sup> Brand, Peter/Schulze, Volker (1991): Medienkundliches Handbuch. Die Zeitung, 2. Auflage. Aachen (Hahner Verlagsgesellschaft mbH). S. 135.

<sup>204</sup> Girth, Heiko (2002): Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Tübingen (Niemeyer). S. 47.

politisches Programm kondensiert erfasst und gleichzeitig die positive oder negative Einstellung gegenüber dem bezeichneten Programm transportiert wird.<sup>205</sup>

Die Schlagwörter spielen eine wichtige Rolle bei der Analyse des Wortschatzes. Darüberhinaus simplifizieren die komplexen sprachlichen Phänomene und haben einen bestimmten Einfluss auf die Empfänger. Sie gesellen sich zu einer Gruppe und verändern sich von einem Diskurs zu einem anderen. Die Schlagwörter können nicht nur ein Wortlexem, sondern auch Mehrwortlexeme sein, die negative und positive Bewertung beinhalten können.<sup>206</sup>

Schlagzeilen sind in den Zeitungen von großer Bedeutung und viele Leser sind abhängig vom Titel, ob sie diesen Artikel lesen oder nicht. Um die Kuriosität der Leser zu wecken, besitzen die Überschriften auffallende sprachliche Kreativität und Anschaulichkeit.<sup>207</sup> Die sprachliche Innovation ist von Belang bei dem ständigen Sprachwandel, um von den anderen Zeitungen abzugrenzen und einen Leseanreiz zu schaffen.<sup>208</sup> In einem Zeitungsartikel gibt es verschiedene Charakteristika, die man seinem Aufbau folgt:

In der Zeitung ist es von Bedeutung, dass es in einer Überschrift das Wichtigste und Interesse mitteilt und das Informationsbedürfnis der Empfänger zu befriedigen. Der Titel soll den Kontext des Artikels zusammenfassen und eine erhebliche Aussage beinhalten. In einem anderen Fall spricht man von Symbolwörtern. Diese Wörter transportieren auch einen bestimmten Einfluss auf die Rezipienten. Die Verwendung von Dialekten und Umgangssprachen sowie auch einige gruppenspezifische Redensarten sind bemerkenswert in der Pressesprache.

Die Zeitungstexte und –titel weisen auch verschiedene Metaphern aus verschiedenen Bereichen, deren Verwendung sehr populär zwischen den Lesern ist.<sup>209</sup> Die Metaphern sind als kognitives Instrument kommunikationsstrategisch gekennzeichnet.<sup>210</sup> Sie

---

<sup>205</sup> Schröter, Melani/Carius, Björn (2009): Vom politischen Gebrauch der Sprache. Wort, Text, Diskurs. Eine Einführung. Frankfurt am Main (Peter Lang). S. 20.

<sup>206</sup> Vgl. Ebd. S. 20ff.

<sup>207</sup> Reiter, Markus (2006): Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift. Konstanz (UVK). S. 64ff.

<sup>208</sup> Schmitz, Ulrich (2004): Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Berlin (Erich Schmidt). S.123.

<sup>209</sup> Ahlke, Karola/Hinkel, Jutta (2000): Sprache und Stil: Ein Handbuch für Journalisten, 2. Auflage. Konstanz (UVK). S. 56ff.

<sup>210</sup> Niehr, Thomas (2014): Einführung in die Politolinguistik: Gegenstände und Methoden. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht). S. 144.

können die Wahrheit zeigen oder verbergen. Eine andere Eigenschaft der Sprachstil der Zeitung sind die Phraseme. Sie gehören zu den wichtigsten Elementen der Unterhaltung, die mit dem Thema des Artikels abhängig sind. Neben den Phrasemen gibt es auch bekannte Aussprüche aus Filmen, Theaterstücken und Büchern. Diese Strategien können die Aufmerksamkeit der Leser wecken. Die Journalisten wählen also bestimmte lexikalische Einheiten, um die Wertungen an die Empfänger zu vermitteln und ihre Meinung zu beeinflussen.<sup>211</sup>

In den Zeitungen kann man beobachten, dass es einen spezifischen Anteil der Fremdwörter in der deutschen Sprache, insbesondere in den Zeitungen, gibt. Darüber hinaus ermöglichen sie eine differenzierte Wahrnehmung des vermittelten Inhaltes und verfügt über auch eine besondere stilistische Funktion, die in den für Exaktheit und Ökonomie sorgen sowie auch die Aufmerksamkeit der Empfänger, insbesondere in Schlagzeilen, erregen. Die Fremdwörter in den Schlagzeilen bekommen die Texte einen bestimmten Ton mit Humor, Witz oder Ironie.<sup>212</sup>

Sörensen stellt in diesem Kontext dar: *„Man folgt einer internationalen Mode und will beweisen, dass man, in‘ ist, man will den exotischen „Appeal“, den Dinge oder Einrichtungen aus dem anderen Land haben, auf das eigene übertragen.“*<sup>213</sup>

Die deutschen Zeitungen werden in zwei grundlegende Gruppen eingeteilt und zwar die regionalen und die überregionalen Zeitungen. In dieser Arbeit werden die beiden Typen der Zeitungen verwendet.

### **3.6.3 Die Unterscheidung zwischen Zeitung und Zeitschrift**

In der Presse unterscheidet man zwischen Zeitung und Zeitschrift. Es gibt verschiedene Arten von Zeitschriften, die Periodika, wie Illustrierte, Magazine, Wochenzeitschriften, wissenschaftliche Journale, Kundenzeitschriften, Amtsblätter, konfessionelle Zeitschriften, literarische und Kulturzeitschriften sind. Die Zeitschriften haben immer aktuelle Themen aber behandeln sich nicht die Neuigkeiten des Tages in den

---

<sup>211</sup> Ruß-Mohl, Stephan (2010): Journalismus. Das Lehr- und Handbuch, 2. Auflage. Frankfurt am Main (Frankfurter Allgemeine Buch). S. 162.

<sup>212</sup> Reiter, Markus (2006): Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift. Konstanz (UVK). S. 33.

<sup>213</sup> SÖRENSEN, Ilse (1995): Englisch im deutschen Wortschatz. Berlin: Volk und Wissen. S. 15.

Mittelpunkt. Sie erschienen regelmäßig aber nicht täglich wie die Zeitungen. Im Gegensatz zu den Zeitschriften begrenzen die Zeitungen in ihrem Themenspektrum auf wenige Sachgebiete. Die Zeitung und Zeitschrift unterscheiden sich auch in der hohen Nutzungsintensität. Die Zeitschriften werden von vorn bis hinten gelesen, im Gegensatz zur Zeitung werden nur bestimmte Sparten von Interesse gelesen. Die Zeitschriften sind bunter gestaltet, verfügen über mehr Abbildungen und in kleinen Formaten erscheinen.<sup>214</sup>

### 3.6.4 Die deutsche Pressegeschichte

Deutschland ist das Ursprungsland der Zeitung, wo Johannes Gutenberg 1445 den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand. Hier schaffte er die technischen Voraussetzungen zur Herstellung von gedruckten Nachrichten.<sup>215</sup> Diese Zeitung wurde für die Militär- und Hofberichterstattung verwendet. Ab 1609 erschienen die ersten aktuellen und universellen Druckschriften. Diese ersten Druckschriften weisen das Merkmal der Periodizität. In diesem Fall geht es um die wöchentlich erscheinenden Blätter Wolfenbütteler *Aviso* und Straßburger *Relation*. Ab 1650 wurde in Leipzig sechs Mal wöchentlich das Blatt *Einkommende Zeitungen* veröffentlicht und ab 1660 erschien die *Neu-einlauffende(n) Nachrichten von Krieg und Waffenhändlern*.<sup>216</sup> Das deutsche Zeitungswesen war gegen Ende des 17. Jh. vielseitig und einem ungewöhnlichen Regionalismus bezeichnet.<sup>217</sup>

Im 19. Jh. gliederte sich die Zeitung in verschiedenen Domänen, insbesondere in Kultur-, Wirtschaft- und Sportteil. In der zweiten Hälfte des 19. Jhs. war die Zeit der Entstehung von politischen Parteien. Als Folge dafür entstanden konservative, liberale und sozialistische Blätter.<sup>218</sup> Am Ende des 19. Jh. bildeten Die Kirchen und andere weltanschauliche Gruppierungen ihre eigenen Zeitungen heraus.

---

<sup>214</sup> Vgl. MENHARD, Edigna/ TREEDE, Tilo (2004): die Zeitschrift. Von der Idee bis zur Vermartung. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. (= Praktischer Journalismus. 57) . S. 18f.

<sup>215</sup> Vgl. RISSE, Achim (2007): der Zeitungsvertrieb. Ein Handbuch für die Praxis. Berlin: ZV Zeitungs-Verlag Service. S. 18.

<sup>216</sup> Vgl. PÜRER, Heinz/ RAABE, Johannes (1994): Medien in Deutschland. Band 1 Presse. München: Verlag Ölschläger GmbH. S. 16ff.

<sup>217</sup> Ebd.

<sup>218</sup> Vgl. Leyendecker, Claudia (2003): Aspekte der Musikkritik in überregionalen Tageszeitungen. Analyse von FAZ und SZ. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH. S.26.

Anfang des 20. Jh. erreichte das deutsche Zeitungswesen seinen Höhepunkt. In dieser Zeit war Deutschland das titelreichste Land in Europa.

Der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg kennzeichneten den erheblichen Einschnitt in das deutsche Pressewesen. Während des zweiten Weltkriegs wurden die Zeitungen begrenzt und die Gründung neuer Zeitungen war verboten. Die Zeitungen wurden durch nationalsozialistische Parteipresse ersetzt. Die wichtigsten Titel waren *Völkischen Beobachter, Angriff oder Stürmer*.<sup>219</sup> Im Jahre 1945 trat eine regional organisierte Presse an die Stelle der von Berlin aus zentral gesteuerten nationalsozialistischen Großzeitungen in den vier Besatzungszonen und im viergeteilten Berlin.<sup>220</sup> Am 23. Mai 1949 wurde die Pressefreiheit in BRD garantiert. Im Gegensatz zu DDR, wo die Presse von staatlichen Organen sehr stark kontrolliert. Im Oktober 1990 (nach der Wiedervereinigung) wurden noch einmal viele Zeitungen und Lokalangaben auf den Markt gebracht.<sup>221</sup>

### **3.6.5 Die heutige Situation auf dem deutschen Pressemarkt**

Heute gibt es eine starke Konkurrenz zwischen Presse, Rundfunk und Fernsehen. Die Bedürfnisse der Leser werden in der heutigen Zeit stark verändert, deshalb sind die Verkaufszahlen der Zeitungen gesunken und verfügen die Leser über andere Möglichkeiten, wie Onlineangebote, um die Informationen zu erreichen.<sup>222</sup> Dennoch gibt es viele Leser, die eine starke Bindung zu ihrer Zeitung haben. Ein wichtiger Vorteil darüber ist, dass die Zeitung eine Möglichkeit bietet. Der Leser hat die Gelegenheit über die aufgenommenen Informationen zu entscheiden.<sup>223</sup>

---

<sup>219</sup> Vgl. PÜRER, Heinz/ RAABE, Johannes (1994): Medien in Deutschland. Band 1 Presse. München: Verlag Ölschläger GmbH. S. 21f.

<sup>220</sup> Vgl. Meyn, Hermann (2004): Massenmedien in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH, S. 65f.

<sup>221</sup> Vgl. Kalantzi, Martha (2003): Das medienkonstruierte Ausland. Deutsche und griechische Tageszeitungen im Vergleich. Frankfurt am Mein. Peter Lang GmbH. S. 66ff.

<sup>222</sup> Vgl. Meyn, Hermann (2004): Massenmedien in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH. S. 73.

<sup>223</sup> Vgl. Ebd. S. 73.

Was die Printmedien betrifft, ist die deutsche Pressemarkt von einer starken Pressekonzentration markiert.<sup>224</sup> Die fünf wichtigsten Verlagsgruppen, die insgesamt 41,3% der Gesamtauflage aller Zeitungen halten, sind der Axel-Springer-Verlag, die Verlagsgruppe der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung/ WAZ, die Verlagsgruppe der Stuttgarter Zeitung, die Ippen-Verlagsgruppe und die Verlagsgruppe DuMont Schauberg.<sup>225</sup> Die vier Großverlage des Zeitschriftenmarkts hält zwei Drittel des Marktes. Mit etwa 20.000 Titeln bezeichnet der deutsche Zeitschriftenmarkt im Jahr 2005 abwechslungsreich.<sup>226</sup> Sie erreichen etwa 200 Millionen Exemplaren. In einem anderen Fall gibt es eine Konkurrenz zwischen Tageszeitungen und wöchentlich erscheinenden Nachrichtenmagazine. Die wöchentlichen Nachrichtenmagazine bieten eine ausführliche Analyse und Kommentare zu Ereignissen. Sie bietet rund 1,1 Millionen Exemplaren der seit 1947 erscheinende Spiegel.<sup>227</sup>

### 3.6.6 Außersprachliche Kennzeichnung

Laut Fleischer/ Michel (1975, 266) ist die Wirkabsicht die besondere Sache bei der Pressesprache, die im Vordergrund kommt.<sup>228</sup> Sie wollten eine Zuordnung der Pressesprache machen. Einerseits wird als Subtyp unter „Direktive“ gestellt. Andererseits wird Nachricht, Leitartikel, Glossen und Kommentare ganz im Dienst der Meinungsbeeinflussung gesehen. In diesem Fall handelt es sich um die Funktion der sozialistischen Presse. Die Vermittlung der Nachrichten wird nicht die einzige Funktion bei der Herausbildung einer sozialistischen Gesellschaft gewesen, sondern auch die Erfüllung ausdrücklich erzieherische und agitatorische Aufgaben.<sup>229</sup> Man sah die Sprache der Medien als Spiegel einer pluralen varietätenreichen Sprachwirklichkeit.<sup>230</sup>

---

<sup>224</sup> Vgl. Schmitt, Uta (1999): Diskurspragmatik und Syntax. Die Funktionale Stazperspektive in der französischen und deutschen Tagespresse unter Berücksichtigung einzelsprachlicher, pressetyp- und Textklassenabhängiger Spezifika. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH. S.63.

<sup>225</sup> Vgl. Pürer, Heine/ Raabe, Johannes (2007): Presse in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH. S. 408f.

<sup>226</sup> Vgl. Ebd. S. 417

<sup>227</sup> Vgl. Meyn, Hermann (2004): Massenmedien in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH. S. 103ff.

<sup>228</sup> Vgl. HEINRICH, Löffler. 2016. Germanistische Soziolinguistik. (zitiert nach Fleischer & Michel 1975) Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG. S. 110.

<sup>229</sup> Vgl. Ebd. (Zitiert nach Fix 2011). S. 110.

<sup>230</sup> Vgl. Ebd. (Zitiert nach Burger & Luginbühl 2014). S. 110.



Die Charakteristik der Presse und Publizistik sowie auch von Radio und Fernsehen wird es durch die Konstellation festgestellt. In diesem Kontext geht es um zwei verschiedene Seite: Produktionsseite und Adressatenseite. Man findet auf die Produktionsseite ein Autor oder wenige Autoren und auf der Adressatenseite geht es um eine nicht feststellbare Zahl anonymer Leser, Hörer oder Seher. Eine kleine Berufsgruppe von Journalisten beschäftigt sich mit der deutschen Sprache in den Zeitungen, Radio und Fernsehen. Sie haben die Möglichkeit, anonym oder Redaktionskollegium einzeln oder mehreren aufzutreten. Darüberhinaus existiert die Kommunikation in verschiedenen Arten (autoritär und elitär).<sup>231</sup>

Die Adressaten der publizistischen Sprache werden nach Interesse und Berufsgruppe und nicht nach sozial aufgeteilt. Obwohl die meisten Zeitungen einen besonderen Wert an Leser geben, die die Zeitungen lesen oder kaufen können, sind den einzelnen Zeitungen regional abgegrenzte und sozial gekennzeichnete Lesergruppen zu klassifizieren. Durch die Wahl der thematischen Schwerpunkte und durch das Niveau der Probleme und sprachliche Darstellung findet es sich die Klassifizierung statt. Intellektuellenblatt und Boulevardzeitung sind die Arten der Zeitungen. Die Aufgabe der sozialistischen Presse war gesellschaftspolitisch und staatspolitisch.<sup>232</sup>

Die Schweizer Presse charakterisiert sich als parteiisch und als Meinungspressen. In dieser Presse kann man einige Themen nicht behandeln. Für deutsche große Zeitung ist das Wichtigste, dass sie von ihrer Partei- und Gruppenunabhängigkeit sind. Sie schweben sich über den parteipolitischen Dingen. Was die österreichische Presse betrifft, vermittelt ab und zu den Eindruck, meinungsfrei Nachrichten und Informationen. Sie zeigen weder Farbe noch Partei noch Standpunkt.<sup>233</sup>

Laut Straußner charakterisiert sich die Zeitungssprache mit verschiedenen stilistischen Eigenschaften. Sie ist in einem bestimmten Sinne *eine Mixtur von Sprach- und Stilformen*.<sup>234</sup> Als wichtigste Merkmale der Pressesprache ist die Verwendung der

---

<sup>231</sup> Vgl. HEINRICH, Löffler. 2016. Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG. S. 110.

<sup>232</sup> Vgl. Ebnd. S. 110.

<sup>233</sup> Vgl. Ebnd. S. 111.

<sup>234</sup> Vgl. Ebnd. S. 111.

Nominalisierung und Funktionsverbgefüge. Darüberhinaus weist diese Sprache einen bestimmten Anteil an Häckselstil, das bedeutet Vereinfachung des Satzbaues. Ein anderes Merkmal der Zeitungssprache sind Schlag-, Mode- und Jargonwörter, die die Aufmerksamkeit der Leser wecken. Der Sprachgebrauch der Medien lässt sich auch Normverstöße verschiedener Arten beschreiben.<sup>235</sup>

Die Zeitungssprache hat einen bestimmten Einfluss auf die deutsche Sprache, weil die Zeitung als Träger der Neuerungen betrachtet hat und bei der Demokratisierung der Schriftsprache eine wichtige Rolle in der Sprachgeschichte gespielt hat (ebd. S. 111, zitiert nach Eggers 1973).<sup>236</sup> Am Rand sei auch erwähnt der soziolinguistische Aspekt der Pressesprache. Straußner (1980, 331) stellte fest, dass die Zeitungssprache immer lesbar sein will.<sup>237</sup> Man richtet sie und ihre Bereiche nach einer bestimmten Klasse der Leser im Idealfall aus. In der Massenkommunikation spielen die Zuordnung der verschiedenen Domänen sowie auch die Zuordnung des Leserinteresses und die verschiedenen Klassen der Leser innerhalb der Zeitung eine wichtige Rolle. Wenn man die Sprachlichkeit der zeitgenössischen Blätter die heutige geschriebene Sprachwirklichkeit darstellt, spiegelt auch die Lesbarkeitsgrad einer Zeitung das Niveau des zukünftigen Lesers wider.<sup>238</sup>

### 3.6.7 Politik und Sprache

Bevor wir Politik und Sprache behandeln, müssen wir zunächst die Definition der Politik geben. Dabei scheinen in diesem Fall zahlreiche Definitionen. Unter dem Begriff Politik versteht man „*die Kunst, die Führung menschlicher Gruppen zu ordnen und zu vollziehen*“ (Arnold Bergsträsser) oder Politik sei das „*Streben nach Machtanteil, sei es zwischen den Staaten, sei es innerhalb eines Staates zwischen den Menschengruppen, die er umschließt*“ (Max Weber).<sup>239</sup> Auf einem anderen Fall steht eine andere keine und knappe Definition von Politik, die „Lehre vom Staat“ heißt. So besagt auch das Wort

---

<sup>235</sup> Vgl. HEINRICH, Löffler. 2016. Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG. S. 111.

<sup>236</sup> Vgl. Ebd. (Zitiert nach Eggers 1973). S. 111.

<sup>237</sup> Ebd. (Zitiert nach Straußner) . S. 111.

<sup>238</sup> Ebd. (Zitiert nach Amstad 1978). S. 112.

<sup>239</sup> Strauß/Pleticha: *Politik aus erster Hand. Grundfragen der Politik in Dokumenten und Aussagen von Zeitgenossen*. Würzburg: Arena 1969, S. 9.

*politika* „Staatsführung, „Staatsverwaltung“.<sup>240</sup> Die Politik und Sprache haben enge Beziehung zwischen einander, die man nicht ignorieren darf. Die Politiker benutzen die Sprache, um ihre eigenen Meinungen auszudrücken, Ziele zu erreichen. So können sie mit der Sprache alles schaffen. Wenn wir über die Sprache der Politik reden, handelt es sich um einen Teilbereich des Deutschen, wo man auf den politischen Wortschatz handelt. Und diese Sprache ist sowohl in Texten und Sätzen als auch in den Wörtern. Diese Definition beschränkt sich nur auf Staat. Daher steht eine andere Definition, die nicht nur auf Staat konzentriert, sondern auch auf Gesellschaft:

Vielmehr sehen wir Politik als in sich differenzierten Großbereich der Kommunikation, in dem über Angelegenheiten öffentlichen Interesses gehandelt wird, in dem Meinungen gefasst werden und Prozesse ablaufen, die der Herstellung und Durchsetzung verbindlicher oder auch umstrittener gesellschaftlicher Entscheidung dienen.<sup>241</sup>

In dieser Definition scheint es die Verbindung zwischen dem politischen Handeln und allen Lebensbereichen.

In der Politik benutzt man die Sprache, um verschiedene Zwecke zu erreichen. Aber sie ist nicht das einzige Mittel, bzw. nichtsprachliche Symbole, wie Nationalflagge, Nationalhymne ... usw.

Dieckmann hat den Wortschatz der Politik in verschiedenen Teilen gegliedert. Darunter unterscheiden wir erstens Institutionsvokabular. Dieses Vokabular finden wir im Bereich der Staats- und Regierungsformen (*parlamentarische Demokratie, ...*), weiters in Normtexten (*Verfassung, Grundgesetz, ...*), in Bezeichnungen für politische Ämter und Rollen (*Bundeskanzler, Staatssekretäre, ...*) und einigen anderen politischen Institutionen.<sup>242</sup> Zweitens geht es um das Ressortvokabular. Es wird vorwiegend in der Medienberichterstattung, aber auch in der politischen Aussenkommunikation

---

<sup>240</sup> Duden: *Deutsches Universalwörterbuch*. Hg. vom wiss. Rat der Dudenredaktion: Kathrin Kunkel-Razum u.a., Mannheim: Dudenverlag 2003, S. 1222.

<sup>241</sup> Zit. n. GIRNTH, Heiko (2002): *Sprache und Sprachverwendung in der Politik: Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation*. Tübingen (Niemeyer). S. 2.

<sup>242</sup> DIECKMANN, Walther (2005): *Deutsch: politisch – politische Sprache im Gefüge des Deutschen*. In: kiLian, Jörg (Hrsg.): *Sprache und Politik. Deutsch im demokratischen Staat*. Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich, S. 11–30.

verwendet, d.h. Fach- und Wissenschaftssprachen. Dieses Vokabular ist verständlich und klar für die Leser, bzw. Hörer, denn es handelt sich im Wesentlichen um ein Expertenvokabular. Zum Ressortvokabular zählen Begriffe wie *Sozialhilfe*, *Giftmüll*, u.a., die sich in ihren Charakteristiken dem Ideologievokabular annähern. Das Ideologievokabular spielt eine wichtige Rolle in der Beziehung der Politik mit der Öffentlichkeit. Drittens gibt es das Ideologievokabular. Man trifft dieses Vokabular am besten an seiner denotativen (bezeichnenden), evaluativen (bewertenden) oder deontischen (zu Handlungen auffordern).<sup>243</sup> Die Wörter, die zu den Frieden oder Diktatur gehören, werden zu dieser Kategorie zählen. Viertens geht es um das Interaktionsvokabular. Das sind Wörter, die zwischen Alltagssprache und Fachsprache stehen. Sie sind Ausdrücke aus der Alltagssprache, jedoch in der Politik verwendet.<sup>244</sup>

Die Sprache der Politik ist schwer zu klassifizieren, jedoch ist sie als Teil des deutschen Wortschatzes.

### 3.6.8 Online-Presse

Im Gegensatz zu den gedruckten Zeitungen begrenzt die Online-Presse nicht enzyklopädisch auf einem bestimmten Thema. Sie informieren über aktuelles Geschehen und für den schnellen Konsum bieten zusätzliche teils narrative, teils ratgebende Dienstleistungen an. Die Online-Presse beachtet nicht auf den begrenzten Platz in den Blättern. Dank der neuen Technologie werden viele ältere Informationen und Angebote lang gespeichert und durch Nadelöhr des flächig begrenzten Bildschirms zugänglich sind. Außerdem findet man auf den obersten Teil des Bildschirms on Online-Zeitungen zahlreiche Links, viel mehr und viel kleiner, häufig wechselnde Informationseinheiten mit den Bildern, wie in den gedruckten Zeitungen, sowie auch Audio- und Videodaten. Weiterhin wird das traditionelle Verhältnis von zentralem Haupttext und begleitendem Paratext gewendet. Als Paratext zu einem längeren Fließtext, der den Kern der Aussage enthält, wird betrachtet Inhaltsverzeichnis, Überschriften und Abstract.

---

<sup>243</sup> DIECKMANN, Walther (2005): Deutsch: politisch – politische Sprache im Gefüge des Deutschen. In: kiLian, Jörg (Hrsg.): Sprache und Politik. Deutsch im demokratischen Staat. Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich, S. 11–30.

<sup>244</sup> Ebd.

Auf einer anderen Seite wird nicht alles in einem Bildschirm gegeben, sondern sie werden nur in Scrollen in verschiedenen Teilen gesehen. Die ganze Seite ist durchgängig in rechteckige Felder in unterschiedlichen Größen gegliedert. Zusätzlich bilden drei bis sechs einen waagerechten Streifen. Auf diesen Feldern befindet sich entweder kurze Texte oder aber Verbindungen von je einem Foto mit einem Text. In unterschiedlichen Zeitabständen verändern sich Einige der Felder, daraufhin ist das Erscheinungsbild schon ohne Anklicken dauernd im Fluss. Ein Hyperlink oder mehr stehen zu jedem Feld. Die gesamte Seite dient als Schaufenster, wo die anderen Informationen liegen. Ein thematisch gegliedertes buntes Allerlei von aktuellen Nachrichten und Informationen unterschiedlicher Art wird über Fotostrecken, Videos, Kommentare, Kuriosa, Umfragen, Foto-Blogs, Anzeigen, Programmhinweise bis zu Spielen, Horoskopen, Versicherungsvergleichen und dergleichen mehr geboten. Was der Inhalt betrifft, findet man alles, was in den gedruckten Zeitungen gibt. Zusätzlich zeigen sie auch aber kurzfristig die aktualisierten Informationen, wie Staumeldungen und Tankstellenpreise.

Abschließend ist zu sagen, dass die französischen Wörter immer mehr die deutsche Sprache beeinflusst. Dieser Einfluss wurde anhand des historischen Aspekts gesehen. Dazu wurden die wichtigsten historischen Epochen präsentiert, in denen viele Wörter aus dem Französischen ins Deutsche entlehnt worden sind. Die Entwicklungen und Veränderung der deutschen Sprache, die durch diesen Einfluss geschehen, wirken auf die lexikalische, morphologische, grammatische, syntaktische und aussprachliche Ebene der Sprache ein. Außerdem werden diese Wörter in der Gegenwartssprache verwendet, und zwar in den Zeitungen. Die Pressesprache hat eine bestimmte Rolle bei der Verbreitung der Gallizismen.

Darüberhinaus gibt es verschiedene Gründe für die Verwendung der Gallizismen. Zu den wichtigsten gehören: die stilistische Variation der Aussagen, die Sprachökonomie, das Wecken der Aufmerksamkeit des Lesers, die empfohlene Verwendung der Modewörter bei den Deutschen, die Vermeidung der Wiederholungen beim Schreiben oder beim Sprechen, das Fehlen eines genauen Ausdrucks für eine Bezeichnung im Deutschen und die Genauigkeit.

# **Praktischer Teil**

# **Kapitel I**



## 1. Analyse der Gallizismen

In der vorliegenden Arbeit versuchen wir die Thematik der „*die Entwicklungstendenzen der Gallizismen und deren Einfluss auf die deutsche Sprache: untersucht am Beispiel der politischen Rubriken von 2019 bis 2020*“ zu untersuchen und herauszuarbeiten. Demgemäß geht es darum, die Gallizismen in „Das Bild Online“ Zeitung zu beschreiben, die verschiedenen Merkmale der politischen Rubriken zu analysieren und dann zu bewerten. Als Frage formuliert wird: Inwiefern beeinflussen die Gallizismen die deutsche Sprache und ihre Entwicklungstendenzen zu betrachten. Diese Analyse hat auch zum Ziel, die Auswirkungen Gallizismen auf die deutsche Gegenwartssprache in den politischen Rubriken zu bestimmen, ihre Funktion bei der Wortbildung zu zeigen und welche linguistischen Elemente ihnen zur Verfügung stehen, damit die Gallizismen mehr als die deutschen Wörter bevorzugt sind.

### 1.1 Korpus und Vorgehensweise

Die Beobachtung der Sprachelemente des Sprachgebrauchs der Journalisten und vor allem deren Sammlung weist auf verschiedene Schwierigkeiten, denn die politischen Rubriken sind nicht immer vorhanden. Dennoch soll hier versucht werden, durch Beobachtung und Analyse der sprachlichen Inszenierung, d.h. die lexikalischen Elemente der Online Zeitungsartikel, die Aspekte der Entwicklung und der Erweiterung der Sprache zu beleuchten.

Im Zeitraum zwischen Januar und Juni 2022 haben wir aus den Online Artikeln in „das Bild“ Zeitung wichtiges Belegmaterial, und zwar 233 Artikel im Lauf des Jahres 2019 und 2020, gesammelt. Wir konzentrieren uns also auf die politischen Rubriken in dieser Zeitung, deren Ausdrucksweise für unsere Forschung interessant war. Es ist auch bemerkenswert, dass wir uns bei unserer Analyse auf das Bild Zeitung konzentrieren, denn sie ist eine der wichtigsten Zeitungen in Deutschland und spiegelt den Sprachgebrauch des heutigen Deutschen wider.

Das Korpus dieser Arbeit besteht aus verschiedenen Textsorten:

- *Sätzen*
- *Aufsätzen*
- *Wörtern*
- *Kommentaren*
- *Artikeln*

Diese wird aus:

- *Das Bild Online:*
  - ✓ *Außenpolitik*
  - ✓ *Innenpolitik*
  - ✓ *Politik*
  - ✓ *Kommentaren*

aufgenommen, und aus anderen Quellen wie:

- *Online Wörterbüchern:*
  - ✓ *Duden Online*
  - ✓ *DWDS-Wörterbuch*
  - ✓ *Wiktionary App*

Aus Mangel an Material in Algerien und Schwierigkeiten des Gangs nach Deutschland beschränkt sich unser Korpus auf das Medium Internet (geschriebene Sprache in den Zeitungen). Es scheint uns, dass die Auswahl dieser Texte als repräsentativ für die deutsche Sprache ist, denn sie sind als spezieller Texttyp der Politik zu betrachten. Dies betrifft im Allgemeinen die Gallizismen in der deutschen Sprache, obwohl die Zeitungen unterscheiden sich unter einander, bleibt den Sprachgebrauch der Journalisten in den politischen Rubriken die gleiche Sprache mit den gleichen Merkmalen.

Daher entsprechen die ausgewählten Wörterbücher unser Ziel. In diesen Online Wörterbücher werde die Wörter im Detail beschrieben, sowie auch ihre historische Herkunft vorhanden ist. Es wird die alte und die heutige Bedeutung der Wörter festgelegt und seine Veränderung im Laufe der Zeit erläutert.

Das Bild Zeitung ist die auflagenstärkste Tageszeitung in Deutschland. Am 24. Juni 1952 liegt die erste Erstaussgabe. Die Erscheinungsweise der Zeitung ist jede Woche von Montag bis Samstag. Darüberhinaus enthält sie etwa sieben Millionen Leser, deshalb werden 1.145.124 Exemplare in der Woche verkauft. Die Chefredacteurs der Zeitung gibt es drei Personen, und zwar Johannes Boie (Vorsitzender), Alexandra Würzbach und Claus Strunz.

Das Bild Online Zeitung wird im Jahre 1996 aktiv und seit 2008 wird die Website „BILD.de“ vermarktet. Im Jahre 2020 und 2021 war das Bild Online in seiner höchsten Entwicklung der Besucherzahlen. Die Online-Präsenz der Rubriken bietet einen kostenlosen Zugriff.

Die Zeitung behandelt verschiedene Themen, nämlich politische, wirtschaftliche, kulturelle, sportliche, soziale, kunstliche Themen. Sie beschäftigt sich auch mit nationalen und internationalen Themen. Was die politischen Rubriken betrifft, werden verschiedene politische Informationen über Deutschland und außen Deutschland vermittelt. Diesbezüglich werden verschiedenen Themen aus den politischen Rubriken beobachtet, analysiert und bewertet. Die Zufälligkeit hat eine wichtige Rolle bei der Wahl der politischen Artikel gespielt.

Bei der Präsentation der Belegmaterialien wird folgendermaßen vorgegangen: es wird zuerst das jeweilige Stichwort mit Angabe zum Genus und Verwendungsfrequenz im Untersuchungskorpus ausgeführt. Die grammatische Kennzeichnung wird hinter jedem Stichwort angegeben. Dazu werden wir die Gallizismen nach Wortarten aufteilen und uns auf das Substantiv, das Verb und das Adjektiv konzentrieren. Daher gelten die folgenden Abkürzungen: (Adj) Adjektiv, (Vb) Verb. Am Ende jeder Definition wird ein Beleg gegeben. Wir versuchen ebenfalls die lexikalischen Aspekte der Gallizismen zu zeigen.

Im nächsten Kapitel werden die Verwendungsfrequenzen und Bewertung der Analyse untersucht. Hier werden die Gallizismen auf alle Wortbildungsverfahren zurückgegriffen, von selbständigen Wörtern, über die Komposita bis hin zur Kurzwortbildung, jedoch in unterschiedlichem Ausmaß, wobei der Löwenanteil auf die Gallizismen mit verschiedenen Strukturtypen entfällt.

Daneben werden auch andere sprachliche Elemente erörtert (Internationalismen, Mischkomposita und Scheingallizismen). Fernerhin werden wir uns darum bemühen, solche Neologismen auszusuchen, die von der deutschen Standardsprache neu sind und den politischen Kontext entsprechen. Dennoch zeigen wir Tendenzen und Beispiele von Sprachgebrauch der Journalisten aus dem Korpus, was als Grundlage dieser Arbeit dient.

Im Bereich der semantischen Integration wird die Bedeutung des Gallizismus im Deutschen und in der französischen Sprache untersucht und verglichen. Hier wird auch die Synonymie der Gallizismen analysiert und bewertet.

Am Ende wird die Gallizismen nach Entlehnungsperiode untersucht und in welcher Periode werden die meisten Gallizismen entlehnt.

Was die Verwendung der Wörterbücher betrifft, haben wir die elektronischen Wörterbücher benutzt, und zwar „Wiktionary“ (im Deutschen und im Französischen) und DWDS-Wörterbuch. Die Wahl dieser Wörterbücher entspricht die Tatsache, dass in hier verschiedene Definitionen, Synonyme, Herkunft und Äquivalenz der Wörter gibt, was ein hilfreiches Mittel für unsere Analyse steht.

## 1.2 Gallizismen in den politischen Artikeln

In diesem Teil versuchen wir die sprachlichen Elemente der Gallizismen in den politischen Rubriken zu analysieren. An dieser Stelle möchten wir besonders betonen, dass wir die verschiedenen Charakteristika der Gallizismen nicht ausführlich betrachten müssen, sondern nur diejenigen, die wir für wichtig für unsere Arbeit halten.

Zuerst werden wir uns mit den Substantiven auseinandersetzen, dann Verben dieser Artikel und die außersprachlichen Elemente erklären. Diese Charakteristika werden anhand verschiedener Beispiele belegt, die aus den variierten Artikeln und ausgewählten politischen Rubriken aufgenommen worden sind.

- **Substantive**

**Airbus, der:** das Wort bedeutet laut Duden Online „*Großraumflugzeug eines gleichnamigen europäischen Herstellers*“<sup>245</sup>. \* Airbus stammt aus dem Englischen und besteht aus zwei Wörtern „Air“ und „Bus“. „Air“ stammt aus dem Französischen. \*

**Beispiel:** „*Und auch den Bundespräsidenten traf es im November. Diesmal außer Gefecht: Die „Theodor Heuss“, der zweite große Airbus der Flugbereitschaft. Beide werden vor allem vom Staatsoberhaupt und der Regierungschefin genutzt.*“<sup>246</sup>

**Air, das:** wird im 1700 von dem Französischen „air“ übernommen. Im Deutschen hat die Bedeutung von „Melodie, liedartiges Instrumentalstück“<sup>247</sup>. Aber im Französischen bedeutet „Luft, äußere Erscheinung, Ansehen, Rede-, Handlungsweise“<sup>248</sup>. \*

**Beispiel:** „*Ende November folgte dann die Panne, die wohl weltweit für traurige Berühmtheit deutscher Regierungsflugzeuge sorgte. Bundeskanzlerin Angela Merkel*

---

<sup>245</sup> Duden Online. URL: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Airbus> 01.03.2022

\* Alle Wörter Erklärungen werden aus dem DWDS aufgenommen. Die vollständige Zitierweise wird im Anhang eingesetzt.

<sup>246</sup> Bild Online (09.01.2019): Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022

<sup>247</sup> DWDS. URL: <https://www.dwds.de/wb/Air#1> 01.03.2022

<sup>248</sup> Ebd.

(64, CDU) war auf dem Weg zum G20-Gipfel nach Buenos Aires. Plötzlich streikte die Verteilerbox, dann die Funkanlage. Flugabbruch!“<sup>249</sup>

Hier hat „Air“ die Bedeutung von „Airbus“.

**Posse, die:** heißt „derber Streich, Unfug, Schabernack“.<sup>250</sup> Posse ist vom Frühneuhochdeutschen, die aus dem Altfranzösischen „boce“ bzw. Französischen „bosse“ „Buckel, Höcker, Beule, Relief, erhabene Arbeit, Gipsabguß“<sup>251</sup> entlehnt.\*

**Beispiel:** „Die peinliche Posse um den Pannen-Regierungsflieger von Entwicklungsminister Gerd Müller (63, CSU) nimmt kein Ende.“<sup>252</sup>

„Posse“ wird in diesem Beispiel verwendet, um die peinliche Situation zu beschreiben.

In diesem Fall bemerken wir, dass „Posse“ im Deutschen und Französischen haben unterschiedliche Bedeutungen.

**Panne, die:** „Schaden, Betriebsstörung (bei Kraftfahrzeugen)“ oder auch „Hemmnis im Arbeitsablauf, Mißgeschick“. „Panne“ wird von dem Französischen „panne“ „Betriebsstörung beim Kraftfahrzeug, auch allgemeiner Funktionsstörung, Stillstand (von Maschinen, Motoren) und Elend, schlimme Lage“ am Anfang des 20. Jh. übernommen.\* Es ist bemerkenswert, dass „Panne“ in diesem Beispiel selbständig steht.

**Beispiel:** „Ende November folgte dann die Panne, die wohl weltweit für traurige Berühmtheit deutscher Regierungsflugzeuge sorgte.“<sup>253</sup>

In einem anderen Fall steht „Panne“ als Konstituente eines anderen Wortes, nämlich handelt es sich um Wortbildung.

---

<sup>249</sup> Bild Online (09.01.2019): Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022

<sup>250</sup> DWDS. URL: <https://www.dwds.de/wb/Posse> 02.03.2022

<sup>251</sup> Ebd.

<sup>252</sup> Bild Online (09.01.2019): Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022

<sup>253</sup> Ebd.

**Beispiel:** „Die *peinliche Posse um den Pannen-Regierungsflieger* von Entwicklungsminister Gerd Müller (63, CSU) nimmt kein Ende.“ In diesem Beispiel kommt dieses Wort als Komposita vor und tritt als Erstglied vor.

**Turbine, die:** „Kraftmaschine, die Energie von strömendem Dampf, Gas, Wasser mit Hilfe eines Schaufelrades in Drehenergie umsetzt“\*. „Turbine“, die von dem gleichbedeutenden französischen Wort „turbine“ Mitte des 19. Jh. übernommen wurde, stammt aus dem Lateinischen „turbo“ (erwandt „turba“ und bedeutet Wirbel, Sturm, Kreisel, wirbelförmige, rotierende Bewegung, Kreis). Im Jahre 1824 hat der französische Ingenieur Burdin zum ersten Mal verwendet, um ein von ihm konstruiertes Wasserrad zu bezeichnen.\*

**Beispiel:** „Bei seiner Afrika-Reise hatte Frank-Walter Steinmeier in Botswana Probleme mit dem Hilfstriebwerk des Airbus A 340 „Theodor Heuss“. Die **Turbinen** der Maschine mussten mit einem Ersatzaggregat aus Südafrika gestartet werden.“<sup>254</sup>

**Manöver, das:** „kriegsmäßige (periodisch wiederkehrende) Übung (von Teilen) der Armee, festgelegte Tätigkeit an Bord von Schiffen“. „Manöver“ wird im 18. Jh. von dem gleichbedeutenden französischen Ausdruck „manœuvre“ entlehnt. Manöver stammt aus dem mittellateinischen Wort „manus“ „Hand“ und „opera“ „Arbeit, Mühe, Tätigkeit“. Es gilt auch vielleicht als Übersetzung vom althochdeutschen „hantwerc“ „Handarbeit, Verfertigung“. Ursprünglich bedeutet „Manöver“ im Französischen „Arbeit mit der Hand“.\*

**Beispiel:** „Dann scheiterte auch noch das Ablassen des Sprits und so landete der vollbetankte A 340 in einem nicht ungefährlichen **Manöver** auf dem Flughafen Köln/Bonn.“<sup>255</sup>

**Elektrokabel, das:** ist ein Kompositum besteht aus zwei Wörtern „Elektro“ und „Kabel“. Kabel, das: ist „Tau, zusammengedrehte Leitungsdrähte, Überseetelegramm“. Es wird aus dem mittelniederdeutschen Wort kâbel „(Schiffs-, Anker) tau“ im 13. Jh.

---

<sup>254</sup> Bild Online (09.01.2019): Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022

<sup>255</sup> Ebd.

und im 13. Jh. übernommen. Dieses Wort wurde über das mittelniederländische auf das (wie afrz. chaable, chable auf spätlat. mlat. capulum ‘Strick, Tau’ beruhende) nordfranzösische Wort „cable“ zurückgegangen. Im 14. Jh. wurde sich über die Seemannssprache als câble allgemein im Französischen durchgesetzt. Im 19. Jh. wurde mit der Entwicklung der Elektrotechnik als Kürzung vom Wort „Kabeltelegramm“ engl. „cablegram“ verwendet, „wird es übertragen auf Leitungsdrähte, um 1850 auf die unterseeische Telegraphenleitung zwischen Europa und Amerika“.\*

**Beispiel:** *„Im Oktober waren Bundesfinanzminister Olaf Scholz und seine Delegation auf der indonesischen Insel Bali gestrandet, weil **Elektrokabel** der „Konrad Adenauer“ von Nagetieren heimgesucht wurden. Das Finanzministerium buchte den Chef samt Sprecher, Staatssekretären und Leibwächtern auf einen Linienflug um.“*<sup>256</sup> In diesem Beispiel ist es zu sehen, dass „Kabel“ als Konstituente eines Kompositums verwendet. Es tritt als Letztglied vor.

**Priorität, die:** Vorrang, Vorrecht, zeitliches Vorhergehen. Dieses Wort stammt aus dem mittellateinischen Wort „prioritas“, das von dem französischen „priorité“ im 17. Jh. entlehnt wird.

**Beispiel:** *„Der Umfrage zufolge sollten für mehr als die Hälfte der Franzosen Maßnahmen gegen die schwache Kaufkraft im Land die höchste **Priorität** der Politik haben. Der bisherige Spitzenreiter – die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit – fiel auf Platz vier.“*<sup>257</sup> Hier geht es um eine indirekte Entlehnung von dem Mittellateinischen ins Französische und dann ins Deutsche.

**Debatte, die:** themengebundene Erörterung, Verhandlung, Meinungsstreit. In der ersten Hälfte des 17. Jhs. wurde das gleichbedeutende französische Verb „debattre“ ins Deutsche „debattieren“ (verhandeln, erörtern) entlehnt. Gegen Ende des 17. Jhs. wird das Substantiv „Debatten“ in Pluralform im Deutschen verwendet. Dann steht im Französischen die Form „débat“ Pl. „débats“, die im Deutschen die gleiche

---

<sup>256</sup> Bild Online (09.01.2019): Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022

<sup>257</sup> Bild Online (2019, 04. Januar). *Dreiviertel der Franzosen mit Macron unzufrieden*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/emmanuel-macron-dreiviertel-der-franzosen-sind-mit-ihm-unzufrieden-59353670.bild.html>. 14.01.2022



Entsprechung „Debat“ Pl. „Debats“ entstanden. Am Ende des 18. Jhs. entwickelte sich im Deutschen die Pluralform zu „Debatten“ und Sing. „Debatte“. Am Anfang war die Verwendung des Wortes nur im politischen Bereich, danach verbreitet sich im anderen Bereichen.\*

**Beispiel:** „*Einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts „Harris Interactive“ nach sind die Franzosen mit Blick auf die zu erwartenden Fortschritte bei der **Debatte** gespalten. Demnach glauben 50 Prozent der Befragten, dass die Regierung die Meinungen der Bürger zumindest teilweise berücksichtigen wird - 47 Prozent gehen nicht davon aus.*“<sup>258</sup>

Bei Untersuchungen zu Gallizismen konnte gezeigt werden, dass „Debatte“ als Konstituente in einem Kompositum stehen kann; z.B. „*Am Montag geht die **Brexit-Deal-Debatte** im Unterhaus laut „Guardian“ in die vierte Runde. In der Nacht läuft die Frist aus, um Änderungen zum Brexit-Deal einzureichen.*“<sup>259</sup> Hier erkennt man, dass „Debatte“ als Letztglied in diesem Kompositum vortritt.

**Reform, die:** „planmäßige Umgestaltung, Neuordnung, Verbesserung bestehender Einrichtungen und Verhältnisse durch Beseitigung von Mißständen“.\* Reform wird von dem französischen „réforme“ (Veränderung, Verbesserung) um 1700 übernommen. Am Anfang wurde das Wort im religiösen Bereich verwendet. „Reform“ stammt aus dem französischen Verbsubstantiv „réformer“ (umgestalten, verbessern), aus altfranzösischem „reformer“ (neu gestalten, neu bilden) nach lateinischem „reformāre“ (umgestalten, -bilden, verwandeln, abändern, verbessern, wiederherstellen).\*

**Beispiel:** „*Nur knapp ein Drittel ist zuversichtlich, dass die **Reformen** der Arbeitslosenversicherung (32 Prozent) oder der Rente (29 Prozent) in die richtige*

---

<sup>258</sup> Bild Online (2019, 04. Januar). *Dreiviertel der Franzosen mit Macron unzufrieden.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/emmanuel-macron-dreiviertel-der-franzosen-sind-mit-ihm-unzufrieden-59353670.bild.html>. 14.01.2022

<sup>259</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). *Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html>. 15.01.2022

*Richtung gehen. Macron hatte in seiner Neujahrsansprache betont, dass er trotz der „Gelbwesten“-Proteste an seinen **Reformen** festhalten wolle.*“<sup>260</sup>

**Opposition, die:** „Gegensatz, Widerspruch, Gegnerschaft“, stammt aus dem spätlateinischen „oppositio“ (das Entgegensetzen), dann unter dem Einfluss des englischen und französischen Wortes „opposition“ wird im politischen Bereich als „die Politik der Regierung bzw. der Regierungspartei ablehnende Parteien oder Gruppen“ verwendet.

**Beispiel:** *„Der Schah von Persien hatte schon im Januar '79 das Land verlassen. Er hatte das Land zwar modernisiert, aber mit harter Hand regiert, die **Opposition** unterdrückt. Sein Geheimdienst ging brutal gegen Widersacher vor. Auch deshalb brachte die Revolution so viele Iraner aus verschiedenen politischen Lagern auf die Straßen.*“<sup>261</sup>

„Opposition“ steht in diesem Beispiel selbstständig als ein freies Lexem, hingegen kommt in anderen Beispielen als Konstituente, um ein Kompositum zu bilden; als Beispiel: *„Die Premierministerin hat laut „Guardian“ das letzte Wort, um 19 Uhr beginnt ihre Rede. Die Abstimmung über den May-Deal wird zwischen 20 und 21 Uhr erwartet. Der **Oppositionsführer** Jeremy Corbyn (Labour Party) könnte sofort ein Misstrauensvotum gegenüber May fordern, falls sie die Abstimmung nicht gewinnt. Das wäre laut „Guardian“ ein schwerer Verlust, May sähe sich Rücktrittsforderungen gegenüber.*“<sup>262</sup>

„Oppositionsführer“ befindet sich in diesem Beispiel als Erstglied.

**Organisation, die:** „Einrichtung, Gestaltung, Bildung“. „Organisation“ wird aus dem gleichbedeutenden französischen „organisation“. In der 2. Hälfte des 17. Jh. wurde dieses Wort im medizinisch-naturwissenschaftlichen und philosophisch-ästhetischen

---

<sup>260</sup> Bild Online (2019, 04. Januar). *Dreiviertel der Franzosen mit Macron unzufrieden*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/emmanuel-macron-dreiviertel-der-franzosen-sind-mit-ihm-unzufrieden-59353670.bild.html>. 14.01.2022

<sup>261</sup> SCHIPPMANN, Antje. (2019, 11. Februar). *Das iranische Regime ist nicht reformierbar*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022

<sup>262</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). *Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html>. 15.01.2022

Sinne vom Wesen, vom körperlichen und seelischen Zustand des Menschen und dann im 18. Jh. mit dem Einfluss des Gedankengutes der französischen Revolution verbreitet es sich im anderen Bereichen (staatliche Einrichtungen, wirtschaftliche, politische Gebilde); danach im 19. Jh. entwickelte sich ihre Bedeutung zu „systematische Vorbereitung zusammenwirkender Abläufe bzw. Arbeitsprozesse“; zuletzt veränderte die Bedeutung zu „einheitlicher Zusammenschluß von Personen, Verband, Partei“ im 20. Jh.\*

**Beispiel:** „*Der Vorwurf: „Unterstützung einer bewaffneten **Organisation**“. Gemeint ist die Bewegung des Predigers Fethullah Gülen, den die türkische Regierung für den gescheiterten Putschversuch von 2016 verantwortlich macht.*“<sup>263</sup>

**Fußballer, der:** dieser Ausdruck besteht aus zwei Wörtern, und zwar „Fuss“ und „Ball“.  
**Ball, der:** „festliche Tanzveranstaltung“. Das gleichbedeutende altfranzösische französische Wort „*bal*“ wird ins Deutsche im 17. Jh. entlehnt. „Bal“ stammt aus dem altfranzösischen „*baler*“ (tanzen), aus spätmittelateinischen *ballāre* „tanzen“, der im Verbindung mit griechischen *ballízein* „die Schenkel werfen, hüpfen, tanzen“ steht.\*

**Beispiel:** „*Bei dem Besuch der australischen Außenministerin soll auch der Fall eines **Fußballers** aus Bahrain angesprochen werden, der eigentlich in Australien lebt und seit Ende November in Thailand in Haft sitzt. Ihm droht die Abschiebung in seine alte Heimat.*“<sup>264</sup> Wichtig anzumerken ist an dieser Stelle, dass „Ball“ als Konstituente, nämlich als Letztglied vorkommt.

**Visum, das:** „amtlicher Sichtvermerk im Reisepaß, Ein-, Ausreiseerlaubnis“. Das mittelfranzösische französische „*visa*“ (amtlicher Prüfungsvermerk auf einem Dokument, Beglaubigung, Bestätigung) wird ins Deutsche in der 2. Hälfte des 18. Jh. entlehnt. Es stammte aus dem lateinischen *vīsa* „gesehene Dinge“. Am Anfang wurde

---

<sup>263</sup> SENYURT, SINAN. (2019, 09. JANUAR). *Justiz-Posse um Erdogan-Kritiker*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eren-erdem-weiter-in-u-haft-irre-justiz-posse-um-erdogan-kritiker-59427334.bild.html>. 14.01.2022

<sup>264</sup> Bild Online. (2019, 09. Januar). *UN erkennen Saudi-Frau als Flüchtling an*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/vor-missbrauch-geflohen-un-erkennen-saudi-frau-als-fluechtling-an-59439472.bild.html>. 14.01.2022

das Wort „Visa“ verwendet, seit 20. Jh. wird zum lateinischen Wort „Visum“ zurückkehrt und im Deutsche bis heute verwendet.\*

*Beispiel: „Die Flucht aus ihrer Heimat Saudi-Arabien könnte für Rahaf Mohammed al-Kunun (18) ein glückliches Ende nehmen. Australien erwägt jetzt nach Angaben des zuständigen Innenministeriums, der 18-jährigen aus humanitären Gründen ein **Visum** zu geben.“<sup>265</sup>*

**Blockade, die:** „Sperre“, ist eine Substantivbildung vom Verb „blockieren“. „blockieren“ (sperren). Am Anfang des 17. Jh. wird „blocquieren“ (eine Festung einschließen) geschrieben. Es wird aus dem gleichbedeutenden französischen Verb „bloquer“ entlehnt und wird aus dem französischen „bloc“ (Klotz) abgeleitet. Es stammt aus dem französischen *blocus* „Festung, Blockade“. Am Mitte des 17. Jh. wird das Substantiv „Blockade“ ausgebildet.\*

*Beispiel: „Dass der Brexit tatsächlich verschoben wird, dafür spricht auch eine Rede der Premierministerin, die sie heute vor Fabrikarbeitern in Stoke-on-Trent halten will: Laut dem Manuskript, das der britischen Nachrichtenagentur PA vorliegt, warnt Theresa May darin vor einer **Blockade** des EU-Austrittsprozesses. Im Falle einer Ablehnung im Parlament hält sie eine Verschiebung für wahrscheinlicher als einen harten Ausstieg ohne Deal.“<sup>266</sup>*

**Interesse, das:** Anteil, Teilnahme, Aufmerksamkeit, Bedeutung, Belang, Neigung, Vorteil. Am Anfang wird von dem mittellateinischen *nteresse* „aus Ersatzpflicht entstandener Schaden“, auch „Zinsen“ im 13. Jh. entlehnt und vom lateinischen substantivierten rechtsprachlichen Wort „interesse“ (dazwischen sein, verschieden sein, gegenwärtig sein, Anteil nehmen) abgeleitet. Im 18. Jh. wird die entwickelte Bedeutung des französischen „intérêt“ (Aufmerksamkeit, Anteilnahme, Reiz, Neigung) übernommen.\*

---

<sup>265</sup> Bild Online. (2019, 09. Januar). *UN erkennen Saudi-Frau als Flüchtling an*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/vor-missbrauch-geflohen-un-erkennen-saudi-frau-als-fluechtling-an-59439472.bild.html>. 14.01.2022

<sup>266</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). *Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html>. 15.01.2022

**Beispiel:** „So ähnlich schreiben das auch mehr als hundert EU-Abgeordnete. Sie richten sich in einem offenen Brief an die Briten und bitten sie, doch im europäischen Staatenbund zu bleiben. „Wir bitten darum, im **Interesse** der nächsten Generation den Austritt zu überdenken“, zitiert die „Funke Mediengruppe“ aus dem Schreiben. „Jede britische Entscheidung, in der EU zu bleiben, würde von uns sehr begrüßt und wir würden mit Ihnen zusammenarbeiten, um die Europäische Union zu reformieren und zu verbessern.“<sup>267</sup>

**Moment, der:** „Augenblick“ ist eine direkte Entlehnung aus dem lateinischen *mōmentum* in seiner Bedeutung „(kritischer) Augenblick“ oder aus dem französischen *moment* „kurze Zeitspanne“. Während 15. Jh. und 16. Jh. wird die lateinische Bedeutung. Im 17. Jh. wird die Entlehnung von dem französischen „moment“ und dann wird das maskuline Genus übernommen. Danach folgt die entlehnung von dem französischen Adjektiv **momentan** (augenblicklich, vorübergehend).\*

**Beispiel:** „Doch es ist nur einer von ganz vielen innigen Momenten, die die beiden vor den Augen der Öffentlichkeit immer wieder miteinander teilen. Mit den Obamas regierte im Weißen Haus die Liebe. Auch deshalb war in dieses Paar die ganze Welt verliebt: US-Präsident Barack Obama und seine First Lady Michelle Obama.“<sup>268</sup>

„**Momentan** sieht es danach aus, dass das Unterhaus den Deal nicht annimmt. Denn bislang hat die Premierministerin es nicht geschafft, eine Mehrheit der Abgeordneten hinter sich zu bringen.“<sup>269</sup>

**Runde, die:** „Umkreis“; ist eine Substantivierung des Adjektivs „rund“. „Rund, Adj.“ wird aus dem französischen *reont*, älter *roont* „rund, einfach, ruhig“ entlehnt. Erst hatte das Substantiv „Runde“ die Bedeutung von „Tafelrunde“ (gesellige Zusammenkunft, Kreis von Personen, die sich zum Essen und Trinken zusammenfinden), die von dem

---

<sup>267</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html> 15.01.2022

<sup>268</sup> BRIER, Ronja. (2019, 21. April). So lief der Präsidenten-Alltag der Obamas. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/yes-she-can-als-im-weissen-haus-noch-die-liebe-regierte-61368012.bild.html> 30.01.2022

<sup>269</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html> 15.01.2022

französischen „la Table Reonde“ (Tafelrunde des Königs Artus) im 18. Jh. vom Wieland aufgenommen wird. Anfang des 17. Jhs. entwickelte dann die Bedeutung des Wortes zu „Kontrollgang zur Überprüfung militärischer Wachtposten“ und am Ende des 17. Jhs. veränderte sich danach zu „die den Kontrollgang durchführende(n) Person(en)“, wird von dem gleichbedeutenden mittelfranzösischen französischen „ronde“ entlehnt. Dieses Wort, eine Substantivierung des französischen Adjektivs „rond“ ist, ist eine Rückbildung aus dem französischen Verb „ronder“ (einen Kontrollgang machen, die Wachtposten überprüfen’).\*

**Beispiel:** *„Am Montag geht die Brexit-Deal-Debatte im Unterhaus laut „Guardian“ in die vierte **Runde**.“*<sup>270</sup>

**Plan, der:** „Grundriß“; stammt erst aus dem lateinischen „*plantāre*“ ((be)pflanzen), dann ist ins Mittelfranzösische Französische im Sinne von französischem „*planter*“ (etw. so in die Erde stecken, daß ein Teil herausragt) übernommen. Anfang des 18. Jhs. wird das Wort „Plan“ von dem französischen „*plan*“ entlehnt und wird im Sinne von Grundriß eines Gebäudes, einer Stadt verwendet. Daher wird in der 2. Hälfte des 18. Jhs. als Grundgedanke, Entwurf, Vorhaben, Absicht übertragen. An der Mitte des 20. Jhs. entwickelte die Bedeutung des Wortes „Plan“ nach russischer Bedeutung „verbindliche Richtlinie für die Entwicklung der Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum“.\*

**Beispiel:** *„Der **Plan** von De Becker soll jedenfalls Mätresse Sanchez und ihren umtriebigen Bruder Michael, der bestens vernetzt ist in Hollywood, hochnervös gemacht haben: „Pass auf, wir sind gef...! Gavin versucht, Jeff und MacKenzie wieder zusammenzubringen“, wird Michael, ein nicht sonderlich profilierter Manager in L.A.s Entertainmentbranche, zitiert.“*<sup>271</sup>

Aus diesem Substantiv wird auch das Adjektiv „geplant“ abgeleitet. Beispiel: *„Die Europäische Union rechnet damit, dass der Brexit doch nicht wie **geplant** Ende März*

---

<sup>270</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). *Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html> 15.01.2022

<sup>271</sup> BAUERNEBEL, Herbert. (2019, 06. März). *Liebestoller Amazon-Chef will Ehe retten*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/jeff-bezos-liebestoller-amazon-chef-will-ehe-retten-60502864.bild.html>. 28.01.2022



stattfindet. Das schreibt der britische „Guardian“ und beruft sich auf hohe EU-Beamte. Brüssel hält es demnach für sehr unwahrscheinlich, dass die Frist eingehalten werden kann.“<sup>272</sup> Dieser Ausdruck wird auch als Konstituente verwendet.

**Beispiel:** „Am Dienstagabend soll das britische Unterhaus über den von May und der EU ausgehandelten Vertrag abstimmen. So sieht der **Zeitplan** bis zur Abstimmung aus“.<sup>273</sup> Der folgende Beleg zeigt, dass „Plan“ als Letztglied in „Zeitplan“ vorkommt. Daraus ergibt sich, dass „Plan“ in einem Fall selbstständig und in einem anderen Fall als Konstituente vortritt.

**Kontrolle, die:** „Überwachung, (Nach)prüfung, Beaufsichtigung“. „Kontrolle“ wird aus dem gleichbedeutenden französischen „contrôle“ aus dem mittelfranzösischen „contrerolle“ (Gegenregister zur Prüfung von Angaben eines Originalregisters) entlehnt. „Contrerolle“ besteht aus zwei Wörtern „contre“ (gegen) und „role“ (Rolle, Register, Liste), die aus dem Lateinischen „contrā“ und „rotulus“ stammen.\*

**Beispiel:** „Es geht dabei um die Frage, wie die Kontrollen zwischen Nordirland (gehört dann zu Großbritannien) und Irland (gehört zur EU) aussehen sollen – und vor allem wie ein erneuter Konflikt auf der irischen Insel verhindert werden kann.“<sup>274</sup>

Aus diesem Wort wird ein Verb „kontrollieren“ abgeleitet. „Kontrollieren“ wird aus dem gleichbedeutenden mittelfranzösischen Wort „contreroller“/ „controoler“ französischen „contrôler“ übernommen.\*

**Beispiel:** „Weltweit hat Facebook derzeit 15 000 Mitarbeiter, um gemeldete Inhalte zu kontrollieren.“<sup>275</sup>

**Profil, das:** „Längs- oder Querschnitt, Umriss, Seitenansicht (des menschlichen Körpers, Kopfes), übertragen ‚charakteristisches Erscheinungsbild‘“. Es wird von dem

---

<sup>272</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?. Das Bild.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html> 15.01.2022

<sup>273</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?. Das Bild.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html> 15.01.2022

<sup>274</sup> Ebd.

<sup>275</sup> Bild Online. (2019, 05. August). Warum tut Facebook nicht endlich was gegen den Hass? Das Bild.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/hetze-in-kommentaren-warum-tut-facebook-nicht-endlich-was-gegen-den-hass-63756518.bild.html>. 08.02.2022

italienischen „profilo“ (17. Jh. Und 18. Jh.) und von dem französischen „profil“ (Seitenansicht, Umriß) entlehnt.\*

**Beispiel:** „Doch der Vielbelächelte entwickelte mehr und mehr eigenes **Profil**, sammelte still und leise Sympathiepunkte beim Volk. Nun macht der Juraprofessor den Eindruck, dass er sich von Salvini nicht kampfflos von der Macht vertreiben lässt.“<sup>276</sup> In diesem Beispiel steht „Profil“ selbstständig. Dieses Wort ist Teil der Komposita und werden andere Wörter durch dieses Wort gebildet. Beispiel: „Anlass dafür, dass Habeck sein Twitter-Profil löschte, war die Aufregung um seinen eigenen Tweet, den er inzwischen bereut hat.“<sup>277</sup>

**Krise, die:** „entscheidender Punkt, Höhepunkt einer gefährvollen Entwicklung, schwierige Lage“; dieses Wort stammt aus dem lateinischen „crisis“ griechischen „krisis“ (Entscheidung, entscheidende Wendung von Krankheiten). Daher wird es in die medizinische Wissenschaftssprache entlehnt. Dieser Ausdruck, der unter dem Einfluss des französischen „crise“ wird im 18. Jh. zu „Crise“ eingedeutscht wird, hatte die Bedeutung von „Entscheidungs-, Wendepunkt, schwierige, gefährliche Lage“ und verwendet in verschiedenen Bereichen.\*

**Beispiel:** „Gerade hatte sich die Türkei von der Lira-**Krise** erholt - jetzt bringt eine Drohung von US-Präsident Donald Trump die Währung wieder unter Druck. Und Türken-Präsident Recep Tayyip Erdogan hat wieder ein akutes Geld-Problem!“<sup>278</sup>

In diesem Beispiel steht „Krise“ als Konstituente.

**Offensive, die:** „den Angriff bevorzugende Kampfweise, planmäßig vorbereiteter Angriff“; Anfang des 18. Jhs. wird dieses Substantiv aus dem gleichbedeutenden mittelfranzösischen/ französischen „offensive“ entlehnt.\*

---

<sup>276</sup> LINK, Albert. (2019, 17. August). *In Italien regiert nur noch der Hass*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/regierungskrise-wegen-salvini-in-italien-regiert-nur-noch-der-hass-64004350.bild.html>. 13.02.2022

<sup>277</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Habeck ledert gegen Twitter*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/instrument-der-spaltung-habeck-ledert-weiter-gegen-twitter-59439194.bild.html>. 14.01.2022

<sup>278</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). *Trump stürzt Erdogan in neue Geldkrise*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/nach-trump-drohung-tuerkische-waehrung-lira-bricht-ein-59528716.bild.html>. 15.01.2022



**Beispiel:** *„Im Dezember hatte er eine **Offensive** gegen die kurdischen Truppen vorerst auf Eis gelegt, nachdem die USA ihren Truppenabzug aus Syrien angekündigt hatten. Am Donnerstag betonte Außenminister Mevlüt Cavusoglu in einem Interview des Senders NTV allerdings, dass die Türkei losschlagen werde, sollten die USA ihren Abzug zu lange hinauszögern.“*<sup>279</sup>

**Truppe, die:** „militärischer Verband“. Am Anfang des 17. Jhs. wird das gleichbedeutende französische „troupe“ ins Deutsche entlehnt. Erst wird dieser Ausdruck im Plural „troupen, truppen“ verwendet, und zwar im militärischen Bereich. Dann entwickelte sich seine Bedeutung, um eine bestimmte Gruppe zu bezeichnen.\*

**Beispiel:** *„Rückzug der US-Truppen“. „Am Freitag hieß es, die USA hätten mit dem Truppenabzug begonnen. In der Nacht zu Samstag stellte ein Pentagonsprecher aber klar, dass bislang noch keine Soldaten aus Syrien abgezogen worden seien. Zunächst seien nur eine Reihe von „logistischen Maßnahmen“ umgesetzt worden, teilte er mit.“*<sup>280</sup>

In diesen Zwei Beispielen bildet „Truppe“ Kompositum mit einem anderen Wort.

**Kilometer, der/das:** besteht aus 2 Wörtern „Kilo und Meter“. Kilo bedeutet „tausend“. Es stammt aus dem griechischen „chīlioi“. Im 1790 werden die Bezeichnungen von Masseneinheiten durch französische Nationalversammlung bestimmt und verbreitet als internationale Verwendung. „Kilometer“ ist nach französischem „kilomètre“ im 19. Jh. übernommen.\*

**Beispiel:** *„Trump sprach zudem von der Schaffung einer Sicherheitszone von 32 Kilometern, führte das aber nicht näher aus.“*<sup>281</sup>

**Terrorist, der:** „wer Terrorakte verübt, Anhänger des Terrorismus“ ist nach dem gleichbedeutenden französischen „terroriste“ am Ende des 18. Jhs. abgeleitet. dieses Wort wird am Anfang verwendet, um Anhänger der Schreckensherrschaft der Jakobiner zu bezeichnen; danach entwickelte sich die Bedeutung des Wortes zu „Gewaltakte ausübender politischer Extremist“.\*

---

<sup>279</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). Trump stürzt Erdogan in neue Geldkrise. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/nach-trump-drohung-tuerkische-waehrung-lira-bricht-ein-59528716.bild.html>. 15.01.2022

<sup>280</sup> Ebd.

<sup>281</sup> Ebd.

**Beispiel:** *„Ankara sieht die kurdischen Kämpfer als Terroristen und verlängerten Arm der in der Türkei verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK.“*<sup>282</sup>

Aus diesem Wort gibt es auch „**Terror, der**“ (Gewaltherrschaft, systematische Verbreitung von Furcht und Schrecken zur Durchsetzung bestimmter Machtansprüche), wird von dem lateinischen „terror“ (Schrecken, einschüchternder Eindruck, schreckender Gegenstand, Schreckensnachricht) unter dem Einfluss der Entlehnungen aus dem Französischen „terreur“ seit 30er Jahren des 19. Jhs. direkt übernommen.\*

**Beispiel:** *„Die USA haben rund 2000 Soldaten in Syrien, die gegen die **Terrormiliz** ISIS kämpfen. Trump hatte am 19. Dezember bekanntgegeben, sie abziehen zu wollen. Das löste heftige Kritik aus und führte zum Rücktritt von Verteidigungsminister James Mattis.“*<sup>283</sup> Hier bildet „Terror“ einen Teil des Kompositums.

**Situation, die:** „Verhältnisse, Zustände, (augenblickliche) Lage“ wird aus dem mittelfranzösischen/ französischen „situation“ (Lage, Stellung) im 16. Jh. entlehnt. Am Anfang hatte „Situation“ die Bedeutung von (geographische Lage, Beschaffenheit (eines Ortes), Gegend) und zwar im militärischen Gebrauch bis ins 19. Jhs. Die heutige Bedeutung ist seit dem Mitte des 18. Jh. verwendbar.\*

**Beispiel:** *„„Der schon seit vergangener Woche anhaltende Abwärtstrend der Lira wurde durch die Aussagen von Trump verstärkt“, sagte ein Devisenhändler in Istanbul gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters. Die Märkte beobachteten genau, wie sich die **Situation** der USA und der Türkei in Syrien entwickelte.“*<sup>284</sup>

**Interview, das:** „Befragung bekannter Persönlichkeiten durch Journalisten“. Dieser Ausdruck ist besonders in den Massenmedien, der Presse, dem Rundfunk, dem Fernsehen verwendet. Das englische „interview“ (Zusammenkunft, Unterredung) ist ins Deutsche übernommen. Er stammt aus dem mittelfranzösischen/ französischen „entreveoir“ (Zusammenkunft) und wird ins Englische angliert. Daher wird von dem französischen Verb „entrevoir“ (sich flüchtig sehen, treffen) aus altfranzösischen

---

<sup>282</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). Trump stürzt Erdogan in neue Geldkrise. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/nach-trump-drohung-tuerkische-waehrung-lira-bricht-ein-59528716.bild.html>. 15.01.2022

<sup>283</sup> Ebd.

<sup>284</sup> Ebd.

„entreveoir“. Die journalistische Arbeitsmethode der Amerikanischen hat einen bestimmten Einfluss auf die Entwicklung der heutigen Bedeutung des Wortes.\*

**Beispiel:** „*Im Interview mit der BILD am Sonntag sagte Heil: „Sehr viele Menschen, die ihr Leben lang gearbeitet haben, landen wegen ihrer niedrigen Löhne als Rentner in der Grundsicherung. Das will ich ändern.“ Jemand, der jahrzehntelang hart gearbeitet hat, habe das Recht, deutlich mehr zu bekommen als jemand, der nicht gearbeitet habe.*“<sup>285</sup>

**Position, die:** „Haltung, Stellung, Stelle, Standort“ wird aus dem lateinischen „positio“ (das Setzen, Stellen, Lage, Stellung) von dem lateinischen „pōnere“ (setzen, stellen, legen) ins Deutsche entlehnt. Dieser Ausdruck stammt aus dem gleichbedeutendem französischem „position“, der als Fachwort im Bereich der Philosophie, der Heeressprache, der Fechtkunst, der Nautik, der Wirtschaft, der Astronomie, des Sports betrachtet und wird auch im allgemeinen Sprachgebrauch als wichtige Stelle innerhalb einer Institution, eines Betriebes, eines Systems verwendet und verbreitet.\*

**Beispiel:** „*Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat in BILD seine Position verdeutlicht und sich für Abmilderungen bei den Hartz-IV-Sanktionen ausgesprochen.*“<sup>286</sup> In diesem Beispiel hat „Position“ die Bedeutung von „Meinung“.

**Chance, die:** „günstige Gelegenheit, Möglichkeit“. Das französische „chance“ (Glücksfall, Aussicht, Möglichkeit) wird ins Deutsche übernommen, das nach das gleichbedeutende altfranzösische „cheance“ (Fall der Würfel beim Spiel) abgeleitet.\*

**Beispiel:** „*Mit Blick auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts sagte Heil: „Wer Steuergeld in Anspruch nimmt, muss auch mitwirken. Ich will die Diskussion entgiften: Die Debatte über diejenigen, die nicht mitwirken, hat bei der Mehrheit*

---

<sup>285</sup> Bild Online. (2019, 03. Februar). *Gezielt helfen, nicht mit der Gießkanne*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/union-kritisiert-rentenplaene-gezielt-helfen-nicht-mit-der-giesskanne-59920964.bild.html>. 24.01.2022

<sup>286</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). „*Hartz IV-Sanktionen, die nicht helfen, sollten wir abschaffen*“. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/arbeitsminister-hubertus-heil-will-hartz-iv-sanktionen-abmildern-59527570.bild.html>. 15.01.2022

*derjenigen, die arbeiten wollen, aber schlechte Chancen haben, den Eindruck hinterlassen, dass sie als faul betrachtet werden.*<sup>287</sup>

**Lupe, die:** „Vergrößerungsglas“. Das gleichbedeutende französische „loupe“ wird ins Deutsche um 1800 entlehnt.\*

**Beispiel:** *„Das Bundesverfassungsgericht könnte dieses Prinzip kippen: Am Dienstag werden in Karlsruhe die Leistungskürzungen unter die Lupe genommen.*<sup>288</sup>

**Experte, der:** „Sachverständiger“. Das französische Adjektiv/ Substantiv „expert“ (Adj. „erfahren“, Subst. „Sachkundiger“) wird ins Deutsche im 19. Jh. entlehnt. Es geht nach lateinischem „expertus“ (erfahren, kundig, erprobt, bewährt) zurück.\* **Beispiel:** *„Experte sieht Parallelen zur deutschen Vergangenheit.*<sup>289</sup>

**Service, der/ das:** „mehrteiliges, in Form und Dekor übereinstimmendes Tafelgeschirr“ oder auch „Dienstleistung, Kundendienst, Kunden- oder Gästebedieneung“. „Service“, das aus dem gleichbedeutenden französischen „service“ im 17. Jh entlehnt wird, stammt aus dem lateinischen „servitium“ (Sklaverei, Sklavenstand, Sklavendienst).\*

**Beispiel:** *„Das Secret Service beschützt alle Präsidenten – auch die Ehemaligen. So auch den Vorgänger von Barack Obama, George W. Bush (72).*<sup>290</sup> Hier steht das Wort „Secret Service“ aus dem Englischen, aber das Wort „Service“ wird aus dem Französischen Entlehnt.

**Etat, der:** „(Staats)haushaltsplan, Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben“. Das französische „état“ (Stand, Zustand, soziale Stellung, Staat) ist ins Deutsche in der ersten Hälfte des 17. Jhs. entlehnt. Es beruht auf das lateinische „status“ (das Stehen, Stand, Wuchs, Zustand, Lage, soziale Stellung, fester Bestand, Wohlstand).\*

---

<sup>287</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). „Hartz IV-Sanktionen, die nicht helfen, sollten wir abschaffen“. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/arbeitsminister-hubertus-heil-will-hartz-iv-sanktionen-abmildern-59527570.bild.html>. 15.01.2022

<sup>288</sup> Ebd.

<sup>289</sup> RÖPCKE, Jukian. (2019, 11. Februar). »Putinismus wird 100 Jahre herrschen. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kreml-groesse-sagt-voraus-putinismus-wird-100-jahre-herrschen-60080354.bild.html>. 26.01.2022

<sup>290</sup> Bild Online. (2019, 19. Jnuar). *Ex-Präsident Bush schmeißt Shutdown-Pizza*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/shutdown-so-bedankt-sich-george-w-bush-bei-seinen-bodyguards-59644918.bild.html>. 23.01.2022

**Beispiel:** „Einige Beamtengehälter werden zurzeit nicht bezahlt, da es eine Haushaltssperre gibt. US-Präsident Donald Trump will Milliardensummen für seine Mauer an der Grenze zu Mexiko. Das wollen die Demokraten nicht. Ohne Einigung wird der **Etat** nicht verabschiedet. Dieser Streit führt dazu, dass eine Vielzahl von Beamten ohne Gehalt arbeiten müssen.“<sup>291</sup>

**Milliarde, die:** „tausend Millionen“ wird aus dem französischen „milliard“ aus altfranzösischen „mil(l)iard“ entlehnt. Dieser Ausdruck geht auf das mittelfranzösische/französische „million“, auf altfranzösische „milion“ mit Veränderung des Suffixes (-on durch -art bzw. -ard) zurück.\*

**Beispiel:** „Bei dem Prozess kommt zum Teil zutage, in welchem Saus und Braus die ganze Clique wirklich lebt. Die USA belegten Maduro, Flores und weitere Clan-Mitglieder mit Sanktionen, ebenso Panama, wo die Familie Dutzende Geldwäsche-Unternehmen betrieben hatte. Derzeit untersuchen die USA, ob Maduro und Flores nicht 1,2 **Milliarden** US-Dollar von staatlichem Ölkonzern in ihre eigene Tasche gesteckt haben...“<sup>292</sup>

**Appell, der:** „Aufruf, Aufforderung“ wird aus dem gleichbedeutenden französischen „appel“ im 18. Jh. entlehnt. Dieses Wort, das aus dem lateinischen „appellāre“ stammt, wird das französische Verb „appeler“ (rufen, auffordern) abgeleitet. Am Anfang wurde es (im 18. Jh.) im militärischen Bereich im Sinne von „Ruf, Signal zum Sammeln“ verwendet.\*

**Beispiel:** „Das ist laut Deprose Muchena, Amnesty-Direktor für das südliche Afrika, auf ein Versagen der Justiz und der Strafermittler zurückzuführen. Entsprechend sein **Appell** am Mittwoch: „Wenn Malawi an die Wahlurne schreitet, ist es an der Zeit, die Jahre der Straflosigkeit zu beenden.““<sup>293</sup>

---

<sup>291</sup> Bild Online. (2019, 19. Jnuar). *Ex-Präsident Bush schmeißt Shutdown-Pizza*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/shutdown-so-bedankt-sich-george-w-bush-bei-seinen-bodyguards-59644918.bild.html>. 23.01.2022

<sup>292</sup> FABIAN, Philip. (2019, 03. Februar). *Das ist die schrecklich korrupte First Lady Venezuelas*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/guru-glaube-korruption-und-macht-das-ist-venezuelas-first-lady-59898106.bild.html>. 23.01.2022

<sup>293</sup> Bild Online. (2019, 15. Mai). *Wo Albinos auf offener Straße gemeuchelt werden*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/die-schrecklichste-wahl-der-welt-wo-albinos-auf-offener-strasse-gemeuchelt-werde-61928394.bild.html#fromWall>. 01.02.2022

**Kurier, der:** „mit der schnellen und sicheren Überbringung wichtiger Nachrichten beauftragter Bote“ oder auch „Eilbote im diplomatischen Dienst“ ist seit 13. Jh. im mittelhochdeutschen „kurrier“ bzw. „kurier“ (Bote, Läufer) verwendet. Ende des 15. Jh. wurde im frühneuhochdeutschen „kurier“ (Läufer) verwendet. Am Anfang wird „Curier“, „Courier“ geschrieben. Dieser Ausdruck ist aus dem mittelfranzösischen französischen „courrier“ (Eilbote zu Fuß oder zu Pferde) entlehnt.\*

**Beispiel:** *„In seiner Abschiedsrede hatte Seehofer mit dem kokettiert, was heute morgen in seinem Horoskop stand. In seiner Heimatzeitung „Donaukurier“ sei nachzulesen gewesen: „Sie werden keinesfalls ihr Gesicht verlieren, wenn Sie eine getroffene Entscheidung revidieren.““*<sup>294</sup>

**Engagement, das:** „Verpflichtung“ wird von dem französischen „engagement“ (Verpfändung, Verpflichtung, Bindung) im 17. Jh. entlehnt. Dieses Substantiv ist vom französischen Verb „engager“ (verpfänden, verpflichten, binden) abgeleitet. Daher entwickelte seine Bedeutung Anfang des 19. Jhs. zu „Arbeitsverhältnis bei Bühne oder Film“. Mitte des 20. Jhs. wird die Bedeutung von (innere Anteilnahme, voller Einsatz) gebraucht.\*

**Beispiel:** *„Kleine Leute‘ seien jene rechtschaffenen Bürger, die ,in ihrer Verantwortung für Familie und Partnerschaft leben, in Ausbildung und Beruf stehen, Kinder großziehen und etwa durch ihr **Engagement** im Ehrenamt weitaus mehr tun, als ihre Pflicht wäre‘.*<sup>295</sup>

**Angriff, die:** „Angriff“ oder auch „anfallartiges Auftreten einer Krankheit“, die von dem französischen „attaque“ (Sturmangriff) übernommen ist, ist eine Ableitung von dem französischen „attaquer“. Seit des 17. Jhs. schrieb man „Attaque“, aber seit Anfang des 18. Jhs. wird das Wort eingedeutscht.\*

**Beispiel:** *„Angriff Richtung Grüne und AfD“*<sup>296</sup>

---

<sup>294</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Söder neuer CSU-Chef*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ruecktritt-als-csu-chef-horoskop-laesst-seehofer-nochmal-zoegern-59641580.bild.html>. 23.01.2022

<sup>295</sup> Ebd.

<sup>296</sup> Ebd.

**Rang, der:** „Reihe, Reihenfolge, Stellung innerhalb einer Ordnung“ wird aus dem altfranzösischen „renc“ (Reihe, Kampfreihe) in verschiedenen Zeiten mit entwickelten Bedeutungen entlehnt. Im 17. Jh. bedeutet „Rang“ (Reihe, Schlachtordnung), danach entwickelte im 18. Jh. die Bedeutung zu „Reihenfolge, Stufe der gesellschaftlichen Ordnung, Amt, Würde“, dann wird im 19. Jh. „eine bestimmte Stellung in einer Rangordnung einnehmen“.\*

**Beispiel:** *„Auf Rang 2 landete der Philosoph Jürgen Habermas, gefolgt von den Autoren Hans Magnus Enzensberger, Martin Walser und Peter Handke.“<sup>297</sup>*

**Skandal, der:** „anstoß-, aufsehenerregendes Vorkommnis“. Das altfranzösische französische „scandale“ bzw. „Skandal“ (anstoßerregender Vorgang, Ärgernis, Aufsehen) wird ins Deutsche im 16. Jh. entlehnt.

**Beispiel:** *„Platz 6 eroberte sich Skandal-Autor und Querdenker Thilo Sarrazin („Deutschland schafft sich ab“), dessen Anti-Islam-Thesen Deutschland seit Jahren spalten.“<sup>298</sup>*

**Journalist, der:** „wer für die Presse arbeitet“ entsteht nach französischem „journaliste“. Dieses Wort bedeutet in der ersten Hälfte des 17. Jhs. „Buchhalter, der das Geschäftstagebuch führt“, hinzu kommt die Bedeutung von „Autor einer Zeitschrift“ am Ende des 18. Jhs. „Journalist“ stammt nach dem italienischen „giornalista“.\*

**Beispiel:**

*Verlierer seien vor allem Schriftsteller und Journalisten, deren „Dominanz schwindet“ zugunsten von Natur- und Wirtschaftswissenschaftlern, darunter der Neurologe Manfred Spitzer (Platz 23), Hirnforscher Gerald Hüther (Platz 29), Klimaforscher Hans-Joachim Schellnhuber (Platz 110) oder EZB-Direktor Jens Weidmann (Platz 14) oder der Chef des Münchner Ifo-Instituts Clemens Fuest (Platz 17).<sup>299</sup>*

---

<sup>297</sup> VEHLEWALD, Hans-Jörg. (2019, 29. Januar). *Das sind Deutschlands klügste Köpfe*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/intellektuellen-ranking-von-cicero-deutschlands-kluegste-koepfe-59827680.bild.html>. 23.01.2022

<sup>298</sup> Ebd.

<sup>299</sup> Ebd.



**Kombattant, der:** „Kämpfer“ wird aus dem gleichbedeutenden französischen „combattant“ entlehnt, stammt aus dem Verb „combattre“ (kämpfen).

**Beispiel:** „*So wird sie die First Lady des Landes – oder wie sie im sozialistischen Land eher genannt wird: die „Erste **Kombattantin** der Revolution*“.“<sup>300</sup> Daraus ergibt sich im diesem Beleg, dass „Kombattantin“ eine Wortbildung des Wortes „Kombattant“ ist.

**Revolution, die:** „Umlaufbewegung der Gestirne, besonders der Planeten um die Sonne, grundlegende qualitative progressive Veränderung in der menschlichen Gesellschaft“. „Revolution“ ist eine Entlehnung aus dem spätlateinischen „revolütio“ (das Zurückwälzen sowie auch Ablauf, Rückkehr). Zu Beginn des 17. Jhs. bekam dieses Wort die Bedeutung von „Wandel, Veränderung“. Im 18. Jh. gewann dieses Wort unter dem Einfluss des französischen „révolution“ die Bedeutung von „Veränderung im Staat, Beseitigung von Mißständen, Änderung der Staatsform“. Ende des 18. Jhs. bzw. seit der französischen Revolution bedeutete dieses Wort „gewaltsamen Umsturz der bestehenden Staatsform und der bestehenden Machtverhältnisse“.\*

**Beispiel:** „*Celia hatte einmal eine eigene Fernseh-Sendung, die der Bevölkerung die Werte des Staates – sozialistische Revolution und Familie – näher bringen sollte. Doch im Vergleich dazu, wie oft und gern sich das Paar öffentlich zusammen zeigt, ist gar nicht mal so viel Privates über sie bekannt.*“<sup>301</sup>

**Clique, die:** „Gruppe, Klüngel, Sippschaft“. Dieses Wort wird aus dem französischen „clique“ entlehnt, das eine Ableitung von dem altfranzösischen Verb „cliquer“ (klappern, ein Geräusch machen) ist. „Clique“ existiert im deutschen Wortschatz seit dem 18. Jh. Am Anfang hatte dieser Ausdruck eine pejorative Bedeutung, und zwar auf literarische oder politische Gruppierungen.\*

**Beispiel:** „*Bei dem Prozess kommt zum Teil zutage, in welchem Saus und Braus die ganze Clique wirklich lebt. Die USA belegten Maduro, Flores und weitere Clan-Mitglieder mit Sanktionen, ebenso Panama, wo die Familie Dutzende Geldwäsche-*

---

<sup>300</sup> Philip, Fabian. (2019, 03. Februar). Kokain, Guru-Glaube, Reality-TV und Macht. Das ist die schrecklich korrupte First Lady Venezuelas. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/guru-glaube-korruption-und-macht-das-ist-venezuelas-first-lady-59898106.bild.html> 23.01. 2022

<sup>301</sup> Ebnd.



*Unternehmen betrieben hatte. Derzeit untersuchen die USA, ob Maduro und Flores nicht 1,2 Milliarden US-Dollar von staatlichen Ölkonzern in ihre eigene Tasche gesteckt haben...*“<sup>302</sup>

**Kilometer, der/ das:** wird im 19. Jh. nach französischem „kilomètre“ entlehnt. Es ist eine Ableitung vom „Kilo“. „Kilo“ wird durch die französische Nationalversammlung festgelegt und als internationale Bezeichnung verwendet.\*

Beispiel: *„Doch die Pannen-Flieger der Flugbereitschaft lassen die knapp 9000 **Kilometer** zur Zitterpartie werden. Einer der beiden Großraum-Jets der Baureihe Airbus A340-300, die „Konrad Adenauer“, befindet sich zur Wartung in der Hamburger Airbus-Werft. Für die „Theodor Heuss“, mit der Merkel fliegen will, steht deshalb im Falle einer kurzfristigen Havarie kein Ersatzflieger zur Verfügung, wie dies bei Reisen von Kanzler und Bundespräsident eigentlich protokollarisch vorgesehen ist.“*<sup>303</sup>

**Palast, der:** „Schloß, schloßartiges Wohngebäude, großer Prachtbau, repräsentatives Gebäude“. Im 12. Jh. wird dieses Wort im Mittelhochdeutschen als „palas“ (Hauptgebäude (einer Burg) mit Fest- und Speisesaal, sowie auch Schloß) verwendet. Seit 13. Jh. erhielt es ein „t“. Dieser Ausdruck, aus dem gleichbedeutenden französischen Wort „palais, pales“ entlehnt wird, stammt aus dem lateinischen „palātium“ (kaiserliche Residenz, königlicher Palast).

**Beispiel:** *„Dabei ist der Besuch in Japan durchaus spannend. Für die Kanzlerin ist es eine große Ehre, dass der Kaiser („Tenno“) sie vor seiner planmäßigen Abdankung Ende April noch einmal empfängt. Er verfügt zwar nicht über politische Macht, steht aber als geachtete Integrationsfigur für die Einheit Japans. Am 30. April wird dann Kronprinz Naruhito (58) den Chrysanthementhron im **Kaiserpalast** besteigen.“*<sup>304</sup>

**Energie, die:** „Tatkraft, Nachdruck“ oder auch im Bereich der Physik „Arbeitsvermögen physikalischer Systeme“. Im Griechischen heißt es „enérgeia“

---

<sup>302</sup> Philip, Fabian. (2019, 03. Februar). Kokain, Guru-Glaube, Reality-TV und Macht. Das ist die schrecklich korrupte First Lady Venezuelas. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/guru-glaube-korruption-und-macht-das-ist-venezuelas-first-lady-59898106.bild.html> 23.01. 2022

<sup>303</sup> SCHULER, Ralf. (2019, 03. Februar). Fliegt Merkel oder fliegt sie nicht? Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/zittern-wegen-pannen-fliegern-fliegt-merkel-oder-fliegt-sie-nicht-59918948.bild.html>. 23.01.2022

<sup>304</sup> Ebd.

(Wirksamkeit, wirkende Kraft), ist zum griechischen Adjektiv „energēs“ (wirkend, kräftig) zurückgeht und ist von der griechischen Ableitung „érgon“ (Werk, Sache). Dieses Wort ist eine Entlehnung aus dem spätlateinischen „energīa als énergie“ ins Französische und dann vom Französischen ins Deutsche in der ersten Hälfte des 18. Jhs.\*

**Beispiel:** „Auch die erneuerbaren Energien sollen dann etwa 22 bis 30 Prozent zu Kraft und Wärme in Japan beitragen (derzeit acht Prozent).“<sup>305</sup>

**Rente, die:** „regelmäßiges Einkommen aus Versicherungsleistungen bzw. einer Kapitalanlage“. Im Mittelhochdeutschen bedeutet „Einkünfte, Ertrag, Vorteil, Gewinn“. „Rente“ ist eine Übernahme von dem altfranzösischen „rente“ (Rückgabe, regelmäßige Lieferung, Tribut, regelmäßige Einkünfte). Im Französischen bedeutet es „Einkommen, Rente“. Dieser Ausdruck stammt aus dem vulgärlateinischen „rendita“ (Pachtzins, Einkommen ohne Arbeitsleistung).

**Beispiel:** „Der sozialpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Weiß, kritisierte Heil. Er sagte, die Union wolle, dass in Sachen Rente der Koalitionsvertrag umgesetzt werde.“<sup>306</sup> Dieses Wort kommt auch als Konstituente vor; z.B. „Das soll auch über die Rentenversicherung erfolgen.“<sup>307</sup>

**Koalition, die:** „Vereinigung, Bündnis“ geht zum lateinischen Verb „coalēscere“ (coalitum) (zusammenwachsen, verschmelzen, sich einigen) zurück. Im 18. Jh. wird dieses Wort im Englischen „coalition“ die Bedeutung von „politischem Bündnis“ entlehnt. Dieser Ausdruck wird ins Französische und dann im 18. Jh. ins Deutsche aufgenommen.

**Beispiel:** „Er hat ein Konzept für die von der Großen Koalition geplante Grundrente vorgelegt.“<sup>308</sup> Dieses Wort kommt sowohl selbständig als auch eine Konstituente. Z.B.

---

<sup>305</sup> SCHULER, Ralf. (2019, 03. Februar). Fliegt Merkel oder fliegt sie nicht? Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/zittern-wegen-pannen-fliegern-fliegt-merkel-oder-fliegt-sie-nicht-59918948.bild.html>. 23.01.2022

<sup>306</sup> Bild Online. (2019, 03. Februar). Gezielt helfen, nicht mit der Gießkann. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/union-kritisiert-rentenplaene-gezielt-helfen-nicht-mit-der-giesskann-59920964.bild.html>. 24.01.2022

<sup>307</sup> Ebd.

<sup>308</sup> Ebd.

*„Das Konzept muss noch umgesetzt werden, und es gibt schon Gegenwind vom Koalitionspartner.“<sup>309</sup>*

**Respekt, der:** „Ehrerbietung, Achtung, Scheu“ wird von dem mittelfranzösischen und französischen „respect“ (Hochachtung) aus dem Altfranzösischen die Bedeutung von „Hinsicht, Rücksicht, Erwägung“ nach lateinischem „respectus“ (Rückblick, Rücksicht, Berücksichtigung) entlehnt.\*

**Beispiel:** *„Der Minister räumte ein, dass das ein finanzieller Kraftakt werde. Aber den müsse die Gesellschaft aus **Respekt** vor harter Arbeit schaffen.“<sup>310</sup>*

**Prinz, der:** „nichtregierendes Mitglied eines Fürstenhauses, besonders Sohn eines regierenden Fürsten“. Im mittelhochdeutschen heißt es „prinze“ (Fürst, Herrscher, Statthalter) und im Mittelniederdeutschen verwendet man das Wort „prince, prinse“. „Prinz“ ist eine Entlehnung aus dem altfranzösischen „prince“ (Fürst, Vornehmster, Oberster) und aus dem französischen „prince“ (Fürst, Prinz). Es handelt sich um eine Entlehnung von dem lateinischen „prīnceps“ (der Erste in der Rangfolge, der Vornehmste, Urheber, Oberhaupt, Herrscher, Fürst).

**Beispiel:** *„Der Sohn des Schahs, Kronprinz Reza Pahlavi (58), setzt sich seit vielen Jahren für die oppositionellen Kräfte im Iran ein und unterstützt ihren Ruf nach Menschenrechten, Freiheit und Demokratie.“<sup>311</sup>*

**Ambition, die:** „Ehrgeiz“ wird von dem gleichbedeutenden französischen „ambition“ oder altfranzösischen „ambicion“ in der ersten Hälfte des 17. Jhs. entlehnt. Dieser Ausdruck, der nach lateinischem „ambitio“ (Ehrgeiz, eifrige Bemühung, Eitelkeit) stammt, wird von lateinischem „ambīre“ (um etw. herumgehen, als Bittsteller herumgehen) abgeleitet.

---

<sup>309</sup> Bild Online. (2019, 03. Februar). *Gezielt helfen, nicht mit der Gießkann.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/union-kritisiert-rentenplaene-gezielt-helfen-nicht-mit-der-giesskanne-59920964.bild.html>. 24.01.2022

<sup>310</sup> Ebd.

<sup>311</sup> SCHIPPMANN, Antja. (2019, 11. Februar). *Das iranische Regime ist nicht reformierbar.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022

**Beispiel:** „*Meine **Ambition** ist es, Iran zu befreien.*“<sup>312</sup>

**Stabilität, die:** „Beständigkeit, Festigkeit, Standfestigkeit, Gleichgewichtssicherheit“ stammt aus dem lateinischen „*stabilitās*“ und wird von dem französischen/altfranzösischen „*stabilité*“ im 18. Jh. entlehnt.

**Beispiel:** „*Danach kann unser Land ein Leuchtturm des Friedens, der **Stabilität** und Entwicklung in der Region und der Welt sein, so wie es in der Vergangenheit der Fall war.*“<sup>313</sup>

**Solidarität, die:** „Zusammengehörigkeitsgefühl, Verbundenheit, gegenseitige Hilfsbereitschaft“ wird von dem gleichbedeutenden französischen „*solidarité*“ am Ende des 17. Jhs. entlehnt.

**Beispiel:** „*Solidarität aus den demokratischen Nationen sollte mehr sein als Lippenbekenntnisse und generelle Erklärungen.*“<sup>314</sup>

**Illusion, die:** „trügerische Hoffnung, Selbsttäuschung, Vortäuschung von etw. Nichtexistierendem“ ist eine Übernahme von dem gleichbedeutenden französischen „*illusion*“. Es beruht auf das lateinische „*illūsio*“ (Verspottung, Ironie, Täuschung, eitle Vorstellung).

**Beispiel:** „*Die Illusion der Wahl ist die wichtigste der Illusionen, der wichtigste Trick der westlichen Lebensweise im Allgemeinen und der westlichen Demokratie im Besonderen.*“<sup>315</sup> In diesem Beispiel gibt es ein anderes französisches Wort „Trick“.

**Trick, der:** „Kunstgriff, Kniff, List oder auch Stich (beim Whistspiel)“ ist eine Entlehnung von dem englischen „trick“ (List, Kniff, Streich, Possen, Stich [beim Kartenspiel]) in der zweiten Hälfte des 18. Jhs. Es geht auf das altfranzösische „triche“ (Betrug) zurück. Daher handelt es sich hier um nordfranzösische Mundarten, die an das Englische übertragen ist. Dieser Ausdruck stammt aus dem altfranzösischen Verb

---

<sup>312</sup> SCHIPPMANN, Antja. (2019, 11. Februar). Das iranische Regime ist nicht reformierbar. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022

<sup>313</sup> Ebnd.

<sup>314</sup> Ebnd.

<sup>315</sup> RÖPCKE, Julian. (2019, 11. Februar). *Putinismus wird 100 Jahre herrschen*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kreml-groesse-sagt-voraus-putinismus-wird-100-jahre-herrschen-60080354.bild.html>. 26.01.2022

„trichier“ (betrügen) (im französischen heißt es „tricher“) aus dem vulgärlateinischen „triccāre“ aus dem spätlateinischen „trīcāre“ (Schwierigkeiten, Winkelzüge machen, Ausflüchte suchen) (im lateinischen heißt es „trīcārī“), der von dem lateinischen „trīcae“ (Possen, Schwierigkeiten, Ränke) abgeleitet ist.\*

**Version, die:** „Fassung, Variante, Lesart, einen Sachverhalt wiedergebende Darstellung“ wird von dem mittelfranzösischen/ französischen „version“ (das Übersetzen (in die Muttersprache), Übertragung) in der zweiten Hälfte des 16. Jh entlehnt. Dieses Wort stammt aus dem lateinischen „vertere“ (kehren, wenden, drehen). Im 19. Jh. entwickelte die Bedeutung im Deutschen zu „eine von mehreren möglichen Darstellungen, Deutungen eines Vorgangs“. Dann verändert sich die Bedeutung in der ersten Hälfte des 20. Jhs. zu „veränderte, bearbeitete Form eines Kunstwerks, Neufassung“. Daher kommt die neue Bedeutung „Variante, weiterentwickelte Spielart eines bestimmten Produkts“ in der zweiten Hälfte des 20. Jhs.\*

**Beispiel:**

*„Die Ablehnung dieser Illusion (...) veranlasste unsere Gesellschaft, zunächst über ihre eigene, souveräne Version der demokratischen Entwicklung nachzudenken und dann das Interesse an Diskussionen darüber zu verlieren, was Demokratie sein sollte und ob sie prinzipiell sein sollte.“*

In diesem Beispiel steht es ein anderes französisches Wort „souveräne“.

**Rolle, die:** „Walze, kleines Rad, Auf-, Zusammengerolltes, Schriftrolle, und auch von einem Schauspieler darzustellende Gestalt“ steht im Frühneuhochdeutschen und Mittelniederdeutschen „rolle, rulle“. Es wird aus dem altfranzösischen/ mittelfranzösischen „rol(l)e, roul(l)e, roole“ ((Pergament-, Papier)rolle, Verzeichnis) entlehnt. Dieses Wort stammt aus dem lateinischen „rota“ (Rad, rollende Scheibe, Rolle).\*

**Beispiel:** *„Wladislaw Surkow steht für seine Rolle bei der russischen Annexion der Krim seit 2014 auf der Sanktionsliste der EU, darf nicht in sie einreisen.“*<sup>316</sup>

**Regierung, die:** dieses Substantiv ist eine Ableitung vom Verb „regieren“. Das Verb „Regieren“ bedeutet „lenken, herrschen, verwalten, leiten“, das eine Entlehnung aus dem gleichbedeutenden französischen „regir“ ist. Es stammt aus dem lateinischen „regere (rēctum)“ (geraderichten, lenken, leiten, herrschen).\*

**Beispiel:** *„Er bekenne sich „schuldig“ in Bezug auf seine „Besessenheit“, Verbrechen zu bekämpfen, einschließlich der illegalen Einwanderung, schrieb Salvini ebenfalls auf Facebook. Es ist aktuell der einzige Kanal, auf dem Italiens Regierung kommuniziert.“*<sup>317</sup>

**Minister, der:** „hoher staatlicher Verwaltungsangestellter, Mitglied einer Regierung und Staatsmann, Leiter eines Ministeriums“ wird von dem gleichbedeutenden französischen „ministre“ im 17. Jh. entlehnt. Dieses französische Wort wird von dem lateinischen „ministre“ (Untergebener, Diener) übernommen.\*

**Beispiel:** *„Von türkischen Gesprächspartnern will der deutsche Minister wissen, wo es hakt in der Zusammenarbeit.“*<sup>318</sup>

**Partei, die:** „Gruppe Gleichgesinnter, Vereinigung von Personen mit der gleichen politischen Überzeugung, um bestimmte Ziele durchzusetzen“ ist eine Entlehnung aus dem altfranzösischen „partie“ (Teil, Gebiet, Anteil, Verteilung, Trennung, Rechtshandel, Heiratsmöglichkeit, Seite, Richtung, Gegner). Dieses Wort, das von dem altfranzösischen/ mittelfranzösischen „partir“ (teilen, verteilen, trennen, sich entfernen, aufbrechen) abgeleitet wird, stammt aus dem lateinischen „partire (partitum) oder auch partiri“ (teilen, trennen, zuteilen).\*

---

<sup>316</sup> RÖPCKE, Julian. (2019, 11. Februar). *Putinismus wird 100 Jahre herrschen*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kreml-groesse-sagt-voraus-putinismus-wird-100-jahre-herrschen-60080354.bild.html>. 26.01.2022

<sup>317</sup> LINK, Albert. (2019, 17. August). *In Italien regiert nur noch der Hass*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/regierungskrise-wegen-salvini-in-italien-regiert-nur-noch-der-hass-64004350.bild.html>. 13.02.2022

<sup>318</sup> SCHULER, Ralf/ SPYROPOULOU, Liana. (2019, 03. Oktober). *Was hinter der neuen Flüchtlingskrise steckt*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/fluechtlingskrise-innenminister-seehofer-reist-in-die-tuerkei-und-griechenland-65102108.bild.html>. 17.02.2022

**Beispiel:** „Das gilt als unwahrscheinlich, denn die Partei steht hinter ihrem Präsidenten und will das Verfahren verhindern.“<sup>319</sup>

**Finanz, die:** „Gesamtheit der Bankleute“ entlehnt von dem gleichbedeutenden französischen „finance“ im 19. Jh. Zu diesem Substantiv wird auch das Verb „finanzieren“ aus dem französischen „financer“ und das Adjektiv „finanziell“ aus dem französischen „financier“ abgeleitet.\*

**Beispiel:** „Allerdings sind die radikal-islamische Hamas und der Palästinensische Islamische Jihad für die Angriffe auf Israel verantwortlich – und beide Gruppen werden auch vom iranischen Regime *finanziert*.“<sup>320</sup>

„Der Minister räumte ein, dass das ein finanzieller Kraftakt werde.“<sup>321</sup>

**Chef, der:** „Leiter“ wird von dem mittelfranzösischen/ französischen „chef“ (der Erste, Wichtigste, Oberhaupt oder auch Kopf) entlehnt. Dieser Ausdruck, der auf das französische „chief“ zurückgeht, stammt aus dem vulgärlateinischen „capus“ bzw. lateinischen „caput“ (Kopf, Oberhaupt, Anführer). Daher wird dieses Wort am Anfang des 17. Jh. im militärischen Bereich verwendet. Hinzu kommt die Bedeutung von „Vorgesetzter, Vorsteher einer Dienststelle“ in der ersten Hälfte des 18. Jhs.\*

**Beispiel:** „Damit steigt der Druck auf Arlene Foster (48), Chefin der erzkonservativen Protestantenpartei DUP, die Mays Regierung stützt, aber ihren Brexit-Deal in allen drei bisherigen Abstimmungen abgelehnt hat.“<sup>322</sup>

**Präsident, der:** „Vorsitzender oder Leiter einer Versammlung, wichtiger staatlicher oder gesellschaftlicher Organe, Einrichtungen, Staatsoberhaupt einer Republik“ ist eine Entlehnung von dem gleichbedeutenden altfranzösischen „president“ bzw.

---

<sup>319</sup> Bild Online. (2019, 31. Februar). *Die Schlammschlacht um Trumps Rauswurf beginnt*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/donald-trump-heute-beginnt-die-schlammschlacht-um-seinen-rauswurf-65728272.bild.html>. 17.02.2022

<sup>320</sup> BRÄUNER, Viktoria. (2019, 07. Mai). *Droht ein Krieg mit dem Iran?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-schickt-us-flugzeugtraeger-nach-nahost-droht-ein-krieg-mit-dem-iran-61711962.bild.html>. 31.01.2022

<sup>321</sup> Bild Online. (2019, 03. Februar). *Gezielt helfen, nicht mit der Gießkanne*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/union-kritisiert-rentenplaene-gezielt-helfen-nicht-mit-der-giesskanne-59920964.bild.html>. 24.01.2022

<sup>322</sup> LINK, Albert. (2019, 02. April). *Mays Sicherheitsberater warnt vor Horror-Brexit*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-angst-mays-sicherheitsberater-warnt-vor-horror-brexit-61003810.bild.html>. 29.01.2022



französischen „président“. Daher stammt es aus dem lateinischen „praesidēs“ (Vorsitzender, Vorsteher). \*

**Beispiel:** *„Leamer verfolgt die Palm-Beach-Gewohnheiten des Präsidenten und seiner dritten Ehefrau seit vielen Jahren.“*<sup>323</sup>

**Sekretär, der:** „Mitarbeiter in Vertrauenstellung bei einer leitenden Persönlichkeit, leitender Funktionär einer Partei oder Organisation“, auch ‘Schreibschrank‘ wird im 15. Jh. das spätlateinische „sēcrētārius“ (Verwaltungsbeauftragter und Schriftführer einer kirchlichen Institution, eines Konsistoriums) ins Deutsche in Form „Secretarius“ (vertraulicher Ratgeber, (Geheim) schreiber, Verwahrer des fürstlichen Geheimsiegels, Kanzlei-, Stadtschreiber) übernommen. Dieses Wort wird von dem lateinischen „sēcrētus“ (abgesondert, besonders) abgeleitet. Im 17. Jh. entwickelte die Bedeutung dieses Wortes zu „Staats-, Regierungsbeamter“ unter dem französischen Einfluss von „secrétaire“ sowie auch die Schreibweise wird unter dem französischen Einfluss „Secretair“ im 17. Jh. und dann „Sekretär“ im 18. Jh. geschrieben.\*

**Beispiel:** *„Ursula von der Leyen bleibt vorerst Verteidigungsministerin. Aktuell wird das Ministerium von den vier **Staatssekretären** geleitet.“*<sup>324</sup>

**Politik, die:** „Lenkung eines Staates, Festlegung und Durchsetzung bestimmter Ziele von Regierungen, Parlamenten, Parteien, Organisationen oder auch klug berechnendes Verhalten“ wird von dem altfranzösischen/ französischen „politique“ (Wissenschaft von der Führung eines Staates) entlehnt. Dieses Wort stammt aus dem lateinischen „politicē“ bzw. griechischen „polītikē“ (Wissenschaft vom Staat).\*

**Beispiel:** *„Kommt auch in Salvinis Fall Hochmut vor dem Fall? Beobachter ziehen Parallelen zu Matteo Renzi (44, Sozialdemokrat), dem ehemaligen Überflieger der italienischen **Politik**.“*

---

<sup>323</sup> ROLOFF, Heiko. (2019, 02. April). *Das Versteck der First Lady*. Das Bild.

<https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/melania-trump-und-ihr-mar-a-lago-das-versteck-der-first-lady-60982098.bild.html>. 30.01.2022

<sup>324</sup> Bild Online. (2019, 07. Juli). *Was macht eigentlich eine Kommissionspräsidentin?* Das Bild.

<https://www.bild.de/politik/2019/politik/europa-zum-mitreden-was-macht-eine-kommissionspraesidentin-eigentlich-63126656.bild.html>. 07.02.2022



**Parlament, das:** „aus Wahlen hervorgegangene gesetzgebende Körperschaft eines demokratischen Staates, Abgeordnetenhaus“ ist eine Entlehnung von dem französischen „parlement“ (Unterredung, (Gerichts)verhandlung, Gerichtshof, Adelsversammlung). Dieses Substantiv ist eine Ableitung von dem altfranzösischen Verb „parler, parler“ (sprechen, reden). Die politische Bedeutung (höchstes gewähltes Staatsorgan, Volksvertretung) wird von dem englischen „parliament“ und semantische von dem französischen „parlement“ zurückgegangen.\*

**Beispiel:** „*Das Parlament habe ein Recht darauf, in der Zeit vor einem wichtigen Ereignis wie dem geplanten EU-Austritt am 31. Oktober eine Stimme zu haben, erläuterte Richterin Lady Hale das Urteil.*“<sup>325</sup>

**Demokrat, der:** „Anhänger der Demokratie, Mitglied einer demokratischen Partei“ wird aus dem französischen „démocrate“ um 1760 entlehnt.\*

**Beispiel:** „*Der Weg der oppositionellen Demokraten ist klar gezeichnet: Sie wollen Präsident Trump stürzen – wegen Amtsmissbrauchs in der Ukraine-Affäre.*“<sup>326</sup>

- **Adjektive**

**sozial, Adj.:**

das Zusammenleben der Menschen in der Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich, gemeinschaftlich, der Allgemeinheit verbunden, auch die Zugehörigkeit eines Menschen zu einer bestimmten Klasse, Schicht, Gruppe in der Gesellschaft, seine wirtschaftliche Situation sowie die ökonomische und politische Struktur der Gesellschaft betreffend\*

Dieser Ausdruck wird im 18. Jh. von dem französischen „social“ ( die Gesellschaft betreffend, gemeinschaftlich, gesellig) entlehnt, der von dem lateinischen „socius“ (gemeinsam) abgeleitet wurde. „Sozial“ erhielt seinen Gebrauch als politisches

---

<sup>325</sup> LINK, Albert. (2019, 24. septembre). *Johnson hat die Queen getäuscht*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-rueckenwind-oder-ruecktrittsgrund-fuer-johnson-durch-richterspruch-64901106.bild.html>. 13.02.2022

<sup>326</sup> Bild Online. (2019, 31. Oktober). *Die Schlammschlacht um Trumps Rauswurf beginnt*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/donald-trump-heute-beginnt-die-schlammschlacht-um-seinen-rauswurf-65728272.bild.html>. 17.02.2022

Schlagwort im Zusammenhang des eindringenden revolutionären französischen Ideenguts nach 1830.

**Beispiel:** „*Sein „Brief an die Franzosen“ wird auch in sozialen Netzwerken verbreitet.*“<sup>327</sup>

**Offiziell, Adj.:** „amtlich, beglaubigt, verbürgt“. das gleichbedeutende französische Adjektiv „officiel“ wird ins Deutsche Ende des 18. Jh. entlehnt. dieses Wort stammt aus dem englischen „official“, aus dem spätlateinischen *officiālis* „zur Pflicht, zum Amt, zum Dienst gehörig“; wird von dem lateinischen *officium* „Pflicht, Verpflichtung, Schuldigkeit“ abgeleitet.\*

Beispiel: „*Grundlage dafür sei eine Empfehlung des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, in dessen Obhut sich die Frau inzwischen befindet. Demnach hat Al-Kunun nun offiziell den Status eines Flüchtlings.*“<sup>328</sup>

**Offensiv, Adj.:** „angreifend, den Angriff bevorzugend, angriffslustig“ wird aus dem gleichbedeutenden mittellateinischen „offensivus“, zu lat. „offēsum“ (anstoßen, anschlagen, gegen etw. verstoßen, verletzen, kränken) entlehnt oder aus dem gleichbedeutenden mittelfranzösischen „offensif“, zu afrz. „ofendre“, frz. „offendre“ entlehnt. Es stammt aus dem mfrz. frz. „défensif“, zu afrz. „defendre“, frz. „défendre“ im Sinne von „verteidigen, schützen“ Als Ableitung dieses Adjektivs gibt es das Substantiv „Offensive“.\*

Beispiel: „*Männer, meist verkleidet als US-Soldaten, verlangten Geld für Fotos, drängten Touristen offensiv und dreist zu zahlen.*“<sup>329</sup>

**Permanent, Adj.:** „dauernd, anhaltend, ständig, bleibend, ununterbrochen“. Dieser Ausdruck, der von dem gleichbedeutenden französischen „permanent“ in der zweiten

---

<sup>327</sup> Bild Online (2019, 04. Januar). *Dreiviertel der Franzosen mit Macron unzufrieden*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/emmanuel-macron-dreiviertel-der-franzosen-sind-mit-ihm-unzufrieden-59353670.bild.html>. 14.01.2022

<sup>328</sup> Bild Online. (2019, 09. Januar). *UN erkennen Saudi-Frau als Flüchtling an*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/vor-missbrauch-geflohen-un-erkennen-saudi-frau-als-fluechtling-an-59439472.bild.html>. 14.01.2022

<sup>329</sup> ORTMANN, Jonas. (2019, 05. Novemver). *Abmarsch, ihr Fake-Soldaten!* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-zum-checkpoint-charlie-abmarsch-ihr-fake-soldaten-65828964.bild.html> 18.02.2022

Hälfte des 18. Jhs. ins Deutsche übernommen wird, wird nach dem lateinischen „permanēns“ (an-, fortdauern, (ver)bleiben, ausharren) abgeleitet.\*

**Beispiel:** „Gleichzeitig stellte er klar: „Natürlich ist es zumutbar, pünktlich zu einem Termin zu erscheinen. Da geht es eher um Einzelfälle, nicht um *permanentes* obstruktives Verhalten.““<sup>330</sup>

**Emotional, Adj.:** „aus Emotionen folgend, gefühlsmäßig“ ist eine Ableitung vom Substantiv „Emotion, die“ seit Ende des 19. Jh. „Emotion“ (Aufregung, Gemütsbewegung) ist eine Entlehnung aus dem gleichbedeutenden französischen „émotion“ um 1700. Dieser Ausdruck, der bis 19. Jh. auch die Bedeutung von „Volksbewegung, Empörung“ hatte, geht auf das mittelfranzösische „esmotion“ nach dem Vorbild von dem französischen „motion“ und dem altfranzösischen „mociion“ (Bewegung) zurück. Er stammt aus dem französischen „émouvoir“ altfranzösischen „esmouvoir“ (in Bewegung setzen, erregen) aus dem lateinischen „exmovēre“. Als häufige Verwendung des Wortes gab es die Form vom lateinischen „ēmovēre“ (hinaus-, wegschaffen, entfernen, erschüttern).\*

**Beispiel:** „Mit 87,4 Prozent gewählt ++ Seehofer wird neuer Ehrenvorsitzender, gibt emotionalen Abschied mit „Wehmut“: „Mein Werk ist getan“ ++“<sup>331</sup>

**Doppelt, Adj.:** „zweifach“ wird von dem gleichbedeutenden altfranzösischen „doble“, französische „double“ entlehnt. Die französische Form ist von dem lateinischen „duplus“ (zweifach) übernommen.\*

**Beispiel:** „Auffällig dabei ist das starke Nord-Süd-Gefälle: In Baden-Württemberg glauben fast doppelt so viele Menschen an einen Gott wie in Schleswig-Holstein.“<sup>332</sup>

Bei der Bildung der Komposita bleibt „doppelt“ ohne „t“, z.B. „Kritik gab es Richtung Grüne („Doppelmoral“ von Katharina Schulze, weil die Flughafengegnerin in den

---

<sup>330</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). „Hartz IV-Sanktionen, die nicht helfen, sollten wir abschaffen“. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/arbeitsminister-hubertus-heil-will-hartz-iv-sanktionen-abmildern-59527570.bild.html>. 15.01.2022

<sup>331</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). Söder neuer CSU-Chef. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ruecktritt-als-csu-chef-horoskop-laesst-seehofer-nochmal-zoegern-59641580.bild.html>. 23.01.2022

<sup>332</sup> LINK, Albert. (2019, 08. Juni). Unglaublich, wie viele Deutsche an die Hölle glauben! Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/umfrage-zu-pfingsten-glauben-die-deutschen-noch-an-himmel-und-hoelle-62449638.bild.html>. 01.02.2022

*Urlaub nach Kalifornien geflogen war*).<sup>333</sup> In diesem Beispiel steht „doppelt“ als Präfix und steht ohne „t“.

**Totalitär, Adj.:** wird meistens im Bereich der Politik verwendet und bedeutet „mit diktatorischen Methoden jegliche Demokratie unterdrückend“. Dieses Wort ist in Anlehnung an französischem „totalitaire“ bzw. italienischem „totalitario“ um 1930.

**Beispiel:** *„Ein säkularer Iran wird ohne dieses aktuelle totalitäre System sein, das de facto für sein eigenes Überleben seine Ideologie exportiert und die Region destabilisiert.“*<sup>334</sup>

**Souveräne, Adj.:** „staatliche Hoheitsrechte ausübend, uneingeschränkt herrschend, unabhängig, überlegen, darüberstehend“. Das gleichbedeutende französische „souverain“ ist ins Deutsche im 17. Jh. entlehnt. Es geht zum lateinischen „super“ (oben, darüber) zurück.\*

- **Verben**

**(ver)barrikadieren, Vb.:** „eine Sperre errichten, verrammeln“. „Verbarrikadieren“ wird von dem gleichbedeutenden französischen „barricader“ im 18. Jh. übernommen. Dieses Verb stammt aus dem französischen Substantiv „Barricade“ am Anfang des 17. Jh. (dt. Barrikade, die „spontan errichtete (Straßen)sperre“).\*

**Beispiel:** *„Al-Kunun hatte sich am Montag in einem Hotelzimmer am Flughafen von Bangkok verbarrikadiert, weil ihr die Ausweisung nach Saudi-Arabien drohte.“*<sup>335</sup>

**Mitregieren, Vb.:** „mit anderen zusammen regieren“. Dieses Verb besteht aus einem trennbaren Partikel „mit“ und Verb „regieren“. Das Verb „regieren“ (lenken, herrschen, verwalten, leiten), das aus dem gleichbedeutenden altfranzösischen Verb „regir“

---

<sup>333</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Söder neuer CSU-Chef*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ruecktritt-als-csu-chef-horoskop-laesst-seehofer-nochmal-zoegern-59641580.bild.html>. 23.01.2022

<sup>334</sup> SCHIPPMANN, Antja. (2019, 11. Februar). *Das iranische Regime ist nicht reformierbar*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022

<sup>335</sup> Bild Online. (2019, 09. Januar). *UN erkennen Saudi-Frau als Flüchtling an*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/vor-missbrauch-geflohen-un-erkennen-saudi-frau-als-fluechtling-an-59439472.bild.html>. 14.01.2022

französischen „régir“ entlehnt wird, stammt aus dem lateinischen „regere“ (*rēctum*) (geraderichten, lenken, leiten, herrschen).\*

**Beispiel:** „Die Formulierung sorgte für Spott, Hohn, Kritik und Irritationen – zumal die Grünen in Thüringen derzeit mitregieren.“<sup>336</sup>

**Kooperieren, Vb.:** „Zusammenarbeit, Zusammenwirken“ stammt aus dem französischen „coopérer“, das um 1800 ins Deutsche entlehnt wird.\*

**Beispiel:** „Mit fast einer Million Sanktionen versuchen die Jobcenter, Hartz-IV-Empfänger auf Linie zu bringen: Wer nicht kooperiert, bekommt weniger Geld.“<sup>337</sup>

**Verpassen, Vb.:** im 17. Jh. bedeutete „verpassen“ (versäumen, durch Unachtsamkeit verfehlen) und Anfang des 20. Jhs. entwickelte die Bedeutung zu „zuteilen, zukommen lassen, anprobieren“. Dieses Verb besteht aus einem untrennbaren Partikel „ver“ und das Verb „passen“. „Passen, Vb.“ bedeutet „sich eignen, angemessen, recht sein, gelegen kommen, in der Größe entsprechen“ wird aus dem altfranzösischen/französischen „passer“ (sich von einem Orte an einen anderen bewegen, durchqueren, überschreiten, vorüber-, vergehen) auch die französische Bedeutung „annehmbar, erträglich sein“ entlehnt.\*

**Beispiel:** „Und außerdem das selbst gesetzte Ziel – die Reduktion um 40 Prozent bis 2020 im Vergleich zu 1990 – zu verpassen.“<sup>338</sup>

**Profitieren, Vb.:** „Gewinn erzielen, Nutzen, Vorteil haben, ziehen“. Ist von dem französischen „profiter“ aus altfranzösischen „porfit(i)er“ (vorwärtskommen, Erfolg haben, Nutzen, Vorteil bringen) im 17. Jh. übernommen.\*

---

<sup>336</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Habeck ledert gegen Twitter*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/instrument-der-spaltung-habeck-ledert-weiter-gegen-twitter-59439194.bild.html>. 14.01.2022

<sup>337</sup> Bild Online. (2019, 14. Januar). „*Hartz IV-Sanktionen, die nicht helfen, sollten wir abschaffen*“. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/arbeitsminister-hubertus-heil-will-hartz-iv-sanktionen-abmildern-59527570.bild.html>. 15.01.2022

<sup>338</sup> Bild Online. (2019, 31. Oktober). *Gericht weist Greenpeace-Klimaklage ab*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/berlin-gericht-weist-greenpeace-klimaklage-ab-65734428.bild.html>. 17.02.2022

**Beispiel:** „Während des Shutdowns scheint es so, als würden vor allem Pizza-Lieferdienste davon profitieren“<sup>339</sup>

**Kokettieren, Vb.:** wird aus dem französischen „coqueter“ entlehnt und wird von dem französischen „coq“ (Hahn) bzw. französischen deminutiven „cocotte“ (Huhn, Hühnchen) abgeleitet. Dann entwickelte die Bedeutung zu „artiges, galantes junges Mädchen“ und als abschätzigen Gebrauch wird „gefallsüchtiges, leichtfertiges Mädchen“ verwendet.\*

**Beispiel:** „In seiner Abschiedsrede hatte Seehofer mit dem kokettiert, was heute morgen in seinem Horoskop stand.“<sup>340</sup>

**Markieren, Vb.:** „mit einem Kennzeichen versehen“ ist eine Entlehnung von dem gleichbedeutenden mittelfranzösischen/ französischen „marquer“.\*

**Beispiel:** „Das Treffen der rund 900 Delegierten in der kleinen Olympiahalle markiert zugleich auch den Startpunkt in das für die CSU wichtige Europawahljahr und läutet offiziell auch ihre strukturelle Erneuerung ein.“<sup>341</sup>

**Aufpolieren, Vb.:** dieses Verb besteht aus einem trennbaren Partikel „auf“ und das Verb „polieren“. „Polieren“ bedeutet „glänzend machen, blank reiben, Unebenheiten beseitigen, schleifen, glätten“. Unter dem Einfluss des gleichbedeutenden altfranzösischen/ französischen „polir“ wird „polieren“ aus dem lateinischen „polire“ (glätten, feilen, abputzen, tünchen). Das ist seit dem Mittelhochdeutschen gebraucht.\*

**Beispiel:** „Die 30-jährige Carrie arbeitete lange Zeit als Pressesprecherin der Conservative Party, den Konservativen in Großbritannien. Sie beriet die Partei-Größen darin, ihr Image **aufzupolieren**.“<sup>342</sup>

---

<sup>339</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Ex-Präsident Bush schmeißt Shutdown-Pizza*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/shutdown-so-bedankt-sich-george-w-bush-bei-seinen-bodyguards-59644918.bild.html>. 23.01.2022

<sup>340</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Söder neuer CSU-Chef*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ruecktritt-als-csu-chef-horoskop-laesst-seehofer-nochmal-zoegern-59641580.bild.html>. 23.01.2022

<sup>341</sup> Ebd.

<sup>342</sup> Bild Online. (2019, 19. Januar). *Brexit-Boris im Liebesglück!* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/neue-kraft-fuer-den-eu-austritt-brexit-boris-im-liebesglueck-59641814.bild.html>. 23.01.2022

**Modernisieren, Vb.:** „dem neuesten Entwicklungsstand, dem neuesten Geschmack anpassen“. Das französische Verb „moderniser“ ist ins Deutsche im 18. Jh. übernommen. „Modernisieren“ ist eine Ableitung vom Adjektiv „modern“ (neu, zeitgemäß, dem neuesten Entwicklungsstand, der neuesten Mode entsprechend), das von dem französischen „moderne“ entlehnt. Es beruht auf spätlateinisches „modernus“ (neu), das eine Ableitung von lateinischem „modo“ (nur, soeben, gerade, jetzt eben, erst).

**Beispiel:** *„Der Schah von Persien hatte schon im Januar '79 das Land verlassen. Er hatte das Land zwar modernisiert, aber mit harter Hand regiert, die Opposition unterdrückt.“*<sup>343</sup>

**Kapitulieren, Vb.:** „sich unterwerfen, ergeben“. Das französische „capituler“ wird ins Deutsche im 16. Jh. übernommen und bedeutete in dieser Zeit „übereinkommen, verhandeln“ und dann entwickelte sich im 18. Jh. die Bedeutung zu „sich unterwerfen, ergeben“.\*

**Beispiel:** *„Die Streitkräfte hatten nach blutigen Kämpfen kapituliert.“*<sup>344</sup>

**Basierend, Adj.:** ist eine Ableitung von dem Verb „basieren“ (beruhen, sich gründen). Es wird nach dem gleichbedeutenden französischen „baser“ im 18. Jh. entlehnt.

**Beispiel:** *„Den Anfang macht der Wiederaufbau unserer Wirtschaft, basierend auf wirtschaftlicher Gerechtigkeit und einem freien Markt und nicht länger auf einem Kartellsystem, [...]“*<sup>345</sup>

**Abkoppeln, Vb.:** Dieses Verb besteht aus einem trennbaren Partikel „ab“ und dem Verb „koppeln“. „Koppeln“ bedeutet „mit Riemen aneinanderbinden (besonders Tiere), beweglich miteinander verbinden“. Dieser Ausdruck, der eine Entlehnung aus dem gleichbedeutenden altfranzösischen „copler, coupler“ ist, geht auf das lateinische

---

<sup>343</sup> SCHIPPMANN, Antja. (2019, 11. Februar). Das iranische Regime ist nicht reformierbar. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022

<sup>344</sup> Ebnd.

<sup>345</sup> Ebnd.



„cōpuläre“ (durch ein Band verknüpfen, zusammenschließen, -binden oder auch Personen vereinigen, zusammenbringen) zurück.\*

**Beispiel:** „*Damit institutionalisiert man den Autoritarismus und will Russland vom Westen abkoppeln. Damit institutionalisiert man den Autoritarismus und will Russland vom Westen abkoppeln.*“<sup>346</sup>

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gallizismen verschiedene Charakteristika enthalten. Obwohl diese Wörter in der deutschen Sprache seit langem existieren, haben bis heute immer mehr eine bestimmte Rolle gespielt. Diese Wörter sind nicht mehr als fremde Wörter betrachtet, sondern als deutsche Wörter. Daher stehen die Gallizismen entweder als einzige Wörter oder kontituente, die zur Bildung neuer Wörter führen. Die Bedeutung der Gallizismen ist im Laufe der Zeit entwickelt und verändert. Manchmal verfügen sie über neue Bedeutung oder behalten sie die ursprüngliche Bedeutung. In diesem Fall gilt es um die Erweiterung der deutschen Sprache.

Aus unserer Untersuchung können wir feststellen, dass die gesamten gefundenen Wörter aus dem Jahr 2019 und 2020 fast gleich sind. Es gibt nur einen gewissen Unterschied der verwendeten Gallizismen.

Im weiteren Teil der vorliegenden Untersuchung werden wir die Analyse der Gallizismen behandeln, um unsere Problematik antworten zu versuchen.

---

<sup>346</sup> RÖPCKE, Julian. (2019, 11. Februar). *Putinismus wird 100 Jahre herrschen*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kreml-groesse-sagt-voraus-putinismus-wird-100-jahre-herrschen-60080354.bild.html>. 26.01.2022



# **Kapitel II**

## 2. Verwendungsfrequenzen und Bewertung der Analyse

In diesem Teil werden wir die Analyse die Häufigkeit und Verwendungsfrequenz der einigen französischen politischen Wörter analysieren, die Klassifikation der Gallizismen nach ihren Synonymen und Entsprechungen im Deutschen untersuchen, und Klassifikation der Gallizismen nach ihrer Herkunft darlegen.

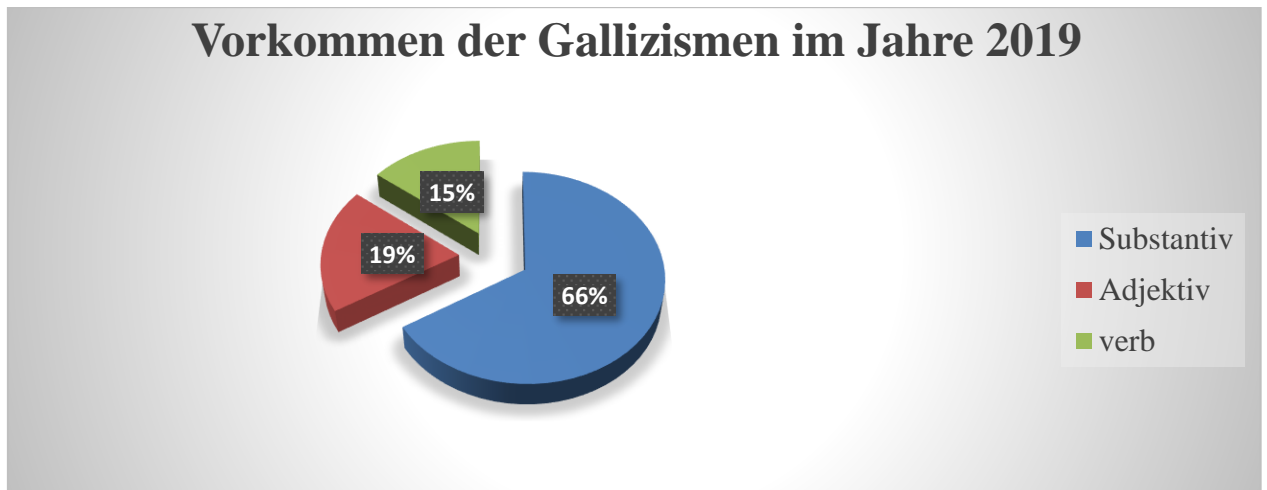
### 2.1 Verwendungsfrequenzen

Bei der Suche nach den Gallizismen und ihrer Verwendung in den 131 Artikeln von 04/01/2019 bis 15/12/2019 (in das Bild Online) hat sich einerseits ergeben, dass wir insgesamt 388 Gallizismen gefunden haben, die in diesen Artikeln 2301 Mal vorkommen. In der folgenden Tabelle wird eine Übersicht der Wortarten gegeben und dann die Anzahl pro Wortart prozentual geschildert:

**Tabelle 1. Vorkommen der Gallizismen in den politischen Rubriken im Jahre 2019**

<b>Wortart</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Beispiel</b>
<b>Substantiv</b>	257	Ressourcen
<b>Adjektiv</b>	75	Transparent
<b>Verb</b>	56	Renommieren

An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass die ausgewählten Texte voll von Gallizismen erschienen.



**Abb. 3: das Vorkommen der Gallizismen in den politischen Rubriken im Jahre 2019**

Aus diesem Diagramm geht hervor, dass die meisten Gallizismen in diesen Texten aus Substantiven eine hohe Verwendungsfrequenz aufweisen. Unter den 131 Artikeln befinden sich Substantive, was einem Anteil von 66% entspricht. Mit 75 Adjektiven bzw. einem Anteil von 19% scheint die Verwendung von Adjektiven etwas höher (bzw. 19%) als die Verwendung von Verben bzw. einem Anteil von 15%. Die Substantive haben hohe Präsenz in deutschen Texten.

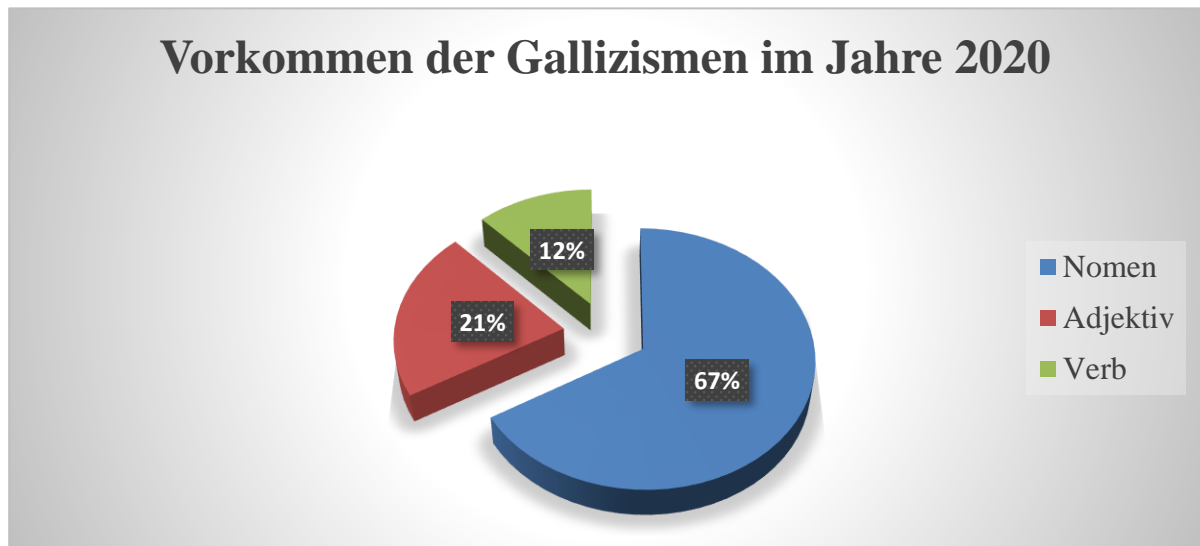
Andererseits werden auch die Artikel von 16/01/2020 bis 17/12/2020 analysiert. Die genannten Ergebnisse zeigen Parallelen zu den letzten Ergebnissen, dass in 102 Artikeln 239 Gallizismen gefunden werden, die in 1897 Mal in diesen Artikeln erschienen werden. Eine Übersicht der Wortarten soll folgende Tabelle geben:

**Tabelle 2: Vorkommen der Gallizismen im Jahre 2020 in den politischen Rubriken in das Bild Online**

Wortart	Anzahl	Beispiel
<b>Nomen</b>	159	Bredouille, Rebellen
<b>Adjektiv</b>	51	kulant, sensible
<b>Verb</b>	29	kopieren, etablieren

Hier ist es bemerkenswert, dass die Substantive (159) am häufigsten stehen, dann kommen die Adjektive (51) vor, und am Ende erscheinen die Verben an der letzten Position mit 29 Wörtern.

Im folgenden Diagramm wird der Prozess des Vorkommens der Gallizismen prozentual verdeutlicht:



**Abb. 4: das Vorkommen der Gallizismen im Jahre 2020 in den politischen Rubriken**

Aus dieser Analyse wird ersichtlich, dass die Gallizismen sehr oft in den Texten gebraucht werden.

Unter 102 Artikeln der politischen Rubriken in das Bild Online befinden sich 239 Gallizismen, das bedeutet, dass das Bild Online eine starke Verwendung der Gallizismen ausüben, was einen bestimmten Einfluss auf die deutsche Standardsprache hat. Insgesamt weisen die meisten Gallizismen mit 75% Substantiven auf. 24% der Gallizismen werden Adjektive verwendet. Hier ist es auch bemerkenswert, dass die Verben eine kleine Präsenz in diesen Artikeln mit einem Anteil von 1% (29) haben.

Wir möchten an dieser Stelle auch noch anmerken, dass die Zeitungen insbesondere „Bild Online“ reich an Gallizismen sind. Es werden nicht nur Substantive, sondern auch Adjektive und Verben entlehnt und abgeleitet. Hauptsächlich werden die französischen Wörter benutzt, um die Leser zu überzeugen, die Sprache zu verstärken und ihre Emotionen exakt auszudrücken. Darüber hinaus geht es dabei um die Sprachökonomie

und Variation, denn manchmal wird in der deutschen Sprache mehr als ein Wort gebraucht, um Gefühle und Emotionen der Journalisten auszudrücken. Beispielsweise: Regierung/ regieren; attackieren/ Attacke; schockieren/ Schock/ schockierend; Alarm/ alarmieren/ alarmierend; Kontrolle/ kontrollieren; Engagement/ engagieren; Militär/ militärisch; Präsenz/ präsent

Der Einfluss der französischen Sprachen ist ein Teil der Veränderung der deutschen Sprache. Die Vermischung der beiden Sprachen macht die deutsche Sprache einerseits sehr einfach und erleichtert die Kommunikation zwischen Deutschen und Französes. Andererseits kann sie zu von Missverständnissen führen.

Darauf bezogen erwähnen wir einen Artikel in das Bild Online vom 09. Januar 2019. Der Titel dieses Artikels lautet: „*Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben*“.<sup>347</sup>

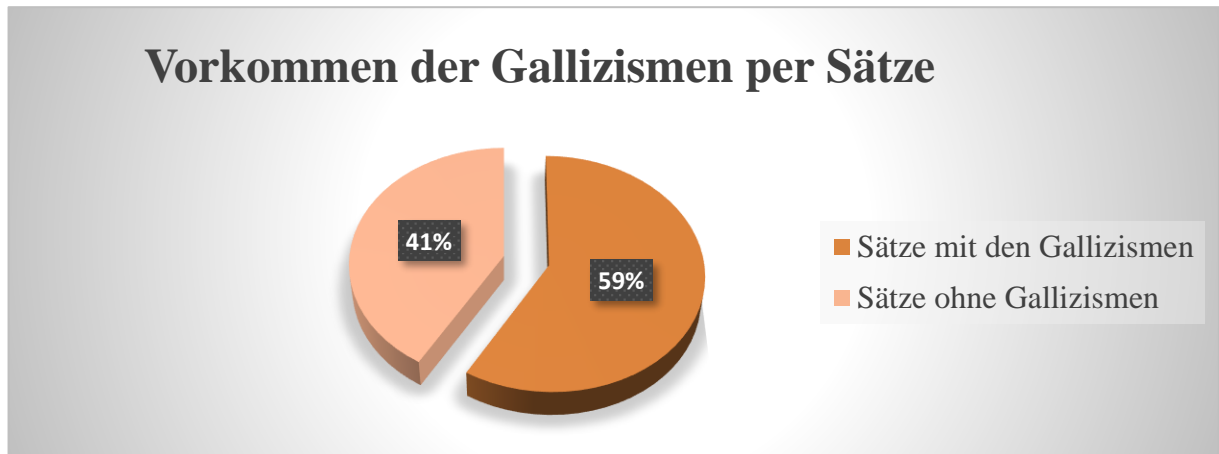
In diesem Artikel ist es bemerkenswert, dass die Journalisten die französischen Wörter häufig benutzen. In diesem Zusammenhang stellen wir fest, dass die Journalisten in ihrem Sprachgebrauch Gallizismen lieber als die deutschen Wörter benutzen. Infolgedessen kommt die französische mit der deutschen Sprache vermischt vor.

Dieses Phänomen ist sehr verbreitet unter den politischen Texten, was einen starken Einfluss auf die Standardsprache hat.

In diesem Kontext können die französischen Wörter Erweiterung der deutschen Sprache betrachtet werden. Im folgenden Diagramm wird der Prozess nach den französischen Wörtern per Sätze prozentual verdeutlicht:

---

<sup>347</sup> Bild Online. 09.01.2019 .PEINLICH-PANNE BEI REGIERUNGSFLIEGER. Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html>



**Abb. 5: das Vorkommen der Gallizismen per Sätze in einem Artikel**

Mit 17 Sätzen mit französischen Wörtern bzw. einem Anteil von 59% an den Gesamtsätzen scheint die Tendenz der Gallizismen im Sachgebiet der politischen Artikel etwas höher im Vergleich zu den Sätzen ohne französische Wörter. Einige dieser Wörter existieren in der deutschen Sprache seit 17. Jh., wie z.B. das Wort Chef, das aber aufgrund seiner hohen Präsenz in den politischen Texten als Teil der deutschen Sprache zugerechnet werden soll. Dieses Wort wird auch in der Standardsprache verwendet. Diese Ergebnisse bestätigen die theoretischen Erkenntnisse zu den Gallizismen in der deutschen Sprache, die eine große Bedeutung haben.

Es lässt sich anhand der Ergebnisse der Untersuchungen zweifelsfrei belegen, dass man in einem Artikel mindestens drei Wörter pro kleinsten Artikel und mehr als drei in einem längsten Artikel findet. Dazu liegen folgende Beweise vor:

Das Amt als Fraktionschef der CDU/CSU im Bundestag hat er verloren. Aber für sein Herzensthema kämpft Volker Kauder (69) weiter: Hilfe für verfolgte Christen weltweit.

Auch für die in Pakistan zum Tode verurteilte Christin Asia Bibi setzt sich Kauder ein, sprach mit ihrem Anwalt "Asia Bibi hält sich immer noch in Pakistan auf", sagte Kauder zu BILD am SONNTAG.

"Nach Aussage ihres Anwalts ist sie in Sicherheit." Es sei gut, dass über die Frage ihrer Ausreise "etwas Ruhe" eingekehrt sei und die Islamisten in Pakistan so keine weitere Mobilmachung organisieren konnten.

Der Oberste Gerichtshof Pakistans hatte im Herbst 2018 das Todesurteil gegen Bibi aufgehoben. Nach gewalttätigen Protesten ließ die Regierung einen Antrag auf Berufung zu. Über diesen wird am Dienstag entschieden.

Bibis Anwalt Saif Ul-Malook zu BILD am SONNTAG: "Ich werde nach Islamabad reisen, um Asia vor Gericht zu verteidigen." Mehrere Staaten würden Asia Bibi aufnehmen, darunter Kanada und Deutschland. Nach BILD am SONNTAG-Informationen wird noch verhandelt, wie viele Personen zu ihrer Familie gehören und mit ausreisen dürfen. So soll ein enger Vertrauter Bibis darauf bestehen, dass auch er mit Familie Pakistan verlassen darf.<sup>348</sup>

Bei unserer Beobachtung von diesem Artikel in das Bild Online stellen wir fest, dass es (im Gegensatz von dem schon erwähnten Artikel mehr als vier Wörter verwendet werden) nur vier französische Wörter gibt.

Diesbezüglich können wir sagen, dass es nicht nur um eine Entlehnung vom Französischen geht, sondern es handelt sich auch um die deutsche Sprache, die ihren Wortschatz im Laufe der Zeit noch durch die französische Sprache bzw. französische Ausdrücke beeinflusst wird, was eine Erweiterung der Sprache zu betrachten ist. Wir dürfen auch nicht unerwähnt lassen, dass die französischen Wörter praktischer als die deutschen Wörter sind, als Beispiel nennen wir „seriös und unseriös“. Hier sei noch einmal hervorgehoben, dass dieses Adjektiv auch in den politischen Artikeln verwendet wird, beispielsweise: „*Der FDP-Obmann im Ausschuss, Christian Jung, kritisierte diese Aussagen in der Zeitung „Standard“ als ziemlich **unseriös***“<sup>349</sup>

„*Das ICCT gilt als **seriöse** Organisation, allerdings wird auch dessen Herangehensweise als **problematisch** angesehen.*“<sup>350</sup>

- **Vorkommen der Gallizismen in den Überschriften**

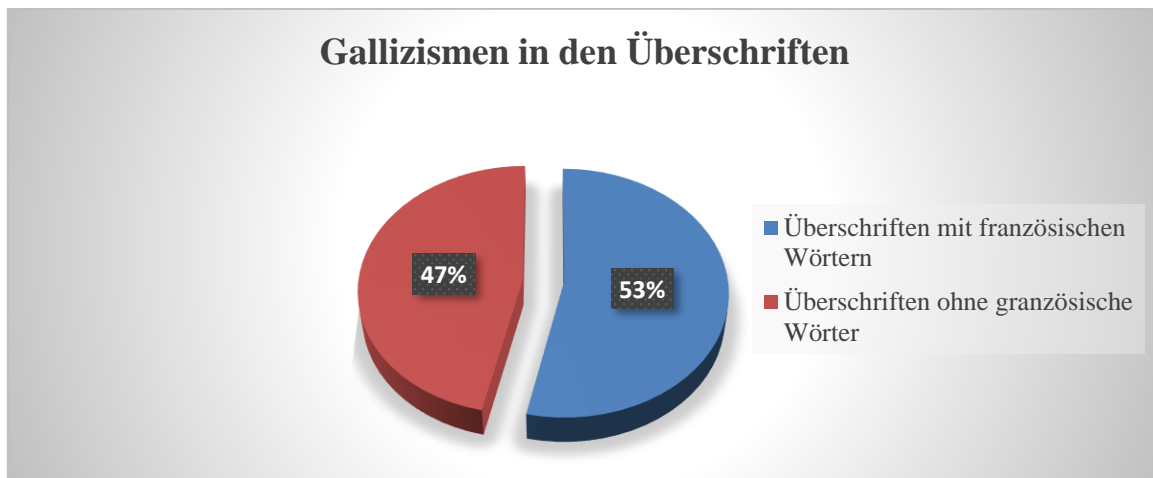
Es ist bemerkenswert, dass es in den Überschriften verschiedene französische Wörter gibt. Die Verwendung der Gallizismen im Titel des Artikels ist die Tatsache, dass Journalisten mit diesem Artikel die Aufmerksamkeit der Leser wecken wollen. Bei der Analyse der 131 Artikel haben wir 70 Artikel mit französischen Worten in der

<sup>348</sup> Bild Online. 26.01.2019. KAMPF FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT. Volker Kauder kämpft für Asia Bibi. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/erster-deutscher-politiker-volker-kauder-kaempft-fuer-asia-bibi-59780684.bild.html> 23.01.2022

<sup>349</sup> KAIN, Florian. (2019, 12. Dezember). *Wie gefährlich wird der Maut-Murks für Minister Scheuer?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/andreas-scheuer-wie-gefaehrlich-wird-der-maut-murks-fuer-den-minister-66653876.bild.html>. 18.02.2022

<sup>350</sup> Bild Online. (2019, 27. Februar). *Jährlich 13 000 Abgas-Tote in Deutschland?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/diesel-schadstoffe-pro-jahr-13000-abgas-tote-in-deutschland-60376394.bild.html>. 27.01.2022

Überschrift. Im folgenden Diagramm wird der Prozess nach den französischen Wörtern in den Überschriften prozentual verdeutlicht:



**Abb. 6: Vorkommen der Gallizismen in den Überschriften**

Unter 131 Artikel befinden sich 70 Überschriften mit französischen Worten, das bedeutet, dass die Journalisten eine starke Verwendung der Gallizismen ausüben, was einen bestimmten Einfluss auf die deutsche Standardsprache hat. Diese Wörter werden heute nicht mehr als französische Wörter betrachtet, weil sie schon seit Langem in der deutschen Sprache existieren. Dieses mit den Fremdwörter idt die Tatsache, dass die Journalisten mit diesen Überschriften eine differenzierte Wahrnehmung des vermittelten Inhaltes ermöglichen. Darüber hinaus verfügt über auch eine besondere stilistische Funktion, die in den für Exaktheit und Ökonomie sorgen sowie auch die Aufmerksamkeit der Empfänger, insbesondere in Schlagzeilen, erregen.

## 2.2 Häufigkeit der Gallizismen in den politischen Rubriken

Im Folgenden befasst es sich mit der Analyse der Häufigkeit der einigen Gallizismen in 52 Artikeln von 30. Juli 2019 bis 24. März 2020.

**Tabelle 3: Häufigkeit der politischen Wörter**

Anzahl	Gallizismen
x7	Regime



x9	Demokraten
x11	Kritik
x17	Politik
x21	Expert
x29	Parlament
x62	Präsident
x66	Partei
x70	Chef
x94	Regierung
x100	Minister

Wie der obigen Tabelle zu entnehmen ist, weist die Analyse der 52 politischen Artikel als häufigste Gallizismen aus.

Aus dieser Tabelle geht hervor, dass das Substantiv „Minister“ in diesen Texten eine hohe Verwendungsfrequenz aufweist. Unter den 70 Artikeln befindet sich dieses Wort 100 Mal. Mit 94 Mal scheint die Verwendung von „Minister“ etwas höher als die Verwendung von „Regierung“ und Chef mit 70 sowie Partei mit 66 Mal, die einen erheblichen Anteil daran hat. Regierung und Minister haben hohe Präsenz in deutschen politischen Texten.

In diesen Beispielen wird deutlich, dass die dominanten Wörter Nomina sind. Diese Nomina können in einem Artikel nur einmal und in anderen Artikel mehr als einmal scheinen. Es sollte auch nicht unerwähnt bleiben, dass diese Wörter als freies Lexem oder als Konstituente sein können.

## 2.2 Wortbildungsmodell

Um auf die Frage zurückzukommen, wie die Gallizismen die deutsche Sprache beeinflussen und bereichern. Können die entlehnten Lexeme eine Konstituente eines Kompositums sein.

Daraus sehr hervor, dass die französischen Wörter, die in „Das Bild Online“ erscheinen, als Veränderungen und als Bereicherung der deutschen Sprache sind. Die deutsche Sprache bereichert sich durch neue entlehnte Verben, Substantive sowie auch Adjektive, die sich den Regeln der deutschen Sprache anpassen. Es gibt auch Wortbildungen aus zwei Substantiven oder mehr, aus einem Adjektiv und Substantiv ... usw., dieses Wortbildungsmodell zeigt, wie die französischen Wörter die deutsche Sprache beeinflusst. Das bedeutet, dass die lexikalischen Entlehnungen als Teil für eine neue Wortbildung betrachten.

- **Nomina**

Es wird festgestellt, dass die Nomina eine hohe Präsenz in den Artikel markieren. Darüber hinaus werden verschiedene Komposita auf der Basis der Gallizismen gebildet.

- ✓ *Ein französisches und deutsches Wort*

An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass die Komposita aus einem französischen und ein deutsches Wort vorkommen können. Daher tritt das französische Wort als Erstglied vor.

### **Beispielsweise:**

Oppositionsführer, Truppenabzug, Devisenhändler, Expertenkreises, Ministeramt, Partefreunden, Mobilmachung, Regierungsflieger, Nationalversammlung, Rentenversicherung, Rentenleistungen, Rentenpunkte, Regierungssystem, Terrormiliz, Parlamentsgeschichte, Parlamentswahlen, Regierungsmitglieder, Kabinettsitzung, Regierungssprecher, Renommierblatt, Rentenbeschlüsse, Truppenverstärkung, Ballonhalter, Politikwissenschaftler, Parlamentsklammer, Chancengleichheit, Parteiauswahl, Parteigründer, Regierungsprozess, Regierungsmitarbeiter, Terroranschlag, Parteimitglieder, Parteivorsitz, Parteivorstand, Milliardenbereich,

Branchenkenner, Regierungsbeamten, Terrorismusstatuten, Preiserhöhung, Sozialpädagogik, Ministerebene, Regierungsprogramm, Reserveoffizier, Repräsentantenhaus, Parlamentssprecherin, Präsidentschaftsbewerber, Kabinettsbeschluss, Regierungsgeschäfte, Kontrollhäuschen, Millionenschwere, Millionenhöhe, Charlottesville.

In dieser Gruppe von Nomina findet man nicht nur Substantiv mit einem anderen Substantiv, sondern auch Substantiv mit einem Adjektiv bzw. Verb oder umgekehrt.

**Beispiel:** Sozialpädagogik: dieses Kompositum besteht aus einem französischen Adjektiv „sozial“ und ein Substantiv „Pädagogik“.

Renommierblatt: dieses Kompositum besteht aus einem französischen Verb „renommieren“ und einem Substantiv „Blatt“.

#### ✓ *Ein deutsches und französisches Wort*

In diesem Teil tritt das französische Wort als Letztglied vor.

Beispiel:

Entwicklungsminister, Linienmaschine, Bundesfinanzminister, Elektrokabel, Staatssekretären, Bundespräsident, Wirtschaftspolitik, Bürgerdebatte, Handelsminister, Mediengruppe, Verteidigungsminister, Arbeitsminister, Fraktionschefin, Donaukurier, Schwesterpartei, Volkspartei, Kommissionspräsidenten, Kernenergie, Generalsekretärin, Missbrauchsskandalen, Bundesregierung, Bundespolitik, Bundespartei, Baumaschinen, Polizeitruppe, Justizministerin, Arbeitsplatz, rechtsnational, Abschlusspapier, Börsenexperten, Wirtschaftsminister, Migrationspolitik, Zentralkomitee, Verschwörungskomplott, Aufdeckungsjournalismus, Staatspräsident, Sicherheitsexperten, Nachrichtenportal, Zentralregierung, Ehrenpräsident, Wertpapier, Volksrepublik, , Verbandspräsident, Christdemokraten, Maßnahmenpaket, Zugangskontrollen, Gerichtspräsident, Zollgruppe, Oberleutnant, Bundeskabinette, Vertuschungsmanöver, Vorstandschef, Klimapolitik, Minderheitsregierung, Überwachungskapitalismus, Umweltminister, Kommissionschefin, Videoplattform, Ratspräsident, Klimaneutralität, Verkehrsminister.

Aus diesen Beispielen wird deutlich, dass es nicht nur komplexe Substantive gibt, sondern auch Adjektive, z.B. rechtsnational.

Man darf auch nicht unerwähnt lassen, dass es nicht nur zwei Substantive ein Kompositum bilden, sondern auch mehr als zwei Substantive. Dazu liegen folgende Gruppen von Beispielen vor:

- Erstens kann das französische Wort an der Mitte liegen, z.B. Bundesparteitag, Landeskriminalamt.

- Zweitens kann es an der dritten Position nach zwei anderen Wörtern, z.B. Bundesarbeitsminister, Grundversicherungsniveau, Eckpunktepapier, Welthandelsorganisation, Menschenrechtsorganisation, Luftfahrtindustrie, Umweltschutzorganisation, CDU-Landesgruppe, Entwicklungshilfsminister, Atomenergieorganisation, Bundesverteidigungsministerin, Holzbottichwaschmaschine.

- Drittens besteht ein Kompositum aus einem deutschen Wort mit zwei französischen Wörtern, z.B. Bundessozialminister, Landesgruppenchef, Bundesfinanzminister. Im Rand sei auch erwähnt, dass sie an der letzten Position als Letztglied liegen.

- Zuletzt gibt es eine Gruppe von Komposita, die aus zwei französischen Substantiven bestehen. Zu dieser Gruppe gehören: Regierungschef, Oppositionspartei, Premierminister, Terrororganisation, Parteichefin, Finanzpolitik, Ministerpräsident, Parlamentspräsidentin, Pannenserie, Finanzminister, Sozialdemokraten, Politikjournalisten, Plattformen, Militärfunktionär, Militärexperten, Kabinettssekretär, Nationalgalerie, Parteifunktionäre, Terrorgruppe, Liquiditätsreserve, Finanzchefin, Regierungsbündnis, Parlamentsreform, Parlamentspause, Expertenregierung.

Hier muss ergänzt werden, dass es in den analysierten Texten bzw. Artikeln die häufigsten verwendeten Substantive nicht nur alleine als freies Lexem befindet befinden, sondern sie treten auch als Konstituente vor, um Komposita zu bilden. Die ausgewählten Beispiele werden in den folgenden Tabellen deutlich belegen:

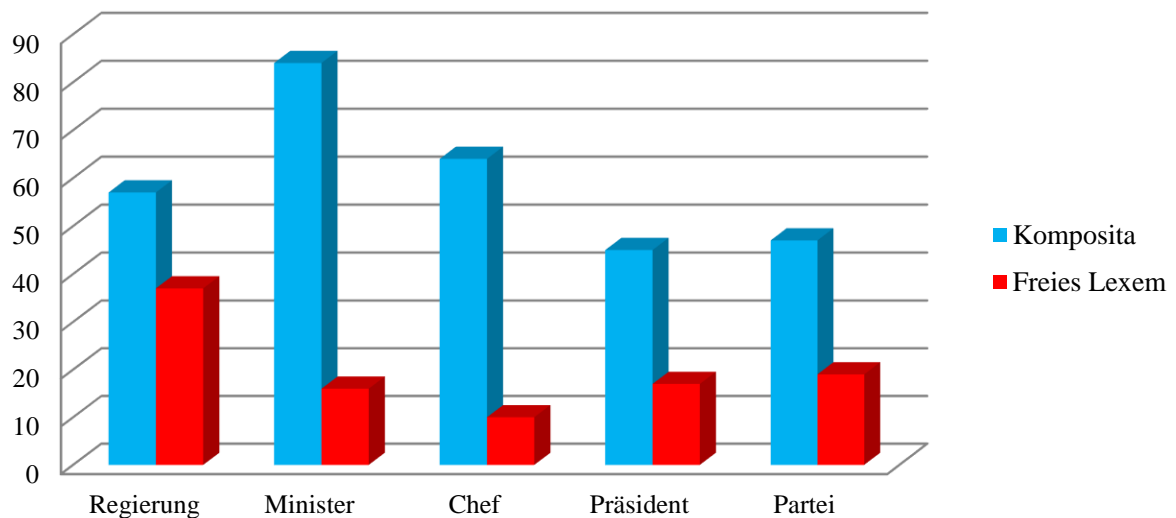
**Tabelle 4: Wortbildungsmodell**

<b>Freies Lexem</b>	<b>Erstglied</b>	<b>Letztglied</b>
Minister	<b>Ministeramt</b>	Verteidigungs <b>minister</b>
Regierung	<b>Regierungsflieger</b>	Bundes <b>regierung</b>
Präsident	<b>Präsidentschaftsbewerber</b>	Ehren <b>präsident</b>
Partei	<b>Partei gründer</b>	Volksp <b>artei</b>
Expert	<b>Expertenkreises</b>	Börsen <b>experten</b>
Politik	<b>Politikwissenschaftler</b>	Bundes <b>politik</b>

Angesichts der Ergebnisse unserer Analyse liegt ein besonderes Merkmal nahe, dass eine Gruppe von Lexemen nur als Erstglied oder als Letztglied stehen kann, wenn sie Komposita bilden. Folgende Beispiele verdeutlichen dies: „Chef“ kommt nur als Letztglied, z.B. Fraktionschefin, Vorstandschef. Was das Wort „Parlament“ betrifft, steht nur als Erstglied, z.B. Parlamentswahlen, Parlamentsklammer. In anderem Fall gibt es das Substantiv „Demokraten“, das wir in unseren Belegen nur als Letztglied gefunden haben, z.B. Sozialdemokraten.

An dieser Stelle haben wir den Fall der Komposita in einem Balkendiagramm näher analysiert. Unsere Analyse beruht also nur auf den politischen Rubriken in das Bild Online. In diesem Kontext werden die meisten verwendeten Wörter schon erwähnt und ihre Häufigkeit in einer Tabelle gezeigt.

### Vorkommen der Komposita



**Abb. 7: Vorkommen der Komposita bei den französischen Wörtern in den politischen Artikeln**

Die Grafik zeigt das Vorkommen der Komposita der meisten verwendeten Gallizismen in 70 politischen Artikeln in das Bild Online von 30. Juli 2019 bis 24. März 2020. Die Angaben der Grafik beziehen sich auf Regierung, Minister, Chef, Präsident und Partei. Die Daten stammen aus unserer Beobachtung verschiedener politischer Artikel. Die Verwendungsfrequenz wird in Form von Säulen dargestellt. Es gibt immer zwei Säulen pro Wort, eine blaue und eine rote Säule. Rot ist für die freien Lexeme und blau ist für Komposita.

Es lässt sich eine deutliche Tendenz erkennen: diese Gallizismen kommen immer mehr in Komposita vor, was einen großen Einfluss auf die deutsche Sprache zeigt. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Erweiterung des deutschen Wortschatzes und auch bei der Variation. Wie die Tabelle zeigt, wird das Wort „Regierung“ in 70 Artikel 57 Mal in Komposita und als freies Lexem 37 Mal gefunden. Die Verwendungsfrequenz des Wortes „Minister“ in Komposita scheint in den Artikel ein bisschen höher als „Regierung“. Dazu kann man erkennen, dass das Wort „Minister“ eine wichtige Rolle bei der Bildung der Komposita spielt. Was das Wort „Chef“ betrifft, kommt in Komposita-Bildung mit einem Anteil von 64 am meisten als freies Lexem mit einem Anteil von 10 vorkommt. Daher ist die Verwendung des Wortes „Präsident“ als

Konstituente (45 Mal) beliebt als ein freies Lexem. Das bedeutet, dass „Chef“ scheint selten als Simplex. Im Gegensatz zum Wort „Partei“ tritt einmal als Konstituente (47) und einmal als Simplex (19) vor. Es lässt sich daraus schließen, dass die meisten verwendeten Gallizismen sehr wichtige Konstituente bei der Bildung neuer Wörter sind.

Wie eingangs bereits erwähnt, besteht eines der Ziele der vorliegenden Forschungsarbeit darin, den Einfluss der Gallizismen auf die deutsche Sprache herauszuarbeiten. Aus den vorstehenden empirischen Untersuchungen sind folgende Ergebnisse hervorgegangen:

Neben den gängigen Wortbildungsmuster wie zusammengeschiedene Komposita nach dem Typ Substantiv + Substantiv (Politikwissenschaftler), Adjektiv + Substantiv (Sozialpädagogik) konnte auch ein anderes Modell beobachtet werden, das nachfolgend angeführt wird:

Kurzwort/ Abkürzung + Substantiv (ein französisches Substantiv): als Beispiele,

AFD-Parteichef, CDA-Chef, CDU-Bildungsexperte, CDU-Bundesparteitag, CDU-Chef, CDU-CSU-Gruppe, CDU-Debatte, CDU-Experte, CDU-Funktionäre, CDU-Generalsekretär, CDU-Parteitag, CDU-Politiker, CNN-Journalisten, Co-Chefin, Co-Fraktionschef, Covid-19-Pandemie, CSU-Chef, CSU-Generalsekretär, CSU-Landesgruppe, CSU-Parteitag, DRK-Experte, ES-Repräsentantenhaus, EU-Chef, EU-Kommissionspräsident, EU-Parlament, Ex-BND-Chef, Ex-Chefstrategie, Ex-Cricket-Profit, Ex-Minister, Ex-Ministerpräsident, Ex-Offizier, Ex-Parteichef, Ex-Präsident, Ex-Premier, Ex-US-Präsident, FDP-Chef, FDP-Fraktionschef, GroKO-Kabinett, NRW-Chef, Oko-Stuerplanen, ÖVP-FPÖ-Regierung, SPD-Bildungspolitikerin, SPD-Chef, SPD-Partei, SPD-Spitze, TV-Debatte, UNEP-Chefin, UN-Experten, UN-Kinderkonvention, UN-Menschenrechtsexperten, USA-Experte, US-Diplomaten, US-Kommandeur, US-Militärführer, US-Politik, US-Präsident, US-Präsidentenwahl, US-Präsidentschaftsbewerber, US-Presseagentur, US-Regierung, US-Truppen, US-Vizepräsident.

Hier geht es um ein Kurzwort/ Abkürzung + einen Gallizismus. Bei dem Kompositum mit einem Kurzwort/ einer Abkürzung als unmittelbarer Konstituente tritt besonders in den politischen Artikeln den Gallizismus als Grundwort auf. Das Bildungsmuster der

Gallizismen mit Kurzwort als Erstglied scheint sich als Wortbildungstendenz in den politischen Texten etabliert zu haben. Zu diesen Kurzwörtern und Abkürzungen zählen die englischen und deutschen Wörter. Sie sind die meisten Namen der Parteien, internationale Organisationen und auch Land, die sich in zwei Gruppen englische und deutsche Kurzwörter + ein Gallizismus gliedern.

Aus diesen Beispielen geht klar hervor, dass diese Typen der Komposita aus zwei Kurzwörtern und einem Gallizismus bestehen können, was eine Entwicklungstendenz der Gallizismen ist.

Weiterhin haben wir in den ausgewählten Texten gefunden, dass man in der deutschen Sprache auch die zusammengesetzten Wörter mit Bindestrich schreiben. Es erleichtert die Lesbarkeit. So scheinen in unseren Beispielen einige zusammengesetzte Wörter mit Bindestrich zwischen einem deutschen und französischen Wort, z.B. Flug-Panne, Pannen-Chronik, Grünen-Chef, Metaller-Chef, hier ist das französische Wort entweder als Bestimmungswort oder als Grundwort. Es gibt auch das Koppeln-Bindestrich, d.h. zwei oder mehr Substantive mit Bindestrich zusammengesetzt werden, z.B. Exil-Regierung-Regimes.

Hier wird auch festgestellt, dass es französische Suffixe an deutsche Substantive hinzugefügt werden. Die meisten Suffixe, die in unseren Belegen erscheinen, sind „eur“, „ee“ und „ist“; z.B. Akteur, Kommandeur, Komitee, Kommunist. Es handelt sich in diesen Beispielen um französische Wörter mit ihren Suffixen entlehnt. Ein anderes Suffix ist (frz. „aire“). Dieses Suffix wird im System des Deutschen integriert und wird das Suffix „är“ verwendet, z.B. Sekretär, Multimilliardär.

Es gibt auch direkte Entlehnung von Wort und Aussprache, z.B. das Substantiv Diplomatie, Premierminister, General.

Die integrierte [ʒ] und [ɲ] haben auch einen Teil in unseren Belegen genommen. Beispielsweise, Kampagne, Budget, Spionage.



- **Verben**

Bei unserer Beobachtung an verschiedenen Artikel in „das Bild Online“ haben wir festgestellt, dass es in einem Fall bei den fremden Verben, insbesondere französische Verben, das Suffix „ieren“ eingesetzt wird. Dieses Suffix steht für irgendwelche Endung des Verbes, damit die Verben in das Konjugationssystem des Deutschen integrieren können, z.B. engagieren, kontrollieren, bombardieren, mutieren, kreieren, couragieren, servieren, animieren, detailliert, resultieren, komplizieren, etablieren, renomieren, stationieren, riskieren, amüsieren, montieren, spionieren, normalisieren, emotionalisieren, eskalieren, schockieren, kapitulieren, isolieren, regieren ...usw. In einem anderen Fall wird eine geringe Zahl von Verben, die nur ein „-n“ eingesetzt werden, z.B. kontern (das ist ein Verb aus dem englischen „to counter“ entlehnt, das aus dem gleichbedeutenden altfranzösischen „contre“ aufgenommen). Die Schreibweise des Deutschen zeigt die Angleichung des Verbs an die Präfixbildungen mit „Konter-“ aus dem französischen „contre-“. An dieser Stelle ist hinzuzufügen, dass das Verb „kontern“ vom französischen Präfix „contre-“ aufgenommen wird.

Hier sei noch einmal hervorgehoben die Bildung anderer Verben mit Hilfe der Präfixe. Daher werden die Präfixe an den französischen Verbstamm angehängt und wird damit die Bedeutung des Verbes manchmal verändert oder behalten. Dazu liegen folgende Beispiele vor: abkoppeln, destabilisieren, verbarrikadieren, mitregieren, aufprobieren, dementieren, anpöbeln, degradieren, herauskristallisieren, aufpolieren, einmarschieren... usw. In diesem Kontext können wir sagen, dass aus diesen Verben Substantive gebildet werden. Ein besonderes Merkmal ist „Destabilisierung“. Es ist zu sehen, dass es nicht nur Suffix „-ung“ gibt, sondern auch ein Präfix „de“.

Anhand dieser Beispiele kann man erkennen, dass es zwei Arten von Präfixen gibt, und zwar deutsche (auf-, an-, ab-, heraus-, mit-, ver-, ein-) und auch entlehnte Präfixe aus Französischen (de-, des-). Diese französischen Präfixe (de-, des-) drücken das Gegenteil des Verbes aus und die deutschen Präfixe dienen zur Bildung neuer Bedeutungen oder manchmal erhält das Verb dieselbe Bedeutung.

Weiterhin gliedert man diese Präfixe in trennbaren und untrennbaren Partikeln. Daher werden die entlehnten Verben aus dem Französischen wie die deutschen Verben

konjugiert. Es befindet sich sowohl trennbare Partikel, z.B. auf- (aufpolieren), heraus- (herauskristallisieren), ein- (einmarschieren) als auch untrennbare Partikel, z.B. de- (degradieren), ver- (verbarrikadieren).

Ein besonderes Merkmal ist, dass diese Verben in zwei Gruppen aufgeteilt sind. Die erste Gruppe ist die Integration der französischen Verben durch Ableitung (das Anhängen des Suffixes „ieren“ oder „-n“).

Die zweite Gruppe ist Bildung neuer Verben. Daher werden sie als deutsches Verb betrachtet, z.B. „anpöbeln“ wird aus dem französischen Substantiv „peuple“ abgeleitet. Es handelt sich hier um ein neues Verb mit einer neuen Bedeutung „mit derben Worten belästigen“. Zunächst wird „abkoppeln“ aus dem gleichbedeutenden französischen Verb „coupler“ „mit Riemen aneinanderbinden (besonders Tiere), beweglich miteinander verbinden (Fahrzeuge, Wagen), auch zur Weide einzäunen“ aufgenommen.

- **Adjektive**

Wie schon im theoretischen Teil erwähnt wurde, gibt es eine Reihe von Adjektiven, die ins Deutsche integriert sind. Diese Adjektive verfügen meistens über substantivische Basen.

**Tabelle 5: Adjektivische Derivation vom Substantiv**

<b>Adjektiv</b>	<b>Aus dem Substantiv</b>
repräsentativ	Repräsentant
offiziell	Offizielle
offensiv	Offensive
permanent	Permanenz
präsent	Präsenz
emotional	Emotion

transparent	Transparent
seriös	Seriosität
souverän	Souverän/ Souveränität
aktuell	Aktualität
legendär	Legende
militärisch	Militär
arrogant	Arroganz

Hier geht es um die direkte Entlehnung aus dem französischen Wort, d.h. es gibt keine Veränderungen im Wort, z.B. dt. transparent (fr. transparent), dt. aktuell (fr. actuel, hier ist im Deutschen etabliert). In diesem Fall steht es keinen Zusatz an diesen Wörtern. Darüberhinaus werden die Adjektive „offiziell, aktuell, potenziell, eventuell, traditionell, individuell und konventionell“ im Französischen mit einem „l“ geschrieben, und wenn sie ins Femininum gesetzt werden, werden sie so „lle“ geschrieben.

Das Adjektiv „militärisch“ wird aus dem Französischen „militaire“ aufgenommen. Es ist klar, dass dieses Adjektiv in das System des Deutschen integriert wird und das Suffix „-isch“ eingesetzt wird.

Die Suffixe „-ös und -är“ werden aus dem Französischen aufgenommen.

Das Adjektiv „arrogant“ wird aus dem französischen Adjektiv „arrogant“ entlehnt. Dies stammt aus dem lateinischen Substantiv „Arroganz“. Hier ist es bemerkenswert, dass es um eine direkte Entlehnung handelt. Es gibt eine gewisse Veränderung in der Aussprache.

Es gibt eine Reihe von Adjektiven, die sowohl aus den Substantiven als auch aus den Adjektiven abgeleitet werden. Es lässt sich anhand dieser Beispiele belegen:

**Tabelle 6: Adjektivische Derivation von dem Verb**

<b>Adjektiv</b>	<b>Aus dem Verb</b>
finanzierbar	Finanzieren
reformierbar	Reformieren
realisierbar	Realisieren
basierend	Basieren
regierend	Regieren
alarmierend	alarmieren

Das Partizip Präsens spielt eine bedeutende Rolle bei der Bildung der Adjektive, insbesondere bei den fremden Adjektiven. Das Suffix „-end“ ist ein nachgestelltes Wortbildungselement, das für die Bildung der Adjektive aus dem Verb verwendet wird. Das bedeutet, dass die entlehnten Verben in das System des Deutschen integriert werden und die seine Elemente benutzen, um neue Wörter zu bilden.

Hier stellt man fest, dass es zwei Arten von Ableitung gibt, und zwar mit Partizip I oder mit dem Suffix „-bar“/ „-los“. Suffixe „-bar / -los“ sind nachgestelltes Wortbildungselement, die grammatisch recht vielfältig eingesetzt werden, und zwar als prädikativ oder als attributiv. Mit dem Suffix „-bar“ bildet man aus einem Verb das Adjektiv. Man versteht darunter, dass mit der beschriebenen Person oder Sache etwas gemacht werden kann. Am Rand sei auch erwähnt, dass es verschiedene Adjektive gibt, die mit den Affixen „-los“ gebildet werden, z.B. pausenlos, distanzlos. Mit dem Suffix „-los“ bildet man aus dem Substantiv ein Adjektiv. „-los“ bedeutet über das Vorangehende nicht verfügend. Nicht zu vergessen Bildung der Gegenteile durch das Anhängen eines Präfixes „un-“, z.B. unpräzise. Es gilt hier um eine Erweiterung der deutschen Sprache durch Affixe.

In den ausgewählten Beispielen ist es klar, dass es auch das Präfix „in-“ entlehnt wird, um das Gegenteil zu identifizieren, obwohl es ein deutsches Präfix „un-“ existiert, z.B.

inakzeptabel. Noch mit diesem Beispiel ist es bemerkenswert, dass die Verwendung des französischen Suffixes „-abel“, um die Fähigkeit zu bezeichnen.

Diese Gallizismen werden nach den Regeln der deutschen Sprache verwendet. In diesem Fall handelt es sich um die Adjektive auf „-if“ im Französischen, die ihre Äquivalente im Deutschen „-iv“ ist. Das Suffix „-iv“, das ein nachgestelltes Wortbildungselement zur Bildung von Adjektiven ist, stammt aus teilweise aus dem Französischen „-if“ und „-ive“, wird vom Lateinischen „-ivus“ abgeleitet.

Hier ist es klar, dass das Suffix „-iv“ im Französischen existiert, um das Wort ins Femininum zu setzen. Im Gegensatz zum Französischen, wird das Suffix „-if“ im Deutschen verwendet, um die fremden Adjektive zu bezeichnen, insbesondere französische Adjektive, z.B. repräsentativ, offensiv, relativ, intensiv, konstruktiv, initiativ, massiv, attraktiv, restriktiv, destruktiv, defensiv, aggressiv und positiv ... usw.

Aus diesen Beispielen wird deutlich, dass die Adjektive, die aus dem Verb abgeleitet werden, werden viele nachgestellte Wortbildungselemente hinzugefügt.

### **2.3 Neologismen**

In der deutschen Sprache gibt es immer Neuerungen. Alte Wörter verschwinden aus dem sprachlichen Repertoire, denn so einfach das Ding existiert nicht mehr und die neuen Situationen brauchen immer neue Wörter.

Also die Medien verlangen neue Wörter und Wortbedeutung für ihre Schriften, deshalb machen sich die Journalisten frei, um neue Wörter zu benutzen, die in der Lage sind, die Situation widerzuspiegeln. In diesem Kontext bereichern diese neuen Wörter die deutsche Sprache.

An dieser Stelle müssen wir besonders festhalten, dass die Wortschöpfungen durch die Komposita, die durch zwei französische Wörter (z.B. Respektrente) gebildet sind. Dieses Wort, das als Wort des Jahres 2019 in Bereich des Politikjargons betrachtet wird, bedeutet Lebensleistungsrente<sup>351</sup>. Obwohl die beiden Wörter (Rente und Respekt) schon existieren, werden sie als Wortschöpfung gesehen.

---

<sup>351</sup> Duden.de 29.08.2022

Seit der Erkennung der ersten Corona-Erkrankungen werden bestimmte Wörter rund um die Coronapandemie verwendet. Diese Krise hat einen bestimmten Einfluss auf das Alltagsleben der Menschen und zwar auf ihren Sprachgebrauch bzw. Wortgebrauch, die eine besondere Rolle in der Veränderung des Wortschatzes, der Wortschöpfungen und Erfindung neuer Wörter spielt.

Die neuen Wörter halten als neu Bildungen oder Entlehnungen Einzug in die deutsche Sprache. Einige kennen Wörter einen Bedeutungswandel während Corona- Zeiten oder werden in der COVID-19- Bedeutung populärer. Andere Wörter, die nur in der Fachsprache bzw. als Fachbegriffe bekannt waren, sind heute in der Allgemeinsprache verwendet.

Viele französische Wörter und Fachbegriffe zur Coronapandemie kommen häufig in den Artikeln vor, das zeigen deutlich die hier ausgewählten Beispiele aus das Bild Online in der Corona-Zeit.

**Triage**, die,

ist ein Neusemem aus dem französischen Wort „trriage“ entlehnt. „Einteilung, Kategorisierung von Patienten nach der Dringlichkeit und dem voraussichtlichen Erfolg der Behandlung.“ (DWDS Wörterbuch, 2021) Am Anfang wurde es in Militärmedizin in Feldlazaretten verwendet. Wer der erste verletzt hat, wurde zuerst behandelt. Früher war Triage nicht aufgrund der Schwere einer Verletzung. Heute verändert sich die Regel, wer in einer Notaufnahme ist oder schlecht geht, wird dringlich behandelt. Die Entscheidung ist wegen Mangel an Zeit, Materialien und Personen, um viele Menschen überleben zu können. (quarks.de, 04. März 2021)

**Beispiel:** „*Es reicht, dass wir **Triage** in Krankenhäusern zu befürchten haben. Triage nach Meinung ist schlicht furchterregend.*“ <sup>352</sup>

**Quarantäne**, die:

---

<sup>352</sup> Julian, Reichelt. (2020, 21. Dezember). Wer übernimmt die Verantwortung für das Versagen? Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-wer-uebernimmt-die-verantwortung-fuer-das-versagen-74564944.bild.html> 26.02.2022

sagt man auch Karantäne oder umgangssprachlich häufiger auch [kvaran'tɛ:nə]. Dieser Ausdruck bezeichnet Isolation von Menschen oder Tieren, die an einer ansteckenden Krankheit leiden. Das bedeutet, dass es die Kranken wenig körperlichen Kontakt zu anderen Menschen oder Tieren haben sollen. Früher gab es keine Hygiene, deshalb isolieren die Menschen manchmal ganze Städte, die gefährliche Krankheiten hatten, um die anderen zu bewahren. Dieses Wort kommt aus der Zahl 40, denn damals mussten Schiffe 40 Tage lang einige Kilometer vor der Küste ankern. Es stammt aus dem Italienischen am Anfang des 17. Jhs. Im 18. Jh. wird dieser Ausdruck von dem französischen „quarantaine“ entlehnt, der eine Ableitung vom altfranzösischen „carante, quarante“ (vierzig). Dieses Wort existiert seit langem, aber mit der Verschwindung der Pesten wird es nicht mehr verwendet. In der Corona-Pandemie hat man diesen Ausdruck verwendet, denn die Menschen, die mit Erkrankten in Kontakt waren, müssen in der Regel 14 Tage bei sich zuhause in Quarantäne.

**Beispiel:** *„Bund und Länder wollen die staatliche Entschädigung („Verdienstaussfall“) während einer **Quarantäne** streichen, wenn Bürger „eine vermeidbare Reise in ein ausgewiesenes Risikogebiet“ gemacht haben (BILD berichtete).“<sup>353</sup>*

Rund um Corona-Pandemie scheinen verschiedene Wortneubildungen mit den existierenden Wörtern, und zwar die Gallizismen. In den folgenden Beispielen scheinen Gallizismen als Grundwort oder als Bestimmungswort. Man kann auch Wörter mit zwei französischen Wörtern, die ein Neologismus bilden:

### **Maskenpflicht, die:**

*„Vorschrift zum Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes o.Ä. in Ladengeschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. zur Eindämmung einer Infektionskrankheit.“<sup>354</sup>*

Dieses Wort besteht aus einem französischen Wort „Maske“ und einem deutschen Wort „Pflicht“. „Maske“ bedeutet im 17. Jh. „Gesichtslarve, Kostüm“<sup>355</sup> und im 18. Jh.

---

<sup>353</sup> Bild Online (30.09.2020): BUSSGELDER, QUARANTÄNE-REGELUNGEN, MASKENPFLICH. Das große Corona-Regel-Chaos! URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/geldstrafen-quarantaene-regelungen-maskenpflicht-das-grosse-corona-regel-chaos-73184714.bild.html> 24.02.2022

<sup>354</sup> OWID Wörterbuch (2020). URL: <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#maskenpflicht> 31.08.2022

<sup>355</sup> DWDS (2022). URL: <https://www.dwds.de/wb/Maske> 31.08.2022

bedeutet „*Verkleideter*“<sup>356</sup>. Es wird aus dem gleichbedeutenden französischen „*masque*“ entlehnt.

**Beispiel:** „*Allerdings haben die meisten Betriebe längst Hygiene-Konzepte zum Schutz der Belegschaft entwickelt, inklusive **Maskenpflicht** (gilt in Berlin nicht am Schreibtisch-Arbeitsplatz)*“.<sup>357</sup>

Es gibt auch andere Wortbildungen mit diesem Ausdruck, darunter finden wir: Atemmaske, Alltagsmaske, Gratis-Maske...

### **Deltavariante, die:**

entsteht während der Corona-Pandemie, es bedeutet: „*weltweit verbreitete Variante des Coronavirus SARS-CoV-2, die im zweiten Jahr der Pandemie für die meisten Erkrankungen mit Covid-19 verantwortlich ist*“<sup>358</sup>. Dieser Ausdruck besteht aus zwei Wörtern (Delta und Variante). Variante, die: „*leicht abweichende Form innerhalb eines Typus*“<sup>359</sup>. Es wird aus dem gleichbedeutenden französischen Wort „*variante*“ entlehnt.

**Beispiel:** „*Briten-Minister Johnson sagte bei einer Pressekonferenz, dass sich das Coronavirus wegen einer neuen **Variante** schneller ausbreite.*“<sup>360</sup>

### **Präsenzunterricht, der:**

ist ein Unterricht, der an einem Ort und in einem Raum mit dem Lehrer stattfindet. Dieses Wort entsteht, weil während der Corona-Pandemie die Zahl der Corona-Infektionen rasant steigt und die Schüler in Quarantäne geschickt werden. Deshalb verfügten sie über zwei Arten von Unterrichten (Präsenz- und Fernunterricht).

---

<sup>356</sup> DWDS (2022). URL: <https://www.dwds.de/wb/Maske> 31.08.2022

<sup>357</sup> Bild Online (30.09.2020). BUSSGELDER, QUARANTÄNE-REGELUNGEN, MASKENPFLICH. Das große Corona-Regel-Chaos! Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/geldstrafen-quarantaene-regelungen-maskenpflicht-das-grosse-corona-regel-chaos-73184714.bild.html> 24.02.2022

<sup>358</sup> Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. 2021. [En ligne]. URL: <https://www.dwds.de/wb/Deltavariante> 01.09.2022

<sup>359</sup> Ebd.

<sup>360</sup> Das Bild Online (10.12.2020). IRRE BREXIT-REGEL. Schinken-Käse-Sandwich für Lkw-Fahrer verboten. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irre-brexit-regel-schinken-kaese-sandwich-fuer-lkw-fahrer-verboden-74551200.bild.html> 26.02.2022



Präsenzunterricht besteht aus zwei Wörtern, und zwar „Präsenz“ und „Unterricht“. „Präsenz“ wird aus dem gleichbedeutenden französischen „présence“ in der ersten Hälfte des 17. Jh. entlehnt.

**Beispiel:** *„Nach dem jetzigen Stand in der Corona-Krise sei dies aufgrund des Abstandsgebots von mindestens 1,50 Meter nicht möglich, hieß es in einem am Dienstag beschlossenen gemeinsamen Konzept. Ein Mix aus Präsenzunterricht und Lernen daheim solle ausgebaut, digitales Lehren und Lernen weiterentwickelt werden.“*<sup>361</sup>

### **Hygienekonzepte, das:**

ist eine Neubedeutung: *„Plan von Maßnahmen, mit denen das Ansteckungsrisiko während des Aufenthalts an einem Ort verringert werden soll“*<sup>362</sup>. Dieses Wort teilt sich zwei Wörtern (Hygiene und Konzept) auf. Hygiene, die: wird aus dem französischen Fachwort der Medizin im 16. Jh. entlehnt.

**Beispiel:** *„Der Kneipen-Lockdown wirkt umso befremdlicher, weil der Staat mit Hygienekonzepten bei sich selbst viel nachsichtiger ist.“*<sup>363</sup>

Aus dem Wort „Hygiene“ werden verschiedene andere Wortneubildungen während Corona-Pandemie entstanden, z.B. Handhygiene, Hygienemaske, Hygieneritter ...

### **Coronakrise, die:**

*„gesellschaftlich und wirtschaftlich problematischer, durch viele Einschränkungen gekennzeichneter Zeitraum, der durch die COVID-19-Pandemie ausgelöst wird“*<sup>364</sup>.

Dieses Wort wird sehr populär während „Corona-Pandemie“, wegen verschiedener Probleme nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in der Gesundheit und Ökonomie. Dieses Wort besteht aus zwei Wörtern, besonders „Corona + Krise“. „Krise“ ist ein Fremdwort. Seine heutige Bedeutung wird aus dem Französischen entlehnt. Mit diesem

---

<sup>361</sup> Bild Online (28.04.2020). KULTUSMINISTER EINIG. Jeder Schüler soll vor den Sommerferien in die Schule. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/2020/politik/corona-jeder-schueler-soll-vor-sommerferien-in-die-schule-70321354.bild.html> 22.02.2022

<sup>362</sup> Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache. 2021. [En ligne]. URL: <https://www.dwds.de/wb/Hygienekonzept> 03.09.2022

<sup>363</sup> SCHÄFER, Jan W. (29.10.2020). OMMENTAR ZUR GASTRONOMIE-SCHLISSUN. Ein verheerendes Signal. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/corona-kommentar-zur-gastronomie-schliessung-ein-verheerendes-signal-73659782.bild.html> 25.02.2022

<sup>364</sup> OWID Wörterbuch (April 2020). [En ligne]. URL: <https://www.owid.de/docs/neo/listen/corona.jsp#coronakrise> 09.09.2022

Wort kann man verschiedene neue Wörter bilden. „Krise“ kann als Bestimmungswort oder Grundwort sein.

**Beispiel:** *„Wegen der Corona-Krise steht das öffentliche Leben in Deutschland größtenteils still.“<sup>365</sup>*

**Beitragsservice,**

**Beispiel:** *„2018 lagen die Erträge aus dem Rundfunkbeitrag bei rund acht Milliarden Euro, für 2019 rechnet der Beitragsservice mit einer ähnlich hohen Zahl.“<sup>366</sup>*

**Transparenzregister,**

**Beispiel:** *„Die EU-Kommission schlug am Montag ein sogenanntes Transparenzregister vor, das nach Angaben aus EU-Kreisen binnen weniger Tage eingeführt werden soll.“<sup>367</sup>*

**Zinszusatzreserve,**

**Beispiel:** *„Grund geht davon aus, dass die Unternehmen auch die Belastungen aus dem Aufbau eines Kapitalpuffers (Zinszusatzreserve) stemmen können, zu dem sie seit 2011 wegen der Zinsflaute verpflichtet sind. Damit werden die hohen Versprechen der Altverträge abgesichert.“<sup>368</sup>*

## 2.4 Entlehnungsarten

Bei der Datenauswertung des ganzen gesammelten Materials konnten einige Arten der Entlehnung bestimmt werden, die anhand folgender Beispiele erklärt werden:

- **Internationalismen**

---

<sup>365</sup> Bild Online (23.03.2020). LOCKERUNG DER CORONA-MASSNAHMEN NACH OSTERN. Erster Ministerpräsident macht uns Hoffnung. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/coronavirus-und-kontaktverbot-erster-ministerpraesident-macht-ein-bisschen-hoffn-69578446.bild.html> 22.02.2022

<sup>366</sup> ARNOLD, Andreas (13.05.2020). Dreyer verteidigt Erhöhung der Rundfunkgebühren. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kommissionschefin-dreyer-verteidigt-erhoehung-der-rundfunkgebuehren-70607024.bild.html> 12.09.2022

<sup>367</sup> TIEDE, Peter (25.01.2021). EU weiß nicht, wie viel Impfstoff exportiert wird. Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-impfstoff-spahn-will-export-beschaenkung-75061164.bild.html> 13.09.2022

<sup>368</sup> Das Bild Online (02.01.2020). Große Angst um unsere Betriebsrenten! Das Bild. URL: <https://www.bild.de/politik/2020/politik/finanzaufsicht-warnt-wegen-nullzinspolitik-zins-tief-trifft-pensionskassen-67042180.bild.html> 13.09.2022

Chef, Minister, Präsident, Expert, Partei, Parlament, Kritik, Politik, Adresse, Krise, und Demokraten ... usw. viele andere gefundene Gallizismen in unserem ausgewählten Material werden als Internationalismen betrachtet. Diese Wörter werden in mehreren Sprachen mit gleicher Bedeutung, manchmal Aussprache, Schrift verwendetet und auch sind in verschiedenen Sprachen verständlich.

- **Mischkomposita**

Volkspartei, Regierungsflieger, Oppositionsführer ... Viele von den vorkommenden Komposita in unserem Material sind aus zwei Konstituenten gebildet: ein Gallizismus und ein deutsches Wort.

- **Scheingallizismen**

Blamage, Friseur, absolvieren ... Diese Wörter haben im Französischen eine Bedeutung aber im Deutschen haben sie seine andere Bedeutung.

## **2.5 Zur Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache**

Hier handelt sich hier um die semantische Integration der Gallizismen mit der deutschen Bedeutung anhand Wörterbücher analysiert. Es wird die gefundenen Wörter in den Artikeln in verschiedenen Gruppen unterteilt. Darüber hinaus wird einen Vergleich zwischen der Bedeutung der Gallizismen im Deutschen und im Französischen erörtert. An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass es nicht alle gefundene Gallizismen beschrieben werden, sondern nur einige Beispiele für jeden Typ behandelt werden, weil viele ähnliche Situation gegeben wird.

- **Gleiche Bedeutung**

In unserem Korpus haben wir die Artikel von 16/01/2020 bis 17/12/2020 analysiert. Die genannten Ergebnisse zeigen Parallelen zu den letzten Ergebnissen, dass in 102 Artikeln 239 Gallizismen gefunden werden. Unter diesen Wörtern haben wir 58 Wörter, die bei der Entlehnung ihre Bedeutung ins Deutsche gleich gewesen ist.

Wenn es ein Wort eine Person oder einen Beruf bezeichnet, haben diese Wörter ähnliche Bedeutung im Deutschen bei der Entlehnung; z.B. Demokrat, Experte, Präsident.

Bemerkenswert werden diese Wörter als einen einfachsten Fall der semantischen Integration betrachtet.

Im folgenden Beispiel haben wir die Bedeutung des Wortes „expert“ im Französischen und im Deutschen festgelegt:

Expert fr.\*

- *Personne qui a un savoir, une connaissance, reconnus.\**

Experte dt.\*

- *Person, die in einem bestimmten Gebiet beziehungsweise in einem Fach sehr bewandert ist.\**

Es gibt auch eine andere Art der Entlehnung, wo man alle Bedeutungen des Wortes übernimmt. Diese Art der Entlehnung wird als komplizierter als die erste angesehen.

Als Beispiel:

Marionnette fr.\*

- a) *Figurine que l'on fait bouger avec la main ou par des fils, quelquefois par des ressorts.\**
- b) *(Par extension) Quelqu'un qui est manipulé par quelqu'un d'autre.\**

Hier wird die Bedeutung des Wortes im Deutschen im Folgenden erläutert.

Marionette dt.\*

- a) *Gliederpuppe, die an Fäden bewegt wird.\**
- b) *übertragen: Mensch (insbesondere Politiker), der von anderen kontrolliert wird.\**

An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass alle Bedeutungsvarianten des Wortes ins Deutsche aufgenommen werden.

Eine andere Gruppe der gleichbedeutenden Wörter, die im Französischen viele Bedeutungen haben, wird nur die gesamte Bedeutung ins Deutsche übernommen.

Beispiel:

Crise fr.\*

Übersetzung

---

\* Alle Wörter Erklärungen werden aus dem Wiktionary aufgenommen. Die vollständige Zitierweise wird im Anhang eingesetzt

- |  |  |
|--|--|
| <p>a) (<i>Médecine</i>) <i>Changement en bien ou en mal qui survient dans le cours d'une maladie et s'annonce par quelques phénomènes particuliers, comme une excrétion abondante, une hémorragie considérable, des sueurs, un dépôt dans les urines, etc.</i></p> <p>b) (<i>Médecine</i>) <i>Très intense douleur osseuse.</i><br/>→ voir <i>crise de goutte</i></p> <p>c) (<i>Sens figuré</i>) <i>Moment périlleux et décisif.</i></p> <p>d) (<i>En particulier</i>) <i>Trouble dans le fonctionnement normal de l'activité économique.</i></p> <p>e) (<i>En particulier</i>) <i>Trouble dans le fonctionnement normal d'un régime politique.*</i></p> | <p>a) (<i>Medizin</i>) <i>Veränderung zum Guten oder zum Bösen, die im Verlauf einer Krankheit eintritt und sich durch besondere Erscheinungen ankündigt, wie z.</i></p> <p>b) (<i>Medizin</i>) <i>Sehr starke Knochenschmerzen.</i> → siehe <i>Gichtanfall</i></p> <p>c) (<i>bildlich</i>) <i>Gefährlicher und entscheidender Moment.</i></p> <p>d) (<i>insbesondere</i>) <i>Störung des normalen Ablaufs der Wirtschaftstätigkeit.</i></p> <p>e) (<i>insbesondere</i>) <i>Störung des normalen Funktionierens eines politischen Regimes.</i></p> |
|--|--|

Krise dt.\*

- *instabiler Zustand\**

Wir möchten an dieser Stelle etwas anmerken, dass alle Bedeutungsvariante des Wortes „crise“ im Französischen nur in einer allgemeinen Bedeutung entlehnt werden.

- **Bedeutungsverengung**

Unter den 224 Wörtern des Korpus haben wir 123 Wörter, die ihre Bedeutung im Deutschen verengt hat, d.h. im Französischen haben die Gallizismen mehrere Bedeutungen und im Deutschen wird nur eine oder einige Bedeutungen von mehreren übernommen. Als Beispiel: *Réforme* fr. *Reform* dt.

*Réforme* fr.\*

Übersetzung

- |  |  |
|--|--|
| <p>a) <i>Rétablissement dans l'ordre, dans l'ancienne forme, ou dans une meilleure forme.</i></p> <p>b) (<i>En particulier</i>) (<i>Jadis</i>) <i>Action de rétablir les valeurs réelles des monnaies dont on avait surhaussé le prix.</i></p> <p>c) (<i>Politique</i>) <i>Modification.</i></p> | <p>a) <i>Wiederherstellung in Ordnung, in alter Form oder in besserer Form.</i></p> <p>b) (<i>insbesondere</i>) (<i>ehemals</i>) <i>Maßnahmen zur Wiederherstellung des realen Wertes von Währungen, deren Preis erhöht wurde.</i></p> <p>c) (<i>Richtlinien-</i>)<i>Änderung.</i></p> |
|--|--|

- d) (Religion) *Changement que les protestants du seizième siècle ont introduit dans la doctrine et dans la discipline de l'Église ; le corps de doctrine adopté par les protestants et aussi de l'ensemble des églises protestantes.* d) (Religion) *Eine Änderung, die die Protestanten des sechzehnten Jahrhunderts in die Lehre und Disziplin der Kirche einführten; das Lehrwerk der Protestanten und auch aller protestantischen Kirchen.*
- e) (Religion) *Rétablissement de l'ancienne discipline dans un ordre religieux.* e) (Religion) *Wiederherstellung der alten Disziplin in einem religiösen Orden.*
- f) (Militaire) *Licenciement, mise hors de service.* f) (Militär) *Entlassung, Disqualifikation.*
- g) (En particulier) *Licenciement des officiers auxquels on ôte leur emploi, mais en leur conservant, pendant un certain nombre d'années, une partie de leur solde, qu'on appelle traitement de réforme.* g) (Insbesondere) *Entlassung von Beamten, denen ihre Anstellung entzogen wird, denen jedoch für eine bestimmte Anzahl von Jahren ein Teil ihres Gehalts, der als Entlassungsgehalt bezeichnet wird, einbehalten wird.*
- h) *Congé qu'on donne à un soldat reconnu impropre au service.* h) *Urlaub für dienstuntauglich befundene Soldaten.*
- i) (Élevage) *État d'un animal qui n'est pas ou n'est plus en état de servir.* i) (Zucht-) *Zustand eines Tieres, das nicht oder nicht mehr diensttauglich ist.*
- j) *Rétablissement dans l'ordre, dans l'ancienne forme, ou dans une meilleure forme.*
- k) (En particulier) (Jadis) *Action de rétablir les valeurs réelles des monnaies dont on avait surhaussé le prix.*
- l) (Politique) *Modification.*
- m) (Religion) *Changement que les protestants du seizième siècle ont introduit dans la doctrine et dans la discipline de l'Église ; le corps de doctrine adopté par les protestants et aussi de l'ensemble des églises protestantes.*
- n) (Religion) *Rétablissement de l'ancienne discipline dans un ordre religieux.*
- o) (Militaire) *Licenciement, mise hors de service.*
- p) (En particulier) *Licenciement des officiers auxquels on ôte leur emploi, mais en leur conservant, pendant un certain nombre d'années, une partie de leur solde, qu'on appelle traitement de réforme.*

- q) *Congé qu'on donne à un soldat reconnu impropre au service.*
- r) *(Élevage) État d'un animal qui n'est pas ou n'est plus en état de servir.\**

Dieses Wort „Reform“ hat im Französischen verschiedene Bedeutungen, aber im Deutschen laut Online Wörterbuch wird nur eine Bedeutung aufgenommen. Seine Entsprechung im Deutschen ist: *sukzessive, planmässige undgewaltlose Umgestaltung und Verbesserung bestehender Verhältnisse.\** Die Bedeutung des Wortes ist im Deutschen sehr verengt.

Eine andere Art der Bedeutungsverengung, die im Deutschen nur einige Bedeutungen aufgenommen wird, obwohl das Wort im Französischen verschiedene Bedeutungen (polysem) hat. Diese Eigenschaft kommt bei dem Wort „Konferenz“ vor. Im Französischen hat dieses Wort acht Bedeutungsvarianten, die im Folgenden dargestellt werden:

Conférence fr.\*      Konferenz dt.

Conférence\*

Übersetzung

- |  |  |
|--|--|
| <p>a) <i>Entretien que deux ou plusieurs personnes ont ensemble sur une affaire ou une matière sérieuse.</i></p> <p>b) <i>Réunion de diplomates, dans certaines circonstances, pour conférer ensemble.</i></p> <p>c) <i>Discours, ouvert au public, dans lequel un orateur traite d'un sujet.</i></p> <p>d) <i>Leçon donnée, en chaire, dans certaines écoles.</i></p> <p>e) <i>(Religion) Discours prononcé en chaire, dans lequel on examine tout point de doctrine, de morale religieuse ou de discipline ecclésiastique.</i></p> <p>f) <i>Réunion de jeunes avocats et d'étudiants, dans laquelle on discute des questions de droit,</i></p> | <p>a) <i>Konversation, die zwei oder mehr Personen über ein ernstes Geschäft oder eine Angelegenheit führen.</i></p> <p>b) <i>Treffen von Diplomaten, um unter bestimmten Umständen gemeinsam zu beraten.</i></p> <p>c) <i>Öffentliche Rede, in der ein Redner ein Thema behandelt.</i></p> <p>d) <i>Unterricht auf der Kanzel in bestimmten Schulen.</i></p> <p>e) <i>(Religion) Eine von der Kanzel gehaltene Rede, in der jeder Punkt der Lehre, der religiösen Moral oder der kirchlichen Disziplin untersucht wird.</i></p> <p>f) <i>Treffen junger Juristen und Studenten, bei dem Fragen des Rechts, der Philosophie, der</i></p> |
|--|--|

*de philosophie, d'histoire et de littérature, pour s'exercer à parler en public.* *Geschichte und der Literatur diskutiert werden, um das Sprechen in der Öffentlichkeit zu üben.*

*g) (Histoire, Religion) Groupe local d'une association pieuse dont le but est de venir en aide aux pauvres par des aumônes matérielles ou spirituelles.* *g) (Geschichte, Religion) Ortsgruppe eines frommen Vereins, dessen Ziel es ist, den Armen durch materielle oder geistliche Almosen zu helfen.*

*h) Variété de poire. \**

*h) Birnensorte*

*i) Entretien que deux ou plusieurs personnes ont ensemble sur une affaire ou une matière sérieuse.* *i) Konversation, die zwei oder mehr Personen über eine ernste Sache oder Angelegenheit führen.*

*j) Réunion de diplomates, dans certaines circonstances, pour conférer ensemble.* *j) Treffen von Diplomaten, um unter bestimmten Umständen gemeinsam zu beraten.*

*k) Discours, ouvert au public, dans lequel un orateur traite d'un sujet.* *k) Öffentliche Rede, in der ein Redner ein Thema behandelt.*

*l) Leçon donnée, en chaire, dans certaines écoles.* *l) Unterricht auf der Kanzel in bestimmten Schulen.*

*m)(Religion) Discours prononcé en chaire, dans lequel on examine tout point de doctrine, de morale religieuse ou de discipline ecclésiastique.* *m) (Religion) Eine von der Kanzel gehaltene Rede, in der jeder Punkt der Lehre, der religiösen Moral oder der kirchlichen Disziplin untersucht wird.*

*n) Réunion de jeunes avocats et d'étudiants, dans laquelle on discute des questions de droit, de philosophie, d'histoire et de littérature, pour s'exercer à parler en public.* *n) Treffen junger Juristen und Studenten, bei dem Rechtsfragen, Philosophie, Geschichte und Literatur diskutiert werden, um das öffentliche Sprechen zu üben.*

*o) (Histoire, Religion) Groupe local d'une association pieuse dont le but est de venir en aide aux pauvres par des aumônes matérielles ou spirituelles.* *o) (Geschichte, Religion) Ortsgruppe eines frommen Vereins, dessen Ziel es ist, den Armen durch materielle oder geistliche Almosen zu helfen.*

*p) Variété de poire\**

*p) Birnensorte*

„Konferenz“\* bedeutet im Deutschen:

- a) Besprechung unter Fachleuten.*
- b) Zusammenkunft von Fachleuten.*
- c) Zusammenschluss von Reedereien.\**



Es wird nur drei Bedeutungen aufgenommen. In diesem Fall kann man sagen, dass von acht Bedeutungen im Französischen werden nur drei Bedeutungen im Deutschen aufgenommen, d.h. das Wort hat verengte Bedeutungen.

- **Bedeutungserweiterung**

Im Korpus unserer Arbeit haben wir 26 Wörter, die eine Bedeutungserweiterung haben. Es handelt hier um die entlehnten Wörter, die eine oder mehrere weitere Bedeutungsvarianten im Deutschen haben. Obwohl alle seine Bedeutungen im Französischen ins Deutsche aufgenommen, erhält es weitere Bedeutungen im Deutschen.

Es lässt sich anhand des Substantivs „Sekretät“ belegen. Dieses Substantiv gliedert sich im Französischen in zwei Teilen (A und B), insgesamt hat es fünf Bedeutungsvarianten. Die Erklärung des Wortes und seine Entsprechung im Deutschen werden im Folgenden dargestellt:

Secrétaire fr. Sekretät dt.

Secrétaire fr.\*

Übersetzung

a) *Personne de confiance qui détient les secrets de l'entreprise où elle travaille.*

a) *Vertrauenswürdige Person, die die Geheimnisse des Unternehmens, in dem sie tätig*

b) *Celui, celle dont l'emploi est de rédiger et d'écrire des lettres, des dépêches « importantes » pour une autre personne qui souvent engage la société pour laquelle elle travaille.*

*ist, hütet.*

c) *Personne qui tient registre des délibérations d'une assemblée ou qui rédige les lettres expédiées au nom de cette assemblée.*

b) *Derjenige, dessen Aufgabe es ist, Briefe zu entwerfen und zu schreiben, „wichtige“ Sendungen für eine andere Person, die oft das Unternehmen bindet, für das er arbeitet.*

1. *(Mobilier) Bureau sur lequel on écrit et où l'on renferme des papiers.*

c) *Eine Person, die ein Protokoll über die Beratungen einer Versammlung führt oder die im Namen dieser Versammlung versandten Briefe schreibt.*

2. *(Ornithologie) Autre nom du messenger sagittaire ou serpentaire.\**

1. *(Möbel) Schreibtisch, auf dem man schreibt und wo man Papiere aufbewahrt.*

2. *(Ornithologie) Ein anderer Name für den Schützen oder Schlangenboten.*

„Secrétaire“ teilt sich in zwei Teilen. Einerseits kann es Femininum oder Maskulinum sein. Andererseits ist es Maskulinum, bzw. zwei Substantive. Im Vergleich mit der deutschen Sprache wird dieses Wort als ein Substantib betrachtet.

Sekretät dt.\*

- a) *Person, die für ihren Dienstgeber das Vorzimmer führt, den Arbeitstag organisiert, Kommunikation vorbereitet oder durchführt*
- b) *Person, die in einer Organisation an leitender Stelle arbeitet*
- c) *Beamtenposition im mittleren Dienst*
- d) *Möbelstück mit – oft ausklappbarer – Schreibplatte und Aufbau*
- e) *der afrikanische Greifvogel Sagittarius serpentarius*
- f) *ein Teil des Kampfgerichts beim Handball\**

Im Deutschen hat dieses Wort sechs Bedeutungsvarianten, d.h. es hat eine weitere Bedeutung, und zwar:

- *Ein Teil des Kampfgerichts beim Handball.\**

Diese Bedeutung existiert nicht im Französischen, das bedeutet, dass diese weitere Bedeutung nur im Deutschen existiert. Zusammenfassend können wir sagen, dass es sich um eine Bedeutungserweiterung handelt.

- **Bedeutungsveränderung**

Bei diesem Typ handelt es sich um die Kombination zwischen Bedeutungsverengung und Bedeutungserweiterung, d.h. einerseits werden nicht alle Bedeutungsvarianten des Französischen aufgenommen (Bedeutungsverengung), andererseits gibt es weitere Bedeutungsvariante, die im Französischen nicht existieren (Bedeutungserweiterung). Dazu liegt folgendes Beispiel vor:

Expansion fr. Expansion dt.

Expansion fr.\*

Übersetzung

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>a) <i>Action ou état d'un corps fluide qui se dilate.</i></li><li>b) <i>Croissance, développement.</i></li><li>c) <i>(Anatomie) Prolongement de quelque partie.</i></li><li>d) <i>(Sens figuré) Action par laquelle une âme se répand au dehors, communique ses sentiments.</i></li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>a) <i>Aktion oder Zustand eines sich ausdehnenden Fluidkörpers.</i></li><li>b) <i>Wachstum, Entwicklung.</i></li><li>c) <i>(Anatomie) Verlängerung eines Teils.</i></li></ul> |
|---|---|

- |   |  |
|---|--|
| <p>e) (<i>Sens figuré</i>) <i>Mouvement par lequel certaines idées se propagent.</i></p> <p>f) (<i>Sens figuré</i>) <i>Élan, effusion.*</i></p> | <p>d) (<i>Bildbedeutung</i>) <i>Handlung, durch die sich eine Seele ausbreitet, ihre Gefühle mitteilt.</i></p> <p>e) (<i>Bildbedeutung</i>) <i>Bewegung, durch die bestimmte Ideen verbreitet werden.</i></p> <p>f) (<i>bildlich</i>) <i>Momentum, Erguss.</i></p> |
|---|--|

Dieses Wort hat im Deutschen vier Bedeutungsvarianten, nämlich:

- a) *Die Zunahme der räumlichen Ausdehnung*
- b) *Erweiterung eines Computerspiels oder einer Spielwelt*
- c) *Linguistik: operationales Verfahren in der Syntax: Ersetzung einer Wortgruppe durch eine grössere Wortgruppe*
- d) *Linguistik, speziell generative Grammatik: Ersetzungsregel.\**

An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass die erste Bedeutungsvariante des Deutschen die Bedeutungsvariante des Französischen entspricht. Die weiteren Bedeutungsvarianten des Französischen werden nicht ins Deutsche aufgenommen. Die dritte und vierte Bedeutungsvariante im Deutschen existieren jedoch nicht in der entlehnten Sprache. In diesem Fall spricht man über die Bedeutungserweiterung. Daraus ergibt sich, dass dieses Wort zur Gruppe der Bedeutungsveränderung gehört.

Es sollte auch unerwähnt bleibe, dass das Sunstantiv „Session“ zu dieser Kategorie gehört. Die Bedeutungsvariante des Wortes im Französischen und seine Entsprechung im Deutschen werden im Folgenden dargestellt:

Session fr.\*    Session dt.

Session fr.

Übersetzung

- |   |   |
|---|---|
| <p>a) <i>Temps pendant lequel un corps délibérant est assemblé.</i></p> <p>b) <i>Une des périodes durant lesquelles se tiennent les examens, auditions, entretiens ou sélections auxquels un élève ou étudiant est convoqué, en vue de l'obtention d'un diplôme ou d'un certificat sanctionnant sa formation, ou pour l'admission d'un candidat à un concours, et</i></p> | <p>a) <i>Zeit, in der ein beratendes Gremium zusammentritt.</i></p> <p>b) <i>Einer der Zeiträume, in denen die Prüfungen, Vorsingen, Vorstellungsgespräche oder Auswahlverfahren abgehalten werden, zu denen ein Schüler oder Student berufen wird, um ein Diplom oder eine Bescheinigung über seine Ausbildung zu erhalten oder einen Kandidaten für die Zulassung zuzulassen eines Wettbewerbs,</i></p> |
|---|---|

<i>qui se concluent par la délibération d'un jury réuni dans la même période.</i>	<i>und die mit der Beratung einer Jurysitzung im gleichen Zeitraum enden.</i>
<i>c) Séance d'un concile.</i>	<i>c) Sitzung eines Rates.</i>
<i>d) (Par extension) Article qui renferme les décisions publiées dans la séance du concile.</i>	<i>d) (Durch Erweiterung) Artikel, der die in der Sitzung des Rates veröffentlichten Entscheidungen enthält.</i>
<i>e) (Québec) (Université) Semestre.</i>	<i>e) (Quebec) (Universität) Semester.</i>
<i>f) (Musique) Séance d'enregistrement.</i>	<i>f) (Musik) Aufnahmesitzung.</i>
<i>g) (Informatique) Séquence ordonnée des interactions entre un utilisateur et une application sur un ordinateur (ou un service sur un serveur dans un réseau).*</i>	<i>g) (Computing) Geordnete Abfolge von Interaktionen zwischen einem Benutzer und einer Anwendung auf einem Computer (oder einem Dienst auf einem Server in einem Netzwerk).</i>

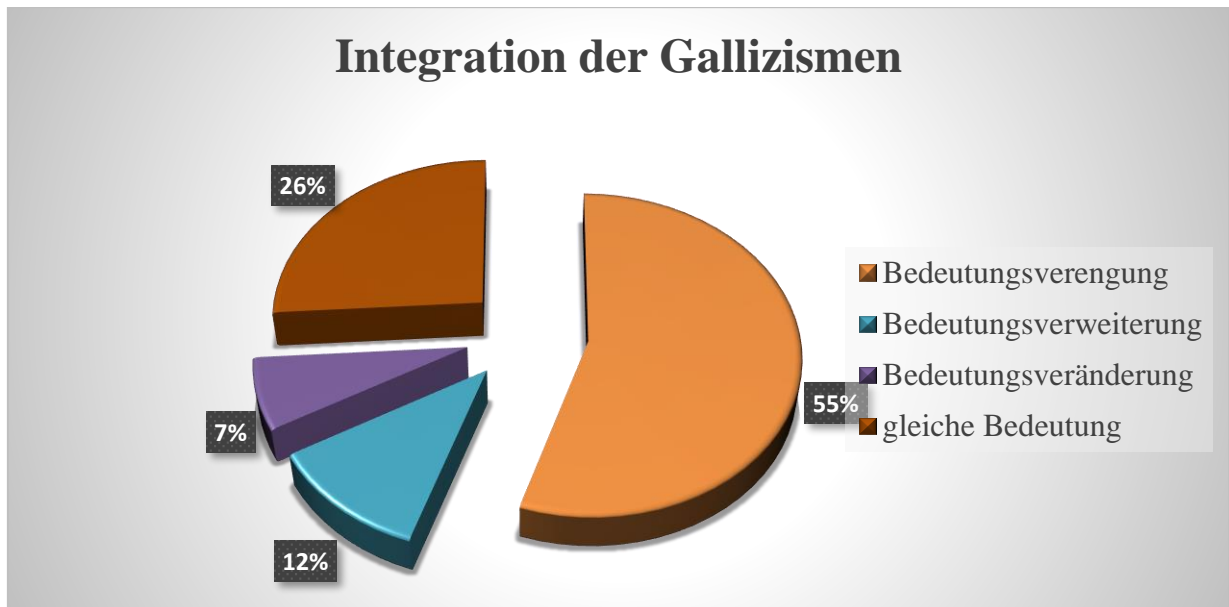
Die Bedeutung dieses Wort im Deutschen wird auch im Folgenden beschrieben:

- a) Über einen längeren Zeitraum andauernde Tagung*
- b) Karnevalszeit zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch.\**

Die erste Bedeutungsvariante des Deutschen entspricht die Bedeutungsvariante des Französischen. Die anderen Bedeutungsvarianten werden nicht ins Deutsche aufgenommen. Hier spricht man über Bedeutungsverengung. Die zweite Bedeutungsvariante des Deutschen hat keine Entsprechung im Französischen. An dieser Stelle handelt es sich um Bedeutungserweiterung.

Aus diesen Beispielen wird es deutlich, dass wir bei der Untersuchung der semantischen Integration der Gallizismen ins Deutsche verschiedene Besonderheiten getroffen haben. Daher wird es in verschiedenen Bedeutungsvarianten gegliedert, und zwar gleiche Bedeutung, Bedeutungsverengung, Bedeutungserweiterung und Bedeutungsveränderung.

Im folgenden Diagramm wird der Prozess der semantischen Integration der Gallizismen prozentual verdeutlicht:



**Abb. 8: Semantische Integration der Gallizismen**

Aus dieser Analyse wird ersichtlich, dass die meist entlehnten Wörter verengt werden. Unter den 224 Wörter scheint die Bedeutungsverengung mit einem Anteil von 55% einbischen höher als die anderen Bedeutungsvarianten. In diesem Fall können wir sagen, dass die meisten Wörter eine verengte Bedeutung haben, d.h. sich haben nur einige Bedeutungen ins Deutsch übernommen.

An der zweiten Position kommen gleichbedeutende Wörter mit einem Anteil von 26% vor. An dieser Stelle kann man sagen, dass die meisten Wörter eine bestimmte Entsprechung im Deutschen gibt. An der dritten Stelle steht die Bedeutungserweiterung mit einem Anteil von 12%. An der letzten Position scheint die Bedeutungsveränderung (7%), die einen erheblichen Anteil daran haben. In diesem Kontext können wir sagen, dass nicht viele Wörter, die ihre Bedeutung im Deutschen verändert wird, jedoch können diese Wörter zu den Missverständnissen führen, insbesondere bei den Personen, die die französische Sprache beherrschen.

## 2.6 Analyse der Gallizismen nach deren Synonymien

In diesem Teil analysieren wir, die Gallizismen und deren Synonyme in der deutschen Sprache. Hier haben wir alle gefundenen Gallizismen in unserem Korpus analysiert und nach verschiedenen Teilen gegliedert, nämlich Wörter die keine deutschen Synonyme haben und Wörter mit einem vollständigen, partiellen, umfassenden und engeren

Synonym haben. Jeder Teil wird mit einem bestimmten Beispiel erläutert. Am Ende analysieren wir das Vorkommen der Gallizismen nach deren Synonyme. Dies wird mit einem Diagramm dargestellt.

- **Gallizismen ohne deutsche Synonyme**

Bei der Datenauswertung werden unter den 224 Gallizismen 100 Wörter, die keine deutschen Synonyme haben, gefunden. Daher haben wir in unserer Analyse nur auf die deutsche Synonyme konzentriert. Die Gallizismen, die ein fremdes Synonym hat, werden nicht im Betracht aufgenommen.

Es lässt sich aus den Ergebnissen schliessen, dass die Zahlen und Masseneinheiten keine Synonyme haben, z.B. Millionen, Kilometer, Milliardär, ... u.a. Zu dieser Gruppe gehören Wörter, wie Café, Interview, intensiv, sozial, Maschine ... Es gibt auch Wörter aus dem militärischen Bereich, z.B. Militär, bombardieren, Kommandeur, Oberleutnant, Massaker, Truppe... u.a. Daher existieren auch Wörter aus dem politischen Bereich ohne deutsches Synonym, wie: Parlament, Regime, Diplomat, Partei, Minister ...u.a. Hier werden auch Wörter aus dem wirtschaftlichen Bereich gezählt, z.B. Finanzierung, finanziell, mobil, Ressourcen, ... usw.

- **Gallizismen mit den vollständigen deutschen Synonymen**

Laut Metzler Lexikon Sprache bedeutet Synonymie

*Namensgleichheit. [...] Beziehung der Bedeutungsgleichheit zwischen sprachlichen Zeichen“ und Synonym bedeutet „(gleichnamig, gleichbedeutend. Auch: Mehrfachnennung) Ausdrücke, die zueinander in der Relation der Synonymie stehen“<sup>369</sup>,*

d.h. welches gleichbedeutende Wort hat ein fremder Begriff im Deutschen.

In diesem Koontext haben wir zu jedem französischen Wort ein Synonym im Deutschen gesucht und mit diesem Wort wird auch einen Vergleich zwischen dem französischen und dem deutschen Wort gemacht, um die Äquivalenz der beiden Wörter zu analysieren.

---

<sup>369</sup> Helmut, Glück/ Michael, Rödel (Hg.). (2016). Metzler Lexikon Sprache. J. B. Metzler Verlag GmbH, Stuttgart. S. 695

Bei der Analyse der 224 Wörter gibt es 25 Wörter, die eine vollständige bzw. gleiche Bedeutung haben. Das bedeutet, dass diese Wörter ein deutsches Synonym haben. Daraus ergibt sich, dass der Anteil der Wörter mit gleicher Bedeutung ein bisschen gering ist. Einige der verwendeten Wörter, die ein deutsches Synonym haben, sind wie folgt: Etage-stock, Fachmann-Expert, Recherchen-Untersuchung, kooperieren-zusammenarbeiten ...

z.B. Fachmann: *männliche Person, die in einem bestimmten Fach ausgebildet ist und entsprechende Kenntnisse hat.\**

Expert: *Person, die in einem bestimmten Gebiet beziehungsweise in einem Fach sehr bewandert ist.\**

Anhand dieses Beispiels kann man erkennen, dass das Wortpaar (Fachmann-Expert) als Synonyme betrachtet wird, denn die beiden Substantive haben genau dieselbe Bedeutung.

Bei unserer Analyse ist es auch bemerkenswert, dass die meisten Wörter dieser Gruppe nur eine Bedeutung haben.

- **Gallizismen mit deutschen Entsprechungen**

In diesem Teil kann man nicht von dem Synonym sprechen, sondern nur von Entsprechung, weil das deutsche und das französische Wort nicht dieselbe Bedeutung haben. Es gibt nur teilweise Übereinstimmung, d.h. Bedeutungsvariante des französischen Wortes ähnelt nur teilweise die Bedeutungsvariante des deutschen Wortes.

In diesem Kontext unterscheidet man folgende Entsprechungen:

- **Umfassende deutsche Entsprechung**

In diesem Teil geht es um ein deutsches und französisches Wort, die dieselbe Bedeutung haben, aber das deutsche Wort hat weitere Bedeutungsvariante, die die Gallizismen nicht haben. In diesem Fall können diese Wörter als Synonyme betrachten, aber man muss zuerst die Bedeutungsvariante des deutschen und französischen Wortes gut kennen lernen, um den Begriff in einem korrekten Kontext zu gebrauchen.

Die genannten Ergebnisse zeigen, dass es 27 Wörter mit den umfassenden Synonymen gibt. Das folgende Beispiel kann dies belegen:

✓ **Speziell (Adj.):**

*sich vom Normalfall (der Regel oder von den jeweils anderen) in den Eigenschaften oder der Wichtigkeit unterscheidend.\**

✓ **Besonders (Adv.):**

- a) *für sich alleine, gesondert, separat*
- b) *mit Nachdruck zum Ausdruck gebracht; ausdrücklich, entschieden*
- c) *eine Eigenschaft verstärkend: sehr*
- d) *umgangssprachlich, in der Negierung „nicht besonders“ als Adjektiv verwendet, ein Ausdruck der Unzufriedenheit wegen einer mittelmäßigen Leistung oder Qualität: positiv herausragend\**
- e) *landschaftlich, regional, als Adjektiv verwendet: nicht der Norm entsprechend; absonderlich.\**

Hierbei lassen sich diese Beispiele wiedergeben, dass das französische Wort dieselbe Bedeutung mit der ersten Bedeutungsvariante des Deutschen hat. An dieser Stelle muss man besonders betonen, dass diese Wörter keine Synonyme gebraucht werden, sondern nur als Entsprechungen gesehen werden.

- **Engere deutsche Entsprechung**

Der französische Ausdruck hat in diesem Fall mehrere Bedeutungsvarianten, die nur eine Bedeutungsvariante des deutschen Ausdrucks übereinstimmen, d.h. der deutsche Ausdruck hat eine enge Bedeutung im Vergleich zum französischen Ausdruck, der weitere Bedeutungsvarianten hat.

In unserer Analyse haben wir 37 Wörter gefunden, die eine enge Bedeutungsvariante haben. Es lässt sich anhand dieses Beispiels belegen:

**Pause:**

- a) *Unterbrechung einer Tätigkeit*
- b) *Schule: Unterbrechung des Unterrichtes*
- c) *Musik: kurze durch den Rhythmus des jeweiligen Musikstückes geprägte Unterbrechung der Musik\**

**Ruhezeit: Zeit, in der geruht und nicht gearbeitet wird\***



Dazu ist es bemerkenswert, dass die erste Bedeutungsvariante des französischen Begriffs die Bedeutung des Deutschen entspricht. Daher wird die Bedeutung des deutschen Worts gereng angesehen. Die weiteren Bedeutungsvarianten des Gallizismus haben andere Entsprechungen im Deutschen, deshalb können diese beiden Wort-Paare keine Synonyme betrachten.

- **Partielle deutsche Entsprechung**

Im Folgenden ist gemeint, dass die beiden Wörter verschiedene Bedeutungsvariante haben, und die Entsprechung ist nur Teilweise, d.h. es gibt nur eine ähnliche Bedeutungsvariante, obwohl sie verschiedene weitere Bedeutungen haben.

In unserem Korpus haben wir 33 Wörter mit einem partiellen Synonym. Dazu liegen folgende Beweise vor:

Aktuell:

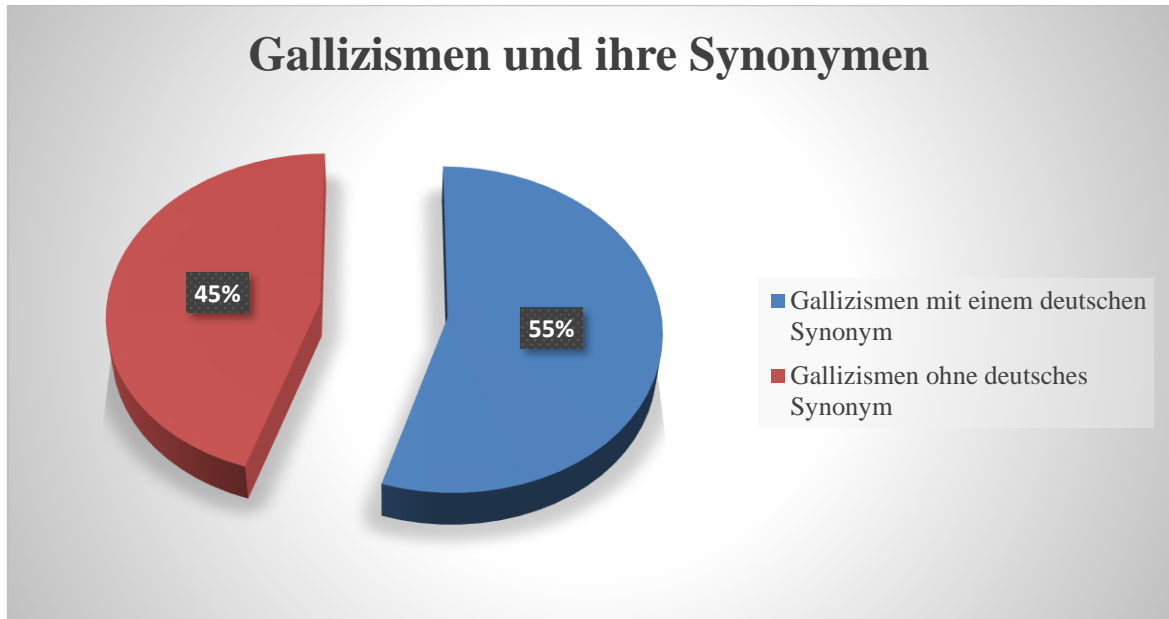
- a) *jetzt, in dieser Zeit, in diesem Moment*
- b) *auf dem neuesten Stand*
- c) *bedeutsam für die Gegenwart.\**

Gegenwärtig:

- a) *jetzig, in der Gegenwart geschehend; sich im zeitlichen Jetzt zwischen der Vergangenheit und der Zukunft ereignend*
- b) *gehoben: sich bei einem Ereignis befindlich*
- c) *adverbieller Gebrauch: derzeit, im Moment, in der Gegenwart.\**

Bei diesem Beispiel ist es bemerkenswert, dass die beiden Wörter haben verschiedene Bedeutungsvariante, aber sie entsprechen nur bei der ersten Bedeutungsvariante. In diesem Fall sind sie als partielle Synonyme.

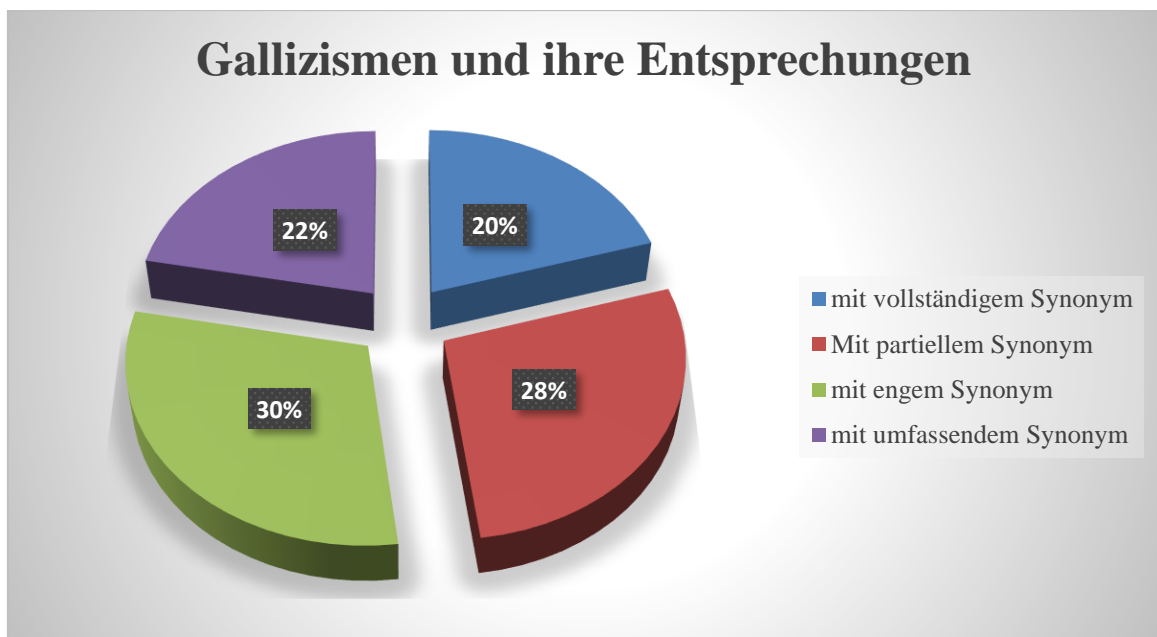
Es lässt sich anhand dieses Diagramms die Ergebnisse darstellen:



**Abb. 9: Analyse der Gallizismen nach deren Synonymien**

Aus dieser Analyse wird ersichtlich, dass die Gallizismen mit einem deutschen Synonym als dominante scheinen, das bedeutet, dass ein grosser Teil der Gallizismen ein bestimmtes Synonym mit einem Anteil von 55% haben. 45% der Gallizismen haben kein entsprechendes Synonym.

Ein weiteres Diagramm verdeutlicht den Prozess der Gallizismen mit deren Synonymien:



**Abb. 10: Analyse der Gallizismen nach deren Entsprechungen**

Das zeigt sich daran, dass es wenige Wörter mit vollständigem Synonym gibt. Der häufigste vorkommende Teil ist Gallizismen mit einem partiellen Synonym mit einem Anteil von 30%.

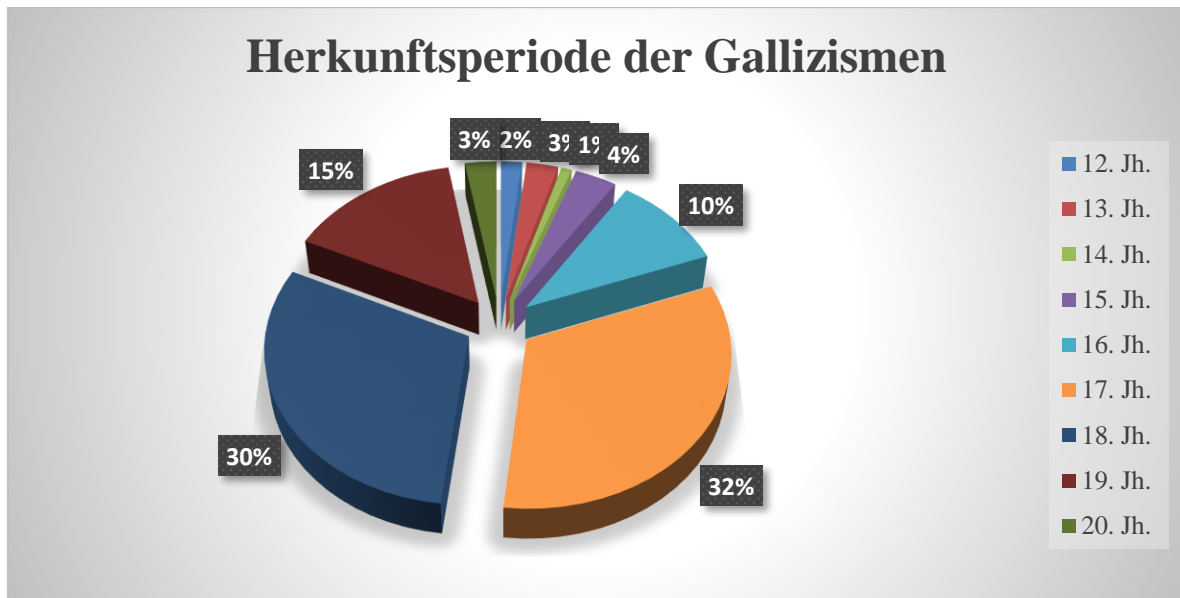
Daraus ergibt sich, dass die Gallizismen eine wichtige Rolle im deutschen Wortschatz spielen. Für jeden Gallizismus existiert eine bestimmte Entsprechung, und sehr selten ein vollständiges Synonym. Ein anderer grosser Teil der Gallizismen haben kein Synonym oder Entsprechung. Die Entsprechung kann meistens in einem ganzen Satz dargestellt. In diesem Kontext kann man sagen, dass es in bestimmten Fällen ein bestimmtes Fremdwort gebracht wird, um etwas auszudrücken.

## **2.7 Entlehnungsperiode**

Die Ursachen der Verwendung der Gallizismen sind, dass die deutschen Wörter die Emotionen der Journalisten nicht exakt widerspiegeln. Daher sind die Gallizismen in manchen Bereichen verständlicher und einfacher.

In unserer Beobachtung an verschiedenen Artikeln haben wir festgestellt, dass die meisten verwendeten Gallizismen in einer bestimmten Periode entlehnt werden.

In dieser Hinsicht werden wir versuchen die schon erwähnten Wörter im ersten Kapitel des praktischen Teils zu analysieren. Im folgenden Diagramm wird der Prozess nach der Periode prozentual verdeutlicht:



**Abb. 11: das Vorkommen der Gallizismen nach deren Herkunftsperiode**

Aus diesem Diagramm geht hervor, dass die meisten entlehnten Gallizismen, die in den Artikel gefunden haben, im Zeitraum des 18. Jh. eine hohe Präsenz zeigen. Unter den 224 Wörtern befinden sich 66 Wörter aus dem 18. Jh., was einem Anteil von 30% entspricht. Mit 71 Wörtern bzw. einem Anteil von 32% scheint die Verwendung von Gallizismen aus dem 17. Jh. etwas höher (bzw. 32%) als die Gallizismen aus dem 19. Jh. bzw. einem Anteil von 15% und die französischen Wörter aus dem 13. Jh. mit 6 Wörtern (3%) und aus 16. Jh. mit 22 Wörtern (10%) sowie auch aus dem 20. Jh. mit 6 Wörtern (3%), die einen erheblichen Anteil daran haben. Die Wörter aus dem 17. Jh. haben also einen besonderen Einfluss auf die heutige deutsche Sprache.

Wie schon im theoretischen Teil erwähnt wurde, war die Entlehnung aus dem 17. Jh. war wegen der Entwicklung in verschiedenen Bereich. Frankreich, das zur Siegermacht aus dem Dreißigjährigen Krieg hervorgegangen war, wurde als Vorbild in Sprache, Kunst, Mode und sogar in täglichen Umgangsformen. Diese Zeit der Orientierung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens am französischen Vorbild bezeichnet man als Alamodezeit. Die Entlehnungen gehören vor allem in folgenden Bereichen: Wohnungswesen und Gartenkunst, Kleidung, Essen und Trinken, Vergnügen, Kunsthandwerk.

Diese Zeit wird als Alamodezeit bezeichnet, sowie auch unter dem Einfluss der französischen Revolution im 18. Jh. werden verschiedene politische Ideen verbreitet,

deshalb findet man verschiedene Wörter aus dieser Zeitperiode im politischen Bereich entlehnt. Unter den wichtigen Wörtern, die in dieser Periode entlehnt sind: Komitee, Koalition, Liberale, terrorisieren ...usw. Am Rand sei auch erwähnt, dass diese Wörter bis heute verwendet werden, insbesondere im Bereich der Politik. Unsere Analyse hat das bestätigt.

Im 19. Jahrhundert wurden auch verschiedene Begriffe im Bereich der Mode und Gastronomie entlehnt. Der Einfluss der französischen Sprache ist bis heute weitergeführt.

Die politische Sprache ist eine besondere Sprache, in der die Journalisten als Produktiver ihre eigenen Stile entwickeln können und auf die Leser als Empfänger beeinflussen. Daher betrachtet diese Sprache als Art der Erweiterung der deutschen Sprache.

Insgesamt zeigt sich, dass die Gallizismen eine grosse Stellung im deutschen Wortschatz haben, obwohl sie aus dem früheren Zeitraum stammen.

Es lässt sich daraus schließen, dass die Gallizismen einen kleinen Teil der deutschen Sprache bilden, trotzdem haben sie einen großen Einfluss auf diese letzte. Sie kommen in verschiedenen Fachbereichen vor, wie zum Beispiel Wirtschaft, Medizin, Politik... usw. Weiterhin sind sie einer der Wege der Bereicherung der deutschen Sprache. Unsere Untersuchung hat zum Ziel die Gallizismen zu untersuchen und ihre Funktion in der deutschen Sprache zu zeigen. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgten wir die Gallizismen in den Politik- Rubriken in „Das Bild online“ von Januar 2019 bis Dezember 2020. Daraus ergibt sich, dass die Anglizismen und Gallizismen sehr häufig in der Pressesprache verwendet werden.

Was die Integration der Gallizismen betrifft, setzen sie in einem Fall die gleiche Bedeutung im Deutschen fort. In einem anderen Fall wird die Bedeutung verengert, erweitert oder verändert. Nach der analyse der Synonymie gibt es einige Gallizismen die ohne Synonyme stehen, andere haben eine vollständige Bedeutung oder nur Entsprechungen. Hier spricht man von der Variation der deutschen Sprache.

Anhand der Ergebnisse der Analyse stellen wir fest, dass es verschiedene Gallizismen als Internationalismen betrachtet sind, was die Kommunikation mit den fremden Menschen erleichtert.

# **Zusammenfassung**

## Zusammenfassung

In unserer vorliegenden Arbeit, sind wir von dem Thema: „*die Entwicklungstendenzen der Gallizismen und deren Einfluss auf die deutsche Sprache: untersucht am Beispiel der politischen Rubriken von 2019 und 2020*“ ausgegangen. Es wurde dabei das Ziel verfolgt, den Einfluss der Gallizismen auf die deutsche Sprache anhand verschiedener politischer Artikel von „das Bild Online“ zu untersuchen. Diese Forschung muss Verwendungsfrequenzen von Gallizismen in dieser Zeitung erläutern, um die Entwicklungstendenzen der Gallizismen zu zeigen, die lexikalische und semantische Integration der Gallizismen zu untersuchen.

Deshalb enthält sie die theoretische Darstellung der deutschen Sprache und der Gallizismen. Es ist deutlich, dass es eine Beziehung zwischen Gallizismen und Standarddeutsch gibt, weil die französische Sprache einen sehr langen Einfluss auf die deutsche Sprache hat, was auf einen historischen Hintergrund beruht.

Hier haben wir gesehen, wie deutsche Sprache im Laufe der Zeit entwickelt, und wie sie von seinem indogermanischen Ursprung bis zur germanischen Sprache in die heutige deutsche Sprache entwickelt.

Seit der höfischen Zeit beeinflusste die französische Sprache die deutsche Sprache. Das Französische wurde früher als besondere Quellsprache nach dem Vorbild des Rittertums betrachtet.

In der deutschen Gegenwartssprache gibt es eine Große Anzahl französischer Wörter. Die Gallizismen werden in verschiedenen Gebieten gestanden, und zwar Wissenschaft, Politik, Massenmedien, Technik ... u.a.

Die verschiedenen Entwicklungen der deutschen Geschichte zeigt sich, dass die fremden Wörter immer die deutsche Sprache beeinflussen. Diese fremden Einflüsse werden auf unterschiedlichen Wegen geschehen, die von mehreren aussersprachlichen und innersprachlichen Faktoren abhängig sind. Die Integration der Gallizismen wirken auf lexikalische, morphologische, gramatische, syntaktische und aussprachliche Ebene des Deutschen ein.



Hierbei wurden die festgelegten Forschungsfragen in der Einleitung zu dem Einfluss der Gallizismen auf die deutsche Sprache, zu den Entwicklungstendenzen der Gallizismen, zur Rolle der Gallizismen in der deutschen Sprache und zur Integration der Gallizismen im Deutschen deutlich und ausführlich beantwortet, wobei auch die angestellten Hypothesen größtenteils bestätigt wurden.

Aus den Ergebnissen unserer empirischen Untersuchung halten wir fest, dass die Gallizismen einen starken Einfluss auf das Deutsche haben, was bei der ersten Frage unserer Forschungsarbeit hervorgegangen wird. Im ersten Kapitel des praktischen Teils haben wir zunächst die Analyse der ausgewählten Wörter. Hier wird die Herkunft der Wörter dargestellt, und seine Entwicklung beleuchtet. Daher werden die Gallizismen bewertet. Sie weisen verschiedene Charakteristika im Bereich der Lexik und Wortbildung auf. Deshalb kann diese Gallizismen als Erweiterung der deutschen Gegenwartssprache betrachtet werden. Im Bereich der Lexik können wir feststellen, dass es verschiedene Wortneubildungen, Neologismen und Wortneuschöpfungen gibt, die auf der Basis der Gallizismen gebildet sind. Hier haben wir diverse Arten des Wortbildungsmodells unterschieden, und zwar, ein deutsches und ein französisches Wort oder ein französisches und deutsches Wort, d.h. das französische Wort kann entweder als Grundwort oder als Bestimmungswort sein. Parallel kann ein Gallizismus mit zwei anderen deutschen Wörtern oder zwei Gallizismen mit einem deutschen Wort vorkommen. Man darf auch nicht unerwähnt lassen, dass dies Gallizismen mit einer Abkürzung erschienen sind.

In diesem Fall können wir sagen, dass die Gallizismen eine entscheidende Rolle in der Standardsprache spielen. Sie werden häufig in „das Bild“ Zeitungen verwendet. Diese Erkenntnisse hebt klar hervor, dass bei der Fragestellung unserer Untersuchung zur Rolle der Gallizismen in der deutschen Gegenwartssprache und zur Verwendung der französischen Sprache in den Artikeln der Journalisten in „das Bild“ Zeitung bestätigen. Die Gallizismen sind sehr häufig in den politischen Rubriken vorgekommen, die in den meisten Fällen häufig in den Artikeln und Titeln verwendet werden, wenn es kein passender deutscher Begriff vorhanden ist. Die französischen Wörter werden meistens eingedeutscht und in das System des Deutschen integriert. Die konkrete Analyse der

französischen Wörter zeigt, dass die Zahl der Gallizismen in „das Bild Online“ immer zunimmt. Daher werden die Substantive als häufigste Wortart in den entlehnten Wörtern gefunden.

Zudem haben wir die Gallizismen im Deutschen und deren Herkunft verglichen. Anhand der Analyseergebnisse haben wir festgestellt, dass einige Wörter ihre Bedeutung aufbewahrt, verengt, erweitert oder verändert wurden. Weiterhin gibt es einen großen Teil der Gallizismen, die kein Synonym haben. Der andere Teil der Gallizismen kann entweder ein Synonym oder eine Entsprechung haben. Die Entsprechungen werden in vier Teilen gegliedert, nämlich ein vollständiges, ein umfassendes, ein partielles oder enges Synonym. Die Analyse ergibt sich, dass das enge Synonym als häufigste vorkommen ist. Und vollständiges Synonym wird selten vorkommen.

Was die Herkunftsperiode betrifft, wurde deutlich, dass sie aus dem 17. und 18. Jh. aufgenommen sind. Diese hängt von verschiedenen historischen Hintergründen. Hingegen werden sie in verschiedenen Kontexten als Internationalismen betrachtet. Sie bringen die Emotionen zum Ausdruck und können die deutsche Sprache interessant und attraktiv machen. Die Eindeutschung der Gallizismen ist entweder im Bereich der Aussprache, oder Schreibweise, oder Flexion.

Die einzelnen untersuchten Aspekte im Rahmen dieser Analyse könnten weiterführend in ausführlicher Form untersucht werden, was zusätzlich zu interessanten Ergebnissen führen würde, da diese Arbeit aus einem bestimmten Textkorpus besteht, nämlich von „das Bild Online“ ausgeht.

Aus den Ergebnissen der vorliegenden Forschungsarbeit ist auch klar geworden, dass weitere Forschungen im Bereich der Sprache viele Möglichkeiten bieten, dem Einfluss der Gallizismen auf die deutsche Sprache näher zu kommen. Dies könnte offensichtlich etwas Neues zum Gebäude der Wissenschaft hinzufügen und neue Perspektiven eröffnen, diese Thematik aus einem anderen Blickwinkel fortzusetzen.

# **Literaturverzeichnis**

## Literaturverzeichnis

- **Bücher**

1. AHLKE, Karola/ HINKEL, Jutta (2000): Sprache und Stil: Ein Handbuch für Journalisten, 2. Auflage. Konstanz (UVK).
2. BARBOUR, Stephen/ STEVENSON, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven. Walter de Gruyter. Berlin. New York.
3. BERSCHIN, Helmut / FELIXBERGER, Josef / GOEBL, Hans (1987): Französische Sprachgeschichte. Lateinische Basis - Interne und externe Geschichte - Sprachliche Gliederung Frankreichs. Mit einer Einführung in die historische Sprachwissenschaft. Max Hueber Verlag, München.
4. BRAND, Peter/ SCHULZE, Volker (1991): Medienkundliches Handbuch. Die Zeitung, 2. Auflage. Aachen (Hahner Verlagsgesellschaft GmbH).
5. DARGIEWICZ, Anna (2013): Fremde Elemente in Wortbildung des Deutschen. Zu Hybridbildungen in der deutschen Gegenwartssprache am Beispiel einer raumbundenen Untersuchung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald. Serie: Schriften zur diachronen und synchronen Linguistik, Band 10. Peter Lang, Frankfurt am Main.
6. DE CILLIA, Rodolf/ KRUMM, H. -J./PORTMANN-TSELIKAS, P. (Hrsg.) (2006): Varietätenreiches Deutsch. Deutsch als plurizentrische Sprache und DaF-Unterricht: Begegnungssprache Deutsch – Motivation, Herausforschung, Perspektiven. Innsbruck-Wein-Bozen, Studien Verlag
7. DENTER, Tabea (2013): Das deutsche Rezipientenpassiv im Kontext medialer und konzeptioneller Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Duisburg-Essen, Redaktion LINSE.
8. DITTMAR, Norbert (1997): Grundlagender Soziolinguistik: Arbeitsbuch mit aufgaben. Tübingen: Niemeyer.
9. EISENBERG, Peter (2011) : Das Fremdwort im Deutschen. Walter de Gruyter GmbH& Co. KG, Berlin/ New York.

10. ESME, Winter-Froemel (2011): Entlehnung in der Kommunikation und im Sprachwandel: Theorie und Analysen zum Französischen. Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, Berlin/ Boston
11. FLEISCHER, W. / BARZ, I. (2007): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag, Tübingen.
12. FLEISCHER, Wolfgang/ BARZ, Irmhild (1992): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. Unter Mitarbeit von Marianne Schröder. Tübingen.
13. GIRNTH, Heiko (2002): Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation. Tübingen (Niemeyer).
14. HAGEMANN, Jörg/ KLEIN, Wolf Peter/ STAFFELDT Sven (Hrsg.) (2013): Pragmatischer Standard. Stauffenburg, Verlag Brigitte Narr GmbH.
15. HEINRICH, Löffler (2016): Germanistische Soziolinguistik. Berlin: Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG.
16. HEUMANN, Anja (2015): Spiel und Anspielung. Der literarische Kanon in journalistischen Texten. Würzburg (Königshausen & Neumann).
17. HILKE, Elsen (2004): Neologismen. Formen und Funktionen neuer Wörter in verschiedenen Varietäten des Deutschen. (Tübinger Beiträge zur Linguistik 477). Tübingen: Gunter Narr.
18. HOTZ, Karl (1977): Deutsche Sprache der Gegenwart. Entwicklung und Tendenzen. Philipp Reclam Jun. Stuttgart.
19. ILUK, J. (1974): Zur Fremdwort- und Lehnwortfrage. In: Muttersprache 84.
20. KALANTZI, Martha (2003): Das medienkonstruierte Ausland. Deutsche und griechische Tageszeitungen im Vergleich. Frankfurt am Mein. Peter Lang GmbH.
21. KURZ, Josef et al. (2010): Stilistik für Journalisten, 2. Auflage. Wiesbaden (Verlag für Sozialwissenschaften).
22. LEHR, Andrea (2002): Sprachbezogenes Wissen in der Lebenswelt des Alltags. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

23. LEYENDECKER, Claudia (2003): Aspekte der Musikkritik in überregionalen Tageszeitungen. Analyse von FAZ und SZ. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.
24. LÖFFLER, Heinrich (2016): Germanistische Sozioinguistik. Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin.
25. LÜGER, Heinz-Harald (1995): Pressesprache, Tübingen.
26. LÜGER, Heinz-Helmut (1983): Pressesprache. Tübingen (Niemeyer).
27. MENHARD, Edigna/ TREEDE, Tilo (2004): die Zeitschrift. Von der Idee bis zur Vermartung. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH. (= Praktischer Journalismus. 57) .
28. MEYN, Hermann (2004): Massenmedien in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH.
29. MUNSKE, H. H. (1988): Ist das Deutsche eine Mischsprache? Zur Stellung der Fremdwörter im deutschen Sprachsystem. In: Deutscher Wortschatz,
30. NIEHR, Thomas (2014): Einführung in die Politolinguistik: Gegenstände und Methoden. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht).
31. OTTO, Kristin (2009): Eurodeutsch – Untersuchungen zu Europäismen und Internationalismen im deutschen Wortschatz. Eine Arbeit aus der Perspektive der Euro Linguistik am Beispiel von Zeitungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Logos Verlag. Berlin.
32. POLENZ, Peter. (1979): Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. In: Fremdwort - Diskussion. Hrsg. von Braun, P., München.
33. POLENZ, Peter (1994): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart, Band II, 17. Und 18. Jahrhundert.
34. PÜRER, Heine/ RAABE, Johannes (2007): Presse in Deutschland. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft GmbH.
35. PÜRER, Heinz/ RAABE, Johannes (1994): Medien in Deutschland. Band 1 Presse. München: Verlag Ölschläger GmbH.

36. REITER, Markus (2006): Überschrift, Vorspann, Bildunterschrift. Konstanz (UVK).
37. RISSE, Achim (2007): der Zeitungsvertrieb. Ein Handbuch für die Praxis. Berlin: ZV Zeitungs-Verlag Service.
38. RUSS-MOHL, Stephan (2010): Journalismus. Das Lehr- und Handbuch, 2. Auflage. Frankfurt am Main (Frankfurter Allgemeine Buch).
39. SCHIPPAN, Thea (1992): Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Max Niemeyer Verlag. Tübingen.
40. SCHMITT, Uta (1999): Diskurspragmatik und Syntax. Die Funktionale Stazperspektive in der französischen und deutschen Tagespresse unter Berücksichtigung einzelsprachlicher, presstyp- und Textklassenabhängiger Spezifika. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.
41. SCHMITZ, Ulrich (2004): Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Berlin (Erich Schmidt).
42. SCHRÖTER, Melani/ CARIUS, Björn (2009): Vom politischen Gebrauch der Sprache. Wort, Text, Diskurs. Eine Einführung. Frankfurt am Main (Peter Lang).
43. SÖRENSEN, Ilse (1995): Englisch im deutschen Wortschatz. Berlin: Volk und Wissen.
44. STRAUSS/ PLETICHA (1969): Politik aus erster Hand. Grundfragen der Politik in Dokumenten und Aussagen von Zeitgenossen. Würzburg: Arena.
45. THIEROT (1878): Voltaire en Prusse.
46. TRABOLD, Annette (1993): Sprachkritik und Öffentlichkeit. Anforderungen an die Sprachfähigkeit des Bürgers. Wiesbaden, Deutscher Universitäts- Verlag GmbH.
47. VON POLENZ, Peter (2009): Geschichte der deutschen Sprache. 10. Auflage. Walter de Gruyter. Berlin. New York.
48. WANDRUSZKA, Mario (1990): Die europäische Sprachengemeinschaft: Deutsch – Französisch – Englisch – Italienisch – Spanisch im Vergleich. Tübingen: Francke.

- **Aufsätze in Sammelbänden**

1. DIECKMANN, Walther (2005): Deutsch: politisch – politische Sprache im Gefüge des Deutschen. In: kiLian , Jörg (Hrsg.): Sprache und Politik. Deutsch im demokratischen Staat. Mannheim; Leipzig; Wien; Zürich, S. 11–30.
2. DÜRSCHIED, Christa (2002): Einführung in die Schriftlinguistik. Wiesbaden. S.48 - 52.
3. FÖLDES, Csaba (2005) : Die deutsche Sprache und ihre Architektur. Aspekte von Vielfalt, Variabilität und Regionalität: variationstheoretische Überlegungen. – In: Studia Linguistica XXIV (Acta Universitatis Wratislaviensis; 2743). – Wrocław. S. 37 – 59.
4. RAIBE, Wolfgang (2010): Konzeptionelle Schriftlichkeit – eine Verteidigung. In: HARTMUT, Günther (hrsg.): Beitrag zur Didaktik der Schriftlichkeit. Köbes, Gilles&Francke Verlag. S. 125 – 136.
5. SCHNEIDER, Jan Georg/ ALBERT, Georg(2013): Medialität und Standardsprache – oder: Warum die Rede von einem gesprochenen Gebrauchsstandard sinnvoll ist. In: Pragmatischer Standard. Handbuch Stauffenburg, Verlag Brigitte Narr GmbH. S. 49 – 60.
6. WICKI, Mario (2012): Gibt es ein Schweizer Standarddeutsch? Pro und Contra. In: Germanistik in der Schweiz. Zeitschrift der Schwizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik. Heft 9/2012 Bern, germanistik. ch Verlag. S. 35 – 56.

- **Wörterbücher und Enzyklopädie**

1. Duden/ Band 7. (2007): Das Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache. Mannheim; Leipzig; Wien: Dudenverlag.
2. Duden (2003): Deutsches Universalwörterbuch. Hg. vom wiss. Rat der Dudenredaktion: Kathrin Kunkel-Razum u.a., Mannheim: Dudenverlag.
3. GLÜCK, H./SAUER, W. W. (1997): Gegenwartsdeutsch. Verlag J. B. Metzler. Stuttgart.
4. GLÜCK, Helmut (Hrsg.) (2000): Metzler-Lexikon Sprache. Weimar, Stuttgart: Metzler Verlag.
5. Glück, Helmut / RÖDEL, Michael (Hg.). (2016). Metzler Lexikon Sprache. J. B. Metzler Verlag GmbH, Stuttgart.



6. GRA-SREINER, Béatrice/ DRETZKE, Burkhard/ NESTER, Margaret (2010): Petit Dictionnaire des Faux Amis. Fremdsprachentexte. Französisch. GmbH&Co. KG, Stuttgart.
7. GRA-STEINER, Béatrice/ DRETZKE, Burkhard/ NESTER, Margaret (2010): Petit Dictionnaire Des Faux Amis. Philipp Reclam jun. GmbH & Co. KG. Stuttgart.
8. Microsoft® Encarta® Enzyklopädie 2009 © 1993-2008 Microsoft Corporation
9. SCHMÖE, Friederike: Gallizismus. In: Glück, Helmut (Hrsg.) (2010): Metzler Lexikon Sprache. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.
10. WOTJAK, Gerd/ HERMANN, Ulf (1984): Wörterbuch der „falschen Freunde“. Deutsch-Spanisch/ Spanisch-Deutsch. Leipzig.

- **Online Wörterbücher**

1. Duden- Onlinewörterbuch (2020):URL: <https://www.duden.de> 12.06.2020
2. DWDS. URL: <https://www.dwds.de> 01.03.2022
3. OWID Wörterbuch (April 2020).
4. Wiktionary Online Wörterbuch (2021/2022). URL: <https://de.wiktionary.org/wiki/> (01.12.2022)

- **Online Quelle**

1. KELLER, Rudi (13.07.2014): Sprachwandel. URL: <http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/uploads/media/Sprachwandel.pdf> (06.02.2015)
2. LAAJALA, Elina (2012): Zur Standardvariation auf phraseologischer Ebene. URL: <https://jyx.jyu.fi/dspace/bitstream/handle/123456789/37888/URN:NBN:fi:jyu201205241723.pdf?sequence=1> 24.03.2019
3. OSMANOVIĆ, Dijana (2014): Varietätenlinguistische Untersuchungen zur Asylrechtsterminologie in Österreich. URL: [http://othes.univie.ac.at/31503/1/2014-02-06\\_0547068.pdf](http://othes.univie.ac.at/31503/1/2014-02-06_0547068.pdf) 29.03.2019

4. DÄHMLOW, Susan (2008): *Französische Entlehnungen im Deutschen*, München, GRIN Verlag, URL: <https://www.grin.com/document/198535> 16.07.2019
5. Die Welt (22.03.2013): Das Gefühl des Sprachverfalls trägt nicht. URL: <http://www.welt.de/kultur/article114694278/Das-Gefuehl-des-Sprachverfalls-truegt-nicht.html> 10.09.2019.
6. Lern Helfer (2010): zweite Lautverschiebung. URL: <https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/deutsch/artikel/zweite-lautverschiebung#> 06.11.2021.
7. Bild Online (09.01.2019): *Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben*. URL: <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022
8. Bild Online (2019, 04. Januar). *Dreiviertel der Franzosen mit Macron unzufrieden*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/emmanuel-macron-dreiviertel-der-franzosen-sind-mit-ihm-unzufrieden-59353670.bild.html>. 14.01.2022
9. Bild Online. (2019, 09. Januar). *UN erkennen Saudi-Frau als Flüchtling an*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/vor-missbrauch-geflohen-un-erkennen-saudi-frau-als-fluechtling-an-59439472.bild.html>. 14.01.2022
10. Bild Online. (2019, 19. Januar). *Habeck ledert gegen Twitter*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/instrument-der-spaltung-habeck-ledert-weiter-gegen-twitter-59439194.bild.html>. 14.01.2022
11. SENYURT, SINAN. (2019, 09. JANUAR). *Justiz-Posse um Erdogan-Kritiker*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eren-erdem-weiter-in-u-haft-irre-justiz-posse-um-erdogan-kritiker-59427334.bild.html>. 14.01.2022
12. Bild Online. (2019, 14. Januar). *„Hartz IV-Sanktionen, die nicht helfen, sollten wir abschaffen“*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/arbeitsminister-hubertus-heil-will-hartz-iv-sanktionen-abmildern-59527570.bild.html>. 15.01.2022

13. Bild Online. (2019, 14. Januar). *Trump stürzt Erdogan in neue Geldkrise*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/nach-trump-drohung-tuerkische-waehrung-lira-bricht-ein-59528716.bild.html>. 15.01.2022
14. Bild Online. (2019, 14. Januar). *Wird der Brexit in letzter Minute verschoben?*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexite-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html>. 15.01.2022
15. Bild Online. (2019, 19. Januar). *Brexit-Boris im Liebesglück!* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/neue-kraft-fuer-den-eu-austritt-brexit-boris-im-liebesglueck-59641814.bild.html>. 23.01.2022
16. Bild Online. (2019, 19. Januar). *Ex-Präsident Bush schmeißt Shutdown-Pizza*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/shutdown-so-bedankt-sich-george-w-bush-bei-seinen-bodyguards-59644918.bild.html>. 23.01.2022
17. Bild Online. (2019, 19. Januar). *Söder neuer CSU-Chef*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ruecktritt-als-csu-chef-horoskop-laesst-seehofer-nochmal-zoegern-59641580.bild.html>. 23.01.2022
18. FABIAN, Philip. (2019, 03. Februar). *Das ist die schrecklich korrupte First Lady Venezuelas*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/guru-glaube-korruption-und-macht-das-ist-venezuelas-first-lady-59898106.bild.html>. 23.01.2022
19. SCHULER, Ralf. (2019, 03. Februar). *Fliegt Merkel oder fliegt sie nicht?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/zittern-wegen-pannen-fliegern-fliegt-merkel-oder-fliegt-sie-nicht-59918948.bild.html>. 23.01.2022
20. VEHLEWALD, Hans-Jörg. (2019, 29. Januar). *Das sind Deutschlands klügste Köpfe*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/intellektuellen-ranking-von-cicero-deutschlands-kluegste-koepfe-59827680.bild.html>. 23.01.2022
21. Bild Online. (2019, 03. Februar). *Gezielt helfen, nicht mit der Gießkanne*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/union-kritisiert-rentenplaene-gezielt-helfen-nicht-mit-der-giesskanne-59920964.bild.html>. 24.01.2022

22. SCHIPPMANN, Antja. (2019, 11. Februar). *Das iranische Regime ist nicht reformierbar*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022
23. RÖPCKE, Jukian. (2019, 11. Februar). *»Putinismus wird 100 Jahre herrschen*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kreml-groesse-sagt-voraus-putinismus-wird-100-jahre-herrschen-60080354.bild.html>. 26.01.2022
24. Bild Online. (2019, 27. Februar). *Jährlich 13 000 Abgas-Tote in Deutschland?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/diesel-schadstoffe-pro-jahr-13000-abgas-tote-in-deutschland-60376394.bild.html>. 27.01.2022
25. BAUERNEBEL, Herbert. (2019, 06. März). *Liebestoller Amazon-Chef will Ehe retten*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/jeff-bezos-liebestoller-amazon-chef-will-ehe-retten-60502864.bild.html>. 28.01.2022
26. LINK, Albert. (2019, 02. April). *Mays Sicherheitsberater warnt vor Horror-Brexit*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-angst-mays-sicherheitsberater-warnt-vor-horror-brexit-61003810.bild.html>. 29.01.2022
27. BRIER, Ronja. (2019, 21. April). *So lief der Präsidenten-Alltag der Obamas*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/yes-she-can-als-im-weissen-haus-noch-die-liebe-regierte-61368012.bild.html> 30.01.2022
28. ROLOFF, Heiko. (2019, 02. April). *Das Versteck der First Lady*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/melania-trump-und-ihr-mar-a-lago-das-versteck-der-first-lady-60982098.bild.html>. 30.01.2022
29. BRÄUNER, Viktoria. (2019, 07. Mai). *Droht ein Krieg mit dem Iran?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-schickt-us-flugzeugtraeger-nach-nahost-droht-ein-krieg-mit-dem-iran-61711962.bild.html>. 31.01.2022
30. Bild Online. (2019, 15. Mai). *Wo Albinos auf offener Straße gemeuchelt werden*. Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/die-schrecklichste-wahl-der-welt-wo-albinos-auf-offener-strasse-gemeuchelt-werde-61928394.bild.html#fromWall>. 01.02.2022

31. LINK, Albert. (2019, 08. Juni). Unglaublich, wie viele Deutsche an die Hölle glauben! Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/umfrage-zu-pfingsten-glauben-die-deutschen-noch-an-himmel-und-hoelle-62449638.bild.html>. 01.02.2022
32. Bild Online. (2019, 07. Julli). *Was macht eigentlich eine Kommissionspräsidentin?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/europa-zum-mitreden-was-macht-eine-kommissionspraesidentin-eigentlich-63126656.bild.html>. 07.02.2022
33. Bild Online. (2019, 05. August). *Warum tut Facebook nicht endlich was gegen den Hass?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/hetze-in-kommentaren-warum-tut-facebook-nicht-endlich-was-gegen-den-hass-63756518.bild.html>. 08.02.2022
34. LINK, Albert. (2019, 17. August). *In Italien regiert nur noch der Hass.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/regierungskrise-wegen-salvini-in-italien-regiert-nur-noch-der-hass-64004350.bild.html>. 13.02.2022
35. LINK, Albert. (2019, 24. septembre). *Johnson hat die Queen getäuscht.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-rueckenwind-oder-ruecktrittsgrund-fuer-johnson-durch-richterspruch-64901106.bild.html>. 13.02.2022
36. Bild Online. (2019, 31. Februar). *Die Schlammschlacht um Trumps Rauswurf beginnt.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/donald-trump-heute-beginnt-die-schlammschlacht-um-seinen-rauswurf-65728272.bild.html>. 17.02.2022
37. Bild Online. (2019, 31. Oktober). *Gericht weist Greenpeace-Klimaklage ab.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/berlin-gericht-weist-greenpeace-klimaklage-ab-65734428.bild.html>. 17.02.2022
38. SCHULER, Ralf/ SPYROPOULOU, Liana. (2019, 03. Oktober). *Was hinter der neuen Flüchtlingskrise steckt.* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/fluechtlingskrise-innenminister-seehofer-reist-in-die-tuerkei-und-griechenland-65102108.bild.html>. 17.02.2022

**39.** KAIN, Florian. (2019, 12. Dezember). *Wie gefährlich wird der Maut-Murks für Minister Scheuer?* Das Bild. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/andreas-scheuer-wie-gefaehrlich-wird-der-maut-murks-fuer-den-minister-66653876.bild.html>.

18.02.2022

**40.** ORTMANN, Jonas. (2019, 05. Novemver). *Abmarsch, ihr Fake-Soldaten! Das Bild.* <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-zum-checkpoint-charlie-abmarsch-ihr-fake-soldaten-65828964.bild.html> 18.02.2022

# Anhang

## Anhang

- **Stichwortregister**

Abkoppeln <https://www.dwds.de/wb/abkoppeln> 16.03.2022

Ambition <https://www.dwds.de/wb/Ambition> 13.03.2022

Appell <https://www.dwds.de/wb/Appell> 09/03/2022

Attacke <https://www.dwds.de/wb/Attacke> 09/03/2022

aufzupolieren <https://www.dwds.de/wb/polieren> 10/03/2022

Basierend <https://www.dwds.de/wb/basieren> 13.03.2022

Blockade <https://www.dwds.de/wb/Blockade> 05.03.2022

Chance <https://www.dwds.de/wb/Chance> 08.03.2022

Chef <https://www.dwds.de/wb/Chef> 16.03.2022

Clique <https://www.dwds.de/wb/Clique> 12.03.2022

Debatte <https://www.dwds.de/wb/Debatte> 04.03.2022

Doppelt <https://www.dwds.de/wb/doppelt> 09/03/2022

Emotion <https://www.dwds.de/wb/Emotion> 09/03/2022

Energie <https://www.dwds.de/wb/Energie> 12.03.2022

Engagement <https://www.dwds.de/wb/Engagement> 09/03/2022

Etat <https://www.dwds.de/wb/Etat> 08.03.2022

Expert <https://www.dwds.de/wb/Experte> 08.03.2022

Finanz <https://www.dwds.de/wb/Finanz> 16.03.2022

Fußballer <https://www.dwds.de/wb/Ball#1> 04.03.2022

Illusion <https://www.dwds.de/wb/Illusion> 13.03.2022

Interesse <https://www.dwds.de/wb/Interesse> 05.03.2022

Interview <https://www.dwds.de/wb/Interview> 08.03.2022

Journalist <https://www.dwds.de/wb/Journalist> 12.03.2022

Kabel <https://www.dwds.de/wb/Kabel> 02.03.2022

Kapitulieren <https://www.dwds.de/wb/kapitulieren> 13.03.2022

Kilometer <https://www.dwds.de/wb/Kilometer> 07.03.2022

Kilometer <https://www.dwds.de/wb/Kilometer> 12.03.2022

Koalition <https://www.dwds.de/wb/Koalition> 13.03.2022



Kokettieren <https://www.dwds.de/wb/kokettieren> 09/03/2022

Kombattant <https://www.dwds.de/wb/Kombattant> 12.03.2022

Kontrolle <https://www.dwds.de/wb/Kontrolle> 06.03.2022

Kontrollieren <https://www.dwds.de/wb/kontrollieren> 06.03.2022

Kooperieren <https://www.dwds.de/wb/kooperieren> 08.03.2022

Krise <https://www.dwds.de/wb/Krise> 06.03.2022

Kurier <https://www.dwds.de/wb/Kurier> 09/03/2022

Lupe <https://www.dwds.de/wb/Lupe> 08.03.2022

Manöver <https://www.dwds.de/wb/Man%C3%B6ver> 02.03.2022

Markieren <https://www.dwds.de/wb/markieren> 09/03/2022

Milliarde <https://www.dwds.de/wb/Milliarde> 09/03/2022

Minister <https://www.dwds.de/wb/Minister> 16.03.2022

Mitregieren <https://www.dwds.de/wb/mitregieren> 06.03.2022

Modernisieren <https://www.dwds.de/wb/modernisieren> 13.03.2022

Momentan <https://www.dwds.de/wb/momentan> 05.03.2022

Offensiv <https://www.dwds.de/wb/offensiv> 06.03.2022

Offiziell <https://www.dwds.de/wb/offiziell> 04.03.2022

Opposition <https://www.dwds.de/wb/Opposition> 04.03.2022

Organisation <https://www.dwds.de/wb/Organisation> 04.03.2022

Palast <https://www.dwds.de/wb/Palast> 12.03.2022

Panne <https://www.dwds.de/wb/Panne> 02.03.2022

Parlament <https://www.dwds.de/wb/Parlament> 17.03.2022

Partei <https://www.dwds.de/wb/Partei> 16.03.2022

Permanent <https://www.dwds.de/wb/permanent> 08.03.2022

Plan <https://www.dwds.de/wb/Plan#1> 06.03.2022

Politik <https://www.dwds.de/wb/Politik> 17.03.2022

Position <https://www.dwds.de/wb/Position> 08.03.2022

Präsident <https://www.dwds.de/wb/Pr%C3%A4sident> 16.03.2022

Prinz <https://www.dwds.de/wb/Prinz> 13.03.2022

Priorität <https://www.dwds.de/wb/Priorit%C3%A4t> 04.03.2022

Profil <https://www.dwds.de/wb/Profil> 06.03.2022

profitieren <https://www.dwds.de/wb/profitieren> 09/03/2022

Rang <https://www.dwds.de/wb/Rang> 11/03/2022

Reform <https://www.dwds.de/wb/Reform> 04.03.2022

Regierung <https://www.dwds.de/wb/Regierung> 16.03.2022

Rente <https://www.dwds.de/wb/Rente> 13.03.2022

Respekt <https://www.dwds.de/wb/Respekt> 13.03.2022

Revolution <https://www.dwds.de/wb/Revolution> 12.03.2022

Rolle <https://www.dwds.de/wb/Rolle> 16.03.2022

Runde <https://www.dwds.de/wb/Runde> 06.03.2022

Sekretär <https://www.dwds.de/wb/Sekret%C3%A4r#2> 17.03.2022

Service <https://www.dwds.de/wb/Service#2> 08.03.2022

Situation <https://www.dwds.de/wb/Situation> 08.03.2022

Skandal <https://www.dwds.de/wb/Skandal> 11/03/2022

Solidarität <https://www.dwds.de/wb/Solidarit%C3%A4t> 13.03.2022

Souverän <https://www.dwds.de/wb/Souver%C3%A4n> 15.03.2022

Sozial <https://www.dwds.de/wb/sozial> 03/03 02.03.2022

Stabilität <https://www.dwds.de/wb/Stabilit%C3%A4t> 13.03.2022

Terror <https://www.dwds.de/wb/Terror> 07.03.2022

Terrorist <https://www.dwds.de/wb/Terrorist> 07.03.2022

Totalitär <https://www.dwds.de/wb/totalit%C3%A4r> 13.03.2022

Trick <https://www.dwds.de/wb/Trick> 15.03.2022

Truppe <https://www.dwds.de/wb/Truppe> 06.03.2022

Turbine <https://www.dwds.de/wb/Turbine> 02.03.2022

Verbarrikadiert <https://www.dwds.de/wb/verbarrikadieren> 04.03.2022

Verpassen <https://www.dwds.de/wb/verpassen> 08.03.2022

Version <https://www.dwds.de/wb/Version> 15.03.2022

Visum <https://www.dwds.de/wb/Visum> 05.03.2022

- **Online-Kurpusquellen der Zeitungsartikel**

- **Die ausgewählten Artikel des Jahres 2019**

1. Bild Online. 04.01.2019. UMFRAGE-KATASTROPHE FÜR FRANZÖSISCHEN PRÄSIDENTEN. Dreiviertel der Franzosen mit Macron unzufrieden. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/emmanuel-macron-dreiviertel-der-franzosen-sind-mit-ihm-unzufrieden-59353670.bild.html> 14.01.2022
2. Bild Online. 09.01.2019 .PEINLICH-PANNE BEI REGIERUNGSFLIEGER. Minister Müller (CSU) muss länger in Afrika bleiben. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/flugzeug-panne-minister-mueller-bei-muss-laenger-in-afrika-bleiben-59453934.bild.html> 14.01.2022
3. Sinan, Senyurt. 09.01.2019. EINMAL U-HAFT UND ZURÜCK. Justiz-Posse um Erdogan-Kritiker. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eren-erdem-weiter-in-u-haft-irre-justiz-posse-um-erdogan-kritiker-59427334.bild.html> 14.01.2022
4. Bild Online. 09.01.2019. SIE WAR VOR MISSBRAUCH GEFLOHEN UND IN THAILAND GESTRANDET. Un erkennen Saudi-Frau als Flüchtling an. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/vor-missbrauch-geflohen-un-erkennen-saudi-frau-als-fluechtling-an-59439472.bild.html> 14.01.2022
5. Bild Online. 09.01.2019. „INSTRUMENT DER SPALTUNG“. Habeck ledert gegen Twitter. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/instrument-der-spaltung-habeck-ledert-weiter-gegen-twitter-59439194.bild.html> 14.01.2022
6. Bild Online. 14.01.2019. EU UND MAY PLÖTZLICH FÜR AUFSCHUB! Wird der Brexit in letzter Minute verschoben? <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/eu-und-may-fuer-aufschub-brexit-verschiebung-in-letzter-minute-59528288.bild.html> 15.01.2022
7. Bild Online. 14.01.2019. US-PRÄSIDENT DROHT TÜRKEI MIT „WIRTSCHAFTLICHER ZERSTÖRUNG“. Trump stürzt Erdogan in neue Geldkrise. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/nach-trump-drohung-tuerkische-waehrung-lira-bricht-ein-59528716.bild.html> 15.01.2022
8. Bild Online. 14.01.2019. ARBEITSMINISTER HEIL IM BILD-INTERVIEW „Hartz IV-Sanktionen, die nicht helfen, sollten wir abschaffen“.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/arbeitsminister-hubertus-heil-will-hartz-iv-sanktionen-abmildern-59527570.bild.html> 15.01.2022

**9.** Bild Online. 14.01.2019. CSU-POLITIKER WEBER IM BILD-TALK. Wir brauchen die Stimme von Friedrich Merz. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/csu-politiker-weber-wir-brauchen-die-stimme-von-friedrich-merz-59530938.bild.html> 15.01.2022

**10.** Bild Online. 19.01.2019. KEIN GEHALT WEGEN TRUMPS MAUERSTREIT! Ex-Präsident Bush schmeißt Shutdown-Pizza. <https://www.bild.de/corporate-site/kontakt-2015/bild-de/kontakt-42366552.bild.html> 23.01.2022

**11.** Bild Online. 19.01.2019. NACH ZEHN JAHREN SEEHOFER. Söder neuer CSU-Chef. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ruecktritt-als-csu-chef-horoskop-laesst-seehofer-nochmal-zoegern-59641580.bild.html> 23.01.2022

**12.** Bild Online. 19.01.2019. SIE NENNT IHN „BOZZIE BEAR“. Brexit-Boris im Liebesglück! <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/neue-kraft-fuer-den-neu-austritt-brexit-boris-im-liebesglueck-59641814.bild.html> 23.01.2022

**13.** Bild Online. 26.01.2019. KAMPF FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT. Volker Kauder kämpft für Asia Bibi. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/erster-deutscher-politiker-volker-kauder-kaempft-fuer-asia-bibi-59780684.bild.html> 23.01.2022

**14.** Hans-Jörg, Vehlewald. 29.01.2019. INTELLEKTUELLEN-RANKING. Das sind Deutschlands klügste Köpfe. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/intellektuellen-ranking-von-cicero-deutschlands-kluegste-koepfe-59827680.bild.html> 23.01.2022

**15.** Philip, Fabian. 03.02.2019. KOKAIN, GURU-GLAUBE, REALITY-TV UND MACHT. Das ist die schrecklich korrupte First Lady Venezuelas. Das Bold Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/guru-glaube-korruption-und-macht-das-ist-venezuelas-first-lady-59898106.bild.html> 23.01.2022

**16.** Ralf, Schuler. 03.02.2019. PANNENSERIE DER REGIERUNGSFLIEGER. Fliegt Merkel oder fliegt sie nicht? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/zittern-wegen-pannen-fliegern-fliegt-merkel-oder-fliegt-sie-nicht-59918948.bild.html> 23.01.2022

- 17.** Bild Online. 03.02.2019. OFFENER BRIEF AN KARDINAL MARX. Prominente Katholiken rufen zu Neuanfang auf. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/brief-an-kardinal-marx-prominente-katholiken-rufen-zu-neuanfang-auf-59920824.bild.html>. 24.01.2022
- 18.** Bild Online. 03.02.2019. UNION KRITISIERT RENTENPLÄNE VON HEIL. „Gezielt helfen, nicht mit der Gießkanne“. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/union-kritisiert-rentenplaene-gezielt-helfen-nicht-mit-der-giesskanne-59920964.bild.html>. 24.01.2022
- 19.** Antje, Schippmann. 11.02.2019. IRANS KRONPRINZ REZA PAHLAVI IM BILD-INTERVIEW. Das iranische Regime ist nicht reformierbar. Das Bold Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irans-kronprinz-reza-pahlavi-irans-regime-ist-nicht-reformierbar-59887922.bild.html>. 24.01.2022
- 20.** Julian, Röpcke. 11.02.2019. KREML-GRÖSSE SCHOCKIERT MIT NEUER IDEOLOGI. Putinismus wird 100 Jahre herrschen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kreml-groesse-sagt-voraus-putinismus-wird-100-jahre-herrschen-60080354.bild.html> 26.01.2022
- 21.** Philipp, Zettler. 11.02.2019. RHEINLAND-PFALZ-UMFRAGE. SPD steckt im Umfragetief fest. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/wahlcheck-rheinland-pfalz-spd-steckt-im-umfragetief-fest-60077710.bild.html#fromWall> 26.01.2022
- 22.** Albert, Link. 18.02.2019. VON WEGEN SUPER-PATRIOT. Reichster Brexit-Brite flüchtet nach Monaco. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/von-wegen-super-patriot-reichster-brexit-brite-fluechtet-nach-monaco-60206534.bild.html> 26.01.2022
- 23.** Fritz, Esser. 18.02.2019. DATEN WERDEN AUF AMAZON-SERVERN GESPEICHERT. Grünes Licht für Bodycam- Einsatz bei Bundespolizei. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bodycams-gruenes-licht-fuer-koerperkamera-einsatz-bei-bundespolizei-60211714.bild.html> 26.01.2022
- 24.** Bild Online. 18.02.2019. VON SYRIEN IN DEN IRAK. ISIS-Terroristen fliehen mit 200 Millionen Dollar. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/syrien-isis-terroristen-fliehen-mit-200-mio-dollar-in-den-irak-60205938.bild.html> 26.01.2022

- 25.** Bild Online. 27.02.2019. HORROR-STUDIE BELASTET DIESEL-FAHRER. Jährlich 13 000 Abgas-Tote in Deutschland? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/diesel-schadstoffe-pro-jahr-13000-abgas-tote-in-deutschland-60376394.bild.html> 27.01.2022
- 26.** Karolina, Pajdak. 27.02.2019. PAKISTAN SCHIESST INDISCHE FLUGZEUGE A. Wie gefährlich wird der Konflikt der Atommächte? <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/pakistan-gegen-indien-hat-der-kaschmir-konflikt-potenzial-zum-krieg-60379314.bild.html> 27.01.2022
- 27.** Bild Online. 27.02.2019. KURZ-HAMMER. Ösis streichen Karfreitag als Feiertag! <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kurz-hammer-oesis-streichen-karfreitag-als-feiertag-60377096.bild.html> 27.01.2022
- 28.** Albert, Link. 06.03.2019. „TÄGLICHE MORDDROHUNGEN“. Brexit-Politiker in Todesangst. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/taegliche-morddrohungen-brexit-politiker-in-todesangst-60508434.bild.html> 27.01.2022
- 29.** Anne, Merholz. 06.03.2019. CSU ERÖFFNET POLITISCHEN ASCHERMITTWOCH. Söder empört sich über Indianer-Kostüm-Irrsinn. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/csu-chef-nennt-diskussion-um-indianer-kostuem-quatsch-60511780.bild.html> 27.01.2022
- 30.** Herbert, Bauernebel. 06.03.2019. US-MAGAZIN BERICHTET. Liebestoller Amazon-Chef will Ehe retten. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/jeff-bezos-liebestoller-amazon-chef-will-ehe-retten-60502864.bild.html> 28.01.2022
- 31.** Bild Online. 06.03.2019. ES GEHT UM VERFÜGBARKEIT UND WENIGER MÜLL. EU fordert kostenloses Leitungswasser in Restaurants. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/eu-fordert-kostenloses-trinkwasser-in-restaurants-60511342.bild.html> 28.01.2022
- 32.** Kai, Weise. 12.03.2019. GEHEIMER REGIERUNGS-BERICHT ENTHÜLLT. Das kostet uns Steuerzahler das A380-Aus. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/geheimer-regierungs-bericht-enthuellt-das-kostet-uns-steuerzahler-das-a380-aus-60632588.bild.html> 28.01.2022

- 33.** Bild Online. 12.03.2019. WEBER BESUCHT ORBAN. Ein bisschen Versöhnung beim Zoff-Gipfel in Budapest. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/weber-besucht-orban-ein-bisschen-versoehnung-in-budapest-60631978.bild.html> 28.01.2022
- 34.** Dirk, Müller-Thederan. 12.03.2019. JAGDFLIEGER, PANZER UND RAKETEN. Putin rüstet gegen die Nato auf. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/jagdflieger-panzer-und-raketen-putin-ruestet-gegen-die-nato-auf-60511622.bild.html> 29.01.2022
- 35.** Anne, Merholz/ Florian, Kain. 23.03.2019. WEGEN ABSTIMMUNG ZU UPLOAD-FILTERN IM EUROPARLAMENT. Deutscher Abgeordneter bekam Morddrohungen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-inland/upload-filter-im-europarlament-abgeordneter-bekommt-morddrohung-60746158.bild.html> 29.01.2022
- 36.** Bild Online. 23.03.2019. „SIE SOLL ZURÜCKTRETEN“ ++ „IHR LETZTES GEFECHT“. Briten-Blätter zerreißen May wegen Brexit-Chaos. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/sie-soll-zuruecktreten-briten-blaetter-zerreissen-may-im-brexit-chaos-60834698.bild.html> 29.01.2022
- 37.** Bild Online. 23.03.2019. „EINE GROSSSTADT, DIE JÄHRLICH ZU UNS KOMMT. Bundesamt-Präsident hält Zahl der Asylanträge für „zu hoch“. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bamf-praesident-haelt-zahl-der-asylantraege-fuer-zu-hoch-jedes-jahr-eine-grossst-60834918.bild.html> 29.01.2022
- 38.** Bild Online. 23.03.2019. VERBRAUCHERSCHÜTZER IM INTERVIEW. „Gesundheit wird zur Ware“. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/verbraucherschuetzer-so-wehren-sie-sich-gegen-ihre-krankenkasse-60839590.bild.html> 29.01.2022
- 39.** Lars, Petersen. 23.03.2019. AUS FORMELLEN GRÜNDEN KEIN NEUES DREIRAD. Krankenkasse lehnt Spendenzuschuß für kleinen Jungen ab. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kein-neues-dreirad-krankenkasse-lehnt-spendenzuschuss-ab-60839934.bild.html> 29.01.2022

- 40.** Albert, Link. 02.04.2019. SCHOCK-SZENARIO. Mays Sicherheitsberater warnt vor Horror-Brexit. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-angst-mays-sicherheitsberater-warnt-vor-horror-brexit-61003810.bild.html> 29.01.2022
- 41.** Bild Online. 02.04.2019. ERST WAHL-KLATSCH, NUN ÄRGER MIT TRUMP. USA stoppen Kampfjet-Lieferung an Erdogan. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/mehr-probleme-fuer-erdogan-usa-stoppen-kampfjet-lieferung-an-die-tuerkei-61004804.bild.html> 29.01.2022
- 42.** Bild Online. 02.04.2019. ENTSCHÄDIGUNG. Khashoggis Kinder bekommen Millionen vom Blut-Scheich. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/khashoggi-kinder-luxusvillen-und-millionen-vom-saudischen-koenigshaus-61003060.bild.html> 29.01.2022
- 43.** Heiko, Roloff. 02.04.2019. MELANIA TRUMPS MAR-A-LAGO. Das Versteck der First Lady. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/melania-trump-und-ihr-mar-a-lago-das-versteck-der-first-lady-60982098.bild.html> 30.01.2022
- 44.** Ralf, Schuler. 10.04.2019. BIZARRER BILDER-STREIT. Kahle Wände bei der Kanzlerin! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bizarrer-bilder-streit-kahle-waende-bei-der-kanzlerin-61159960.bild.html> 30.01.2022
- 45.** Bild Online. 10.04.2019. FAZ SPEKULIERT ÜBER GEHEIMPLAN. AKK will Merz zum Minister machen. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kreuzverhoer-im-bundestag-was-sagt-merkel-zu-den-merz-geruechten-61155726.bild.html> 30.01.2022
- 46.** Bild Online. 10.04.2019. KNALLHART-ANSAGE AN PARTEIFUNKTIONÄRE. Kim verbietet Miesmacherei. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/knallhart-ansage-an-partEIFUNKTIONaere-kim-verbietet-miesmacherei-61160202.bild.html> 30.01.2022
- 47.** Bild Online. 10.04.2019. MERKELS MUTTER MIT 90 GESTORBEN +++ KANZLERIN IN TRAUER. Bis zuletzt gab sie Englisch-Unterricht. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kanzlerin-in-trauer-merkels-mutter-ist-tot-61169314.bild.html> 30.01.2022



- 48.** Ronja, Brier. 21.04.2019. ER NENNT SIE „BOSS“, SIE NENNT IHN „PUMPSKI“. So lief der Präsidenten-Alltag der Obamas. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/yes-she-can-als-im-weissen-haus-noch-die-liebe-regierte-61368012.bild.html> 30.01.2022
- 49.** Herbert, Bauernebel. 21.04.2019. BRISANTE DETAILS DER JAHRHUNDERTSCHEIDUNG VON AMAZON-BOSS BEZOS. Das Milliarden-Drama! Das Bild Online. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bezos-jahrhundert-scheidung-das-protokoll-eines-polit-dramas-61087314.bild.html> 30.01.2022
- 50.** Bild Online. 21.04.2019. GEHEIMDIENST HATTE HINWEISE AUF MÖGLICHE ATTACKEN. Wer steckt hinter den feigen Anschlägen in Sri Lanka? <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/geheimdienst-hinweise-wer-steckt-hinter-den-anschlaegen-auf-sri-lanka-61389924.bild.html> 30.01.2022
- 51.** Herbert, Bauernebel. 21.04.2019. BRISANTE DETAILS DER JAHRHUNDERTSCHEIDUNG VON AMAZON-BOSS BEZOS. Das Milliarden-Drama! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bezos-jahrhundert-scheidung-das-protokoll-eines-polit-dramas-61087314.bild.html> 31.01.2022
- 52.** Viktoria, Bräuner. 07.05.2019. TRUMP SCHICKT FLUGZEUGTRÄGER UND BOMBER NACH NAHOST. Droht ein Krieg mit dem Iran? Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-schickt-us-flugzeugtraeger-nach-nahost-droht-ein-krieg-mit-dem-iran-61711962.bild.html> 31.01.2022
- 53.** Kai, Weise. 07.05.2019. GRÖSSTES HAUSHALTS-MINUS SEIT DER FINANZKRIS. So groß ist das Scholz-Loch wirklich. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bundeshaushalt-so-gross-ist-das-milliarden-minus-von-olaf-scholz-wirklich-61741032.bild.html> 31.01.2022
- 54.** Albert, Link. 07.05.2019. EU-BOSS ZIEHT ABSCHLUSS-BILANZ. Was die Juncker-EU erreicht und verbockt hat. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/juncker-zieht-bilanz-was-die-eu-seit-2014-erreicht-und-verbockt-hat-61727708.bild.html> 31.01.2022
- 55.** Marc Oliver, Rühle. 11.05.2019. TRUMP HAT ES VERRATEN. Kim tötete seinen Onkel und präsentierte dessen Kopf. Das Bild Online.

- <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-hat-es-verraten-kim-toetete-onkel-und-praesentierte-dessen-kopf-61835694.bild.html> 31.01.2022
- 56.** Simon, Schütz. 11.05.2019. WAS IST DENN MIT DEM LOS? Seehofer nennt Merkel die „Beste in der Regierung“. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/sinneswandel-seehofer-nennt-merkel-die-beste-in-der-regierung-61836274.bild.html> 01.02.2022
- 57.** Bild Online. 11.05.2019. SIE KÄMPFTE FÜR DIE RECHTE VON FRAUEN UND MÄDCHEN. Afghanische TV-Journalistin in Kabul erschossen. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/kaempferin-fuer-frauenrechte-afghanische-tv-journalistin-erschossen-61839040.bild.html> 01.02.2022
- 58.** Bild Online. 11.05.2019. MIT SECHS MESSERN STATT SPRENGSTOFF. Die geheime Ninja-Rakete der CIA. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/geheime-ninja-rakete-der-cia-soll-zivilisten-opfer-vermeiden-61835150.bild.html> 01.02.2022
- 59.** Marc Oliver, Rühle. 11.05.2019. TRUMP HAT ES VERRATEN. Kim tötete seinen Onkel und präsentierte dessen Kopf. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-hat-es-verraten-kim-toetete-onkel-und-praesentierte-dessen-kopf-61835694.bild.html> 01.02.2022
- 60.** Felix, Rupprecht/ Henry, Donovan. 15.05.2019. VERLETZUNG DER CHANCENGLEICHHEIT DER PARTEIEN? Europa-Partei „Volt“ verklagt Wahl-O-Mat. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/europa-partei-volt-verklagt-wahl-o-mat-61927534.bild.html> 01.02.2022
- 61.** Bild Online. 15.05.2019. SPAHNS AMBITIONIERTER DIGITAL-PLAN. Elektronische Patienten-Akte kommt 2021. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/elektronische-patientenakte-soll-2021-kommen-spahn-treibt-digitalisierung-voran-61931020.bild.html> 01.02.2022
- 62.** Bild Online. 15.05.2019. DIE SCHRECKLICHSTE WAHL DER WELT. Wo Albinos auf offener Straße gemeuchelt werden. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/die-schrecklichste-wahl-der-welt-wo-albinos-auf-offener-strasse-gemeuchelt-werde-61928394.bild.html#fromWall> 01.02.2022

- 63.** Bild Online. 08.06.2019. FRAU & MANN WIE BEI DEN HIPPEN GRÜNEN. SPD träumt von einer neuen Doppelspitze. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/frau-mann-wie-bei-den-hippen-gruenen-spd-traeumt-von-einer-neuen-doppelspitze-62498336.bild.html> 01.02.2022
- 64.** Bild Online. 08.06.2019. Terror-Anschlag in New York verhindert. Times-Square-Bomber (22) schwärmte von Osama bin Laden. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/terror-anschlag-in-new-york-verhindert-verdaechtiger-schwaermte-von-bin-laden-62496076.bild.html> 01.02.2022
- 65.** Bild Online. 08.06.2019. ROTES KREUZ SCHLÄGT ALARM. Deutschland geht das Blut aus! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/rotes-kreuz-schlaegt-alarm-zu-wenig-spender-deutschland-geht-das-blut-aus-62497650.bild.html> 01.02.2022
- 66.** Albert, Link. 08.06.2019. EXKLUSIV-UMFRAGE ZU PFINGSTEN. Unglaublich, wie viele Deutsche an die Hölle glauben! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/umfrage-zu-pfingsten-glauben-die-deutschen-noch-an-himmel-und-hoelle-62449638.bild.html> 01.02.2022
- 67.** Bild Online. 08.06.2019. SAUDIS WOLLEN TEENAGER KREUZIGEN. Protest-Sturm gegen Horror-Scheich. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/todesstrafe-fuer-minderjaehrige-in-saudi-arabien-proteste-gegen-horror-scheich-62496674.bild.html> 01.02.2022
- 68.** Bild Online. 13.06.2019. REKORDERLÖS BEI MOBILFUNK-VERSTEIGERUNG. Wer kriegt die 5G-Milliarden? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/5g-milliarden-wer-profitiert-vom-rekorderloes-der-mobilfunk-auktion-62591232.bild.html> 01.02.2022
- 69.** Viktoria, Bräuner/ Sören, Haberlandt. 13.06.2019. US-AUSSENMINISTER SICHE. Iran steckt hinter Tanker-Angriffen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/torpedoangriffe-im-golf-von-oman-us-flotte-notrufe-zwei-attackierter-schiffen-62592638.bild.html> 01.02.2022
- 70.** Albert, Link. 13.06.2019. SIEG IN ERSTEM VOTUM ZUR MAY-NACHFOLGE. Jetzt greift Brexit-Boris nach der Macht. Das Bild Online.

- <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nachfolger-von-theresa-may-boris-johnson-greift-in-london-nach-der-macht-62594394.bild.html> 01.02.2022
- 71.** Bild Online. 20.06.2019. DER BUNDESPRÄSIDENT AUF DEM EVANGELISCHEN KIRCHENTAG. Steinmeier sagt Internet-Riesen den Kampf an. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kirchentag-bundespraesidentsteinmeier-warnt-vor-digitaler-spaltung-62746630.bild.html> 01.02.2022
- 72.** Bild Online. 20.06.2019. GIPFELTREFFEN IN PJÖNGJANG. Chinas Präsident Xi auf Staatsbesuch bei Diktator Kim. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nordkorea-chinas-praesident-xi-auf-staatsbesuch-bei-diktator-kim-62746130.bild.html> 01.02.2022
- 73.** Bild Online. 07.07.2019. ESKALATION IM ATOM-KONFLIKT. Iran will sich „ab heute“ nicht mehr an Uran-Limit halten. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/iran-atom-konflikt-eskaliert-uran-anreicherung-soll-erhoeht-werden-63135616.bild.html> 06.02.2022
- 74.** Lars, Petersen. 07.07.2019. BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT. Personalchefin soll wegen Vertrauensverlustes gehen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bundesagentur-fuer-arbeit-personalchefin-holsboer-soll-job-verlieren-63128870.bild.html> 07.02.2022
- 75.** Bild Online. 07.07.2019. SONNTAGSTREND. FDP und Grüne verlieren in der Wählergunst. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/sonntagstrend-fdp-und-gruene-verlieren-in-der-waehlergunst-63133494.bild.html> 07.02.2022
- 76.** Bild Online. 07.07.2019. EUROPAWISSEN ZUM MITREDEN. Was macht eigentlich eine Kommissionspräsidentin? <https://www.bild.de/politik/2019/politik/europa-zum-mitreden-was-macht-eine-kommissionspraesidentin-eigentlich-63126656.bild.html> 07.02.2022
- 77.** Mohammad, Rabie/ Julian, Röpcke. 22.07.2019. BILD ZEIGTE SEINE FOTOS VOM GRAUEN IN SYRIEN. Fotograf stirbt durch russischen Luftangriff. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/bild-zeigte-seine-fotos-vom-grauen-in-syrien-fotograf-stirbt-durch-russischen-lu-63451158.bild.html> 07.02.2022

- 78.** Bild Online. 22.07.2019. ANGEBLICHES CIA-NETZWERK. Verhaftungswelle im Iran. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/iran-konflikt-17-cia-agenten-von-mullah-geheimdienst-enttarnt-todesstrafe-droht-63450008.bild.html>  
07.02.2022
- 79.** Torsten, Schubert. 22.07.2019. MARKUS MIELE IST HEUTE CHEF. Miele-Erbe musste sich bei seiner Familie bewerben. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/miele-erbe-musste-sich-bei-seiner-familie-bewerben-63425276.bild.html> 07.02.2022
- 80.** Bild Online. 30.07.2019. VOR DEN ÖSTERREICH-NEUWAHLEN IM SEPTEMBER. Ex-Kanzler Kurz bereit zu erneuter Koalition mit FPÖ. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/oesterreich-neuwahlen-im-september-ex-kanzler-kurz-bereit-zu-koalition-mit-fpoe-63656936.bild.html>  
08.02.2022
- 81.** Bild Online. 30.07.2019. NORDKOREA-DIKTATOR PROVOZIERT ERNEUT. Kim feuert schon wieder Raketen ab! <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nordkorea-diktator-provoziert-erneut-kim-feuert-schon-wieder-raketen-ab-63656976.bild.html> 08.02.2022
- 82.** Bild Online. 05.08.2019. CDU-POLITIKER FORDERT. Grundschulverbot für Kinder, die kein Deutsch können. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/schule-ohne-deutsch-kenntnisse-kein-schulbesuch-fordert-ein-cdu-politiker-63768198.bild.html> 08.02.2022
- 83.** Bild Online. 05.08.2019. NACH ATTACKEN IN TEXAS UND OHIO. Trump will Todesstrafe nach Massaker. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nach-massakern-mit-29-toten-trump-erwaegt-schaerferes-waffenrecht-aber-63766908.bild.html> 08.02.2022
- 84.** Bild Online. 05.08.2019. HETZE IN KOMMENTAREN. Warum tut Facebook nicht endlich was gegen den Hass? <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/hetze-in-kommentaren-warum-tut-facebook-nicht-endlich-was-gegen-den-hass-63756518.bild.html> 08.02.2022
- 85.** Shammi, Haque. 05.08.2019. IN ÄGYPTEN WEGEN GOTTLOSIGKEIT VERFOLGT. „Ich will den Islam mit Fakten widerlegen“. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/aegyptischer-atheist-in-deutschland-ich-will-den-islam-mit-fakten-widerlegen-63662508.bild.html> 08.02.2022

**86.** Bild Online. 17.08.2019. SUPERTANKER LIEGT MIT ÖL BELADEN VOR GIBRALTAR. „Grace 1“ darf laut US-Gericht beschlagnahmt werden. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/supertanker-voller-oel-vor-gibraltar-grace-1-darf-laut-us-gericht-beschlagnahmt-64021792.bild.html> 09.02.2022

**87.** Bild Online. 17.08.2019. PRESSESCHAU ZUM SCHOLZ-HAMMER. „SPD vor Blamage bewahrt“. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/presseschau-zum-scholz-hammer-spd-vor-blamage-bewahrt-64022516.bild.html> 13.02.2022

**88.** Albert, Link. 17.08.2019. JEDER LEDERT GEGEN JEDEN. In Italien regiert nur noch der Hass. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/regierungskrise-wegen-salvini-in-italien-regiert-nur-noch-der-hass-64004350.bild.html> 13.02.2022

**89.** Bild Online. 17.08.2019. AB 3,5 TONNEN, AUF ALLEN STRASSE. Unionsfraktionsvize fordert Lkw-Maut. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/ab-3-5-tonnen-auf-allen-strassen-unionsfraktionsvize-fordert-lkw-maut-64023038.bild.html> 13.02.2022

**90.** Bild Online. 26.08.2019. SPD-POLITIKER PISTORIUS SPRICHT KLARTEXT. Der Osten hat ein Rechtsextremismus-Problem. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/landtagswahlen-im-osten-spd-politiker-sieht-rechtsextremismus-problem-64205916.bild.html> 13.02.2022

**91.** Bild Online. 26.08.2019. HONGKONG-PROTESTE WERDEN BRUTAL. Mit Tennisschlägern gegen Tränengas und Polizei. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/hongkong-protestler-benutzen-tennisschlaeger-als-waffe-gegen-polizei-64205890.bild.html> 13.02.2022

**92.** Bild Online. 04.09.2019. RICHTER SCHICKT PUTIN-GEGNER INS STRAFLAGER. Fünf Jahre Haft für einen Tweet. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/richter-schickt-putin-gegner-ins-straflager-fuenf-jahre-haft-fuer-einen-tweet-64410054.bild.html> 16.02.2022

- 93.** Ralf, Schuler. 04.09.2019. DOKU-DRAMA ÜBER MERKEL. Eine Huldigung an die Kanzlerin. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/doku-drama-ueber-merkel-eine-huldigung-an-die-kanzlerin-64402276.bild.html> 16.02.2022
- 94.** Bild Online. 15.09.2019. SCHLAMMSCHLACHT UM EU-AUSTRITT. In welche Fallen Brexit-Boris jetzt tappen könnte. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-zeitplan-und-in-welche-fallen-boris-johnson-jetzt-noch-tappen-koennte-64548628.bild.html> 16.02.2022
- 95.** Bild Online. 15.09.2019. SCHOCK-BERICHTER VON MENSCHENRECHTSGRUPPEN. Erdogan-Regierung ließ 31 Menschen verschleppen. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/tuerkei-erdogan-regierung-soll-31-menschen-im-ausland-entfuehrt-haben-64714766.bild.html#fromWall> 16.02.2022
- 96.** Julian, Röpcke. 20.09.2019. RUSSLANDS EINSAMER KLIMA-AKTIVIST. Klima-Streiks in Moskau wären für Putin gefährlich. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/russischer-klima-aktivist-sie-verbieten-uns-weil-sie-angst-vor-uns-haben-64828932.bild.html> 13.02.2022
- 97.** Bild Online. 20.09.2019. „FRIDAYS FOR FUTURE“. Greta jubelt über „historischen Tag“. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/klima-streik-kraftwerk-bei-hamburg-besetzt-alle-fridays-for-future-demos-live-64813308.bild.html> 13.02.2022
- 98.** Alina, Vick. 20.09.2019. BUNDESRATSINITIATIVE. Kein Knast mehr für Schwarzfahrer. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bundesratsinitiative-kein-knast-mehr-fuer-schwarzfahrer-64827304.bild.html> 13.02.2022
- 99.** Philip, Fabian. 24.09.2019. TRUMP-REDE VOR DER UNO. Kein Wort zum Klima, Knallhart-Kritik am Mullah-Regime. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-rede-vor-un-vollversammlung-64910856.bild.html> 13.02.2022
- 100.** Albert, Link. 24.09.2019. BREXIT-BORIS GERÄT IMMER MEHR UNTER BESCHUSS. „Johnson hat die Queen getäuscht“. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/brexit-rueckenwind-oder-ruecktrittsgrund-fuer-johnson-durch-richterspruch-64901106.bild.html> 13.02.2022

- 101.** Alina, Vick. 24.09.2019. KAMPFABSTIMMUNG UM FRAKTIONSSPITZE BEI DEN GRÜNEN. Özdemir will Göring-Eckardt stürzen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/gruene-waehlen-fraktionsspitze-neu-oezdemir-will-goering-eckardt-stuerzen-64893410.bild.html> 14.02.2022
- 102.** Julian, Röpcke. 01.10.2019. GEWALTEXZESSE IN HONGKONG. Chinas Polizei schießt auf Demonstranten. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/hongkong-chinas-polizei-schiesst-auf-demonstranten-65074390.bild.html> 17.02.2022
- 103.** Frank, Schmiechen. 01.10.2019. KOMMENTAR ZU THOMAS COOK. Geld zurück! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-zu-thomas-cook-geld-zurueck-65071734.bild.html> 17.02.2022
- 104.** Bild Online. 02.10.2019. 29 JAHRE WIEDERVEREINIGUNG. Was macht Merkel am Tag der Deutschen Einheit? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/tag-der-deutschen-einheit-wie-kanzlerin-angela-merkel-den-tag-verbringt-65089494.bild.html> 17.02.2022
- 105.** Bild Online. 02.10.2019. WEGEN HERZ-PROBLEMEN. Trump-Widersacher Sanders stoppt Wahl-Kampagne. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/herz-probleme-trump-widersacher-bernie-sanders-stoppt-wahl-kampagne-in-usa-65095176.bild.html> 17.02.2022
- 106.** Ralf, Schuler (Ankara)/ Liana, Spyropoulou (Athen). 03.10.2019. SEEHOFER-MISSION IN DER TÜRKEI UND GRIECHENLAND. Was hinter der neuen Flüchtlingskrise steckt. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/fluechtlingskrise-innenminister-seehofer-reist-in-die-tuerkei-und-griechenland-65102108.bild.html> 17.02.2022
- 107.** Burkhard, Uhlenbroich. 03.10.2019. GEHEIMWAFFE LINDNER. Hier übt der FDP-Chef den Cyberkrieg. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bundeswehr-fdp-chef-christian-lindner-probt-bei-wehruebung-den-cyberkrieg-65091486.bild.html> 17.02.2022
- 108.** Franz, Solms-Laubach/ Felix, Rupprecht. 30.10.2019. NACH HALLE-ANSCHLAG UND INTERNET-HETZE. GroKo macht Ernst gegen rechten Hass. Das



Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/groko-macht-nach-halle-ernst-gegen-internet-hetze-und-antisemitismus-65698222.bild.html> 17.02.2022

**109.** Herbert, Bauernebel. 30.10.2019. LUFTFAHRTBEHÖRDE OFFENBAR VOR LOBBYISTEN EINGEKNICKT. Massive Boeing-Eingriffe in US-Luftsicherheits-Gesetz. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/miese-boeing-tricks-luftfahrtbehoerde-offenbar-vor-lobbyisten-eingeknickt-65692602.bild.html> 17.02.2022

**110.** Bild Online. 31.10.2019. MEHRHEIT IM PARLAMENT FÜR IMPEACHMENT-ZEITPLAN. Die Schlammschlacht um Trumps Rauswurf beginnt. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/donald-trump-heute-beginnt-die-schlammschlacht-um-seinen-rauswurf-65728272.bild.html> 17.02.2022

**111.** Bild Online. 31.10.2019. BERLIN. Gericht weist Greenpeace-Klimaklage ab. <https://www.bild.de/politik/2019/politik/berlin-gericht-weist-greenpeace-klimaklage-ab-65734428.bild.html> 17.02.2022

**112.** Bild Online. 04.11.2019. DAS ERSTE FOTO NACH SEINEM DRAMATISCHEN STURZ. Altmaier kann wieder lachen. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/peter-altmaier-das-erste-foto-des-wirtschaftsministers-seit-seinem-dramatischen-65818898.bild.html> 17.02.2022

**113.** Florian, Kain/ Peter, Tiede. 04.11.2019. ZOFF ZWISCHEN UNION UND SPD. Die Grundrente entscheidet über die Zukunft der GroKo. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/grundrente-groko-in-gefahr-weil-union-und-spd-streiten-65817084.bild.html> 17.02.2022

**114.** Antje, Schippmann/ Björn, Stritzel. 05.11.2019. PROTESTE IN IRAK UND LIBANON ESKALIEREN. Gewalt-Exzesse der Mullah-Milizen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/proteste-in-irak-und-libanon-gewalt-exzesse-der-mullah-milizen-muessen-uns-sorge-65784116.bild.html> 17.02.2022

**115.** Jonas, Ortmann. 05.11.2019. KOMMENTAR ZUM CHECKPOINT CHARLIE. Abmarsch, ihr Fake-Soldaten! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-zum-checkpoint-charlie-abmarsch-ihr-fake-soldaten-65828964.bild.html> 18.02.2022

- 116.** Florian, Kain. 06.11.2019. EIN DRITTEL DER ABGEORDNETEN STIMMT GEGEN SEINE WIEDERWAHL. Mohring mit Tränen-Auftritt in der CDU-Fraktion. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/thueringen-ein-drittel-der-cdu-fraktion-stimmt-gegen-wiederwahl-von-mike-mohring-65855278.bild.html> 18.02.2022
- 117.** Albert, Link. 07.11.2019. „AXEL SPRINGER AWARD“ FÜR SHOSHANA ZUBOFF. Ihr Kampf gilt Datenkraken wie Google & Facebook. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/shoshana-zuboff-axel-springer-award-fuer-kampf-gegen-datenkraken-65879098.bild.html> 17.02.2022
- 118.** Jerome, Nussbaum/ Julian, Röpcke. 07.11.2019. MIKE POMPEO AUF ERINNERUNGSTOUR DURCH DEUTSCHLAND. Hier lächelt Trumps Außenminister den Ärger mit Maas weg. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/mike-pompeo-hier-laechelt-trumps-aussenminister-den-aerger-mit-maas-weg-65892826.bild.html> 17.02.2022
- 119.** Ralf, Schuler. 07.11.2019. CDU-POLITIKER FORDERT Schluss mit Mini-Mindestlohn! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/cdu-politiker-fordert-schluss-mit-mini-mindestlohn-65893262.bild.html> 18.02.2022
- 120.** Bild Online. 07.11.2019. NACH DEM ZOFF UM DIE GRUNDRENTE. Umfrage-Klatsche für Union! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/nach-dem-zoff-um-die-grundrente-umfrage-klatsche-fuer-union-65892580.bild.html> 18.02.2022
- 121.** Albert, Link. 07.11.2019. US-WISSENSCHAFTLERIN KÄMPFT FÜR DATENSCHUTZ. „Axel Springer Award“ für Shoshana Zuboff. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/us-wissenschaftlerin-kaempft-fuer-datenschutz-axel-springer-award-fuer-shoshana-65893112.bild.html> 18.02.2022
- 122.** Ingrid, Raagaard. 10.12.2019. „STOPPT DIE ÖLFÖRDERUNG!“. Greta-Attacke gegen Norwegen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/norwegen-greta-thunberg-fordert-wegen-klima-stoppt-die-oelfoerderung-66608108.bild.html> 18.02.2022
- 123.** Björn, Stritzel/ Anne, Pauly. 10.12.2019. PROZESS GEGEN DERYA Ö. ISIS-Braut weint zum Prozess-Abschluss. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/isis-braut-wird-bei-den-plaedoyers-emotional-drei-jahre-haft-gefordert-66613072.bild.html> 18.02.2022

**124.** SIMON, SCHÜTZ. 11.12.2019. GRÜNE WOLLEN STREAMING ÖKO MACHEN. Sind wir Klimasünder, weil wir so viel Youtube schauen? Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/youtube-netflix-und-co-als-klimasuender-gruene-wollen-streaming-oeko-machen-66620082.bild.html> 18.02.2022

**125.** Thomas, Block (Z. ZT. Madrid). 11.12.2019. AUSZEICHNUNG DES „TIME MAGAZINE“. Greta als „Person des Jahres 2019“ ausgezeichnet. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/greta-thunberg-vom-time-magazine-ausgezeichnet-66628740.bild.html> 18.02.2022

**126.** Bild Online. 12.12.2019. TIERGARTEN-MORD IN BERLIN. Kreml wirft Bundesregierung Lügen vor. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/tiergarten-mord-in-berlin-kreml-wirft-bundesregierung-luegen-vor-66653514.bild.html> 18.02.2022

**127.** Albert, Link (ZZT. Brüssel). 12.12.2019. NACH STUNDENLANGEM GIPFELZOFF. EU einigt sich auf Klimaneutralität bis 2050. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/ursula-von-der-leyens-green-deal-klimazoff-beim-eu-gipfel-66651444.bild.html> 18.02.2022

**128.** Bild Online. 12.12.2019. „LÄCHERLICH“. Trump spottet böse über Greta.

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/greta-thunberg-trump-spottet-ueber-klima-aktivistin-die-reagiert-prompt-auf-die-66652342.bild.html> 18.02.2022

**129.** Florian, Kain. 12.12.2019. UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS GESTARTET. Wie gefährlich wird der Maut-Murks für Minister Scheuer? Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/2019/politik/andreas-scheuer-wie-gefaehrlich-wird-der-maut-murks-fuer-den-minister-66653876.bild.html> 18.02.2022

**130.** Bild Online. 15.12.2019. ARMUTSZEUGNIS. Deutschland fehlen mehr als 1000 Schulleiter. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/schulleiter-mangel-mehr-als-tausend-rektoren-fehlen-in-deutschland-66706620.bild.html> 19.02.2022

**131.** Bild Online. 15.12.2019. KLIMA-AKTIVISTIN FÄHRT ICE. Greta findet keinen Platz bei der Deutschen Bahn. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik->

ausland/greta-faehrt-deutsche-bahn-klima-aktivistin-findet-keinen-platz-im-ice-66705840.bild.html 19.02.2022

• **Die ausgewählten Artikel des Jahres 2020**

1. Bild Online. 16.01.2020. BUNDESTAG BESCHLIESST ORGANSPENDE-REFORM „LIGHT“. Fragt mein Arzt jetzt jedes Mal, ob ich spenden will? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bundestag-beschliesst-organspende-reform-light-fragt-mein-arzt-jetzt-jedes-mal-o-67362710.bild.html> 19.02.2022
2. Bild Online. 16.01.2020. WIE TICKT MICHAEL MISCHUSTIN? Das ist Putins neue Marionette im Kreml. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/finanzexperte-mikhail-mischustin-das-ist-putins-neue-marionette-in-russland-67357662.bild.html> 19.02.2022
3. Ralf, Schuler. 17.01.2020. DIESE WICHTIGEN THEMEN STEHEN BEI KLAUSUR IN HAMBURG NICHT AUF DER TAGESORDNUNG. Die sieben Baustellen der CDU. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/cdu-klausur-in-hamburg-die-7-baustellen-der-partei-67378636.bild.html> 20.02.2022
4. Ralf, Schuler. 17.01.2020. NEUER GROKO-ZOFF. Nach wie viel Beitragsjahren soll es Grundrente geben? Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/groko-streit-um-grundrente-union-kritisiert-entwurf-von-minister-heil-67371564.bild.html> 20.02.2022
5. Bild Online. 18.01.2020. AUSSENMINISTER HEIKO MAAS BESTÄTIG. General Haftar kommt zur Libyen-Konferenz in Berlin! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/aussenminister-heiko-maas-general-haftar-kommt-zur-libyen-konferenz-in-berlin-67412028.bild.html> 20.02.2022
6. Miriam, Hollstein/ Burkhard, Uhlenbroich. 18.01.2020. FAHRER ÜBEL BESCHIMPFT. Antisemitismus in Merkels Kanzleramt? Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik/antisemitismus-in-merkels-kanzleramt-fahrer-uebel-beschimpft-67412274.bild.html> 20.02.2022
7. Roland, Keitsch. 18.01.2020. STANDPUNKT. Mit der Kneipe stirbt auch die Geselligkeit. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/standpunkt-mit-der-kneipe-stirbt-auch-die-geselligkeit-67411970.bild.html> 20.02.2022

**8.** Bild Online. 19.02.2020. CDU-SPEED-DATING MIT AKK. Laschet eröffnet Kampf gegen Röttgen. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/laschet-cdu-chefin-akk-empfaengt-heute-spahn-roettgen-und-ihn-in-berlin-68900014.bild.html> 21.02.2022

**9.** Peter, Tiede. 19.02.2020. PROPA-PANDA AUS PEKING. China schickt Pandabären in den Corona-Kampf. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-china-schickt-pandabaeren-in-den-kampf-gegen-das-virus-68896884.bild.html> 21.02.2022

**10.** Bild Online. 20.02.2020. KAMPF UM DEN CDU-PARTEIVORSITZ. Röttgen will auch <sup>2</sup>Kanzler werden! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/cdu-parteevorsitz-roettgen-will-auch-kanzler-werden-68911192.bild.html> 21.02.2022

**11.** Bild Online. 20.02.2020. MIT PREISGELD VOM ALTERNATIVEN NOBELPREIS. Klima-Greta gründet eigene Stiftung. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/greta-thunberg-klima-aktivistin-gruendet-eigene-stiftung-68913068.bild.html> 21.02.2022

**12.** Bild Online. 21.02.2020. NACH TERRORANSCHLAG IN HANAU. Seehofer nimmt Waffenbesitzer ins Visier. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/hanau-terror-innenminister-seehofer-loest-sicherheits-alarm-aus-68938500.bild.html> 21.02.2022

**13.** Heiko, Roloff. 22.02.2020. GRÖSSTER TRUMP-KONKURRENT IN TV-DEBATTE DEMONTIER. US-Demokraten zerfleischen sich selbst. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/bloomberg-in-tv-debatte-demontiert-us-demokraten-zerfleischen-sich-68941664.bild.html> 21.02.2022

**14.** N. Aswad/ H.-J. Vehlewald. 22.02.2020. DIE LETZTE ROTE HOCHBURG. Warum ist die SPD in Hamburg noch so bärenstark? Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/hamburg-wahl-warum-ist-die-spd-laut-umfragen-so-baerenstark-68955314.bild.html> 22.02.2022

**15.** Bild Online. 22.02.2020. CDU SUCHT NACHFOLGER. Nur jeder Fünfte wünscht sich Merkel für weitere Amtszeit. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/cdu->

[umfrage-zeigt-nur-jeder-fuenfte-wuenscht-sich-merkel-fuer-weitere-amtszeit-68959938.bild.html](#) 22.02.2022

**16.** Philipp, Volkmann-Schluck/ Sören, Haberlandt. 23.03.2020. CORONA-KRISE. Spahn will Kliniken mit Milliarden-Spritze helfen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/coronavirus-jens-spahn-will-kliniken-mit-zehn-milliarden-euro-helfen-69574712.bild.html> 22.02.2022

**17.** Bild Online. 23.03.2020. LOCKERUNG DER CORONA-MASSNAHMEN NACH OSTERN. Erster Ministerpräsident macht uns Hoffnung. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/coronavirus-und-kontaktverbot-erster-ministerpraesident-macht-ein-bisschen-hoffn-69578446.bild.html> 22.02.2022

**18.** Willi, Haentjes. 24.03.2020. KOMMENTAR ZUM ROBERT-KOCH-INSTITUT. Die Zahlen müssen stimmen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/corona-kommentar-zum-robert-koch-institut-die-zahlen-muessen-stimmen-69605034.bild.html> 22.02.2022

**19.** Stefan, Netzebandt. 24.03.2020. KLARTEXT VON GABRIEL UND BOSBACH. Mietstopp: Legal ist nicht gleich legitim! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/neuer-talk-bei-bild-gabriel-und-bosbach-reden-corona-klartext-69592318.bild.html> 22.02.2022

**20.** Bild Online. 25.03.2020. HEFTIGE KÄMPFE SEIT FÜNF JAHREN. Im Jemen-Krieg droht ein „tödlicher Showdown“. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/jemen-krieg-experten-fuerchten-toedlichen-showdown-kaempfe-schon-seit-5-jahren-69616758.bild.html> 22.02.2022

**21.** Bild Online. 26.03.2020. NEUER REGIERUNGSPLAN IM KAMPF GEGEN VERSORGUNGSKRISE. Jetzt kommt der „Gütertransport-Pakt für Deutschland“. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/neuer-regierungsplan-jetzt-kommt-der-guetertransport-pakt-fuer-deutschland-69642658.bild.html> 22.02.2022

**22.** JULIAN RÖPCKE. 26.03.2020. PSEUDOHILFE IN DER CORONA-KRISE. Wie die AfD Putins Militär in Italien einschleuste. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-krise-wie-die-afd-putins-militaer-in-italien-einschleuste-69638656.bild.html> 22.02.2022

- 23.** Philipp, Piatov/ Nikolaus, Harbusch/ Willi, Haentjes. 27.04.2020. DREI EXPERTEN, DREI MEINUNGEN. Wie sehr kann man sich auf unsere Virologen verlassen? Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/drei-experten-drei-meinungen-wie-sehr-kann-man-sich-auf-unsere-virologen-verlass-70309712.bild.html> 22.02.2022
- 24.** Hans-Jörg, Vehlewald/ Ralf, Schuler. 27.04.2020. „FÜHRERSCHEIN-VERNICHTUNGSMASCHINE“. Scharfe Kritik am neuen Bußgeldkatalog. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bussgeldkatalog-scharfe-kritik-an-den-neuen-straften-70310202.bild.html> 22.02.2022
- 25.** Bild Online. 28.04.2020. KULTUSMINISTER EINIG. Jeder Schüler soll vor den Sommerferien in die Schule. <https://www.bild.de/politik/2020/politik/corona-jeder-schueler-soll-vor-sommerferien-in-die-schule-70321354.bild.html> 22.02.2022
- 26.** Bild Online. 28.04.2020. NORDKOREA-DIKTATOR WURDE LANGE NICHT GESEHEN. Versteckt sich Kim aus Angst vor Corona? <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/diktator-wurde-lange-nicht-gesehen-nordkorea-kim-versteckt-sich-aus-corona-angst-70315686.bild.html> 22.02.2022
- 27.** Bild Online. 29.04.2020. CORONA-KRISE. GroKo beschließt höheres Kurzarbeiter-Geld. <https://www.bild.de/politik/2020/politik/corona-krise-groko-beschliesst-hoeheres-kurzarbeiter-geld-70338390.bild.html> 22.02.2022
- 28.** Bild Online. 29.04.2020. NEBELGRANATE IM FAHRZEUG HOCHGEGANGEN. Fünf deutsche Soldaten bei Mali-Einsatz verletzt. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/minusma-fuenf-deutsche-soldaten-bei-mali-einsatz-verletzt-70337394.bild.html> 22.02.2022
- 29.** Julian, Röpcke. 29.04.2020. VIRUS OFFENBART SCHWERE KRISE. Corona-Aufstand im Libanon. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/virus-offenbart-schwere-krise-corona-aufstand-im-libanon-70324092.bild.html> 22.02.2022
- 30.** Heiko, Roloff. 29.04.2020. WEGEN MONOPOLISIERUNG UND DATEN-RAUB. US-Politiker wollen Amazon vor Gericht zerren. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/ausland/news-ausland/us-politiker-wollen-amazon-vor-gericht-zerren-70335442.bild.html> 22.02.2022

**31.** Bild Online. 01.05.2020. NACH BERICHTEN ÜBER VERPFUSCHTE HERZ-OP. Neues Lebenszeichen von Kim Jong-un?

<https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nordkorea-neues-lebenszeichen-von-kim-jong-un-es-geht-um-eine-unterschrift-70381724.bild.html> 23.02.2022

**32.** Bild Online. 02.05.2020. SONNTAGSTREND. Union 22 Prozentpunkte vor der SPD. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/sonntagstrend-union-22-prozentpunkte-vor-der-spd-70407310.bild.html> 23.02.2022

**33.** Christian, Mihr. 02.05.2020. GASTKOMMENTAR VOM REPORTER-OHNE-GRENZEN-CHEF. Die Welt braucht freie Presse. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/gastkommentar-vom-reporter-ohne-grenzen-chef-die-welt-braucht-freie-presse-70410990.bild.html> 23.02.2022

**34.** Thomas, Block. 02.05.2020. ERSTER ONLINE-PARTEITAG. Grüne wollen Corona-Hilfen nur für Öko-Investitionen. Das Bild Online <https://www.bild.de/politik/inland/wirtschaft/gruene-wollen-corona-hilfen-nur-fuer-oekostreber-70410246.bild.html> 23.02.2022

**35.** Bild Online. 30.05.2020. MERKEL ZIEHT CORONA-ZWISCHENBILANZ. „Wir haben uns viel erspart“. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-zwischenbilanz-von-kanzlerin-merkel-wir-haben-uns-viel-erspart-70961858.bild.html> 22.02.2022

**36.** Simon, Schütz. 30.05.2020. SCHWERE KRAWALLE IN DEN USA. „Trump kippt weiter Öl ins Feuer“. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/rsssimus-in-den-usa-droht-trumps-amerika-ein-buergerkrieg-70965322.bild.html> 22.02.2022

**37.** Bild Online. 31.05.2020. WELT-MS-TAG. Berührende Videobotschaft von Malu Dreyer. <https://www.bild.de/politik/inland/mein-geld/welt-ms-tag-beruehrende-video-botschaft-von-malu-dreyer-70966016.bild.html> 23.02.2022

**38.** Bild Online. 31.05.2020. STATTDESSEN JÜDISCHES VERSÖHNUNGSFEST? Theologin will Pfingstmontag als Feiertag opfern.



<https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/pfingsten-theologin-will-freien-pfingstmontag-durch-jom-kippur-ersetzen-70977034.bild.html> 23.02.2022

**39.** Ralf, Schuler. 03.06.2020. SÖDER UND DIE K-FRAGE. Er sagt nicht mehr Nein! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/soeder-und-die-k-frage-er-sagt-nicht-mehr-nein-71024236.bild.html> 23.02.2022

**40.** Bild Online. 03.06.2020. 20 SEKUNDEN SCHWEIGEN. So kommentiert Trudeau Trumps Militärdrohung. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/justin-trudeau-20-sekunden-schweigen-seine-reaktion-auf-trumps-militaerdrohung-71026684.bild.html> 23.02.2022

**41.** Bild Online. 04.06.2020. BARS, SPORT, FAMILIENFEIERN. Diese Corona-Regeln müssen Sie jetzt noch beachten. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bars-restaurants-familienfeiern-diese-corona-regeln-muessen-sie-jetzt-noch-beach-71051400.bild.html> 23.02.2022

**42.** Bild Online. 06.06.2020. FIRMEN WARNEN VOR UMSTELLUNGSPROBLEMEN. Jetzt droht das Mehrwertsteuer-Chaos. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/firmen-warnen-vor-umstellungsproblemen-jetzt-droht-mehrwertsteuer-chaos-71096118.bild.html> 23.02.2022

**43.** Bild Online. 06.06.2020. BILD HAT FAMILIEN GEFRAGT. Das haben wir mit dem 300-Euro-Bonus vor! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/familienbonus-bild-hat-nachgefragt-das-machen-wir-mit-den-300euro-71086148.bild.html> 23.02.2022

**44.** Ralf, Schuler/ Peter, Tiede. 07.06.2020. INNENPOLITIKER FORDERN IN BILD. Härteres Vorgehen gegen Kinderschänder. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/kindesmissbrauch-und-kinderpornografie-innenpolitiker-fordern-haerteres-vorgehen-71122148.bild.html> 23.02.2022

**45.** Bild Online. 08.06.2020. JOB-SHARING-EXPERIMENT IM AUSWÄRTIGEN AMT. Das ist Deutschlands erstes Botschafter-Ehepaar. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/slowenien-deutschland-schickt-erstmal-botschafter-ehepaar-nach-ljubljana-71134110.bild.html> 23.02.2022

- 46.** Michael, Wolffsohn. 09.07.2020. GASTKOMMENTAR VON MICHAEL WOLFFSOHN. Demonstranten entscheiden nicht über Denkmäler! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/michael-wolffsohn-demonstranten-entscheiden-nicht-ueber-denkmaeler-71776446.bild.html> 23.02.2022
- 47.** Bild Online. 09.07.2020. NORBERT WALTER-BORJANS. SPD-Chef will NICHT in den Bundestag. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/spd-norbert-walter-borjans-will-nicht-in-den-bundestag-71783006.bild.html> 23.02.2022
- 48.** Johannes C., Bockenheimer. 09.07.2020. UNTERNEHMENSINSOLVENZEN. Weniger Firmenpleiten im April, aber ... Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/insolvenzen-weniger-firmenpleiten-im-april-aber-71784884.bild.html> 23.02.2022
- 49.** Bild Online. 10.07.2020. WEGEN „SICHERHEITSGESETZ“ FÜR HONGKONG. Bundesregierung bestellt China-Botschafter ein. <https://www.bild.de/politik/2020/politik/hongkong-bundesregierung-bestellt-china-botschafter-ein-71817294.bild.html> 24.02.2022
- 50.** Peter, Wilke (ZZT. BELGRAD). 11.07.2020. 70 HOOLIGANS IN BELGRAD FESTGENOMMEN. Randalierer dringen in Parlament ein. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-protest-70-festnahmen-sturm-auf-belgrads-parlament-gescheitert-71824434.bild.html> 24.02.2022
- 51.** Bild Online. 12.07.2020. BILD LIVE-TALK „DIE RICHTIGEN FRAGEN“ UM 21:45 UHR. Corona-Krisenmanager: Muss Söder jetzt Kanzler werden? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/bild-live-talk-die-richtigen-fragen-um-21-45-uhr-muss-soeder-jetzt-kanzler-werde-71845294.bild.html> 24.02.2022
- 52.** Julian, Röpcke. 13.07.2020. KOMMENTAR. Stoppt den Ausverkauf an China! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-stoppt-den-ausverkauf-an-china-71873286.bild.html> 24.02.2022
- 53.** Bild Online. 14.08.2020. US-GENERAL WARNT. Terrormiliz IS wird wieder gefährlicher. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik/us-general-schlaegt-alarm-terrormiliz-is-wieder-gefaehrlicher-72380222.bild.html> 24.02.2022
- 54.** Bild Online. 16.08.2020. UNIONSPOLITIKER FORDERN. Fußfessel für Kinderschänder, die Therapie verweigern! <https://www.bild.de/politik/inland/politik->

[inland/unionspolitiker-fordern-fussfessel-fuer-kinderschaender-die-therapie-verweigern-72409824.bild.html](#) 24.02.2022

**55.** Julian, Röpcke. 17.08.2020. MENGE BUHT DIKTATOR LUKASCHENKO AUS. „Bis ihr mich tötet, wird es keine Wahlen geben“. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/weissrussland-tichanowskaja-will-nationale-anfuehrerin-werden-72424512.bild.html#fromWall> 24.02.2022

**56.** Tim, Specks/ Marc Oliver, Rühle. 18.08.2020. MEDIENBERICHT ÜBER CORONA-HAMMER. Spahn will Karneval absagen lassen! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/2020/politik/wegen-corona-spahn-will-karneval-absagen-lassen-72450594.bild.html> 24.02.2022

**57.** Hans-Jörg, Vehlewald. 18.08.2020. KOMMENTAR. Gassi-Zwang für Hundehalter? Blödsinn! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/politik-inland/kommentar-gassi-zwang-fuer-hundehalter-bloedsinn-72450020.bild.html> 24.02.2022

**58.** P. Ronzheimer/ G. Moutafis. 19.08.2020. ALBANIEN-MINISTERPRÄSIDENT IM BILD-INTERVIEW. „Es gibt kein Balkan-Corona“. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/albanien-ministerpraesident-im-interview-es-gibt-kein-balkan-corona-72442174.bild.html> 24.02.2022

**59.** Bild Online. 20.08.2020. ER SOLL SPENDEN FÜR MAUERBAU VERUNTREUT HABEN. Trumps Ex-Chefstrategie Steve Bannon festgenommen. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/frueherer-trump-berater-steve-bannon-festgenommen-betrugsvorwuerfe-72489658.bild.html> 24.02.2022

**60.** Bild Online. 21.08.2020. EX-REGIERUNGSMITARBEITER ENTHÜLLT. Trump wollte Puerto Rico gegen Grönland tauschen. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/enthueellt-us-praesident-donald-trump-wollte-puerto-rico-gegen-groenland-tauschen-72504066.bild.html> 24.02.2022

**61.** Rober, Becker. 22.08.2020. STICHTAG IST HEUTE. Unsere Ressourcen sind aufgebraucht! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/tag-der-erdueberlastung-unsere-ressourcen-sind-aufgebraucht-72495948.bild.html> 24.02.2022

- 62.** Paul, Ronzheimer. 23.08.2020. DRUCK AUF WEISSRUSSLAND-DIKTATOR SOLL STEIGE. OSZE drängt auf Zugang zum Land. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/druck-auf-weissrussland-diktator-soll-steigen-osze-draengt-auf-zugang-zum-land-72528832.bild.html> 24.02.2022
- 63.** Bild Online. 24.09.2020. KANZLER SEBASTIAN KURZ ZUM WINTER-TOURISMUS. Après-Ski-Verbot in Österreich! <https://www.bild.de/politik/2020/politik/corona-sebastian-kurz-verkuendet-aprs-ski-verbot-in-oesterreich-73075074.bild.html> 25.02.2022
- 64.** J. Böhm/ I. Frenser/ R. Schuler/ A. Wenzel. 25.09.2020. „VERVIELFACHUNG DER ZAHLEN WAHRSCHEINLICH“. Lehrerverbandspräsident warnt vor flächendeckenden Schulschließungen. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-alarm-an-deutschlands-schulen-warnung-vor-flaechendeckenden-schulschliess-73107920.bild.html> 24.02.2022
- 65.** Inga, Frenser. 25.09.2020. KOMMENTAR ZU PAUSCHALEN SCHULSCHLIESSUNGE. Lasst die Schulen offen! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-zu-pauschalen-schulschliessungen-lasst-die-schulen-offen-73108320.bild.html> 25.02.2022
- 66.** Bild Online. 26.09.2020. BOUFFIER WIDERSPRICHT SPAHN. Leute sollen Urlaub machen, wo sie möchten! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/urlaub-bouffier-widerspricht-spahn-leute-sollen-hinfahren-wo-sie-moechten-73110578.bild.html> 24.02.2022
- 67.** Bild Online. 26.09.2020. PAPA IST PRÄSIDENT. Hier liegt sich Familie Biden in den Armen. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/joe-biden-das-ist-der-neue-us-praesident-73079274.bild.html> 24.02.2022
- 68.** Bild Online. 26.09.2020. DONALD TRUMP. Ein Präsident, der aus der Rolle fällt. <https://www.bild.de/politik/trump/politik-ausland/donald-trump-ein-praesident-der-aus-der-rolle-faellt-73081112.bild.html> 25.02.2022
- 69.** Bild Online. 27.09.2020. KANZLER-SCHALTE AM DIENSTAG. Schon jetzt gibt's Streit über Masken und private Partys. <https://www.bild.de/politik/inland/politik->

[inland/kanzler-schalte-am-dienstag-schon-jetzt-streit-ueber-masken-private-partys-73120384.bild.html](#) 24.02.2022

**70.** Bild Online. 28.09.2020. DAS TEIL WAR ZEITWEISE AUSVERKAUFT. Was will uns Söder mit seiner magischen Tasse sagen? <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/soeder-tasse-ausverkauft-alle-sprechen-ueber-die-versteckte-botschaft-73123276.bild.html> 24.02.2022

**71.** Bild Online. 29.09.2020. BUND-LÄNDER-GIPFEL. 50-Euro-Mindestbußgeld für Namen-Fälscher! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-bund-laender-gipfel-im-kanzleramt-bild-live-ticker-73154710.bild.html> 24.02.2022

**72.** Bild Online. 30.09.2020. BUSSGELDER, QUARANTÄNE-REGELUNGEN, MASKENPFLICH. Das große Corona-Regel-Chaos! <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/geldstrafen-quarantaene-regelungen-maskenpflicht-das-grosse-corona-regel-chaos-73184714.bild.html> 24.02.2022

**73.** Bild Online. 01.10.2020. ANFANGS IST NICHT GENUG FÜR ALLE DA. Spahn will Alte und Kranke in Messehallen impfen lassen. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-impfstoff-spahn-will-alte-und-krank-in-messehallen-impfen-lassen-73199334.bild.html> 25.02.2022

**74.** Bild Online. 01.10.2020. MILITÄRISCHE ZWISCHENFÄLLE IM MITTELMEER. Einigung zwischen Türkei und Griechenland. <https://www.bild.de/politik/2020/politik/militaerische-zwischenfaelle-im-mittelmeer-einigung-zwischen-tuerkei-und-grieche-73199850.bild.html> 25.02.2022

**75.** Bild Online. 27.10.2020. SENDEN SIE UNS EIN VIDEO! Was muss jetzt passieren? <https://www.bild.de/politik/2020/politik/filmen-sie-ihre-meinung-fuer-uns-wie-muss-die-regierung-jetzt-handeln-73619208.bild.html> 25.02.2022

**76.** Bild Online. 27.10.2020. NEUE NAZI-VORWÜRFE. Erdogan vergrätzt seine letzten EU-Partner. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/neue-nazi-vorwuerfe-erdogan-vergraetzt-seine-letzten-eu-partner-73614244.bild.html> 25.02.2022

**77.** Johannes C., Bockenheimer. 29.10.2020. IMMER NEUE MILLIARDENHILFEN IM KAMPF GEGEN CORONA-KRISE. Muss der Staat bald die Steuern erhöhen? Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-krise-neue->

[milliardenhilfen-muss-der-staat-bald-die-steuern-erhoehen-73663702.bild.html](https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/corona-kommentar-zur-gastronomie-schliessung-ein-verheerendes-signal-73659782.bild.html)

25.02.2022

**78.** Jan W., Schäfer. 29.10.2020. KOMMENTAR ZUR GASTRONOMIE-SCHLIESSUN. Ein verheerendes Signal. Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/corona-kommentar-zur-gastronomie-schliessung-ein-verheerendes-signal-73659782.bild.html> 25.02.2022

**79.** Bild Online. 30.10.2020. WEGEN ANGST VOR GEWALT AM US-WAHLTAG.

Walmart sperrt die Waffen weg! <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/us-wahl-wegen-angst-vor-gewalt-walmart-sperrt-die-waffen-weg-73678306.bild.html>

25.02.2022

**80.** Bild Online. 30.10.2020. DEN NEUEN CORONA-REGELN ZUM TROTZ. Spahn-Vertrauter will Parteitag abhalten. [https://www.bild.de/politik/2020/politik/den-neuen-corona-regeln-zum-trotz-spahn-vertrauter-will-parteitag-abhalten-](https://www.bild.de/politik/2020/politik/den-neuen-corona-regeln-zum-trotz-spahn-vertrauter-will-parteitag-abhalten-73673034.bild.html)

[73673034.bild.html](https://www.bild.de/politik/2020/politik/den-neuen-corona-regeln-zum-trotz-spahn-vertrauter-will-parteitag-abhalten-73673034.bild.html) 25.02.2022

**81.** Bild Online. 31.10.2020. WEGEN HOHER INFEKTIONSZAHLEN. Belgier sollen

weniger „knuffeln“. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-infektionenzahlen-belgier-sollen-wenigerknuffeln-73693874.bild.html> 25.02.2022

**82.** Bild Online. 31.10.2020. ZWEITER CORONA-LOCKDOWN. Österreich verhängt Besuchsverbot. [https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-oesterreich-verhaengt-besuchsverbot-zweiter-lockdown-verkuendet-](https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-oesterreich-verhaengt-besuchsverbot-zweiter-lockdown-verkuendet-73695842.bild.html)

[73695842.bild.html](https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/corona-oesterreich-verhaengt-besuchsverbot-zweiter-lockdown-verkuendet-73695842.bild.html) 25.02.2022

**83.** Maximilian, Kiewel/ Christian, Spreitz. 02.11.2020. BILD HAUTNAH BEIM WAHLKAMPF IN DEN USA. Trump hat ein Frauen-Problem? Von wegen! Das Bild

Online. <https://www.bild.de/politik/2020/politik/bild-beim-us-wahlkampf-trump-hat-ein-frauen-problem-von-wegen-73697468.bild.html> 25.02.2022

**84.** Bild Online. 03.11.2020. CORONA-KRISE. Einheitliche Impfstrategie von Bund und Ländern steht. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-krise-einheitliche-impfstrategie-von-bund-und-laendern-steht-73750982.bild.html>

[73750982.bild.html](https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-krise-einheitliche-impfstrategie-von-bund-und-laendern-steht-73750982.bild.html) 25.02.2022

- 85.** Bild Online. 04.11.2020. SO REAGIERT DIE WELT AUF DIE US-WAHL. Melanias Heimat gratuliert Trump zum Wahl-Sieg. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/us-wahl-2020-so-reagiert-die-welt-auf-die-us-wahl-skandaloes-und-beispiellos-73757522.bild.html> 26.02.2022
- 86.** Julian, Röpcke. 05.11.2020. WEGEN FALSCHINFORMATIONEN. Twitter markiert fünf Trump-Tweets seit der Wahl. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/wegen-falschinformationen-twitter-markiert-fuenf-trump-tweets-seit-der-wahl-73773530.bild.html> 26.02.2022
- 87.** Bild Online. 06.11.2020. WER IST DIE FRAU, DIE JETZT FIRST LADY WIRD? Jill – Joe Bidens größte Stütze. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/first-lady-jill-biden-seine-groesste-stuetze-73336244.bild.html> 26.02.2022
- 88.** Shammi, Haque. 07.11.2020. KÖLNERIN IM IRANISCHEN KNAST. Eine Tochter kämpft um ihre Mutter. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/iran-koelnerin-im-knast-eine-tochter-kaempft-um-ihre-mutter-73794342.bild.html> 26.02.2022
- 89.** Shammi, Haque. 07.11.2020. GESUNDHEITZUSTAND „HÖCHST ALARMIEREND“. Inhaftierte saudische Aktivistin im Hungerstreik. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/zustand-hoechst-alarmierend-inhaftierte-saudische-aktivistin-im-hungerstreik-73775682.bild.html> 26.02.2022
- 90.** Bild Online. 08.11.2020. US-WAHL IST ENTSCHIEDEN. Biden jubelt, die Welt atmet auf! <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/us-wahl-ist-entschieden-biden-jubelt-die-welt-atmet-auf-73826142.bild.html> 26.02.2022
- 91.** Bild Online. 09.11.2020. KREML ERKENNT ERGEBNIS NOCH NICHT AN. Putin schweigt zu Bidens Wahlsieg. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/putin-erkennt-ergebnis-noch-nicht-an-kreml-chef-schweigt-zu-bidens-wahlsieg-73850620.bild.html> 26.02.2022
- 92.** Bild Online. 10.11.2020. WER SICH FREUEN KANN UND WER NICHT. Nur die Hälfte der Arbeitnehmer bekommt Weihnachtsgeld. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/wer-sich-freuen-kann-und-wer-nicht-nur-die-haelfte-der-arbeitnehmer-bekommt-weih-73864244.bild.html> 26.02.2022

- 93.** Philip, Fabian. 16.12.2020. BUNDESTAG STELLTE KAUM LOCKDOWN-FRAGEN. Merkel bleiben giftige Corona-Attacken erspart. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/gleich-live-fragen-an-die-kanzlerin-merkel-im-corona-kreuzfeuer-74487454.bild.html> 27.02.2022
- 94.** Karen, Von Guttenberg. 16.12.2020. KOMMENTAR ZU SCHULSCHLIESSUNGE. Die Politik hat NICHTS gelernt! Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/lockdown-kommentar-zu-schulschliessungen-die-politik-hat-nichts-gelernt-74488020.bild.html> 27.02.2022
- 95.** Bild Online. 17.12.2020. TUNESIEN, LYBIEN, SYRIEN, ÄGYPTEN, JEMEN UND BAHRAIN. Chaos in den Ländern des Arabischen Frühlings. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/arabischer-fruehling-zehn-jahre-spaeter-chaos-in-tunesien-lybien-syrien-aegypten-74503350.bild.html> 27.02.2022
- 96.** Julian, Röpcke. 17.12.2020. 18 JAHRE NACH EINFÜHRUNG DES EURO. Deutsche brachten in diesem Jahr 53 Mio. D-Mark zur Bank. Das Bild Online. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/18-jahre-nach-dem-euro-deutsche-brachten-2020-53-millionen-mark-zur-bank-74471962.bild.html> 27.02.2022
- 97.** Bild Online. 18.12.2020. JE ÄLTER DESTO FOLGSAMER. Mehrheit will Weihnachten Corona-Regeln einhalten. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-regeln-weihnachten-mehrheit-will-sich-daran-halten-74520046.bild.html> 26.02.2022
- 98.** Bild Online. 19.12.2020. OBERSTES GERICHT SCHMETTERT KLAGE AB. Trump wütend auf „seine“ Richterin. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/trump-wuetend-auf-seine-richter-in-amy-coney-barrett-74534740.bild.html> 27.02.2022
- 99.** Bild Online. 20.12.2020. MORGEN KOMMT WOHL DIE IMPFSTOFF-ZULASSUNG. Merz will frühe Impfung für Politiker. <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/corona-impfstoff-zulassung-merz-will-fruehe-impfung-fuer-politiker-74547974.bild.html> 26.02.2022
- 100.** Bild Online. 20.12.2020. IRRE BREXIT-REGEL. Schinken-Käse-Sandwich für Lkw-Fahrer verboten. <https://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/irre-brex-it>



[regel-schinken-kaese-sandwich-fuer-lkw-fahrer-verboden-74551200.bild.html](https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-wer-uebernimmt-die-verantwortung-fuer-das-versagen-74551200.bild.html)

26.02.2022

**101.** Julian, Reichelt. 21.12.2020. KOMMENTAR VON BILD-CHEF JULIAN REICHELT. Wer übernimmt die Verantwortung für das Versagen? Das Bild Online.

<https://www.bild.de/politik/kolumnen/kolumne/kommentar-wer-uebernimmt-die-verantwortung-fuer-das-versagen-74564944.bild.html> 26.02.2022

**102.** Bild Online. 22.12.2020. NUR NOTAUSGABEN ERSCHEINEN. Hacker-Angriff auf Zeitungs-Gruppe. [https://www.bild.de/politik/inland/politik-](https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/notausgaben-erscheinen-hacker-angriff-auf-zeitungs-gruppe-74580340.bild.html)

[inland/notausgaben-erscheinen-hacker-angriff-auf-zeitungs-gruppe-74580340.bild.html](https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/notausgaben-erscheinen-hacker-angriff-auf-zeitungs-gruppe-74580340.bild.html) 26.02.2022

- **Die gefundenen Gallizismen in den Artikeln**

<b>Substantive</b>	<b>Verben</b>	<b>Adjektive</b>
<b>Artikel aus dem Jahr 2019</b>		
Panne, Posse, Minister, Regierung, Million, Maschiene, Präsident, Typ, Finanz, Kabel, Chef, Sekretär, Airbus, Turbine, Manöver, Benzinpreis, Politik, Debatte, Rente, Reform, Visum, Fussballer, Parlament, Organisation, Opposition, Kollege, Fabrik, Blockade, Gruppe, Runde, Plan, Momentan, Kontrollen, Profil, Demokratisierung, Formulierung, Interesse, Krise, Situation, Devisen, Terroristen, Kilometer, Truppe, Interview, Lupe, Position, Chance, Service, Etat, Milliard, Demokraten, Expert, Kurier, Engagement, Partner, Etage, Attacke, Doppel, Mobil, Rang, Skandal, Journalist, Serie, Kaiserpalast, Reparatur, Energie, Partie, Partie, Cousin, Kombattant, Revolution, Clique, Dutzende, Respekt, Kritik, Koalition, Friseur, Sexual, Konferenz, Prinz, Terror, Demokratisierung, Ambition, Regime, Ideologie, Rolle, Stabilität, Solidarität, Querelen, Illusion, Trick, Version, Annexion, Pamphet, Plattform, Aktivierung, Patriot, Marke, Transportation, Konferenz, Funktionäre, Major, Diplomat, Cricket, Rassisten,	verbarrikadieren, mitregieren, verpassen, kooperieren, profitieren, aufzuprobieen, appellieren, passieren, organisieren, finanzieren, blockieren, kapitulieren, modernisieren, repektieren, destabilisieren, regieren, schokieren, abkoppeln, isolieren, engagieren, kontrollieren, konnotieren, mutieren, bombardieren, kreieren, emotionalisieren, komplizieren, herauskristalisieren, servieren, blamieren,	sozial, national, repräsentativ, offiziell, geplant, offensiv, permanant, präsent, emotional, interessant, finanzierbar, transparent, reformierbar, generell, totalitär, basierend, aktuell, regierend, doppelt, souveraine, parallel, realisierbar, seriös, aggressiv, intensiv, religiös, regulär, finenziell, militärisch, traditionell, amourös, legendär, nervös, konstruktiv, kommerziell, klar, spektakulär, enorm, inkompatibel, bizarrer,

Eklat, Kostüm, Toilette, Friseurin, couragieren, revolutionär,  
 Affäre, Reputation, Mätresse, Ressort, motivieren, intensiv, rival,  
 Intensivstation, Pass, Frond, Redaktion, positionieren, potenziell, mobil,  
 Restaurant, Kantine, Plastik, Produktion, konzentrieren, initiativ,  
 Atmosphäre, Raison, Intervention, garantieren, inakzeptabl,  
 Plakat, Kampagne, Kosmetik, Mission, etablieren, konventionell,  
 Fraktion, Piraten, Enzyklopädie, Basis, detaillieren, präzise, konterte,  
 Regiment, Militär, Präsenz, Exklave, animieren, eventuell, reserv,  
 Gouverneur, Kabinette, Papier, Premier, resultieren, populär, attraktiv,  
 Nationalität, Aktivität, Terasse, orientieren, massiv, restriktiv,  
 Dementis, Pilot, Kulissen, Expressionist, attackieren, destruktiv,  
 Büro, Galerie, Bürokratismus, Komitée, dementieren, unpräzis,  
 Sekretariat, Avancen, Karriere, Memoire, alamieren, pausenlos,  
 Aktionär, Aktienpaket, Recherchen, spionieren, defensiv, desaster,  
 Komplott, Renommierblatt, Detail, normalisieren, fossil, individuell,  
 Munition, Visier, Reputation, Portal, eskalieren, liberal, distanzlos,  
 Garden, Republik, Kompliment, ignorieren, potenziell, illegal,  
 Moment, Ballonhalter, Legislativ, montieren, komplett,  
 Passanten, Version, Bambardierung, stationieren, schokierend,  
 Orientierung, Indiskretion, Liquidität, reskieren, anpöbeln, relevant, relativ,  
 Akteur, Opportunismus, Mobilisierung, degradieren, positiv,  
 Branchen, Industrie, Auto, Appell, plädieren, alarmierend,  
 Konvention, Eskapade, Opposition, renommiere, ambitionierend,  
 Parkett, Destabilisierung, Raffinerie, hantieren, amüsieren,  
 Konzentration, Manipulation, orientieren,  
 Kandidatur, Redakteur, Parlamentarier, attackieren,  
 Niveau, Ingenieur, Expertise, Zeremonie, dementieren,  
 Route, Projektil, Armee, Sensibilität, alarmieren,  
 Massaker, Charlotteville, Tickets, spionieren,  
 Marine, Balance, Blamage, Force, Karte, normalisieren,

Allianz, Kriminalität, Debakel, Marsch, eskalieren,  
 Evidenzen, Souvränität, Labour, ignorieren.  
 Spektakulärer, Assoziation, Tornee,  
 Soziologe, Eskalation, Reserve,  
 Oberleutenant, Landeskommmando,  
 Kooperiert, Affinität, Illegalität,  
 Ressourcen, Konversation, Kompromiss,  
 Revolte, Munition, Sanitäterin,  
 Brutalität, Expansion, Misere, Agression,  
 Uniformen, Bamier, Popularität,  
 Kapitalismus, Konvention, Plädoyer,  
 Platz, Prostitution, Milieu, Fabrik, Panik,  
 Signal, Kontert, Neutralität, Tendenz,  
 Reklame.

### **Gallizismen aus dem Jahr 2020**

Reform, Version, Minister, Organ, Pass,	Modernisieren,	lukrativ, unklar,
Chef, Budget, Debatte, Experte,	interessieren,	politisch, komplett,
Marionette, Regierung, Präsident,	blockieren,	offiziell, konkurlos,
Parlament, Karriere, Organisieren,	funktionieren,	aktuell, offensiv,
Opposition, Mobil, Millione,	relativieren,	militärisch,
Maschinerie, Sekretär, Partei, Akteur,	demontieren,	gravierend,
Kabinett, Revolte, Politik, Preise, Rente,	schoken,	speziell,
Finanzierung, Intervention, Runde,	bombardieren,	repräsentativ,
Konferenz, Truppen, Präsenz, Premier,	rekrutieren,	sozial, national,
General, Situation, Diplomatie,	annektieren,	motiviert, sensibel,
Kontrolle, Details, Chauffeur, Interview,	attackieren,	transparent,
Illusion, Ambition, Pause,	eskalieren,	traditionell,
Positionierung, Front, Virus,	detaillieren,	speziell, finanziell,
Intensivstation, Gruppe, Kommunist,	kopieren, isolieren,	massiv, legal,
Spezialist, Plattform, Staatsprogandist,	operieren,	religiös, totalitär,

Ziffer, Terror, Emotionalisierung, kontrollieren, oppositionell,  
 Distanz, Alternativ, Demokrat, reservieren, stabil, kulant,  
 Multimilliardär, Establishment, propagiert, blumerant,  
 Ideologie, Rivale, Normalität, Sensation, debattieren, autoritär, relativ,  
 Routine, Alarm, Paket, Intensiv, etablieren, flexibel, regulär,  
 Produktion, Koalition, Fabrik, Krise, profetieren, aggressiv, bizarr,  
 Desaster, Image, Kornprinz, Armee, signalisieren, potenziell, signal,  
 Recherche, Kooperation, Redaktion, konzentrieren, kriminell,  
 Masken, Maschiene, Kilometer, einmarschieren, inakzeptabel,  
 Spionage, Transport, Branche, Saison, plädieren, referieren, rasant, naiv,  
 Adresse, Patrouille, Kredite, Faible, garantieren, unkonventionell,  
 Niveau, Monopolisierung, Profiteure, unlimitieren. konkret, penibel,  
 Marke, Madernisierung, Dementis, initiativ, präsidential,  
 Propaganda, Quarantäne, Gastronomie, ambulant,  
 Imperialist, Regime, Charité, Depression, souverän,  
 Renaissance, Turbo, Prävention, rivalisierend  
 Kinderpornografie, Force, Charaktere,  
 Spontane, Umetikettierung, Gastronom,  
 Engagement, Parzelle, Hygienekonzept,  
 Visite, Souvrän, Plädiere, Visier,  
 Massaker, Tribunal, Kompliz,  
 Kampagne, Kulissen, Ressourcen,  
 Emission, Mission, Kommandeur,  
 Moment, Komitee, Session, Priorität,  
 Facette, Kostümierung, Verdoppelung,  
 Frettchen, Route, Paradies, Kommune,  
 Tasse, Hygiene, Infektiosität, Terrassen,  
 Apres-ski, Allianz, Isolation, Munitions,  
 Café, Hotelier, Strategie, Stabilität,  
 Souveränität, Sensibilisierung,

Memoiren, Pose, Dessert, Triage,  
Bredouille, Rebellen.

- **Integration der Gallizismen in der deutschen Sprache**

<b>Gleiche Bedeutung</b>	<b>Bedeutungs- verengung</b>	<b>Bedeutungs- erweiterung</b>	<b>Bedeutungs- veränderung</b>
Organ, Experte, Marionette, Präsident, lukrativ, organisation, agressiv, politisch, offiziell, aktuell, Akteur, militärisch, Finanzierung, funktionieren, General, Interview, Ambition, Kommunist, Spezialist, Propagandist, national, Terror, relativ, Emotionalisierung, Transparent, Demokrat, Multimilliardär, Ideologie, Sensation, finanziell, massiv, bambardieren, Desaster, annektieren, Redaktion,	Reform, Version, Minister, Chef, Budgets, Pass, Debatte, Parlament, Karriere, klar, interessieren, komplett, Partei, Kontur, Revolte, Politik, Preis, Rente, Konferenz, Truppe, Präsenz, Premier, Situation, Diplomatie, Kontrolle, gravierend, Detail, Chauffeur, speziell, Illusion, Pause, Virus, Front, Gruppe, sozial, Ziffer, Motiv, sensibel, traditionell, demonstrieren, Rivale, Routine spezial, intensiv, Koalition, Fabrik, religiös, totalitär,	modernisieren, Maschienerie, Sekretär, offensiv, Intervention, blockieren, Intensiv, Plattform, distanz, Alternativ, Produktion, Maschine, Gastronomie, Ressource, Emission, Facette, naiv, konventionell, Isolation, konkret, Sensibilisierung, Initiative, Eskapade, Assoziation, kontern, blockade,	Kabinett, Runde, Komitee, Session, rasant, penibel, Pose, Bredouille, Sanitäterin, renommieren, Manöver, Doppel, Mobil, organisieren, Rang

Patrouille,                   rekrutieren, Armee,  
 Depression,                 Recherchen,  
 signalisieren,             Maske, Transport,  
 plädieren, Visier, Branche, Saison,  
 inakzeptabel,             Adresse, Niveau,  
 kostümieren,             Profiteur, Marke,  
 Souveränität,             Dementis,  
 Memoiren, Dessert, Quarantäne,  
 Raffinerie,                 Regime,  
 spionieren, Farce, Renaissance,  
 Soziologe,                 Autoritär,  
 Plädoyer, Panik, Prävention,  
 kooperiert,                Engagement,  
 Dutzende,                 konzentrieren,  
 Ambition, Patriot        souverän, Kabel,  
                                   Kurier, Palast,  
                                   Massaker,  
                                   Komplize,  
                                   Kompagne, bizarr,  
                                   Kulisse,  
                                   Kommandeur,  
                                   potenziell, Signal,  
                                   Moment, kriminell,  
                                   Priorität, Roure,  
                                   Kommune, Faible,  
                                   Terasse, Allianz,  
                                   Café, Hotelier,  
                                   Strategie,  
                                   ambulanz, Appell,  
                                   Parkett, Zeremonie,



Marine, Balance,  
Debakel, Marsch,  
Tournée,  
Konversation,  
Revolte, riskieren,  
Munition,  
Expansion, Misere,  
Bauer, Prostitution,  
Milieu, hantier,  
Reklame,  
amüsieren,  
Enzyklopädie,  
Diplomat,  
Mätresse, Turbine,  
Devise, Lupe,  
permanent,  
Service, Etat,  
Etagé, Attacke,  
Clique

- **Gallizismen nach deren Synonymien**

<b>Gallizismen ohne deutsche Synonyme</b>	<b>Gallizismen mit den vollständigen Synonymen</b>	<b>Gallizismen mit engen deutschen Synonymen</b>	<b>Gallizismen mit den umfassenden Synonymen</b>	<b>Gallizismen mit den partiellen Synonymen</b>
Minister,	Experte,	Pass, Chef,	Reform,	Organ,
Marionette,	lukrativ,	Budgets,	Version,	aktuell,
Präsident,	Revolte,	Debatte,	Organisation,	Karriere,
Parlament,	Detail,	Sekretär,	Maschinerie,	Akteur,
aggressiv, klar,	Spezialist,	Kabinette,	Kontur,	Intervention,
modernisieren,	Rivale,	offensiv,	Finanzierung,	Kontrolle,
politisch,	finanziell,	Preis, Rente,	blockieren,	Gruppe,
interessieren,	totalitär,	Präsenz,	Runde,	national,
komplett, offiziell,	Recherche,	Pause, Front,	Sitation,	sensibel,
Partei, militärisch,	Branche,	Ziffer,	Chauffeur,	Distanz,
Politik,	Saison,	Ideologie,	speziell,	Fabrik,
funktionieren,	Profiteur,	Routine,	Illusion,	religiös,
Konferenz,	Dementi,	Produktion,	Ambition,	Transport,
Truppe, General,	Komplize,	massiv,	annektieren,	Patrouille,
Diplomatie,	Moment,	rekrutieren,	kriminell,	Quarantäne,
gravierend, Detail,	akzeptabel,	Armee,	Komitee,	Renaissance,
Interview,	Allianz,	Adresse,	Priorität,	Kabel,
intensiv,	penibel,	Marke,	Route, Faible,	Kampagne,
Kommunist,	Dessert,	Depression,	Munition,	Signal,
sozial, Plattform,	kooperieren,	Engagement,	Strategie,	Facette,
Propagandist,	Marsch,	Visier, bizarr,	Bredouille,	Kommune,
Terror, motive,	Lupe, Etage,	Kulisse,	Balance,	ransant,
relativ,	Ambition,	Ressource,	Munition,	konkret,
Emotionalisierung,	Patriot	Session,	renommieren,	Appell,
Transparent,		konventionell,	Reklame	Eskapade,

Alternativ,	Souveränität,	Farce, Milieu,
demontieren,	Parkett,	amüsieren,
Demokrat,	Marine,	Manöver,
Multimilliardär,	riskieren,	Service,
Sensation, spezial,	Expansion,	Attacke,
Koalition,	Devise,	Rang, Clique,
bombardieren,	Doppel,	
Desaster,	Dutzende	
Redaktion, Maske,		
Maschine, Niveau,		
Gastronomie,		
Regime, Autoritär,		
Prävention,		
Signalisieren,		
konzentrieren,		
souverän,		
plädieren, Kurier,		
Palast, Massaker,		
Emission, Mission,		
Kommandeur,		
potenziell,		
kostümieren,		
Terasse, naiv,		
Isolation, Café,		
Hotelier,		
Sensibilisierung,		
Initiative,		
Memoiren, Pose,		
annulant,		
Raffinerie,		

spionieren,  
Zeremonie,  
Debakel, Exklave,  
Enzyklopädie,  
Diplomat,  
Mätresse,  
Terrorist, Turbine,  
Blockade,  
permanent, Etat,  
Mobil, Tournee,  
Soziologe,  
Konversation,  
Revolte,  
Sanitäterin,  
Misere, Banner,  
Plädoyer,  
Prostitution, Panik,  
kontern, hantieren,  
organisieren,  
Ambition